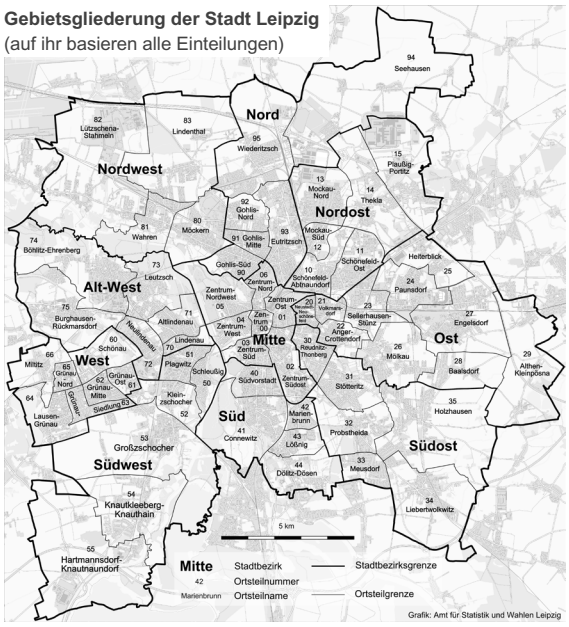
Aus Datenschutzgründen wurden Seiten mit personenbezogenen Daten entfernt.

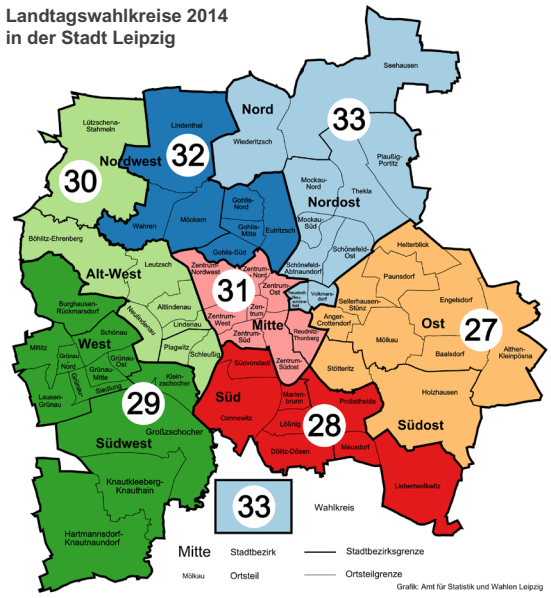
Stadt Leipzig
Amt für Statistik und Wahlen

Gliederungen des Stadtgebietes für die Wahlen 2014

Gebietsgliederung der Stadt Leipzig
(auf ihr basieren alle Einteilungen)



Landtagswahlkreise 2014 in der Stadt Leipzig



Stadtratswahlkreise 2014 in der Stadt Leipzig

Ortschaftsratswahlen 2014 in der Stadt Leipzig

Wahlen 2014: Europawahl, Landtagswahl, Stadtratswahl und Ortschaftsratswahlen

Ergebnisse und Analysen

LEIPZIGER STATISTIK UND STADTFORSCHUNG

Wahlen 2014: Europawahl, Landtagswahl, Stadtratswahl und Ortschaftsratswahlen - Ergebnisse und Analysen [6/14]

Herausgeber:	Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen
Redaktion:	Dr. Ruth Schmidt
Technische Bearbeitung:	Kathrin Siegert
Mitarbeit:	Peter Dütthorn, Johannes Heinemann, Frank Stinner, Jens Vöckler und andere
Verlag:	Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen
Druckerei:	Stadt Leipzig, Hauptamt
Redaktionsschluss:	04.11.2014

Gebühr: 10,- €

Alle Rechte vorbehalten. Es ist nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Amtes für Statistik und Wahlen diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu vervielfältigen oder in elektronische Systeme einzuspeichern. Die Vervielfältigung dieser Veröffentlichung oder von Teilen daraus ist für nicht gewerbliche Zwecke mit Angabe der Quelle gestattet.

Postbezug:
Stadt Leipzig
Amt für Statistik und Wahlen
04092 Leipzig

Direktbezug:
Stadt Leipzig
Amt für Statistik und Wahlen
Burgplatz 1, Stadthaus, Zimmer 228

Statistischer Auskunftsdienst:
Fon: 0341 123-2847
Fax: 0341 123-2845

Internet: www.leipzig.de/statistik
www.leipzig.de/wahlen
E-Mail: statistik-wahlen@leipzig.de

Zeichenerklärung:
x = Angabe kann aus sachlichen Gründen nicht gemacht werden
- = ohne Wahlvorschlag bzw. Bewerber

Inhalt

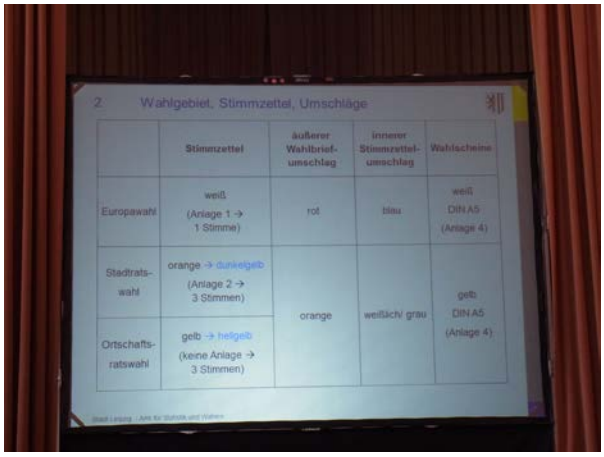
	Seite
Einleitung	3
Wahlen 2014 allgemein	5
Wahlgebiet und Wahlbezirke	5
Barrierefreie Wahlen	7
Wahlhelfer	9
Nutzung des Internetangebots	13
Europawahl am 25.05.2014	15
Wahltermin, Wahltag, gesetzliche Grundlagen, Wahlvorschläge	15
Wahlergebnis für Leipzig	18
Wahlbeteiligung, Wahlraum- und Briefwähler	21
Wahlergebnis nach Ortsteilen	25
Korrelationen von ortsteilbezogenen Wahlergebnissen	33
Repräsentative Wahlstatistik für Leipzig	35
Wählerwanderung	40
Vergleich Leipzig - Sachsen - Deutschland	42
Stimmzettelmuster	46
Stadtratswahl und Ortschaftsratswahlen	49
Wahltermin, gesetzliche Grundlagen, Wahlgebiet, Wahlvorschläge	49
Wahlbeteiligung, Wahlraum- und Briefwähler	56
Stadtratswahl am 25.05.2014 und 12.10.2014	58
Ergebnis für die Stadt insgesamt	58
Wahlergebnis nach Ortsteilen	69
Stimmzettelmuster	78
Ortschaftsratswahlen am 25.05.2014 und 31.08.2014	89
Wahlergebnisse	89
Stimmzettelmuster	104
Landtagswahl am 31.08.2014	119
Wahltermin, Wahlkreise, Wahltag, gesetzliche Grundlagen, Wahlvorschläge	119
Wahlergebnis für Leipzig	126
Wahlbeteiligung, Wahlraum- und Briefwähler	133
Wahlergebnis nach Ortsteilen	136
Repräsentative Wahlstatistik	145
Stimmensplitting	148
Vergleich Leipzig - Sachsen	152
Stimmzettelmuster	158

Hinweis: Die Wahlbezirksergebnisse stehen nur in der Online-Veröffentlichung des Berichtes.

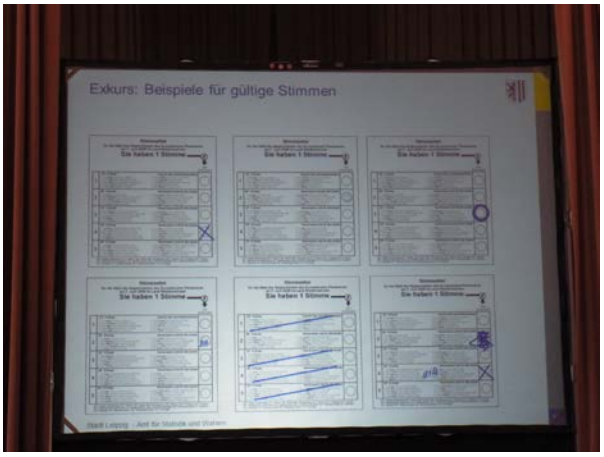
Wahlimpressionen

Auch wenn sie hier eher verlassen aussieht – die Briefwahlstelle in der Lotterstraße fand zu den Wahlen stets regen Zuspruch.

Die Unterlagen der Wahlvorstände kamen in eine (oder zwei) große Kisten (u. a. die Stimmzettel) und in eine Wahlbox.

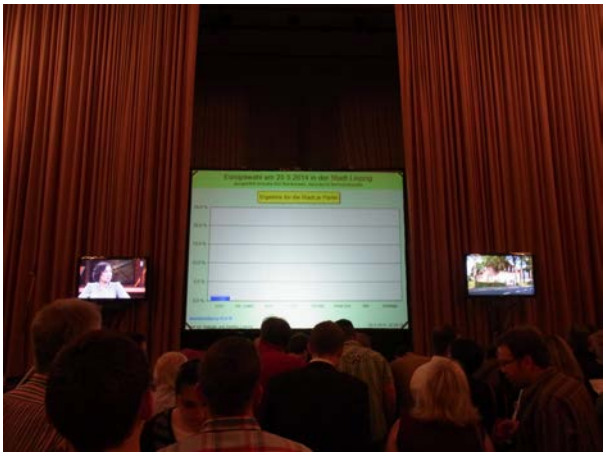


Über 1 100 Wahlvorsteher, Stellvertreter und Schriftführer wurden geschult, auch über die unterschiedlichen Wahlunterlagen.



Wichtig für die Ermittlung des Wahlergebnisses am Wahlabend ist die Kenntnis, wann Stimmzettel und Stimmen gültig bzw. ungültig sind.

In der Thomasschule in der Hillerstraße 7 befanden sich die Wahlräume für die Wahlbezirke 0400 und 0419.



Am Wahlabend fand im Festsaal und in der Oberen Wandelhalle die gut besuchte Präsentation der Wahlergebnisse statt.

Fotos: eine eigene Aufnahme (links oben, Briefwahlstelle)
für die Bereitstellung der anderen Aufnahmen wird Herrn Ishikawa Kentaro herzlich gedankt

Einleitung

In den Jahren 2013 und 2014 fanden in Leipzig alle Wahlen statt, beginnend mit der Oberbürgermeisterwahl am 27. Januar und 17. Februar 2013, der Bundestagswahl am 22. September 2013, der Europawahl am 25. Mai 2014 zusammen mit der Stadtratswahl und den Ortschaftsratswahlen und der Landtagswahl am 31. August 2014. Den Abschluss bildete die Teilneuwahl zum Stadtrat im Wahlkreis 9 am 12. Oktober 2014. Mit der Organisation der Wahlen hatte das Amt für Statistik und Wahlen im März 2012 begonnen - fast zweidreiviertel Jahre waren somit zusätzlich zu den ständigen Aufgaben des Amtes wahl-organisatorische Arbeiten zu leisten.

Im vorliegenden Bericht sind die Ergebnisse der Wahlen des Jahres 2014 zusammengestellt. In diesem Jahr wählten die Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union vom 22. bis 25. Mai 2014 zum achten Mal das Europäische Parlament. Seit 1994 werden in Sachsen die regelmäßigen Kommunalwahlen gemeinsam mit der Europawahl durchgeführt. So standen am 25. Mai 2014 in Leipzig wieder die Europawahl, die Stadtratswahl sowie die Wahl der 14 Ortschaftsräte an. Ebenso wie in Sachsen gab es an diesem Tag auch in Baden-Württemberg, Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, Thüringen und im Saarland Kommunalwahlen.

Das endgültige Ergebnis der Europawahl für Deutschland wurde am 20. Juni 2014 durch den Bundeswahlausschuss ermittelt. Erstmals in der Geschichte sollte die Wahl des Präsidenten der EU-Kommission durch den Ausgang der Europawahl bestimmt werden und nicht wie bisher durch die Regierungschefs der Mitgliedsländer. Es gab zwei Spitzenkandidaten: Jean-Claude Juncker für die Christdemokraten und Martin Schulz für die Sozialdemokraten, eine auch medial sehr präsente Situation, bei der durchaus Einfluss auf Wahlergebnis und -beteiligung vermutet werden kann.

Da bei der Stadtratswahl sowie bei der Ortschaftsratswahl Holzhausen durch die Rechtsaufsichtsbehörde im Rahmen der Wahlprüfung Mängel festgestellt wurden, die zu Teilungültigkeitserklärungen und einer Teilneuwahl und Teilwiederholungswahl führten, konnten diese Wahlen erst im Oktober bzw. November mit der Feststellung ihrer Gültigkeit abgeschlossen werden. Für die anderen 13 Ortschaftsratswahlen war die Gültigkeit im Juli festgestellt worden. Für die Landtagswahl lag das amtliche Endergebnis im September vor.

Die wichtigsten Akteure am Wahltag sind die Wahlberechtigten und es wurde mit Spannung erwartet, wie viele von ihnen ihre Stimme abgeben werden. Am Ende des Wahljahres ist festzustellen, dass es zur Europawahl eine leichte Verbesserung der Wahlbeteiligung gab, die Beteiligung an der Landtagswahl jedoch einen neuen Tiefpunkt erreichte.

Wie bei vorangegangenen Wahlen wurde auch für die Wahlen 2014 ein umfangreicher Informationsservice angeboten. Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen im Amtsblatt bzw. in der LVZ wurde sowohl online unter www.leipzig.de/wahlen als auch im Amtsblatt umfassend zur Wahl informiert. Das Angebot richtete sich sowohl an Parteien und Bewerber, für die neben allgemeinen Hinweisen auch die benötigten Formulare online bereitgestellt wurden, als auch an die Wahlberechtigten. Für diese wurden unter anderem Informationen zum jeweiligen Wahlraum und zur Briefwahl angeboten.

Zu den Wahlterminen wurde online über den aktuellen Briefwählerstand und am Wahltag über die zwischenzeitliche Wahlbeteiligung sowie Wahlabend über den Stand der eingehenden Meldungen aus den Wahlbezirken informiert.

Am Wahlabend fand wie bei bisherigen Wahlen eine Präsentation der Wahlergebnisse im Neuen Rathaus statt, zu der zahlreiche Interessierte kamen, die eine mitunter spannende Entwicklung der Wahlergebnisse verfolgen konnten.

Der vorliegende Berichtsband informiert über die 2014 stattgefundenen Wahlen. Er beginnt mit einem Abschnitt zu Themen, die für alle Wahlen zutreffen: das Wahlgebiet und seine Einteilung in Wahlbezirke, barrierefreie Wahlen, der Wahlhelfereinsatz und die Internetnutzung. Daran schließen sich entsprechend ihrer zeitlichen Abfolge die Europawahl, die Stadtratswahl, die Ortschaftsratswahlen sowie die Landtagswahl an. Der Berichtsband beinhaltet neben den jeweiligen Wahlergebnisdaten auch zahlreiche Grafiken, zum Teil aus der Präsentation am Wahlabend, sowie umfangreiche ergänzende Analysen.

Der Bericht möchte nicht nur aktuell an das Wahljahr 2014 erinnern, er dient auch der Bewahrung von Informationen, die erfahrungsgemäß spätestens vor den nächsten Wahlen wieder nachgefragt werden. Dazu beinhaltet der Bericht nicht nur die Wahlergebnisse, sondern auch ergänzende Analysen und Beschreibungen der Wahlorganisation.

Die Vorbereitung und Organisation der Wahlen bedurfte vieler kluger Köpfe und fleißiger Helfer. Dazu gehören die Wahlausschüsse und vor allem die rund 4 000 ehrenamtlichen Wahlvorstandsmitglieder, die in den allgemeinen und den Briefwahlbezirken tätig waren. Neben den ehrenamtlich Tätigen gab es eine Vielzahl von hauptamtlich Tätigen. Nicht wenige der mit der Wahlorganisation und -durchführung Befassten gingen bis an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Insbesondere kurze Fristen sowie die mitunter erforderliche Einstellung auf geänderte Situationen stellten eine große Herausforderung dar. So mussten in kurzer Zeit eine Vielzahl von Formularen und anderen Drucksachen beschafft und verpackt werden, mehrere zehntausend Briefwahlanträge waren zu bearbeiten und vieles andere mehr. Und nicht zu vergessen ist die Organisation der hinzugekommenen Teilneuwahl. Wahlen sind somit eine der größten logistischen Herausforderungen für eine Verwaltung, zum einen, da sich aufgrund der zeitlichen Abstände, in denen sie durchzuführen sind, keine Routine einstellt, und zum anderen, weil die strenge Frist- und Formgebundenheit höchste Konzentration erfordert. Eine erfolgreiche Wahl ist immer das Ergebnis des verantwortungsvollen Zusammenwirkens von Wahlberechtigten, Bewerbern und Wahlorganisatoren. Mein Dank gilt allen, die an den Wahlen 2014 teilgenommen haben und insbesondere jenen, die ehrenamtlich oder hauptamtlich bei der Organisation und Durchführung der Wahlen 2014 mitgewirkt haben.

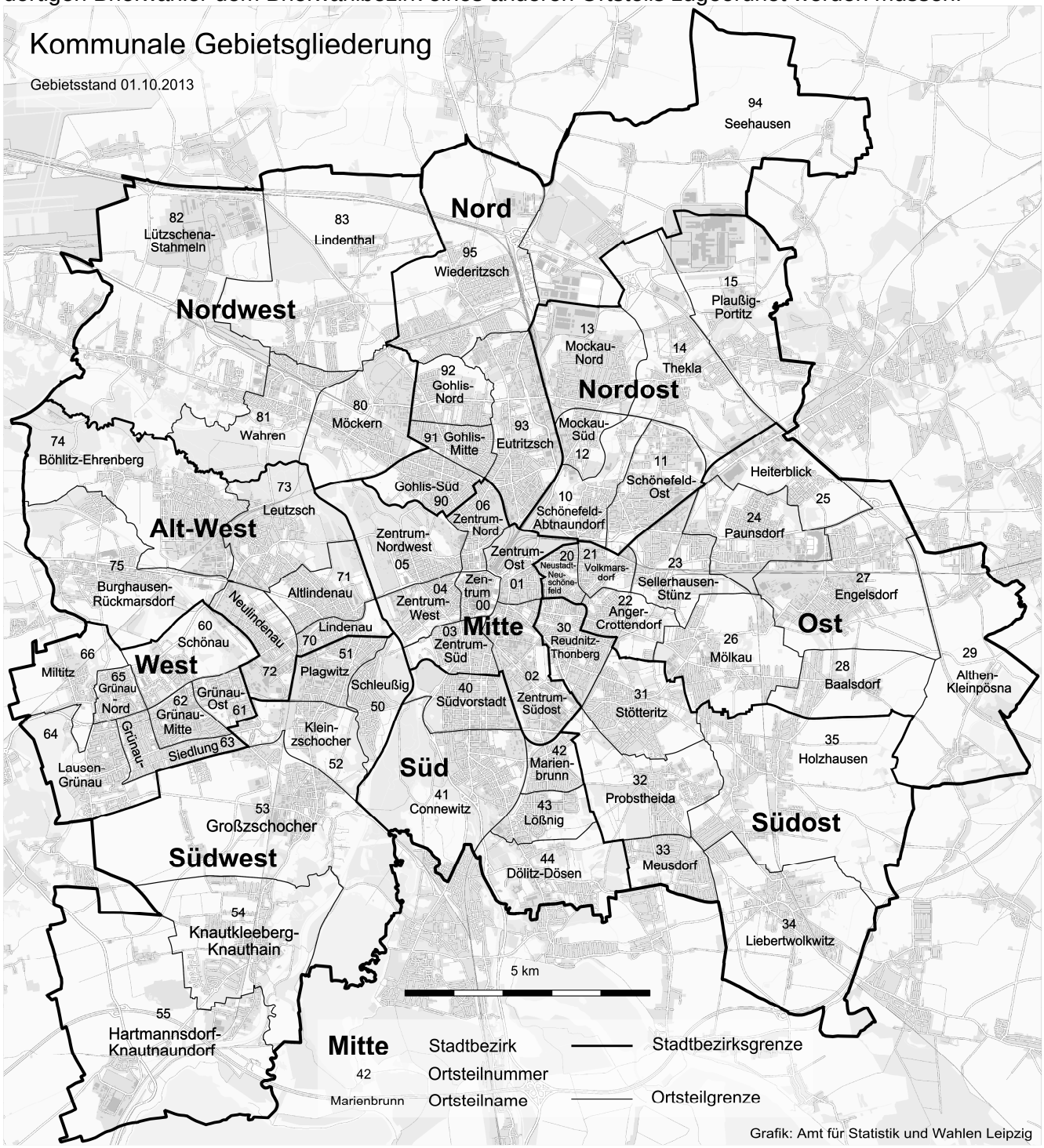
Dr. Ruth Schmidt
Wahlleiterin

Wahlen 2014 allgemein

Wahlgebiet und Wahlbezirke

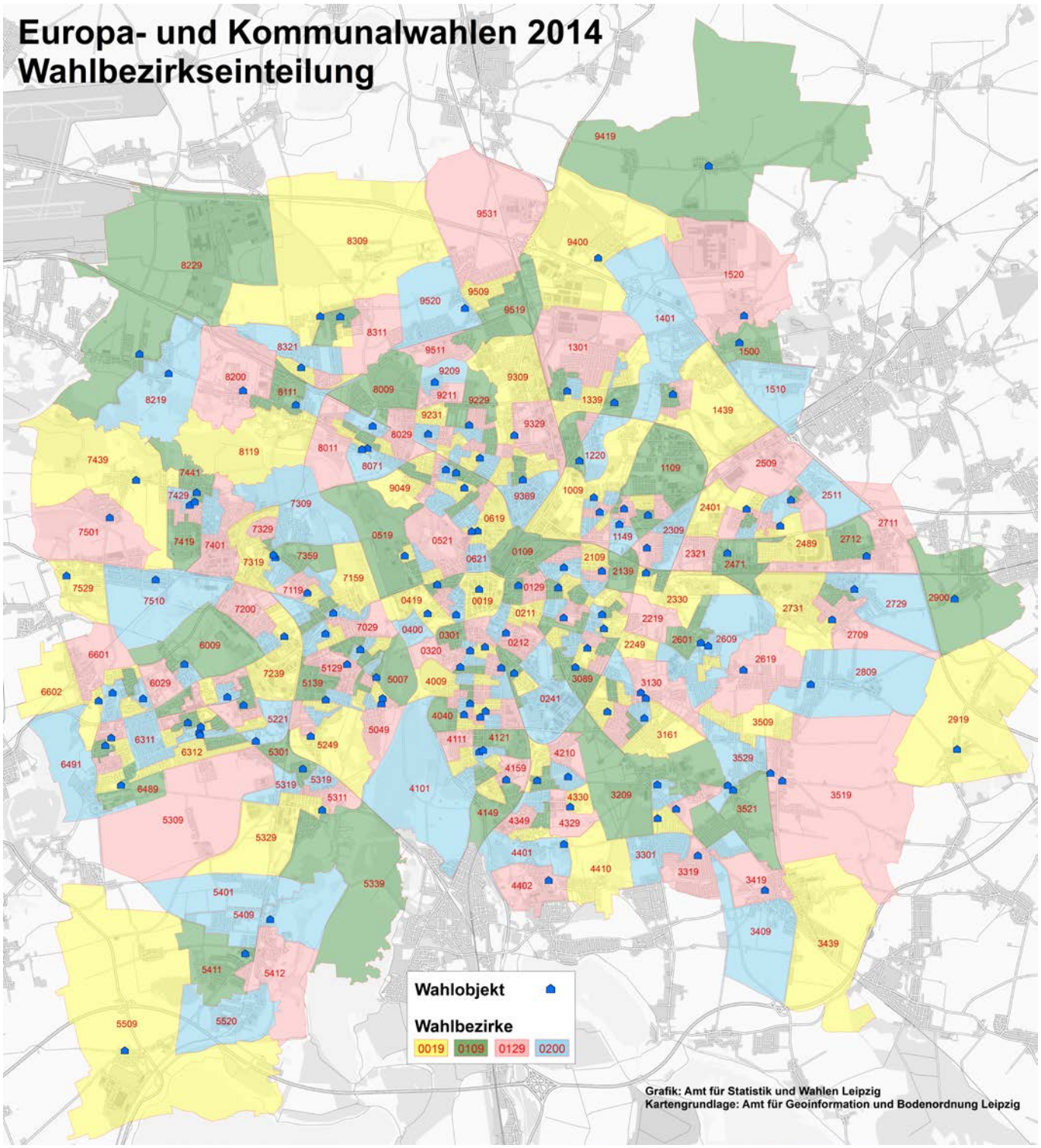
Das Wahlgebiet hängt von der jeweiligen Wahl ab. Für die Europawahl und die Bundestagswahl ist es die Bundesrepublik Deutschland, für die Landtagswahl der Freistaat Sachsen, für die Stadtratswahl die Stadt Leipzig und für die Ortschaftsratswahlen das jeweilige Ortschaftsgebiet. Zu den Wahlen wird das Gebiet der Stadt Leipzig in Wahlkreise (soweit vorgeschrieben) und in Wahlbezirke eingeteilt.

Die kleinräumige Gebietsgliederung der Stadt Leipzig ist die wichtigste Grundlage für die räumliche Organisation der Wahlen. Aus den kleinsten Gebietseinheiten, den Blöcken, werden die Wahlbezirke zusammengesetzt. Die 63 Ortsteile sind die Bausteine der Wahlkreise für die Wahlen, bei denen es eine Wahlkreiseinteilung gibt: Bundestagswahl, Landtagswahl und Stadtratswahl. Dabei wird darauf geachtet, dass keine Ortsteile geteilt werden, damit die Wahlergebnisse auch auf Ortsteilebene ausgewiesen werden können. Die Ortsteile sind dementsprechend auch die Grundlage für die Bildung der Briefwahlbezirke. Lediglich bei Ortsteilen mit geringer Einwohnerzahl kann es vorkommen, dass nicht genügend (mehr als 50) Wahlbriefe für die Bildung eines eigenen Briefwahlbezirkes vorliegen und die dortigen Briefwähler dem Briefwahlbezirk eines anderen Ortsteils zugeordnet werden müssen.



Für die Wahlen 2014 war die Stadt Leipzig in 321 Wahlbezirke und 82 Briefwahlbezirke unterteilt. Das waren im Vergleich zur vorjährigen Bundestagswahl ein allgemeiner und drei Briefwahlbezirke mehr. Trotz der um ca. 20 000 Personen höheren Zahl von Wahlberechtigten und der am 25.05.2014 mindestens zwei durchzuführenden Wahlen wurde die Zahl der allgemeinen Wahlbezirke nicht weiter erhöht, da - wie sich zeigte auch zurecht - von einer geringeren Wahlbeteiligung als zur Bundestagswahl ausgegangen werden konnte. Zur Bundestagswahl 2013 kamen auf jeden allgemeinen Wahlbezirk 731 Wahllokalwähler, bei den Wahlen am 25.05.2014 waren es 465 und zur Landtagswahl 462. Die Einteilung erfolgte erneut so, dass keine Wahlbezirksgrenze eine Ortsteilgrenze schnitt, damit Ortsteilergebnisse ausgewiesen werden konnten.

Zu jedem Wahlbezirk gehörte ein Wahlraum in einem Wahlobjekt, häufig befanden sich mehrere Wahlräume in einem Wahlobjekt. Die meisten der über 130 Wahlobjekte waren Schulen, einige Objekte waren angemietet.



Barrierefreie Wahlen

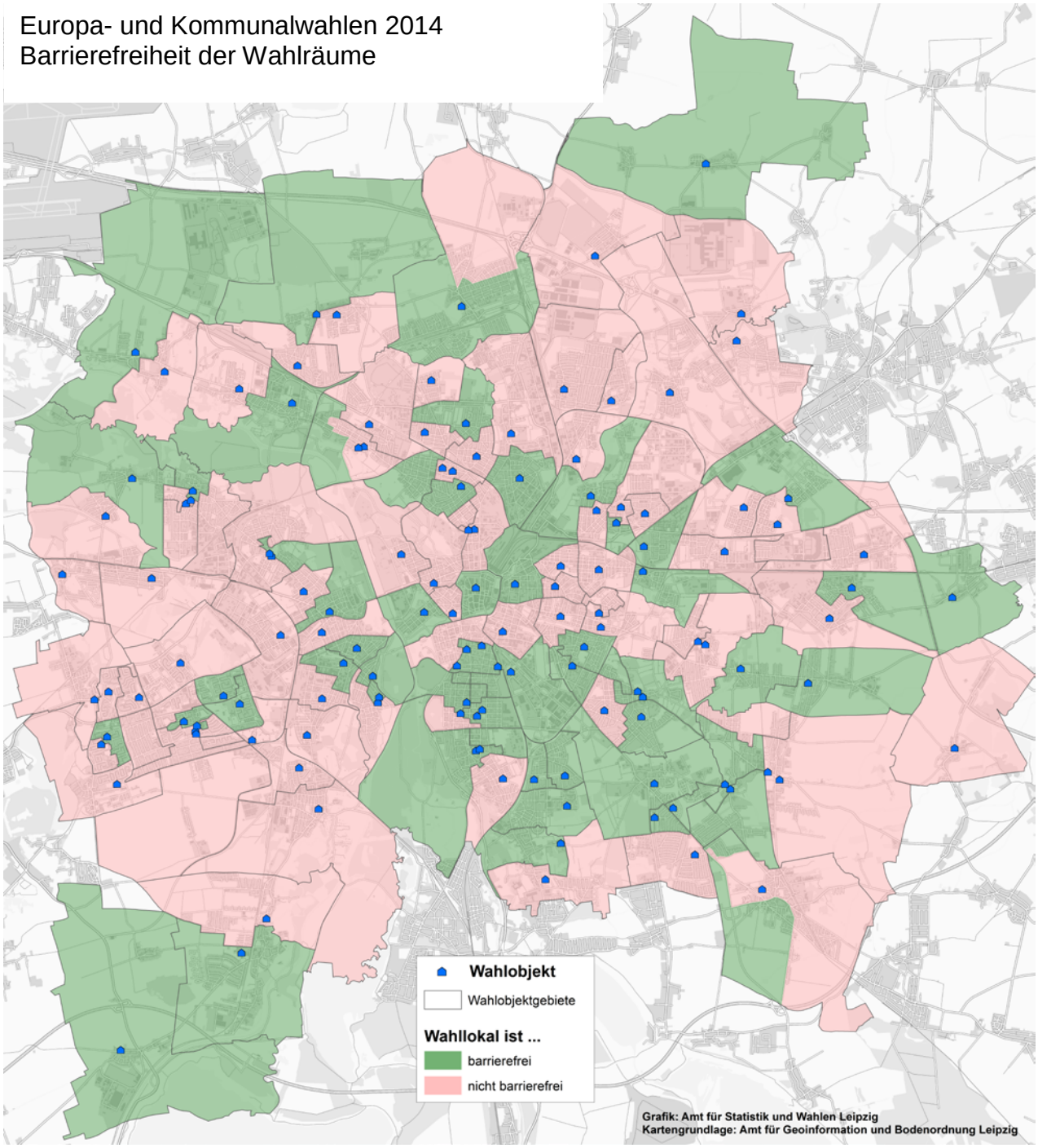
Wie bereits zu den Wahlen im vergangenen Jahr war es auch bei den 2014 stattfindenden Wahlen ein wichtiges Anliegen, durch Beseitigung oder Minderung von Barrieren allen Wahlberechtigten eine möglichst gleichgestellte Teilnahme an der Wahl zu ermöglichen. Das hieß im Einzelnen.

1. Die Wahlräume lagen, soweit es möglich ist, in Wohnortnähe.
2. 129 der 321 Wahlräume (40 %) waren barrierefrei zugängig (siehe nachfolgende Karte), das waren vier mehr als zur Bundestagswahl 2013. Damit sind für die kommenden Wahlen noch einige Anstrengungen erforderlich, um im gesamten Stadtgebiet ein Netz sowohl gut erreichbarer als auch barrierefrei zugängiger Wahlräume anbieten zu können. Für barrierefreie Wahlräume wurden alle barrierefreien Schulen und bereits bekannten barrierefreien Wahlobjekte herangezogen. Ergänzend zum so entstandenen Netz barrierefreier Wahlobjekte wurden gezielt Wahlobjekte für Gebiete gesucht, in denen keine barrierefreien Wahlobjekte lagen. Als schwierig erwiesen sich die zwischen und manchmal kurz vor den Wahlen auftretenden Ausfälle von Wahlobjekten durch Bauarbeiten, insbesondere von Schulen. Dadurch fielen einige Objekte ganz weg bzw. Wahlräume mussten vorübergehend oder wegen des Einrichtens von Fachkabinetten im Erdgeschoss dauerhaft in höhere Etagen verlegt werden.
   Im Verlauf der zwei Wahljahre 2013 und 2014 konnte die Zahl der barrierefreien Wahlobjekte nur geringfügig erhöht werden. Das lag daran, dass Ersatz für wegfallende Wahlobjekte beschafft werden musste und dass nur wenige geeignete Objekte gefunden werden konnten. Gefundene bzw. von Dritten vorgeschlagene Objekte erwiesen sich oft als ungeeignet: der Raum zu klein, die Arbeitsbedingungen für den Wahlvorstand zu schlecht, zu weit entfernt vom Wahlbezirk gelegen oder vom Eigentümer nicht bereitgestellt.
   Bedauerlich ist, dass das vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz aufgelegte Investitionsprogramm „Barrierefreies Bauen 2014 »Lieblingsplätze für alle«“ trotz Hinweise und Unterstützung durch das Amt für Statistik und Wahlen von den Betreibern nicht barrierefreier Wahlobjekte kaum genutzt wurde.
3. Auf der Wahlbenachrichtigungskarte stand der Hinweis „Zugang barrierefrei“ bzw. „Zugang nicht barrierefrei“. Das Amt für Statistik und Wahlen informierte online unter „Wahllokal-Suche" über die Barrierefreiheit von Wahlräumen.
4. In allen Wahlräumen standen am Wahltag die Wahlhelfer als Assistenten zur Unterstützung der Wähler bereit. Wie bereits zur Bundestagswahl 2013 wurden an den Wahltagen von 8 bis 18 Uhr in 16 Wahlobjekten (am 12.10.2014 in 2 Wahlobjekten), zwei mehr als zur Bundestagswahl, zusätzliche Helfer aus dem Projekt Bürgerdienst LE eingesetzt. Der nachfolgenden Tabelle ist zu entnehmen, wie sinnvoll der Einsatz war. Es ist zu hoffen, dass ein derartiger Einsatz auch für zukünftige Wahlen möglich bleibt. Die unterschiedlichen Fallzahlen dürften von der Zahl der Wahlräume im jeweiligen Objekt und sicher auch von der Registrierung einzelner Fälle durch die Helfer abhängig sein.

Einsatz zusätzlicher Assistenten am 25.05.2014

Wahlobjekt	Anschrift	Anzahl geleisteter Unterstützungen für	
		Behinderte	Nicht Behinderte
Leipzig Kolleg	Czermaks Garten 8	9	55
Adolph-Diesterweg-Schule	Portitzer Straße 1	38	330
Brüder-Grimm-Schule	Goldsternstraße 23	-	302
Humboldt-Schule	Möbiusstraße 8	12	48
Franz-Mehring-Schule	Gletschersteinstraße 9	25	260
Immanuel-Kant-Schule	Scharnhorststraße 15	13	20
35. Schule	Virchowstraße 4	21	62
Schule Connewitz	Zwenkauer Straße 35	34	23
84. Schule	Stuttgarter Allee 5	11	116
Leipzig International School	Könneritzstraße 47	3	63
Erich-Zeigner-Schule	Erich-Zeigner-Allee 24	18	50
Käthe-Kollwitz-Schule, Nebenstelle	Uhlandstraße 28	27	83
33. Schule	Anhalter Straße 1	16	386
Evangelisches Schulzentrum	Schletterstraße 7	44	49
Werner-Heisenberg-Schule	Eingang Gustav-Kühn-Straße	13	179
68. Schule	Breitenfelder Straße 19	20	54

Europa- und Kommunalwahlen 2014
Barrierefreiheit der Wahlräume



5. Wahlberechtigte, die den Wahlraum nicht aufsuchen konnten, konnten per Briefwahl wählen.
6. Für alle Wahlen außer für die dafür ungeeigneten Stadtrats- und Ortschaftsratswahlen wurden Wahlschablonen und CDs angeboten. Für die Stadtrats- und Ortschaftsratswahlen wurden CDs mit Informationen zur Wahl und zum Stimmzettelinhalt bereitgestellt.
   Für die parlamentarischen Wahlen erfolgte die Bereitstellung über das Land Sachsen, für die Kommunalwahlen durch die Stadt Leipzig in Zusammenarbeit mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband.
7. Für alle Wahlen (außer Teilneuwahl und Teilwiederholungswahl, für die jedoch die Broschüren vom 25.05.2014 genutzt werden konnten) wurden Broschüren in "Leichter Sprache“ angeboten. Für die parlamentarischen Wahlen wurden diese über die Bundesregierung bzw. über das Land Sachsen bereitgestellt, für die Kommunalwahlen erfolgte die Erarbeitung durch die Stadt Leipzig. Diese Broschüren sind nicht nur für Personen mit kognitiven Einschränkungen eine Hilfe, sondern auch für Personen mit nicht deutscher Muttersprache.
8. Weitere Informationen wurden telefonisch und online angeboten, so vom Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen, vom Referat Beauftragte für Senioren und Menschen mit Behinderungen, vom Behindertenverband Leipzig e.V. und vom Amt für Statistik und Wahlen.

Wahlhelfer

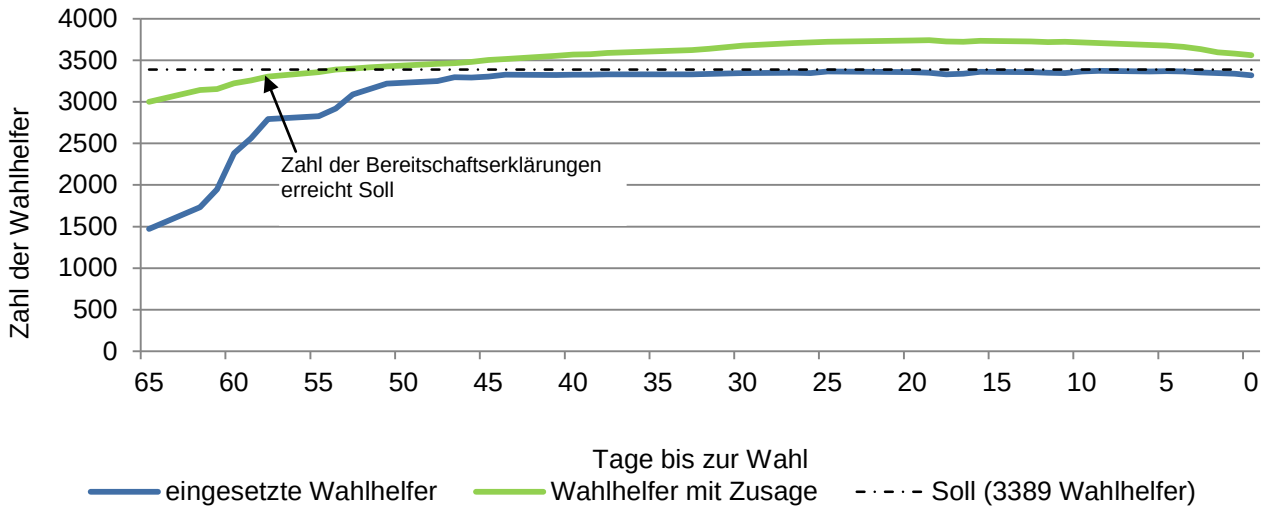
Im Wahljahr 2014 waren Wahlhelfer zu drei Terminen im Einsatz. Insgesamt halfen bei den Wahlen 3953 Leipzigerinnen und Leipziger, viele von Ihnen bei mehr als einer Wahl. Der folgenden Tabelle sind die entsprechenden Daten zu entnehmen.

Wahlhelferstatistik für die Wahlen im Jahr 2014			
	Europawahl und Kommunalwahl	Landtagswahl	Teilneuwahl Stadtrat im Wahlkreis 9
Datum	25.05.2014	31.08.2014	12.10.2014
Zahl der Wahlhelfer	3282	3006	266
davon	2408 Wahlhelfer, die bei der Europa-, Kommunal- und Landtagswahl mitgearbeitet haben		
Durchschnittsalter der Wahlhelfer	49 Jahre	51 Jahre	51 Jahre
Regelbesetzung allgemeine Wahlbezirke	9	8	7
Regelbesetzung Briefwahl	7	7	7

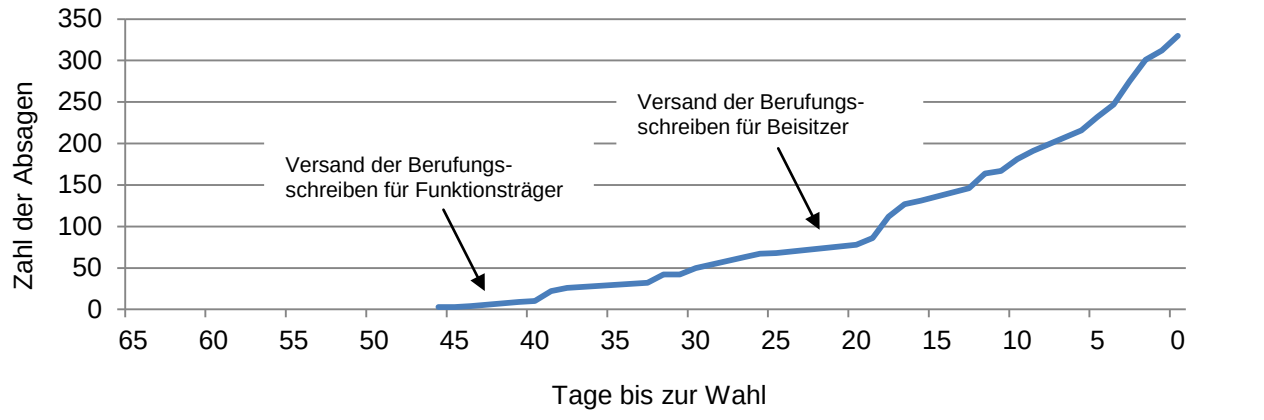
Zur Europawahl und Kommunalwahl waren mit Abstand die meisten Wahlhelfer im Einsatz, deshalb soll hier etwas detaillierter auf diese Wahl eingegangen werden.

Durch intensive Wahlhelferwerbung war die notwendige Anzahl an Wahlhelfern 55 Tage vor der Wahl (ausschließlich durch freiwillige Bürger) sichergestellt. Allerdings entwickelte sich auch die Zahl der Absagen recht dynamisch. Insgesamt sagten bis zum Wahltag 330 bereits berufene Wahlhelfer ab (allein in der letzten Woche 139 und am Wahltag zusätzlich 38), für die kurzfristig Ersatz gefunden werden musste. Da bei Absagen von Beisitzern nicht in jedem Fall Ersatz gefunden werden konnte, betrug letztlich die Zahl der Wahlhelfer 3 282 statt der für eine Optimalbesetzung erforderlichen 3 389 Wahlhelfern.

Europawahl und Kommunalwahl: Zahl der Wahlhelfer im Zeitverlauf



Europawahl und Kommunalwahl: Absage von Wahlhelfern im Zeitverlauf



Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

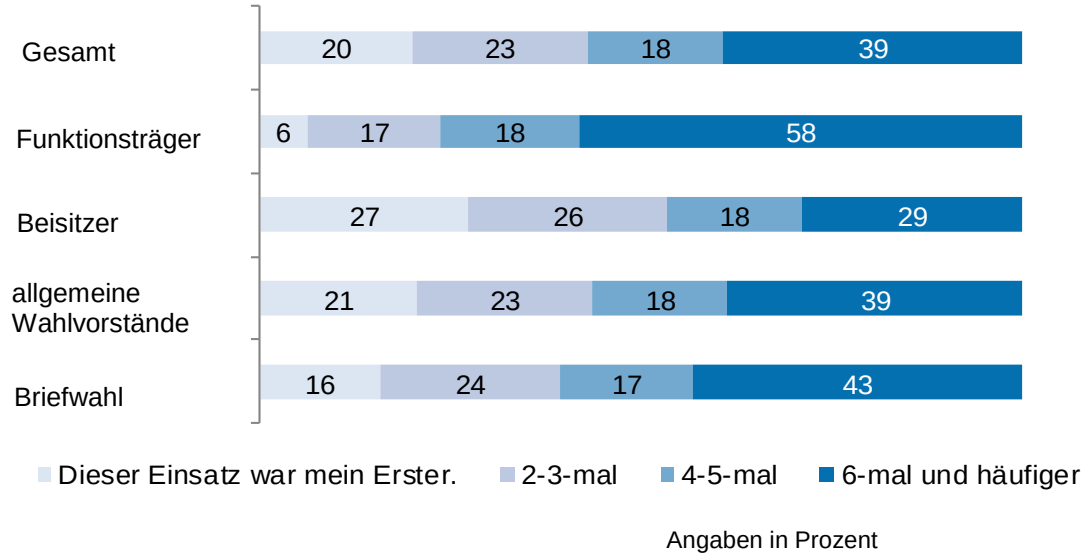
Wahlhelferbefragung zur Europawahl und Kommunalwahl

Erstmals wurden die in Leipzig eingesetzten Wahlhelfer zu ihren Erfahrungen befragt. Inhalte der Wahlhelferbefragung waren unter anderem die Beurteilung der Schulungsunterlagen und der Schulungen sowie die Einschätzung des Wahltages und die Frage, ob man die Stadt auch zukünftig wieder als Wahlhelfer unterstützen wird.

Die Fragebögen wurden am Wahlabend des 25.5.2014 von den Wahlvorstehern ausgegeben und von den Wahlhelfern dann in den folgenden Tagen ausgefüllt per Post zurückgeschickt. Insgesamt beteiligten sich 1 815 Wahlhelfer, was einer hohen Rücklaufquote von 55,3 Prozent entspricht.

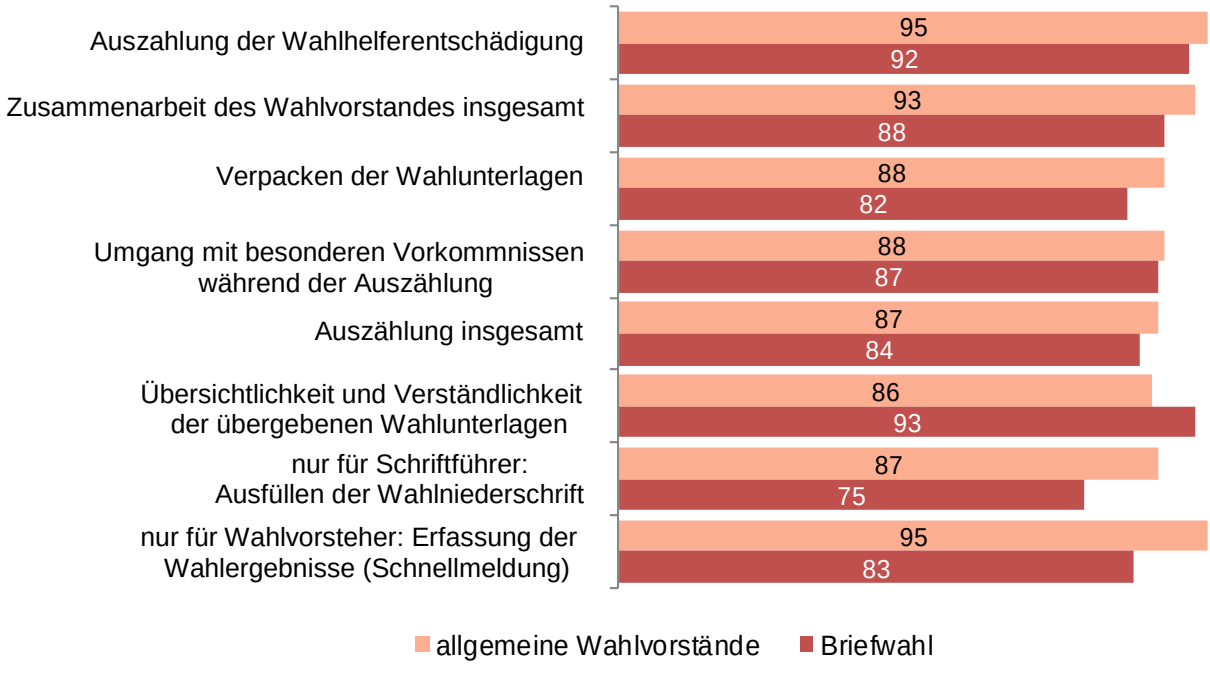
Wie aus der folgenden Abbildung hervorgeht, waren insgesamt 20 Prozent der befragten Wahlhelfer erstmalig im Einsatz, knapp doppelt so viele (39 Prozent) waren bereits 6-mal und häufiger eingesetzt. Funktionsträger (Wahlvorsteher, stellvertretende Wahlvorsteher und Schriftführer) waren dabei deutlich seltener erstmalig tätig (6 Prozent) als Beisitzer (27 Prozent).

Einsatzhäufigkeit der Wahlhelfer



Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Bewertung einzelner Arbeitsschritte am Wahltag durch die Wahlhelfer [1])



[1]) jeweils Werte 1 („sehr gut“) und 2 („gut“) auf einer 5er Skala Angaben in Prozent

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

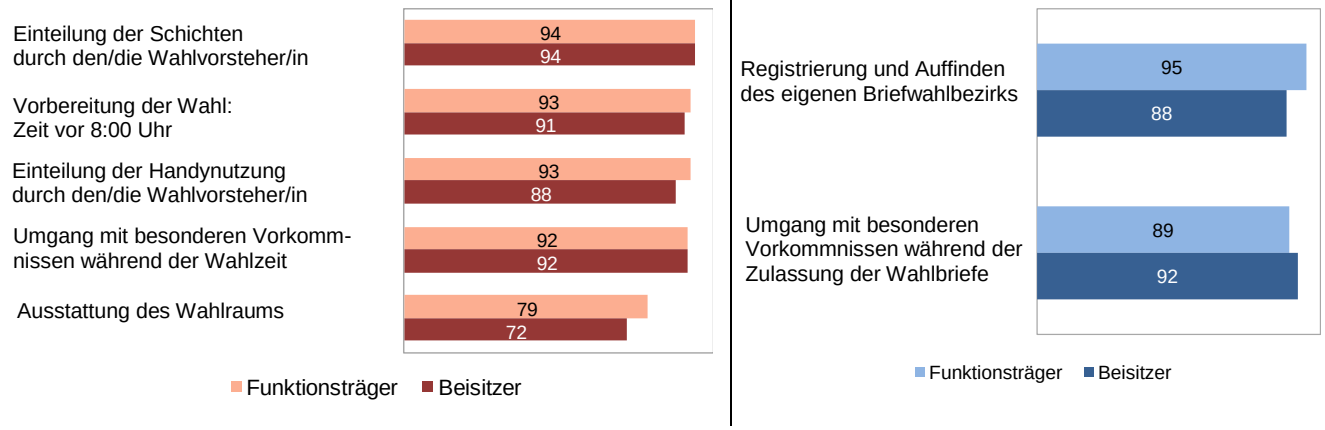
Zunächst sollten die Wahlhelfer die einzelnen Arbeitsschritte am Wahltag beurteilen. Wie aus der Abbildung „Bewertung der Arbeitsschritte“ hervorgeht, sind die Wahlhelfer mit den einzelnen abgefragten Aspekten vergleichsweise zufrieden. So beurteilen z. B. 93 Prozent der Wahlhelfer in den allgemeinen Wahlvorständen und 88 Prozent der Wahlhelfer bei der Briefwahl die Zusammenarbeit des Wahlvorstandes am Wahltag als „sehr gut“ und „gut“. Auch die übrigen Aspekte werden von 80 bis 90 Prozent der Befragten mit „sehr gut“ und „gut“ bewertet.

Die Wahlhelfer der allgemeinen Wahlvorstände bzw. bei der Briefwahl geben insgesamt ein relativ einheitliches Urteil ab. Die allgemeinen Wahlvorstände beurteilen lediglich die Wahlunterlagen hinsichtlich Übersichtlichkeit und Verständlichkeit etwas schlechter als bei der Briefwahl. Dies mag auch an der Fülle der Unterlagen liegen, die in einem allgemeinen Wahlbezirk im Vergleich zur Briefwahl anfallen.

Die Erfassung der Wahlergebnisse (Schnellmeldung) wird wiederum von den Vorständen der allgemeinen Wahlbezirke besser eingeschätzt, da durch eine Aufstockung der Erfassungsplätze im Bürgertelefon am Wahlabend kaum Wartezeiten zu verzeichnen waren.

Auch mit den brief- bzw. wahllokalspezifischen Aspekten zeigen sich die befragten Wahlhelfer (sehr) zufrieden (vgl. nachfolgende Abbildung). Etwas unterdurchschnittlich fällt lediglich die Beurteilung der Wahlraumausstattung aus. Hier zeigen sich „nur“ 79 Prozent der Funktionsträger bzw. 72 Prozent der Beisitzer im Wahllokal „(sehr) zufrieden“.

Bewertung spezifischer Aspekte im Wahllokal (links) bzw. bei der Briefwahl (rechts) [1])



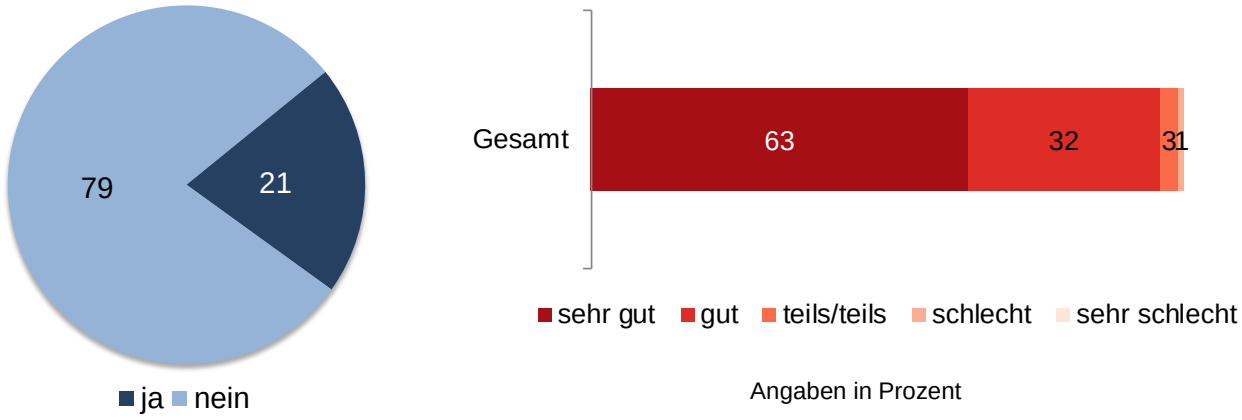
[1]) jeweils Werte 1 („sehr gut“) und 2 („gut“) auf einer 5er Skala

Angaben in Prozent

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

In der Zeit vor der Wahl und auch am Wahltag selbst hat das Amt für Statistik und Wahlen eine Hotline geschaltet. Wahlhelfer können hier bei Fragen anrufen. Immerhin 21 Prozent der Befragten haben diese Möglichkeit genutzt (vgl. Abbildung „Telefonischer Kontakt“). Hochgerechnet auf die Gesamtzahl der Wahlhelfer ergeben sich damit ca. 700 Telefonate im Vorfeld der Wahl bzw. am Wahltag. Im Fragebogen sollten die Wahlhelfer dann angeben, wie sie diesen Kontakt beurteilen. Insgesamt 95 Prozent der Befragten bewerten diesen Kontakt als „sehr gut“ und „gut“.

Telefonischer Kontakt mit dem Amt für Statistik und Wahlen, Bewertung des Kontakts

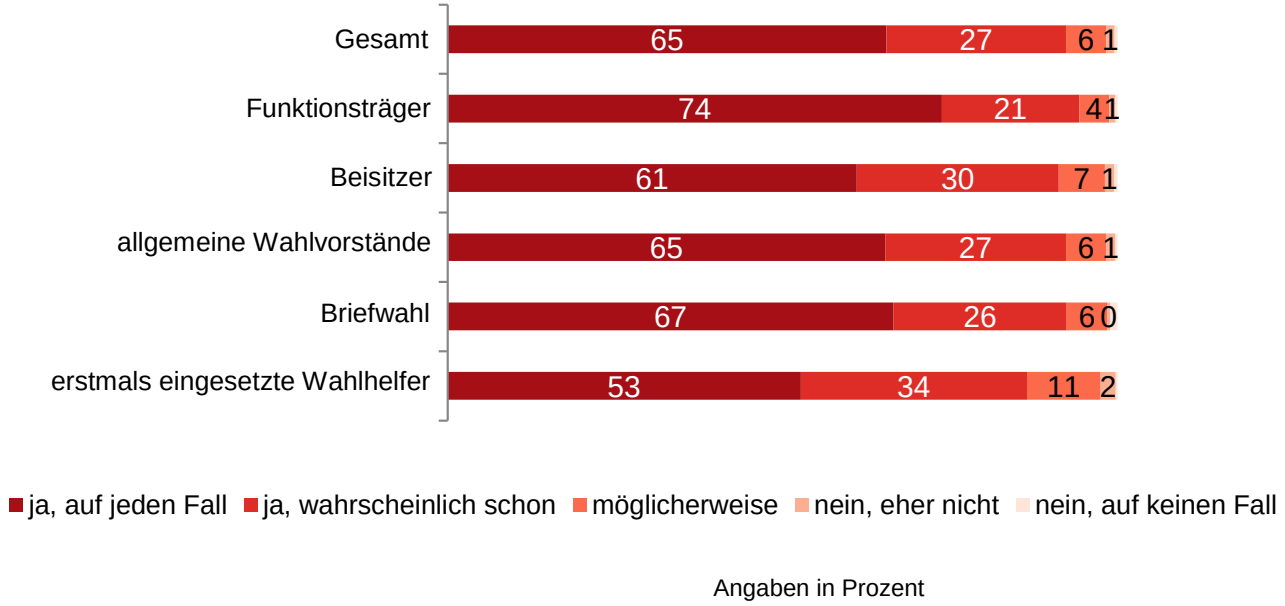


Angaben in Prozent

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Die insgesamt positiven Erfahrungen der Wahlhelfer führen zu einer hohen Bereitschaft, die Stadt Leipzig auch bei den nächsten Wahlen wieder zu unterstützen. So geben 92 Prozent der Befragten an, auch bei zukünftigen Wahlen „auf jeden Fall“ bzw. „wahrscheinlich schon“ mitzuhelfen. Bei Funktionsträgern ist die Bereitschaft mit 95 Prozent sogar noch etwas höher als bei Beisitzern (91 Prozent). Zwischen in Wahllokal- bzw. bei der Briefwahl eingesetzten Befragten gibt es hingegen kaum Unterschiede. Lediglich unter den erstmals eingesetzten Wahlhelfern ist die Bereitschaft mit 87 Prozent etwas niedriger

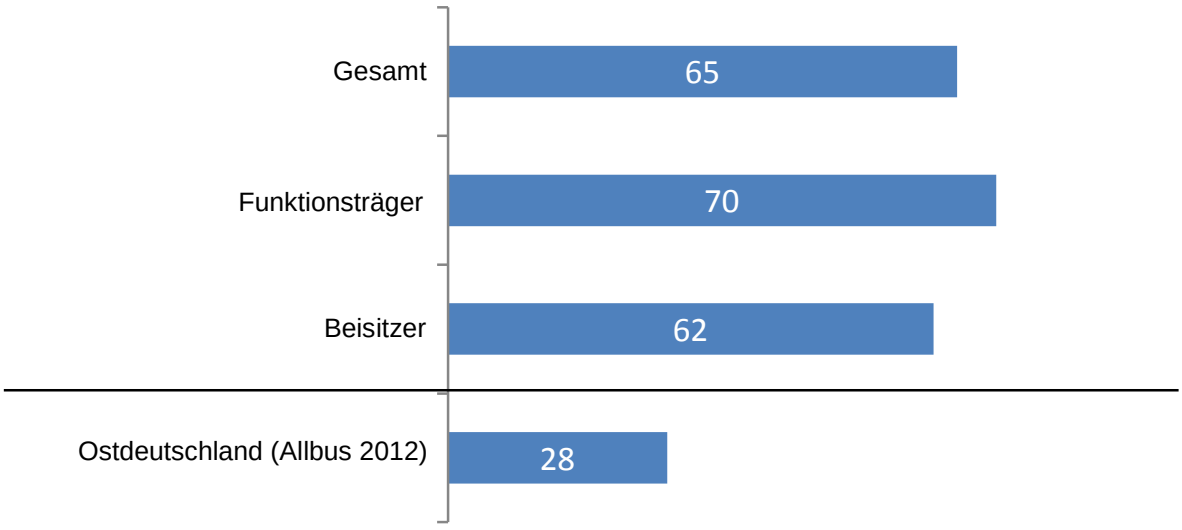
Einschätzung, ob man zukünftig wieder als Wahlhelfer mitarbeiten wird



Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Abschließend wurden die Wahlhelfer gefragt, wie stark sie sich für Politik interessieren. Zum Vergleich können hier Zahlen der ALLBUS-Studie von 2012 herangezogen werden. Dieser Befragung zufolge interessieren sich in Ostdeutschland 28 Prozent der Bevölkerung „sehr stark“ bzw. „stark“ für Politik. Wie aus der nachfolgenden Abbildung hervorgeht, ist dieser Anteil bei den Leipzigerinnen und Leipzigern, die am 25.05.2014 als Wahlhelfer im Einsatz waren, mehr als doppelt so hoch. So geben 65 Prozent der Befragten an, sich „sehr stark“ oder „stark“ für Politik zu interessieren. Das Interesse für Politik ist damit sicherlich ein wichtiger Grund für die ehrenamtliche Tätigkeit als Wahlhelfer.

Interesse für Politik [1])



[1]) jeweils Werte 1 („sehr stark“) und 2 („stark“) auf einer 5er Skala Angaben in Prozent

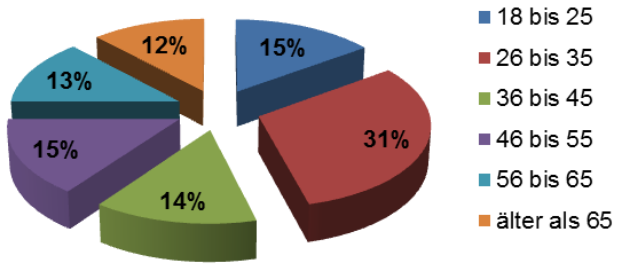
Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig, GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (Allbus 2012)

Nutzung des Internetangebots

Das Amt für Statistik und Wahlen hat zu den Wahlen im Jahr 2014 unter dem Dach der städtischen Website www.leipzig.de/wahlen ein umfangreiches Informationspaket im Internet bereitgestellt. Die Angebote gingen unmittelbar nach Bestätigung der Wahltermine online und wurden bis hin zur Bekanntgabe des jeweiligen endgültigen Ergebnisses sukzessive erweitert.

Das Angebot beinhaltete speziell auf die Leipziger Bürgerinnen und Bürger zugeschnittene Wahlinformationen u. a. zu den Rechtsgrundlagen, zur Briefwahl und den Wahlbewerbern. Darüber hinaus wurden alle amtlichen Bekanntmachungen und Pressemitteilungen sowie Musterstimmzettel als PDF-Dokumente eingestellt. Zusätzlich bestand die Möglichkeit, mittels Online-Formularen Wahlscheine und Briefwahlunterlagen zu beantragen sowie in einer kartenbasierten Anwendung (unter Stadtplan.leipzig.de) Angaben zum zuständigen Wahllokal abzurufen. Insgesamt umfasste das Angebot 99 Inhaltsseiten mit u. a. 37 interaktiven Diagrammen sowie zum Herunterladen 172 PDF-Dateien, 18 Bilddateien (überwiegend Karten), sieben Datentabellen in unterschiedlichen Formaten und zwei Schulungsvideos für Wahlhelfer.

Landtagswahl 31.08.2014: Antragsteller Internetwahlschein nach Altersgruppen



Gesamt 7 851 Anträge

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Im Zeitraum vier Wochen vor bis zwei Wochen nach den Wahlterminen wurden die Seiten unter ‘Wahlen in Leipzig‘ rund 470 000 Mal aufgerufen. Hierbei erfolgten allein an den Wahltagen 25.05.2014 rund 180 000 und am 31.08.2014 über 45 000 Seitenzugriffe. Die Nachfrage war stark abhängig von der Art der nachgefragten Information und dem zeitlichen Abstand zu den Wahltagen. Hierbei ist zu beachten, dass einzelne Seiten entsprechend ihres Inhaltes nur während einer bestimmten Zeitspanne online verfügbar waren. Vor den Wahlen wurden im Besonderen Informationen zur Briefwahl (Hinweise, Antragsformular, Stand der Briefwahlbeteiligung) häufig nachgefragt, an den Wahltagen und danach waren die Wahlbeteiligung und das Wahlergebnis von überragendem Interesse.

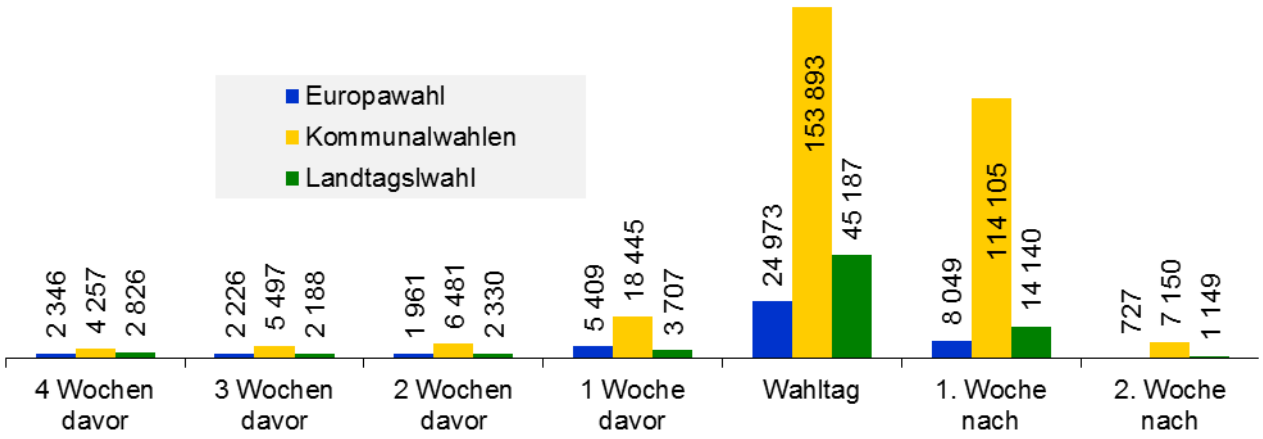
Zugriffe auf das Internetangebot zu den Wahlen 2014

Page views (Seitenaufrufe) um die Wahltage 25.05.2014 und 31.08.2014

	4 Wochen davor	3 Wochen davor	2 Wochen davor	1 Woche davor	**Wahltag**	1. Woche nach	2. Woche nach	*Summe*
Wahlen in Leipzig insges.	17 105	16 612	17 580	36 798	**227 656**	139 981	10 856	*466 588*
davon …								
Europawahl (EU), dar.	2 346	2 226	1 961	5 409	**24 973**	8 049	727	*45 691*
EU - Startseite	1 839	1 650	1 371	4 238	**5 795**	2 011	214	*17 118*
EU - Bekanntmachungen	123	122	96	286	**124**	50	30	*831*
EU - Briefwahl	2 187	2 431	2 288	2 799	**193**	72	42	*10 012*
EU - Wahlbeteiligung	x	x	x	x	**6 298**	2 254	183	*8 735*
EU - Ergebnisse	x	x	x	x	**12 212**	3 524	219	*15 955*
Kommunalwahl (Kom), dar.	4 257	5 497	6 481	18 445	**153 893**	114 105	7 150	*309 828*
Kom - Startseiten	2 550	3 202	3 741	10 627	**33 669**	26 503	2 425	*82 717*
Kom – Bekanntmachung.	249	354	349	670	**668**	599	144	*3 033*
Kom - Wahlkreiseinteilung	385	558	471	1 369	**1 445**	993	116	*5 337*
Kom - Ergebnisse	x	x	x	x	**113 405**	84 553	4 346	*202 304*
Landtagswahl (LT), dar.	2 826	2 188	2 330	3 707	**45 187**	14 140	1 149	*71 527*
LT - Startseite	2 195	1 526	1 508	2 030	**10 531**	4 404	441	*22 635*
LT - Bekanntmachungen	70	48	51	307	**255**	72	10	*813*
LT - Briefwahl	3 703	2 319	2 386	2 507	**64**	50	0	*11 029*
LT - Wahlbeteiligung	x	x	x	x	**2 434**	452	44	*2 930*
LT - Ergebnisse	x	x	x	x	**29 707**	7 456	446	37 609

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig (Webtrekk-Auswertung von www.leipzig.de)

Seitenzugriffe auf das Internetangebot zu den Wahlen am 25.05. / 31.08.2014 nach Wochen



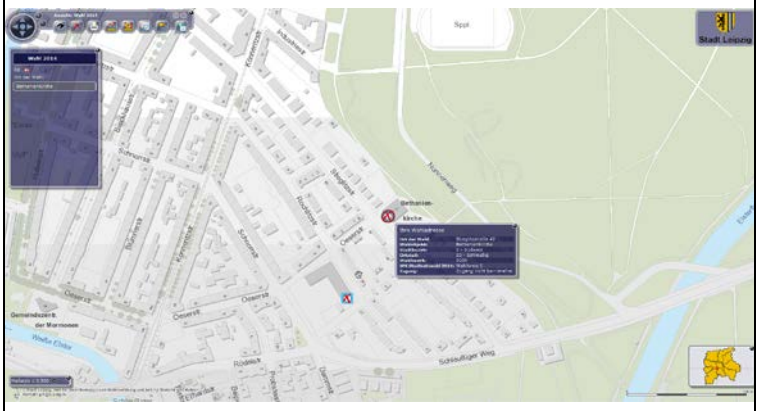
Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Im Mai nutzen rund 7 000 und im August rund 9 000 Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Briefwahlunterlagen per Webformular oder Mail zu beantragen – dies sind fast 18 % bzw. 20 % aller Anträge. Mit jeweiliger Aufnahme der Tätigkeit der Briefwahlstelle wurden die Zahl der ausgestellten Wahlscheine und der eingegangenen Wahlbriefe täglich im Internet publiziert.

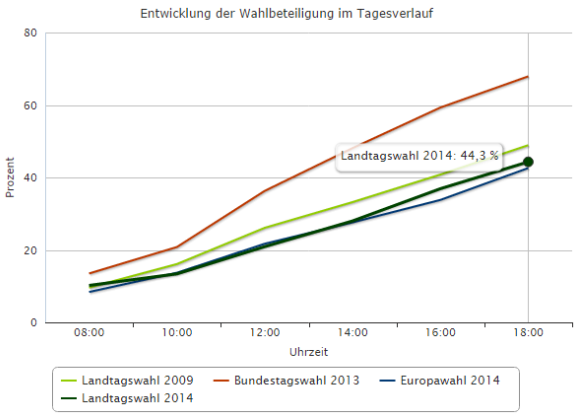
Wie bereits zur Oberbürgermeisterwahl und der Bundestagswahl 2013 wurde wieder auf die Bereitstellung von Informationen für behinderte Wahlberechtigte erhöhtes Augenmerk gelegt. Bei der Online-Wahllokalsuche wurde so auch eine Angabe zur Barrierefreiheit des Zugangs des betreffenden Wahllokales ausgegeben. In ebenso bewährter Weise wurde zu den Wahlen im Jahr 2014 wieder eine Broschüre mit Wahlinformationen in leichter Sprache online bereitgestellt.

An den Wahltagen selbst bestand ab 10 Uhr die Möglichkeit, die Entwicklung der Wahlbeteiligung zu verfolgen, die im zweistündigen Rhythmus aus Zählungen in den repräsentativen Wahlbezirken ermittelt wurde. Auf diese Seiten wurden am 25.05.2014 über 6 000 und am 31.08.2014 nahezu 2 500 Zugriffe gezählt. Besondere Aufmerksamkeit fand natürlich die Präsentation der Wahlergebnisse. Die Ergebnisseiten wurden jeweils mit Beginn der Stimmenauszählung ab 18 Uhr laufend aktualisiert und im Verlauf der Wahlabende mehr als 125 000 (am 25.05.2014) bzw. fast 30 000 Mal (am 31.08.2014) abgerufen.

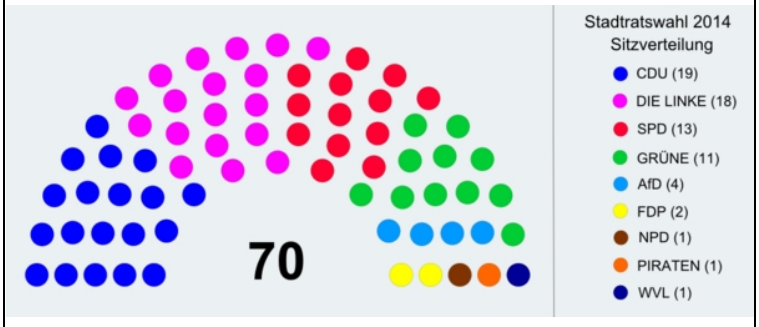
Wahllokalsuche



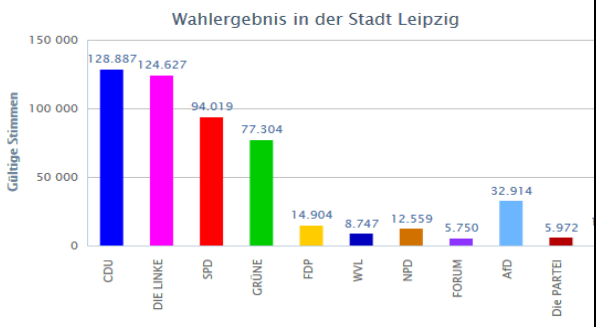
Grafik zur Wahlbeteiligung



Sitzverteilung im Stadtrat



Grafik zum Wahlergebnis



Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Europawahl am 25.05.2014

Wahltermin, Wahltag, gesetzliche Grundlagen, Wahlvorschläge

Wahltermin

Die Wahlen zum Europäischen Parlament finden aller fünf Jahre statt. Gemäß § 7 Europawahlgesetz bestimmt die Bundesregierung den Wahltermin im Rahmen einer vom Rat der Europäischen Union festgelegten Zeitspanne. Die Zeitspanne, in der in allen EU-Staaten die Europawahl stattzufinden hat, beginnt an einem Donnerstag und endet am darauffolgenden Sonntag. Am 14.06.2013 wurde die Zeitspanne auf den 22. bis 25.05.2014 festgelegt. Für die Bundesrepublik Deutschland wurde am 19.09.2013 im Bundesgesetzblatt (BGBl. I, Seite 3618) der 25.05.2014 als Wahltag bekannt gemacht.

Die Wahl zum EU-Parlament begann somit in einigen Staaten bereits am Donnerstag, den 22.05.2014. Als letzte schlossen am 25.05.2014 um 23 Uhr die Wahllokale in Italien, was die Veröffentlichung der Wahlergebnisse auf Länder- und Bundesebene erst nach diesem Zeitpunkt erlaubte. Gelegentlich kommt es zu Verstößen gegen das Veröffentlichungsverbot, so im Jahr 2009 durch die Niederlande, die bereits am Donnerstag wählen, in der Nacht zu Freitag. Während die EU-Kommission die vorzeitige Veröffentlichung kritisierte, verwies die niederländische Regierung auf das Recht ihrer Bürger, das Wahlergebnis frühzeitig zu erfahren. 2014 veröffentlichten die Niederlande ebenfalls nach Schließung der Wahllokale am Donnerstagabend ein vorläufiges Wahlergebnis, das auf der Befragung von 40 000 Wählern basierte.

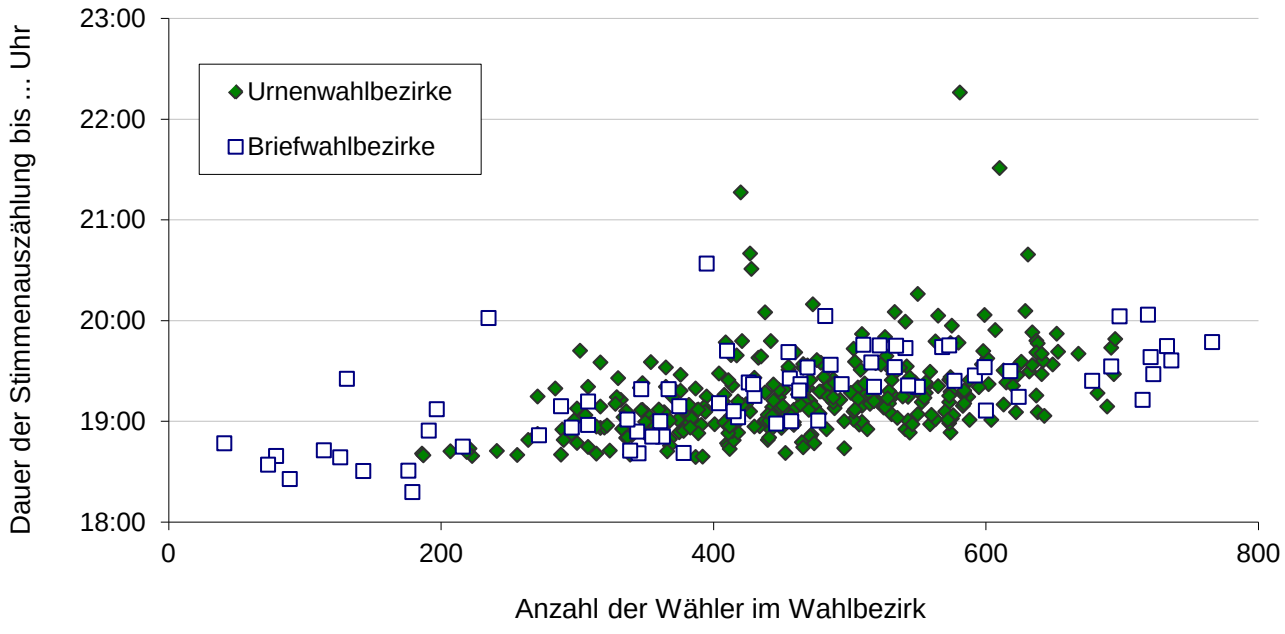
Wahltag

Von den 434 618 Wahlberechtigten hatten über 36 000 bereits vor dem Wahltag ihre Stimme per Briefwahl abgegeben, die verbleibenden Wahlberechtigten waren aufgerufen, ihre Stimme in einem der 321 Wahlräume abzugeben. abzugeben.

Der Wahltag war wettermäßig ein freundlicher Tag. Über den Zusammenhang von Wetter und Wahlbeteiligung wird gelegentlich diskutiert. Schönes Wetter, so wird vermutet, wird von den Wahlberechtigten zu Ausflügen – allerdings nicht an die Wahlurne – genutzt, schlechtes Wetter wiederum soll die Wahlberechtigten vom Verlassen der Wohnung abhalten.

Besondere Vorkommnisse gab es am Wahltag nicht, allerdings viele Nachfragen, insbesondere solche, die die Wahlteilnahme nichtdeutscher EU-Bürger betraf. Für die Wahlvorstände war an diesem Wahltag höchste Konzentration gefordert, um den Wählern entsprechend ihrer Wahlberechtigung die richtigen Stimmzettel auszuhändigen. In den meisten Wahlbezirken lagen die Europawahlergebnisse bis 20 Uhr vor, damit vergleichbar mit dem Rücklauf vor fünf Jahren.

Dauer der Stimmenauszählung zur Europawahl am 25.05.2014 in Leipzig



Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Gesetzliche Grundlagen

Am 14.07.2009 hatte sich das Europäische Parlament für seine siebte Wahlperiode konstituiert. Die damalige Mitgliederzahl von 736 änderte sich 2011 durch den Vertrag von Lissabon auf 754 Abgeordnete. Durch den Beitritt Kroatiens kamen 2013 weitere 12 Mitglieder hinzu. Ab der Europawahl 2014 werden dem Parlament 751 Mitglieder angehören.

Die wichtigsten Regelungen zur Wahl in der Bundesrepublik stehen im Europawahlgesetz (EuWG), im Bundeswahlgesetz (BWG), in der Europawahlwahlordnung (EuWO) und im Wahlstatistikgesetz (WStatG). Das Europawahlgesetz wurde im Oktober 2013 novelliert, wesentliche Änderungen betrafen

- die Zahl der in Deutschland zu wählenden Abgeordneten, sie verringert sich von 99 auf 96,
- die Einreichung und Zulassung der Wahlvorschläge, u. a. Vorverlegung von Terminen,
- die Sitzverteilung, insbesondere die Senkung der bisherigen 5-%-Sperrklausel auf zunächst 3 %, und anschließend, durch Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes, der komplette Wegfall.

Seit dem 01.01.2014 ist eine geänderte Europawahlordnung in Kraft. Die Änderungen betreffen u. a. die Angabe aller Vornamen, die Mitteilung an die Wohnanschrift, wenn die Briefwahlunterlagen an eine andere Anschrift versandt werden sollen, sowie Regelungen zu Online-Veröffentlichungen.
Geblieben sind die unterschiedlichen Wahlverfahren in den einzelnen EU-Mitgliedsstaaten. In Deutschland erfolgt die Sitzverteilung seit 2009 nach dem Sainte-Laguë-Verfahren. Die auf die Wahlvorschläge entfallenden Sitze werden genau in der auf der Liste festgelegten Reihenfolge besetzt. Scheidet ein Abgeordneter aus, so geht das Mandat an den benannten einen Ersatzkandidaten und nur wenn kein Ersatzkandidat vorhanden ist, wird die Reihenfolge der Liste beachtet.

Sitzverteilung nach Ländern

Land	2004	bis 2014	**ab 2014**	Land	2004	bis 2014	**ab 2014**
Belgien	24	22	**21**	Malta	5	6	**6**
Bulgarien	18	18	**17**	Niederlande	27	26	**26**
Dänemark	14	13	**13**	Österreich	18	19	**18**
Deutschland	99	99	**96**	Polen	54	51	**51**
Estland	6	6	**6**	Portugal	24	22	**21**
Finnland	14	13	**13**	Republik Zypern	6	6	**6**
Frankreich	78	74	**74**	Rumänien	35	33	**32**
Griechenland	24	22	**21**	Schweden	19	20	**20**
Irland	13	12	**11**	Slowakei	14	13	**13**
Italien	78	73	**73**	Slowenien	7	8	**8**
Kroatien	x	12	**11**	Spanien	54	54	**54**
Lettland	9	9	**8**	Tschechien	24	22	**21**
Litauen	13	12	**11**	Ungarn	24	22	**21**
Luxemburg	6	6	**6**	Vereinigtes Königreich	78	73	**73**
EU-Staaten	785	766	**751**				

Quelle: Europäisches Parlament

Sitzverteilung nach Fraktionen im Europäischen Parlament 2014

Fraktion		Sitze	darunter Sitze deutscher Parteien
EVP:	Europäische Volkspartei	220	34: CDU, CSU
S&D:	Progressive Allianz der Sozialisten und Demokraten	191	27: SPD
EKR:	Europäische Konservative und Reformisten	71	8: AfD, FAMILIE
ALDE:	Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa	67	4: FDP, FW
GUE/NGL:	Konföderale Fraktion der Vereinten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke	52	8: DIE LINKE, Tierschutzpartei
Grüne/EFA:	Die Grünen/Europäische Freie Allianz	50	13: GRÜNE, PIRATEN, ÖDP
EFDD:	Europa der Freiheit und der direkten Demokratie	48	-
fraktionslos		52	2: NPD, Die PARTEI
insgesamt		751	96

Quelle: Europäisches Parlament

Wahlvorschläge

Bei der Europawahl liegt die Zuständigkeit für den Aufgabenbereich „Wahlvorschläge“ nicht bei den Gemeinden, ausgenommen die Bestätigung der Wählbarkeit. Damit entfallen Entgegennahme, Prüfung und Zulassung von Wahlvorschlägen und ebenso der Druck der Stimmzettel. Diese Aufgaben sind bei den Bundes- bzw. Landeswahlleitern angesiedelt.

Die Wahlen der Vertreterinnen und Vertreter für die Vertreterversammlungen dürfen nicht früher als 12 Monate, die Wahlen der Bewerberinnen und Bewerber nicht früher als neun Monate vor Beginn des Jahres durchgeführt werden, in dem die Wahl des Europäischen Parlamentes durchzuführen ist. Für die Europawahl in 2014 konnten also frühestens seit dem 01.01.2013 die Vertreterwahlen und seit 01.04.2013 die Wahlen der Bewerberinnen und Bewerber durchgeführt werden.

Die Listen für ein Bundesland und gemeinsame Listen für alle Länder waren dem Bundeswahlleiter spätestens am 83. Tage vor der Wahl (03.03.2014) bis 18:00 Uhr schriftlich einzureichen.

Zur Europawahl antreten können Parteien und sonstige politische Vereinigungen mit Landeslisten oder einer gemeinsamen Liste für alle Länder, (siehe § 8 EuWG). Die Bewerber müssen mindestens 18 Jahre alt, Deutscher oder in Deutschland wohnender Unionsbürger sein (ausführlich siehe § 6b EuWG). Aufgrund des Wegfalls der Sperrklausel war erwartet worden, dass die Zahl der sich bewerbenden Parteien ansteigt – das Gegenteil war jedoch der Fall. Traten 2009 in Sachsen 31 Parteien an, davon 30 mit einer gemeinsamen Liste sowie die CDU mit einer Landesliste, so waren es 2014 lediglich 24 Parteien, wiederum alle, außer der CDU, mit einer gemeinsamen Liste für alle Länder. Der Stimmzettel verkürzte sich gegenüber 2009 um knapp 20 cm auf handlichere 74,3 cm.

Parteien und Bewerber gab es deutlich weniger als vor fünf Jahren. In Deutschland bewarben sich 25 Parteien und politische Vereinigungen, davon 23 mit gemeinsamen Listen in allen Ländern sowie die CDU bzw. CSU mit Länderlisten, um die 96 Sitze. Insgesamt traten 739 Bewerber und 132 Ersatzbewerber auf gemeinsamen Listen an, sowie 206 Bewerber und 20 Ersatzbewerber auf einer Landesliste. 19 Bewerber und 2 Ersatzbewerber kamen aus Sachsen. Der Anteil der Bewerberinnen beträgt lediglich 31%, in Sachsen sogar nur 21% (jeweils eine Bewerberin der SPD und DIE LINKE sowie zwei der CDU).

Da nur die ersten zehn Bewerber auf dem Stimmzettel stehen, finden sich 2014 auf diesem kein Leipziger und keine Leipzigerin.

Die wichtigsten Termine für die Europawahl am 25.05.2014

Zeitpunkt (vor Wahltag)	Aufgaben
25.05.1996	Letzter Geburtstermin für Wählbarkeit und für Wahlberechtigung (18 Jahre)
frühzeitig	Bestimmung des Wahltages der Europawahl
25.02.2014 (3 Monate)	Letzter Termin für Innehaben einer Wohnung oder gewöhnlichen Aufenthalt im Wahlgebiet
03.03.2014 (83. Tag)	Letzter Termin für Einreichung Wahlvorschläge bei Bundes- bzw. Landeswahlleiter
14.03.2014 (72. Tag)	Entscheidung über Zulassung der Wahlvorschläge
07.04.2014 (48. Tag)	Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge
20.04.2014 (35. Tag)	Stichtag für die Eintragung in das Wählerverzeichnis von Amts wegen
28.04.2014 (27. Tag)	Erster Öffnungstag Briefwahlstelle
01.05.2014 (24. Tag)	Letzter Tag für die Bekanntmachung: Einsicht Wählerverzeichnis, Wahlbenachrichtigung, Wahlschein, Briefwahl
04.05.2014 (21. Tag)	Letzter Tag für Antrag zur Eintragung bzw. Streichung im Wählerverzeichnis
04.05.2014 (21. Tag)	Letzter Tag für Benachrichtigung der Wahlberechtigten
05. - 09.05.2014 (20.-16. Tag)	Einsichtsmöglichkeit Wählerverzeichnis, Einspruchsmöglichkeit gegen Wählerverzeichnis, Beantragung der Berichtigung des Wählerverzeichnisses
12.05.2014 (13. Tag)	Letzter Tag für Hinweise an Einrichtungen (Krankenhäuser, Altenheime ...)
19.05.2014 (6. Tag)	Letzter Tag für Wahlbekanntmachung
23.05.2014 - 18:00 (2. T.)	Letzter Termin für Beantragung Wahlschein (Ausnahmen beachten)
24.05.2014 - 12:00 (1. T.)	Letzter Termin für Ersatz nicht zugegangener Wahlscheine
25.05.2014, 8:00-18:00	**Wahltag**
25.05.2014 bis 15:00	Entgegennahme von Wahlscheinanträgen nach § 24 (2) EuWO
25.05.2014 - 18:00	spätester Zeitpunkt für rechtzeitigen Eingang der Wahlbriefe
nach Ende der Wahlzeit	Ergebnisermittlung im Wahlbezirk/Briefwahlbezirk, Verkündung und Übermittlung an Stadtwahlleiter, Rückgabe aller Unterlagen
unverzüglich	Ermittlung und Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses

Wahlergebnis für Leipzig

2014 standen in Sachsen mit 24 Parteien und politischen Vereinigungen sieben weniger auf dem Stimmzettel als fünf Jahre zuvor. Das überraschte, war man doch davon ausgegangen, dass aufgrund des Wegfalls der Sperrklausel mehr Parteien zu erwarten waren. Zwölf der 2009 angetretenen Parteien traten 2014 nicht an, darunter vier, die sich an ältere Wählergruppen richten: DIE FRAUEN, AUFBRUCH, 50Plus, DVU, DIE GRAUEN, DIE VIOLETTEN, EDE, FBI, VOLKSENTSCHEIDE, Newropeans, RRP, RENTNER.

Fünf Parteien traten 2014 wieder oder erstmals an: AfD, PRO NRW, MLPD, NPD, Die PARTEI. Einzelne Parteien änderten ihre Namen: so die PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ (Tierschutzpartei), die zuvor Mensch Umwelt Tierschutz (Die Tierschutzpartei) hieß, die Partei FREIE WÄHLER verzichtete auf das vorangestellte „FW“ und die Partei Volksabstimmung führt als Langbezeichnung jetzt „Ab jetzt…Demokratie durch Volksabstimmung – Politik für die Menschen“ statt wie bisher „Ab jetzt…Bündnis für Deutschland, für Demokratie durch Volksabstimmung“. Kleine Änderungen, die jedoch große Aufmerksamkeit erfordern.

Auf dem Stimmzettel standen die von 2009 verbliebenen 19 Parteien in der Reihenfolge ihrer in Sachsen erreichten Stimmenzahl, ab Nr. 20 gefolgt von den fünf neuen Parteien, diese in alphabetischer Reihenfolge der Parteinamen.

Bei der folgenden Tabelle ist die Reihenfolge der Parteien und Wählervereinigungen entsprechend der des Stimmzettels in Sachsen. Bei den übrigen Darstellungen mit ausschließlichem Leipzig-Bezug sind in der Regel die Parteien in der Reihenfolge des in Leipzig 2014 erzielten Ergebnisses geordnet.

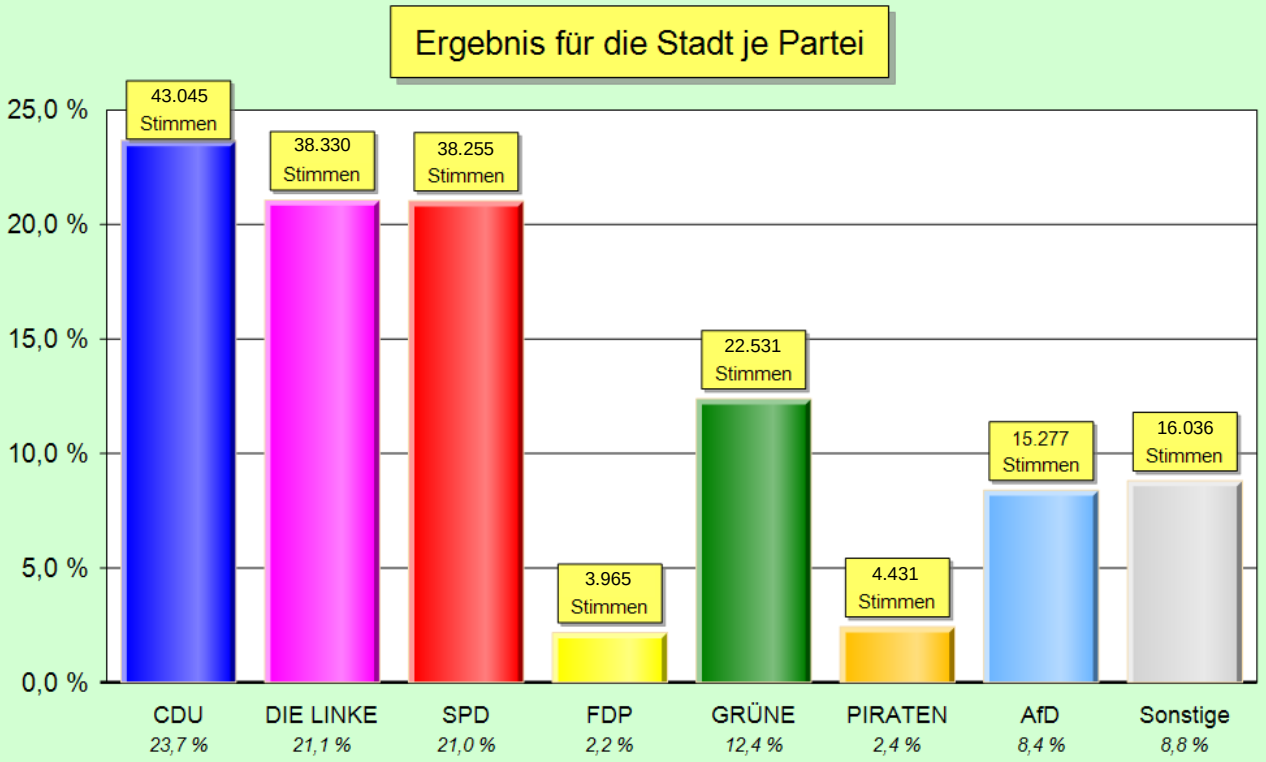
Europawahlergebnis 2014 in der Stadt Leipzig

		Ergebnis 2014		darunter Wahlraumwähler		darunter Briefwähler		Differenz '14 zu '09 in %	Ergebnis 2009 in %
		absolut	%	absolut	%	absolut	%		
Wahlberechtigte		434 618	x	x	*x*	x	*x*	*x*	*x*
Wähler		185 252	42,6	149 233	x	36 019	x	0,7	*41,9*
ungültige Stimmen		3 382	1,8	2 973	2,0	409	1,1	-0,7	*2,5*
gültige Stimmen		181 870	98,2	146 260	98,0	35 610	98,9	0,7	*97,5*
davon:									
1	CDU	43 045	23,7	34 313	23,5	8 732	24,5	-1,2	*24,9*
2	DIE LINKE	38 330	21,1	30 564	20,9	7 766	21,8	-1,7	*22,8*
3	SPD	38 255	21,0	30 759	21,0	7 496	21,1	4,8	*16,2*
4	FDP	3 965	2,2	3 065	2,1	900	2,5	-7,4	*9,6*
5	GRÜNE	22 531	12,4	17 871	12,2	4 660	13,1	-0,7	*13,1*
6	REP	351	0,2	291	0,2	60	0,2	-1,4	*1,6*
7	FAMILIE	1 673	0,9	1 398	1,0	275	0,8	-0,2	*1,1*
8	Tierschutzpartei	2 720	1,5	2 212	1,5	508	1,4	0,1	*1,4*
9	FREIE WÄHLER	1 037	0,6	835	0,6	202	0,6	-0,2	*0,8*
10	PIRATEN	4 431	2,4	3 755	2,6	676	1,9	0,7	*1,7*
11	PBC	307	0,2	252	0,2	55	0,2	-0,1	*0,3*
12	Volksabstimmung	774	0,4	566	0,4	208	0,6	0,0	*0,4*
13	AUF	235	0,1	190	0,1	45	0,1	-0,1	*0,2*
14	CM	114	0,1	91	0,1	23	0,1	0,0	*0,1*
15	DKP	341	0,2	240	0,2	101	0,3	0,0	*0,2*
16	ÖDP	546	0,3	424	0,3	122	0,3	0,1	*0,2*
17	BüSo	156	0,1	135	0,1	21	0,1	0,0	*0,1*
18	PSG	114	0,1	95	0,1	19	0,1	0,0	*0,1*
19	BP	81	0,0	60	0,0	21	0,1	-0,1	*0,1*
20	AfD	15 277	8,4	12 545	8,6	2 732	7,7	*x*	*x*
21	PRO NRW	70	0,0	53	0,0	17	0,0	*x*	*x*
22	MLPD	268	0,1	236	0,2	32	0,1	*x*	*x*
23	NPD	3 882	2,1	3 425	2,3	457	1,3	*x*	*x*
24	Die PARTEI	3 367	1,9	2 885	2,0	482	1,4	*x*	*x*

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Europawahl am 25.5.2014 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 403 Wahlbezirke, darunter 82 Briefwahlbezirke



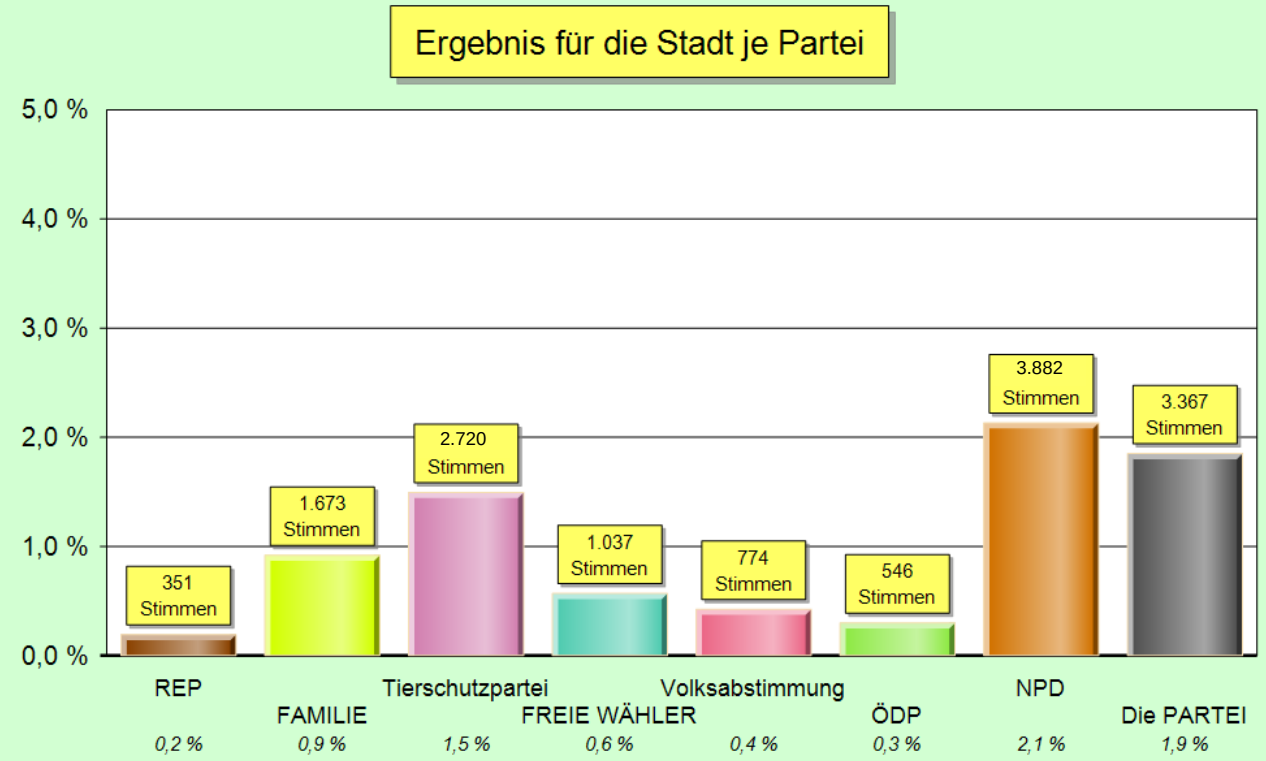
Wahlbeteiligung 42,6 %

Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

26.5.2014, 10:41 Uhr

Europawahl am 25.5.2014 in der Stadt Leipzig

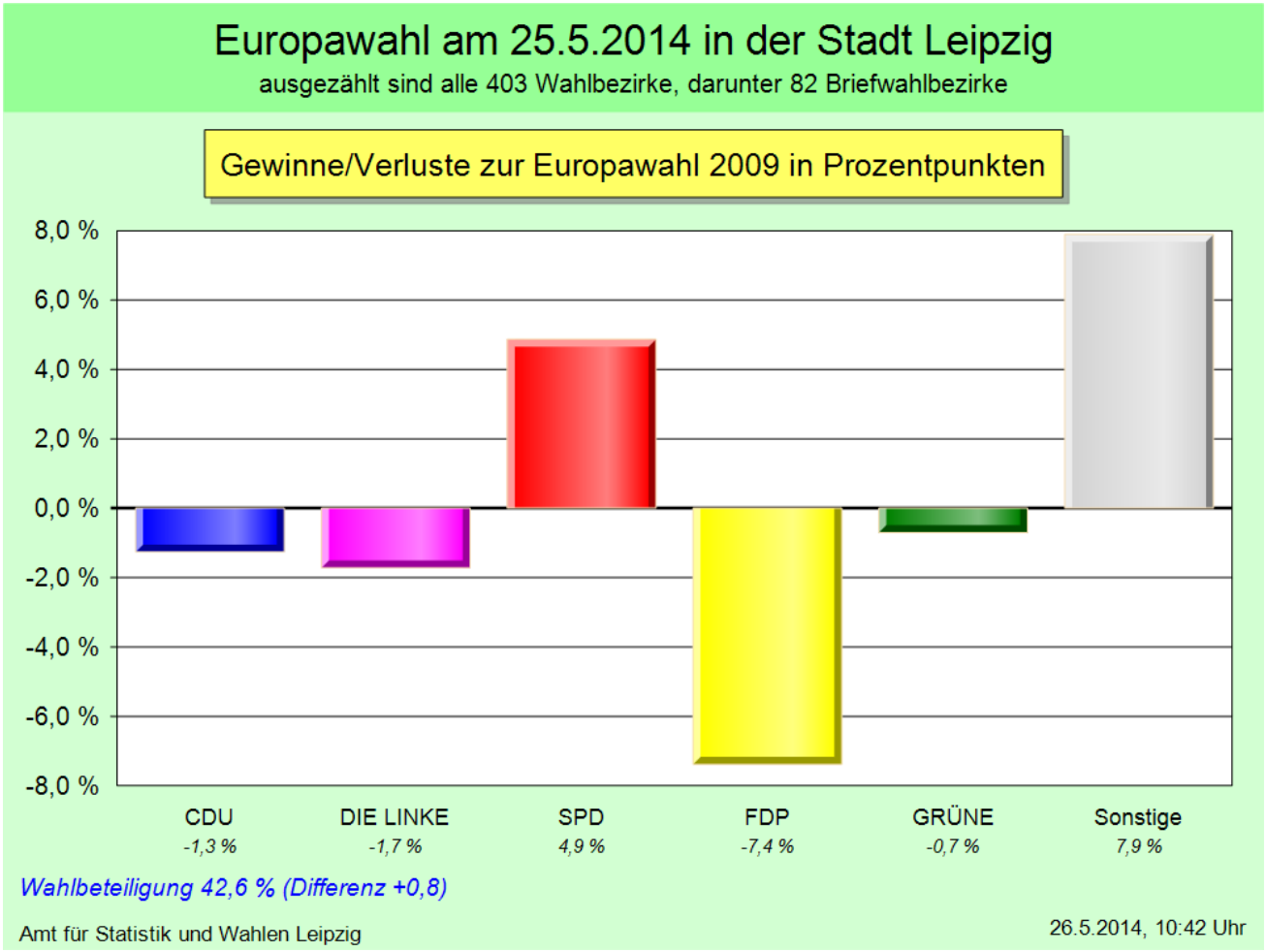
ausgezählt sind alle 403 Wahlbezirke, darunter 82 Briefwahlbezirke



Wahlbeteiligung 42,6 %

Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

26.5.2014, 10:42 Uhr



Die Leipziger Europawahlergebnisse zeigen einige Veränderungen gegenüber der Wahl 2009. Da es aufgrund der höheren Zahl an Wahlberechtigten und der Steigerung der Wahlbeteiligung mehr Wähler gab, waren 11 463 Stimmen mehr zu verteilen. Das bedeutete aber, dass ein Stimmenzuwachs nicht notwendig eine Steigerung des Stimmenanteils zur Folge hatte. Einen solchen erzielten als wiederantretende Parteien insbesondere die SPD und die PIRATEN. Ansonsten mussten die erneut antretenden Parteien eher Anteilsverluste hinnehmen, insbesondere die FDP, aber auch DIE LINKE, REP und CDU.

Erkennbar sind auf den ersten Blick ein Gewinner und ein Verlierer. Letzterer ist die FDP, die ihren Gewinn von 5,2 Prozentpunkten von 2009 nicht halten konnte und mit einem Verlust von 7,4 Prozentpunkten deutlich hinter dem 2009er Ergebnis blieb. Die erreichten Stimmen drücken den Rückgang noch deutlich aus: 2009 wurden 16 209 Stimmen erreicht, 2014 lediglich 3 965 – ein knappes Viertel. Gewinnerin ist die erstmals angetretene AfD, die auf Anhieb 8,4 % der Stimmenanteile bzw. 15 277 Stimmen erhielt. Damit ist sie in Leipzig die fünftstärkste Partei.

Unverändert ist die Reihenfolge der ersten vier Parteien geblieben: CDU, DIE LINKE, SPD, GRÜNE, auch wenn es punktuelle Unterschiede gibt.

- Die CDU gewinnt absolut 795 Stimmen hinzu, verliert aber Stimmenanteile (-1,2 Prozentpunkte).
- DIE LINKE verliert sowohl absolut (-300 Stimmen) als auch relativ (-1,7 Prozentpunkte) und behauptet ihren zweiten Platz knapp vor der SPD.
- Die SPD hat deutlich hinzugewonnen; sowohl absolut (+10 866 Stimmen) als auch relativ (+4,8 Prozentpunkte). Eine Erklärung mag der Spitzenkandidat Martin Schulz sein – er war es jedoch auch vor fünf Jahren, jedoch mit geringerer medialer Präsenz, die es in diesem Jahr im Zusammenhang mit der EU-Präsidentschaft gab.
- Viertstärkste Partei ist die GRÜNE, jedoch mit kleinen Verlusten. Absolut gewinnt sie 347 Stimmen, relativ geht ihr Stimmenanteil jedoch um 0,7 Prozentpunkte zurück.

Der Abstand zwischen den fünf Parteien, die eine fünfstellige Stimmenzahl erreichen konnten, zu den restlichen 19 Parteien ist deutlich. Der AfD mit 8,4 % Stimmenanteile folgen die PIRATEN mit 2,4 %, die FDP mit 2,2 %, die NPD mit 2,1 %, Die PARTEI mit 1,9 % sowie die Tierschutzpartei mit 1,5 % Stimmenanteile. Die restlichen Parteien verfügen insgesamt über 3,3 % der Stimmen.

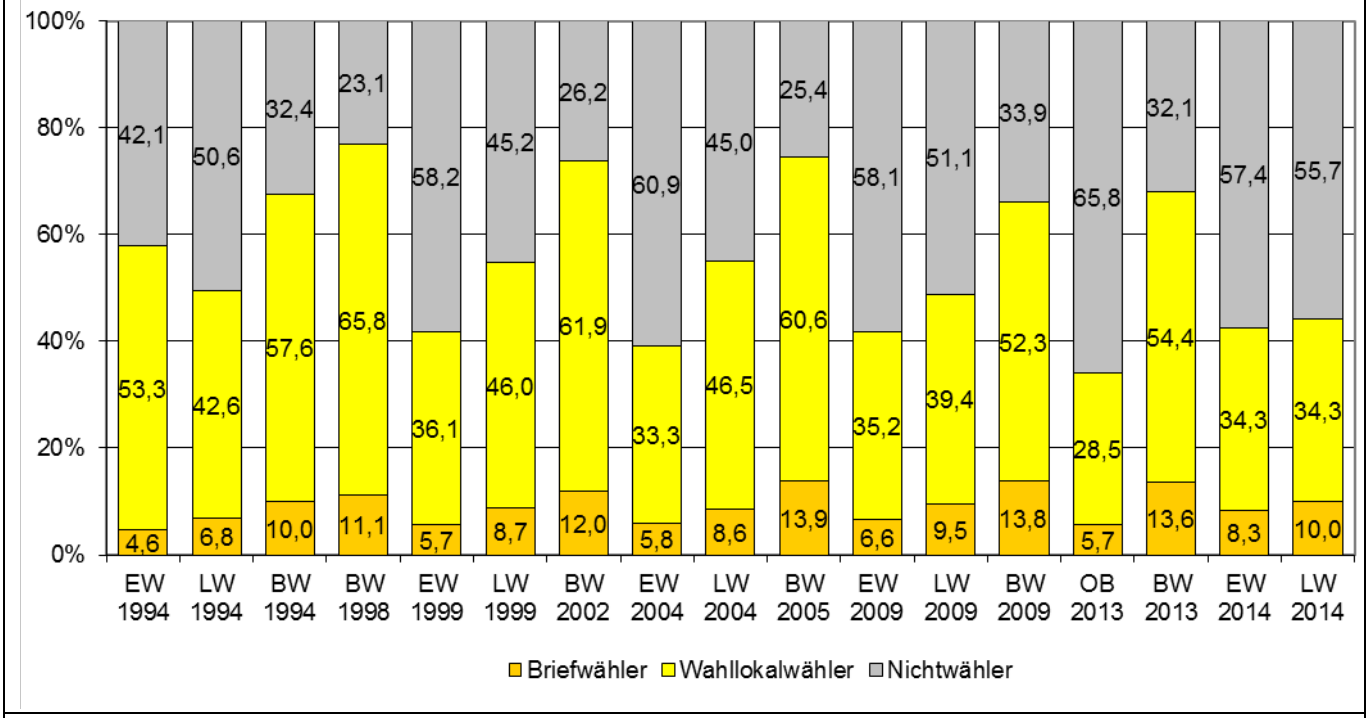
Zu bemerken ist auch, dass drei der fünf neu oder nach einer Pause erneut angetretenen Parteien (AfD, NPD, Die PARTEI) 12,4 % der Leipziger Stimmen, also jede achte, auf sich ziehen konnten.

Wahlbeteiligung, Wahlraum- und Briefwähler

Zur Europawahl 2014 gab es in Leipzig 434 618 Wahlberechtigte, das waren knapp 20 000 mehr als vor fünf Jahren. Die Zahl der Wähler nahm im gleichen Zeitraum um 11 463 zu, die Wahlbeteiligung stieg um 0,7 Prozentpunkte auf 42,6 %. Damit wuchs die Wahlbeteiligung in Leipzig, blieb aber immer noch hinter derjenigen von Sachsen (47,6 %) und Deutschland (43,3 %) zurück.

Die Europawahl hat in der Stadt Leipzig nach gutem Start 1994 stets die geringste Wahlbeteiligung, trotz der Verbindung mit den Kommunalwahlen (siehe nachfolgende Grafik). Insbesondere zwischen 1994 und 1999 ist ein Rückgang von rund 16 Prozentpunkten zu verzeichnen. Seither hält sich die Wahlbeteiligung in Leipzig auf einem Niveau von um die 40 %, in diesem Jahr waren es 42,6 %. Trotz des leichten Anstieges der Wahlbeteiligung blieben die Nichtwähler seit 1998 die größte Gruppe.

Wahlbeteiligung und Briefwähleranteil in Leipzig bei ausgewählten Wahlen seit 1994



Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Bundesland (blau unterlegt: Europawahl mit Kommunalwahl verbunden)	**Europawahl 2014 Wahlbeteiligung**
Rheinland-Pfalz	57,0 %
Saarland	54,1 %
Nordrhein-Westfalen	52,3 %
Baden-Württemberg	52,1 %
Thüringen	51,6 %
Sachsen	49,2 %
Niedersachsen	49,1 %
BRD	**48,1 %**
Mecklenburg-Vorpommern	46,8 %
Berlin	46,7 %
Brandenburg	46,7 %
Hamburg	43,5 %
Schleswig-Holstein	43,3 %
Sachsen-Anhalt	43,0 %
Hessen	42,2 %
Bayern	40,9 %
Bremen	40,3 %

Quelle: Bundeswahlleiter

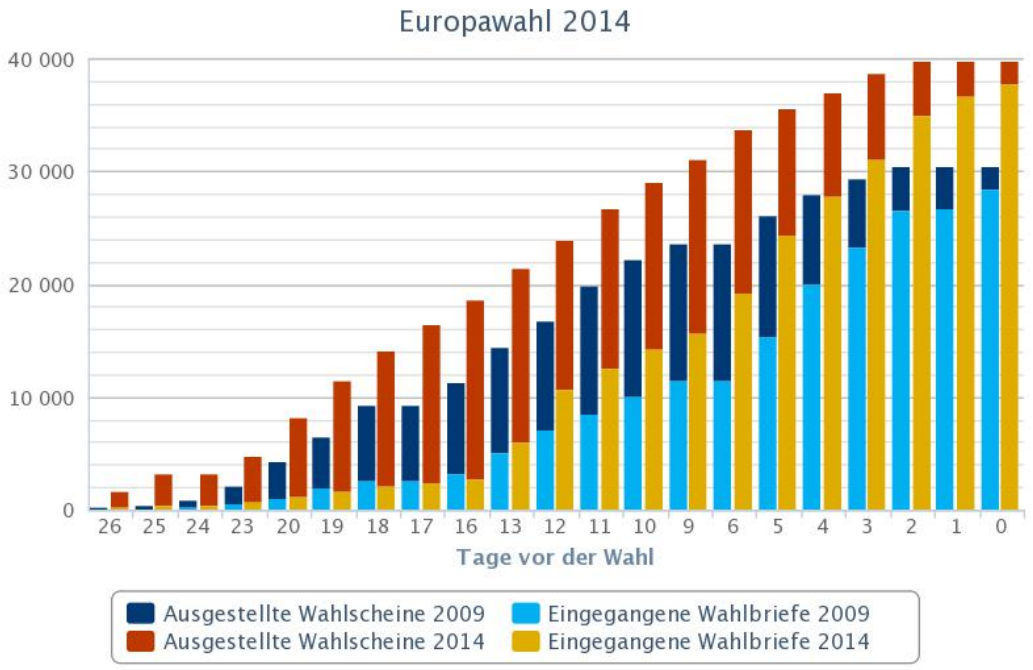
In zehn Bundesländern war die Europawahl mit Kommunalwahlen verbunden (siehe nebenstehende Tabelle). Inwieweit das Auswirkungen auf die Wahlbeteiligung hat, ist schwer einzuschätzen. Erkennbar ist jedoch, dass die Länder, in denen nur die Europawahl stattfand, eher eine geringere Wahlbeteiligung aufweisen.

Am Wahltag stets nachgefragt ist die Wahlbeteiligung im Tagesverlauf. Dazu wurde, um 10 Uhr beginnend, aller zwei Stunden in repräsentativ ausgewählten Wahlbezirken die Zahl der Wähler festgestellt und an das Wahlamt übermittelt.

In den 28 EU-Mitgliedsstaaten variiert die Wahlbeteiligung erheblich, sicher auch davon abhängig, ob die jeweilige nationale Wahlgesetzgebung Wahlpflicht vorschreibt oder nicht. Die höchsten Wahlbeteiligungen gab es in Belgien (89,4 %, Wahlpflicht), Luxemburg (85,6 %, Wahlpflicht) und Malta (74,8 %), die niedrigsten in der Slowakei (13,1 %), Tschechien (18,2 %) und Polen (23,8 %). Deutschland liegt mit 48,1 % über dem europäischen Durchschnitt von 42,5 %; dazu am nächsten liegen die Wahlbeteiligungen in Litauen (47,4 %) und Österreich (45,4 %).

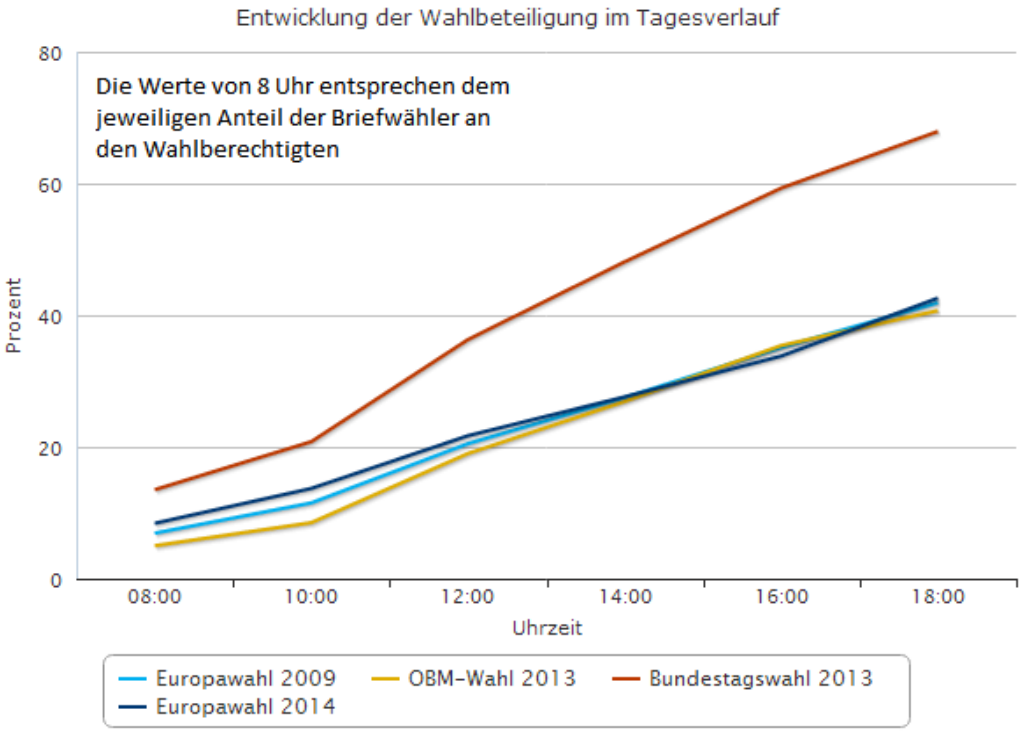
Für die zu erwartende Wahlbeteiligung kann – mit Abstrichen - die Entwicklung der Anzahl der ausgestellten Wahlscheine und der zurückkommenden Wahlbriefe (siehe nachfolgende Grafik) herangezogen werden. Diese ließen auf einen deutlicheren Anstieg der Wahlbeteiligung hoffen, als es dann tatsächlich der Fall war.

Ausgestellte Wahlscheine und eingegangene Wahlbriefe in Leipzig zur Europawahl



Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Entwicklung der Wahlbeteiligung im Tagesverlauf (einschließlich Briefwähler) zur Europawahl

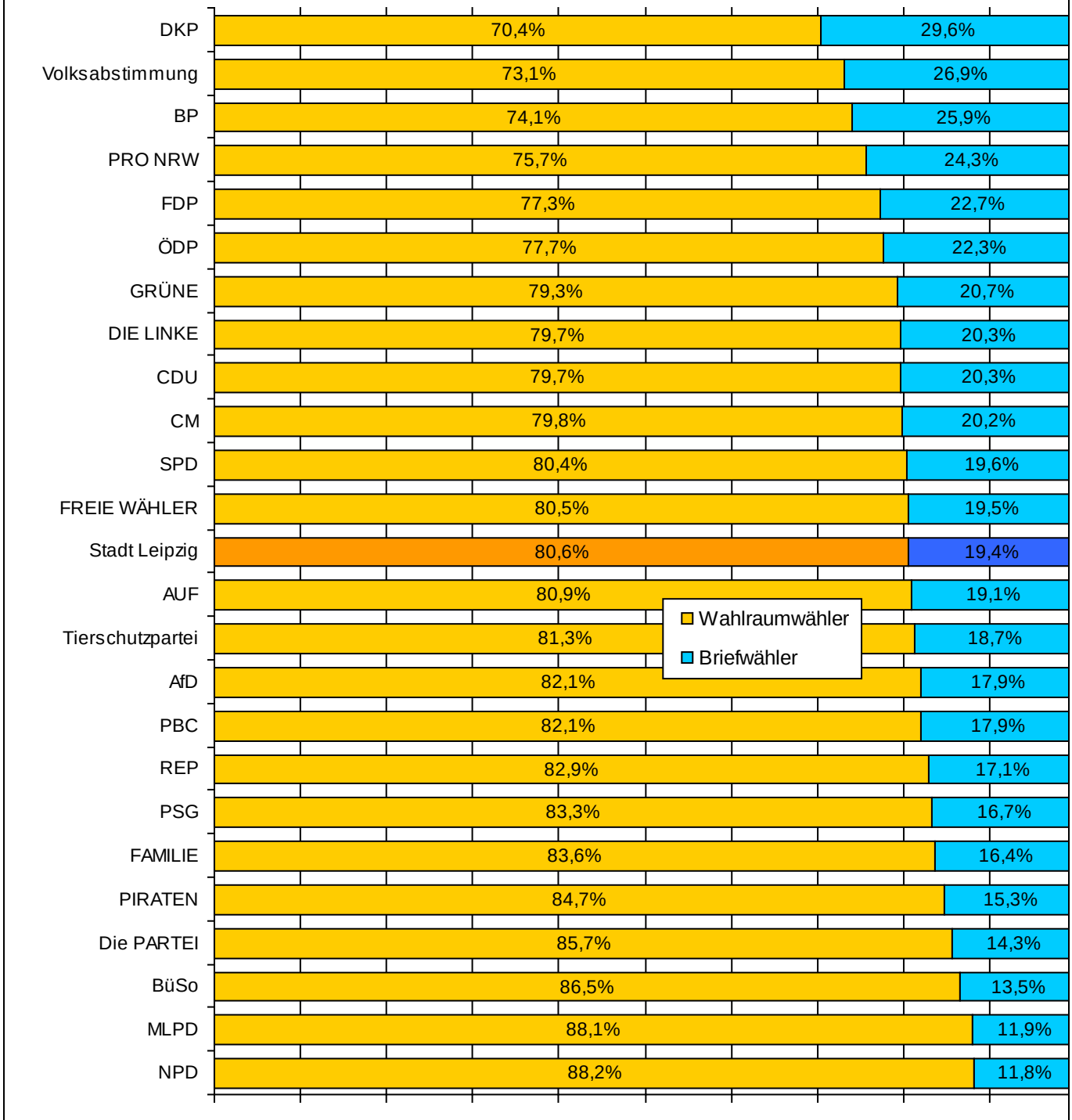


Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

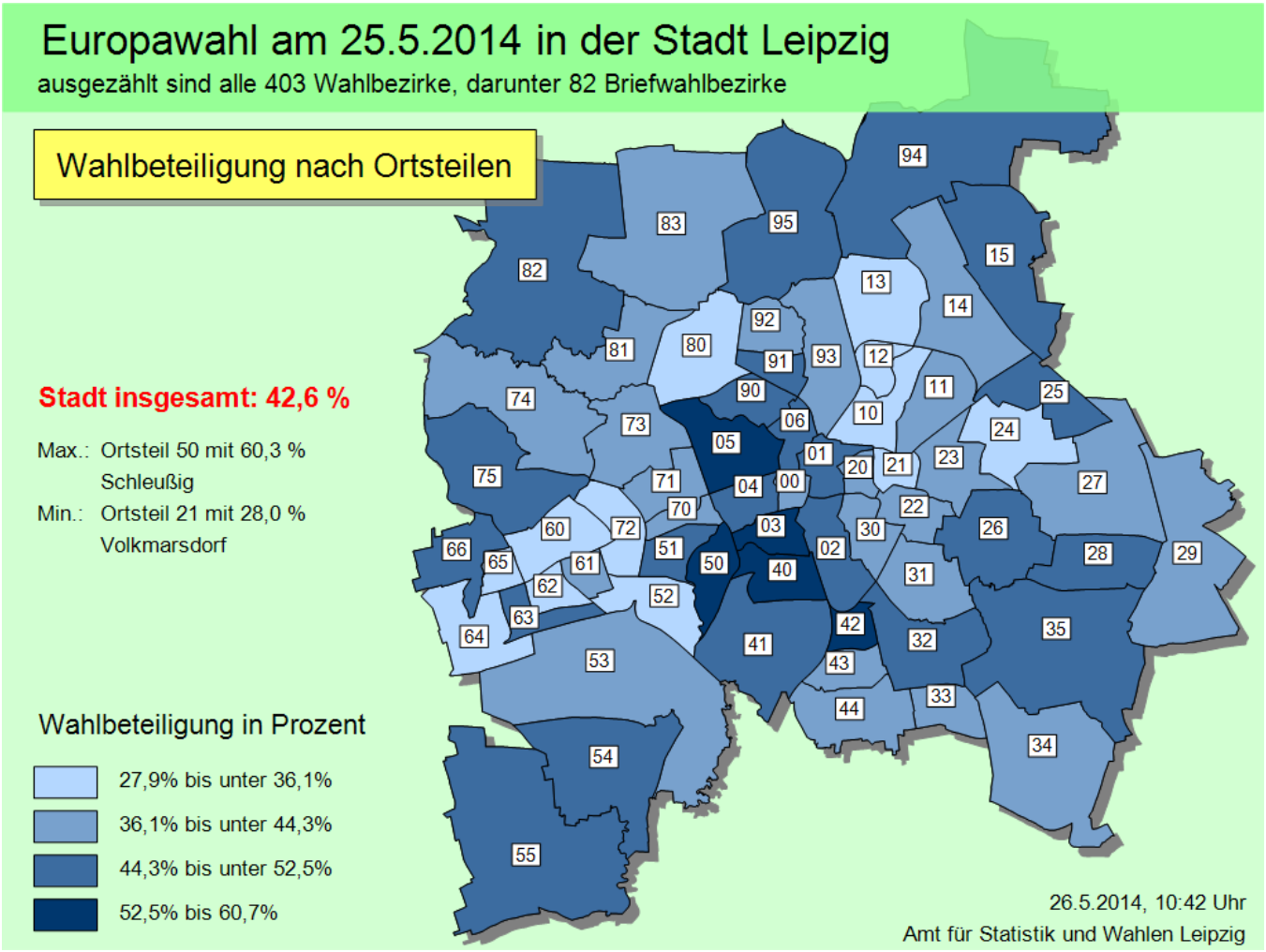
Die Entwicklung der Wahlbeteiligung im Tagesverlauf (siehe vorhergehende Grafik) begann um 8 Uhr mit der Briefwahlbeteiligung, die höher war als vor fünf Jahren. Die aller zwei Stunden ermittelte Wahlbeteiligung in den repräsentativen Wahlbezirken sowie die abschließende Wahlbeteiligung um 18 Uhr für alle Wahlbezirke zeigen eine Abnahme des Briefwahlvorsprunges und am Ende ein kleines Plus gegenüber 2009.

Was sich über die letzten Wahljahre auffälliger veränderte hat als die Wahlbeteiligung war das Verhältnis von Wahllokal- zu Briefwählern, und zwar zugunsten letzterer. 34,3 % der Wahlberechtigten wählten im Wahlraum, prozentual weniger als vor fünf Jahren, 8,3 % wählten mit Wahlschein (Briefwahl), das sind 1,7 Prozentpunkte und absolut gesehen 8 467 Wähler mehr. Dementsprechend stieg auch die Anzahl der ausgestellten Wahlscheine und zurückkommenden Wahlbriefe, die bereits vor der Wahl eine (vorsichtig zu bewertende) Tendenz zur Wahlbeteiligung erkennen lassen. Dabei verteilen sich Wahlraum- und Briefwähler sehr unterschiedlich auf die einzelnen Parteien.

Art der Stimmabgabe zur Europawahl 2014

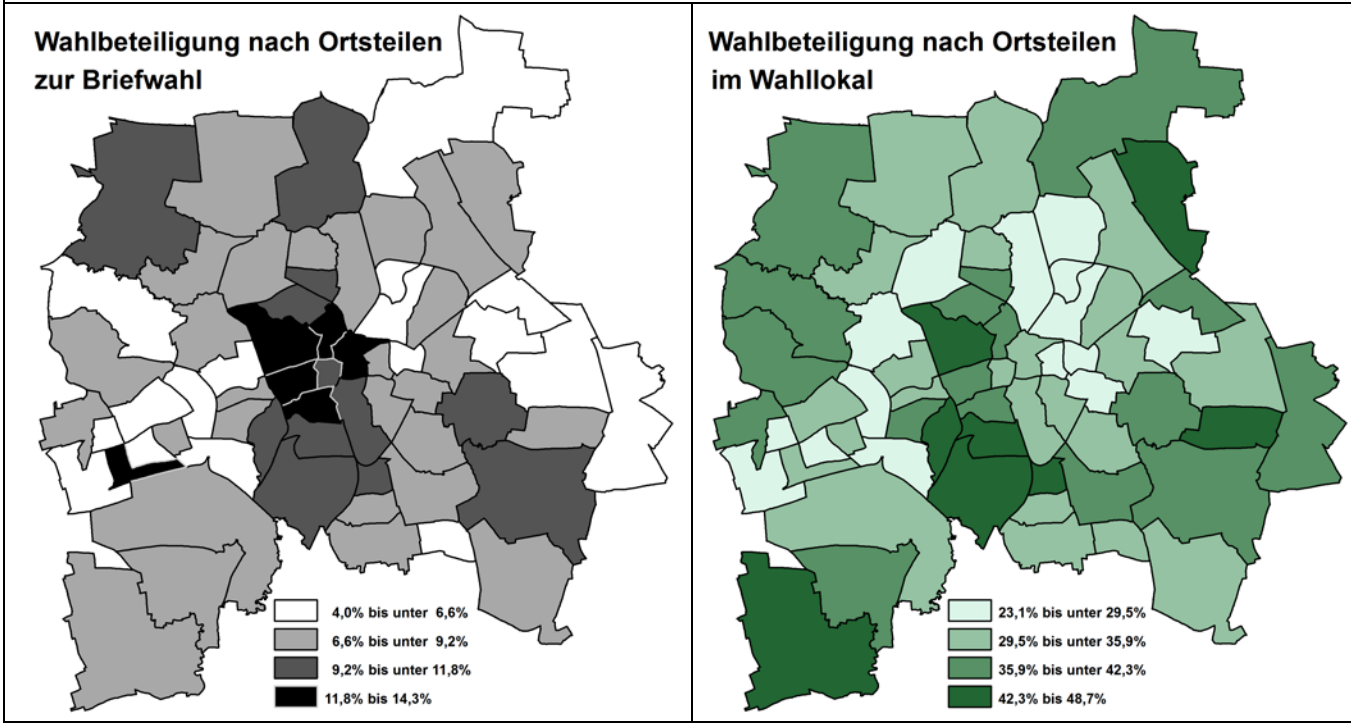


Quelle: Amt für Statistik und Wahlen



Die Wahlbeteiligung nach Ortsteilen bietet wie bei allen Wahlen ein sehr heterogenes Bild. Sie schwankt zwischen 28% in Volkmarsdorf und einem mehr als doppelt so hohen Wert von 60,3% in Schleußig. Bei der Briefwahlbeteiligung sind höhere Werte insbesondere in den zentrumsnahen Ortsteilen zu erkennen, in denen die Bewohner einen kurzen Weg zur Briefwahlstelle haben.

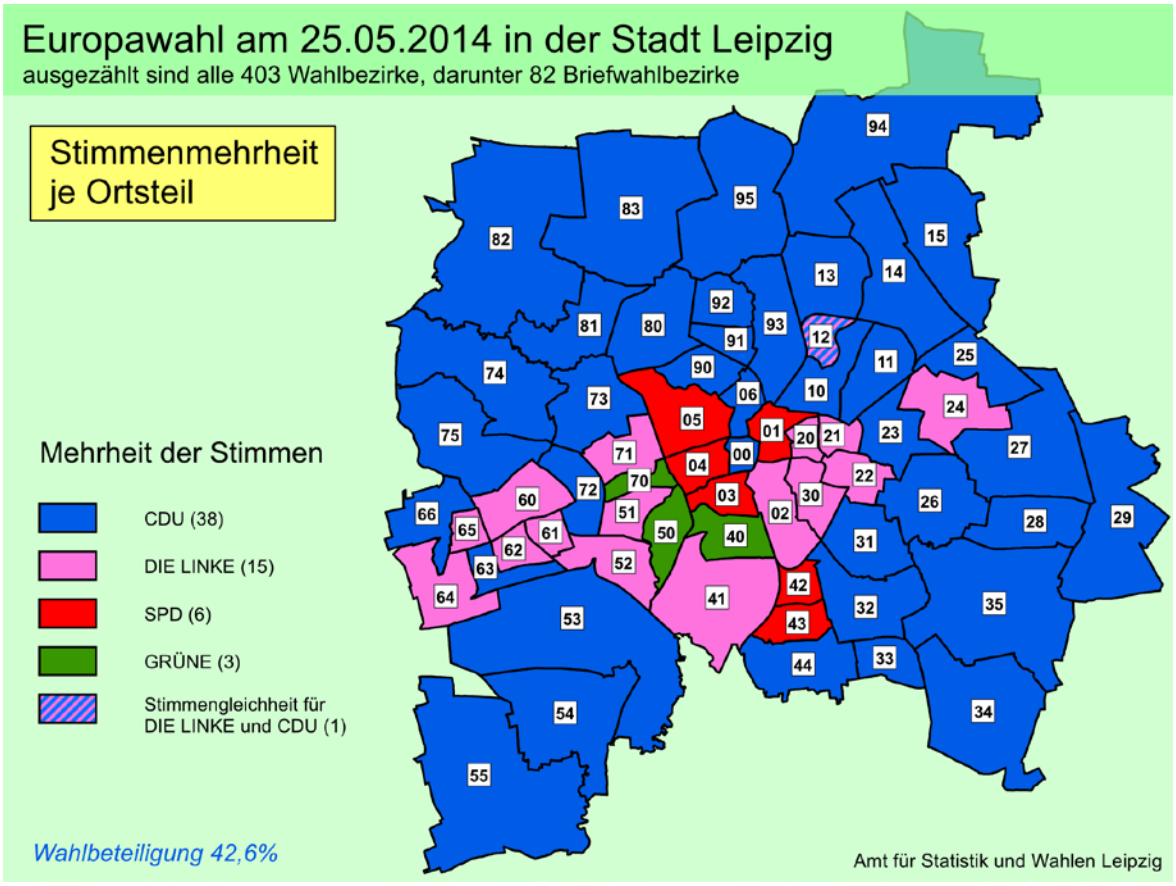
Wahlbeteiligung nach Brief- und Urnenwahl zur Europawahl 2014

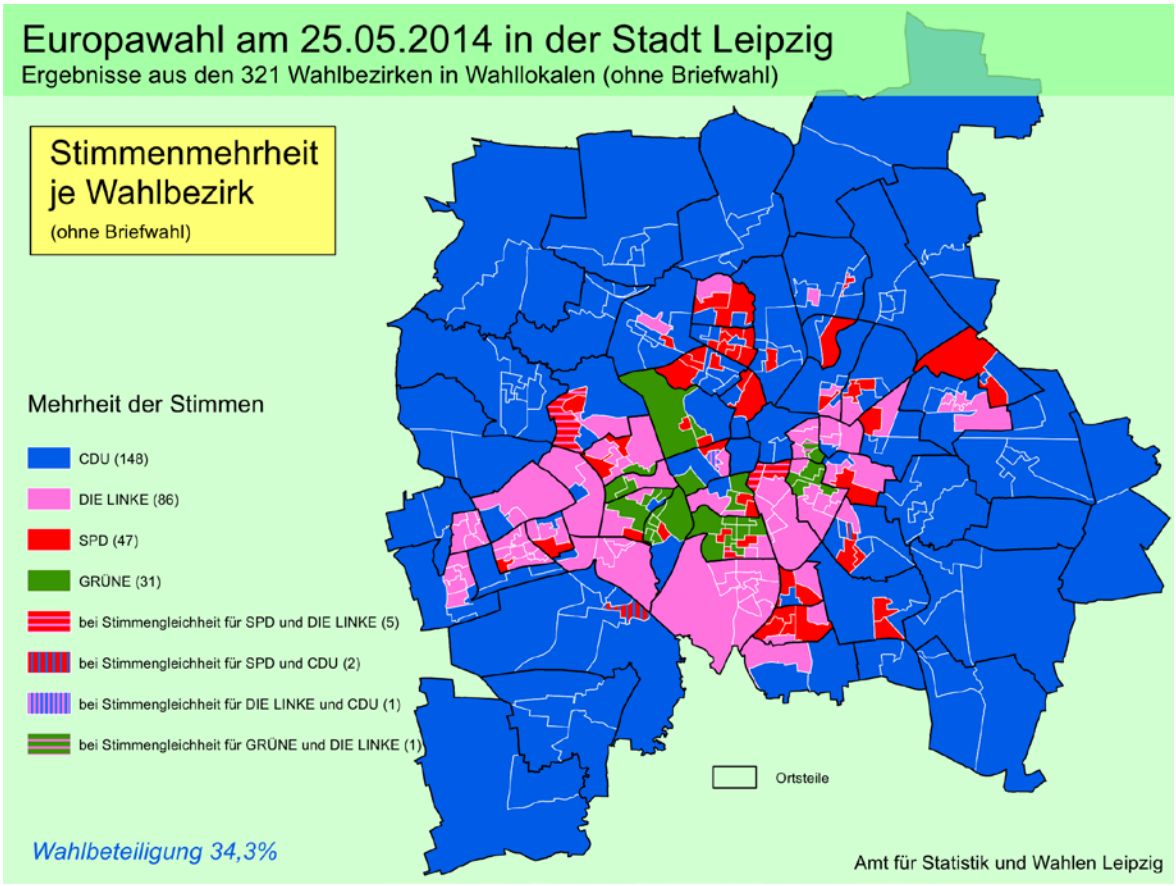


Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Wahlergebnis nach Ortsteilen

Neben dem Wahlergebnis für die Stadt insgesamt sind auch stets kleinräumige Ergebnisse von Interesse. Die nachfolgenden zwei Grafiken zeigen für die Europawahl 2014 die stärkste Partei für jeden der 63 Ortsteile und für jeden der 321 Wahlbezirke. Im letzteren Fall jedoch ohne die Briefwahlergebnisse, da diese kleinräumig nur auf Ortsteilebene vorliegen.





Die Reihenfolge der Parteien in den folgenden Tabellen entspricht der in Leipzig erzielten Stimmenzahl.

Ergebnis der Europawahl 2014 nach Ortsteilen (Absolutwerte)

Ortsteil		Wahl-berech-tigte	Wähler	**Gültige Stimmen** nach Wahlvorschlagsträgern (Absolutwerte)								
				CDU	DIE LINKE	SPD	GRÜNE	AfD	PIRATEN	FDP	NPD	Sonstige
00	Zentrum	1 297	557	134	96	100	70	63	11	34	12	32
01	Zentrum-Ost	3 273	1 630	355	304	361	224	128	59	51	18	102
02	Zentrum-Südost	7 837	3 505	633	849	730	471	259	117	91	57	253
03	Zentrum Süd	9 757	5 136	980	1 099	1 119	954	288	154	136	27	313
04	Zentrum-West	7 595	3 965	791	754	834	731	275	121	135	33	247
05	Zentrum-Nordwest	7 572	4 153	883	613	925	918	266	97	162	30	217
06	Zentrum-Nord	6 273	3 078	695	549	689	451	221	87	106	37	198
10	Schönefeld-Abtnaundorf	8 733	2 752	650	565	513	238	221	70	42	169	251
11	Schönefeld-Ost	7 954	3 282	825	777	768	103	338	44	41	165	144
12	Mockau-Süd	3 418	967	214	214	208	50	114	13	21	49	65
13	Mockau-Nord	9 188	3 278	873	752	637	146	401	41	52	124	164
14	Thekla	4 894	1 858	628	376	386	53	182	18	24	52	102
15	Plaußig-Portitz	2 191	1 143	409	188	198	68	122	8	29	36	55
20	Neustadt-Neuschönefeld	7 076	2 575	375	569	458	464	167	140	56	55	252
21	Volksmarsdorf	5 818	1 628	223	390	252	212	140	95	22	82	172
22	Anger-Crottendorf	8 012	2 924	544	645	542	421	219	126	56	86	245
23	Sellerhausen-Stünz	6 650	2 601	643	554	593	164	272	42	38	80	165
24	Paunsdorf	11 062	3 435	844	905	659	131	328	46	77	157	192
25	Heiterblick	3 279	1 498	411	297	371	69	164	18	36	29	73
26	Mölkau	5 039	2 506	879	432	516	144	231	21	61	38	112
27	Engelsdorf	7 389	3 028	1 085	496	582	158	297	43	70	47	181
28	Baalsdorf	1 395	728	270	94	161	54	57	13	21	9	42
29	Althen-Kleinpösna	1 745	742	294	103	127	29	82	5	10	30	46
30	Reudnitz-Thonberg	15 237	6 579	1 125	1 361	1 253	1 308	361	284	128	95	584
31	Stötteritz	12 437	5 393	1 323	1 015	1 122	697	411	140	119	116	360
32	Probstheida	5 128	2 529	727	541	598	148	219	25	70	38	98
33	Meusdorf	2 957	1 150	335	226	219	83	130	16	31	32	49
34	Liebertwolkwitz	4 432	1 783	597	271	358	67	200	20	46	62	103
35	Holzhausen	5 251	2 590	843	438	549	165	282	32	65	54	120
40	Südvorstadt	19 259	10 548	1 549	2 187	2 265	2 643	456	341	219	51	729
41	Connewitz	14 683	7 642	1 116	2 077	1 316	1 450	341	233	101	51	818
42	Marienbrunn	4 955	2 671	675	528	689	242	177	52	63	47	160
43	Lößnig	8 706	3 519	794	878	896	232	258	53	38	93	195
44	Dölitz-Dösen	3 566	1 466	392	295	287	151	135	28	23	27	102
50	Schleußig	9 184	5 540	893	1 068	1 161	1 487	235	183	128	20	320
51	Plagwitz	11 211	4 978	813	1 114	968	1 017	259	208	103	39	398
52	Kleinzschocher	7 303	2 489	491	594	479	280	204	78	33	74	213
53	Großzschocher	7 796	3 256	886	732	744	167	317	29	56	78	168
54	Knautkleeberg-Knauthain	4 322	2 025	643	381	369	201	208	30	35	27	102
55	Hartmannsd.-Knautnaund.	1 000	499	196	77	90	19	61	6	9	6	18
60	Schönau	3 494	1 242	284	318	278	44	139	19	23	39	76
61	Grünau-Ost	6 497	2 495	604	708	594	74	206	25	39	49	121
62	Grünau-Mitte	9 432	3 188	688	912	732	113	274	38	64	107	175
63	Grünau-Siedlung	3 337	1 589	501	295	340	97	194	14	45	11	64
64	Lausen-Grünau	10 125	3 327	765	864	725	123	395	40	34	111	187
65	Grünau-Nord	6 409	1 890	401	553	375	81	175	23	25	65	119
66	Miltitz	1 638	782	226	149	180	43	95	7	16	20	35
70	Lindenau	5 370	2 325	284	526	362	605	102	119	32	33	237
71	Altlindenau	11 252	4 198	655	952	703	764	262	183	89	90	426
72	Neulindenau	5 110	1 672	392	390	328	115	171	45	27	60	103
73	Leutzsch	7 800	2 833	704	552	658	244	298	62	64	52	160
74	Böhlitz-Ehrenberg	8 405	3 638	1 170	627	690	230	406	45	69	86	225
75	Burghausen-Rückmarsdorf	4 086	1 978	689	294	417	80	249	16	58	44	84
80	Möckern	10 874	3 746	984	727	776	258	393	87	57	153	241
81	Wahren	5 564	2 105	580	356	446	160	245	45	39	59	131
82	Lützschena-Stahmeln	3 344	1 698	519	285	290	126	217	24	25	63	99
83	Lindenthal	5 304	2 180	769	349	416	120	207	21	53	51	135
90	Gohlis-Süd	13 435	6 314	1 442	1 020	1 373	1 053	521	164	206	66	397
91	Gohlis-Mitte	12 432	5 828	1 352	1 054	1 299	803	477	149	151	103	358
92	Gohlis-Nord	7 167	3 051	736	703	719	157	329	35	46	86	166
93	Eutritzsch	9 995	3 626	893	681	733	301	425	82	74	113	252
94	Seehausen	1 793	817	305	127	122	52	85	9	24	19	55
95	Wiederitzsch	6 881	3 104	1 066	484	607	208	323	32	67	70	148
	Stadt Leipzig	**434 618**	**185 252**	**43 045**	**38 330**	**38 255**	**22 531**	**15 277**	**4 431**	**3 965**	**3 882**	**12 154**

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

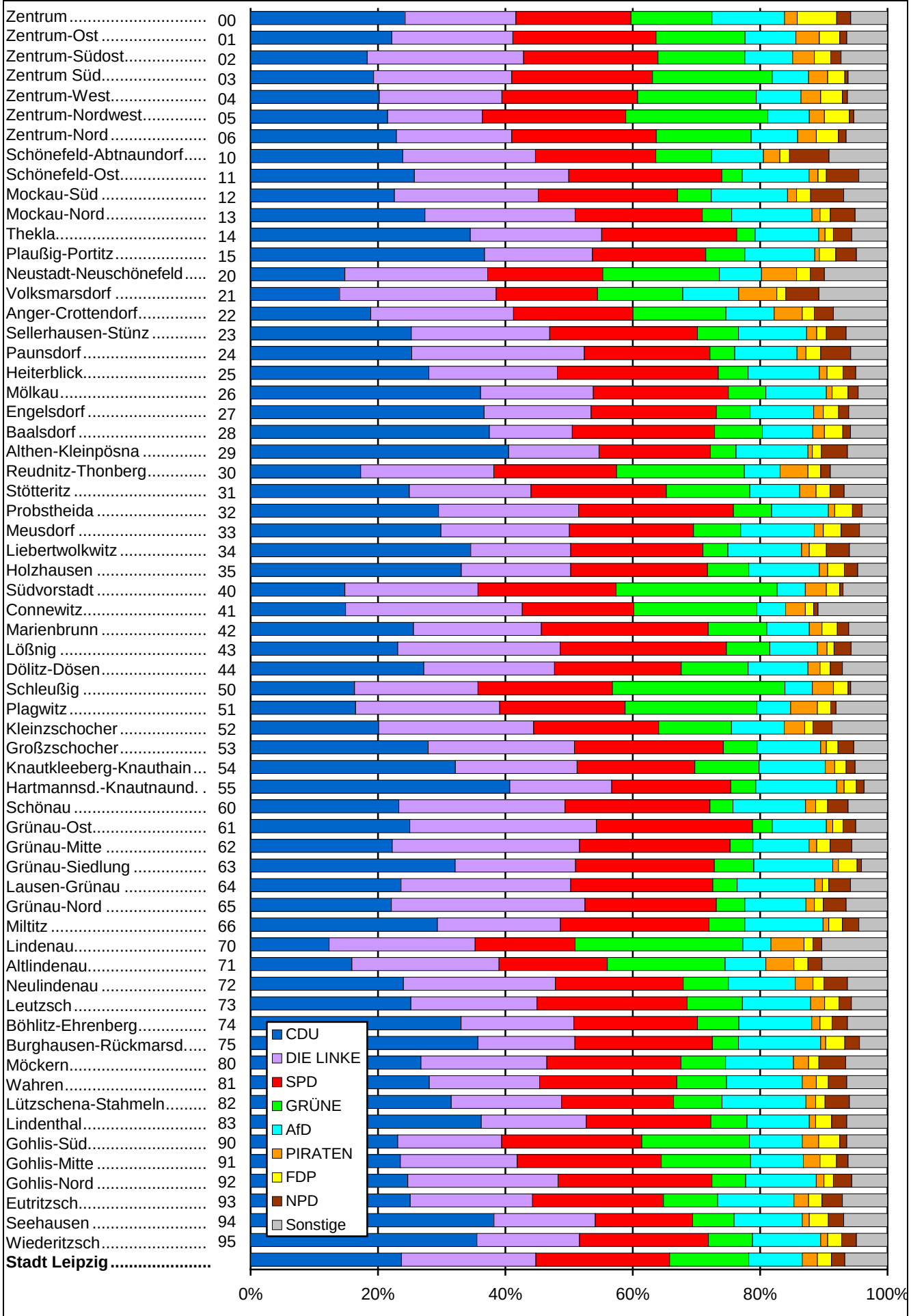
Ergebnis der Europawahl 2014 nach Ortsteilen (Angaben in %) [1)]

	Ortsteil	Wahl-berech-tigte	Wahlbe-teiligung in %	Gültige Stimmen nach Wahlvorschlagsträgern (Angaben in %)								
				CDU	DIE LINKE	SPD	GRÜNE	AfD	PIRATEN	FDP	NPD	Sonstige
00	Zentrum	1 297	42,9	24,3	17,4	18,1	12,7	11,4	2,0	6,2	2,2	5,8
01	Zentrum-Ost	3 273	49,8	22,2	19,0	22,5	14,0	8,0	3,7	3,2	1,1	6,4
02	Zentrum-Südost	7 837	44,7	18,3	24,5	21,1	13,6	7,5	3,4	2,6	1,6	7,3
03	Zentrum Süd	9 757	52,6	19,3	21,7	22,1	18,8	5,7	3,0	2,7	0,5	6,2
04	Zentrum-West	7 595	52,2	20,2	19,2	21,3	18,6	7,0	3,1	3,4	0,8	6,3
05	Zentrum-Nordwest	7 572	54,8	21,5	14,9	22,5	22,3	6,5	2,4	3,9	0,7	5,3
06	Zentrum-Nord	6 273	49,1	22,9	18,1	22,7	14,9	7,3	2,9	3,5	1,2	6,5
10	Schönefeld-Abtnaundorf	8 733	31,5	23,9	20,8	18,9	8,8	8,1	2,6	1,5	6,2	9,2
11	Schönefeld-Ost	7 954	41,3	25,7	24,2	24,0	3,2	10,5	1,4	1,3	5,1	4,5
12	Mockau-Süd	3 418	28,3	22,6	22,6	21,9	5,3	12,0	1,4	2,2	5,2	6,9
13	Mockau-Nord	9 188	35,7	27,4	23,6	20,0	4,6	12,6	1,3	1,6	3,9	5,1
14	Thekla	4 894	38,0	34,5	20,6	21,2	2,9	10,0	1,0	1,3	2,9	5,6
15	Plaußig-Portitz	2 191	52,2	36,7	16,9	17,8	6,1	11,0	0,7	2,6	3,2	4,9
20	Neustadt-Neuschönefeld	7 076	36,4	14,8	22,4	18,1	18,3	6,6	5,5	2,2	2,2	9,9
21	Volksmarsdorf	5 818	28,0	14,0	24,6	15,9	13,4	8,8	6,0	1,4	5,2	10,8
22	Anger-Crottendorf	8 012	36,5	18,9	22,4	18,8	14,6	7,6	4,4	1,9	3,0	8,5
23	Sellerhausen-Stünz	6 650	39,1	25,2	21,7	23,2	6,4	10,7	1,6	1,5	3,1	6,5
24	Paunsdorf	11 062	31,1	25,3	27,1	19,7	3,9	9,8	1,4	2,3	4,7	5,8
25	Heiterblick	3 279	45,7	28,0	20,2	25,3	4,7	11,2	1,2	2,5	2,0	5,0
26	Mölkau	5 039	49,7	36,1	17,7	21,2	5,9	9,5	0,9	2,5	1,6	4,6
27	Engelsdorf	7 389	41,0	36,7	16,8	19,7	5,3	10,0	1,5	2,4	1,6	6,1
28	Baalsdorf	1 395	52,2	37,4	13,0	22,3	7,5	7,9	1,8	2,9	1,2	5,8
29	Althen-Kleinpösna	1 745	42,5	40,5	14,2	17,5	4,0	11,3	0,7	1,4	4,1	6,3
30	Reudnitz-Thonberg	15 237	43,2	17,3	20,9	19,3	20,1	5,6	4,4	2,0	1,5	9,0
31	Stötteritz	12 437	43,4	24,9	19,1	21,2	13,1	7,8	2,6	2,2	2,2	6,8
32	Probstheida	5 128	49,3	29,5	22,0	24,3	6,0	8,9	1,0	2,8	1,5	4,0
33	Meusdorf	2 957	38,9	29,9	20,2	19,5	7,4	11,6	1,4	2,8	2,9	4,4
34	Liebertwolkwitz	4 432	40,2	34,6	15,7	20,8	3,9	11,6	1,2	2,7	3,6	6,0
35	Holzhausen	5 251	49,3	33,1	17,2	21,5	6,5	11,1	1,3	2,6	2,1	4,7
40	Südvorstadt	19 259	54,8	14,8	20,9	21,7	25,3	4,4	3,3	2,1	0,5	7,0
41	Connewitz	14 683	52,0	14,9	27,7	17,5	19,3	4,5	3,1	1,3	0,7	10,9
42	Marienbrunn	4 955	53,9	25,6	20,1	26,2	9,2	6,7	2,0	2,4	1,8	6,1
43	Lößnig	8 706	40,4	23,1	25,5	26,1	6,8	7,5	1,5	1,1	2,7	5,7
44	Dölitz-Dösen	3 566	41,1	27,2	20,5	19,9	10,5	9,4	1,9	1,6	1,9	7,1
50	Schleußig	9 184	60,3	16,3	19,4	21,1	27,1	4,3	3,3	2,3	0,4	5,8
51	Plagwitz	11 211	44,4	16,5	22,6	19,7	20,7	5,3	4,2	2,1	0,8	8,1
52	Kleinzschocher	7 303	34,1	20,1	24,3	19,6	11,4	8,3	3,2	1,3	3,0	8,7
53	Großzschocher	7 796	41,8	27,9	23,0	23,4	5,3	10,0	0,9	1,8	2,5	5,3
54	Knautkleeberg-Knauthain	4 322	46,9	32,2	19,1	18,5	10,1	10,4	1,5	1,8	1,4	5,1
55	Hartmannsd.-Knautnaund.	1 000	49,9	40,7	16,0	18,7	3,9	12,7	1,2	1,9	1,2	3,7
60	Schönau	3 494	35,5	23,3	26,1	22,8	3,6	11,4	1,6	1,9	3,2	6,2
61	Grünau-Ost	6 497	38,4	25,0	29,3	24,5	3,1	8,5	1,0	1,6	2,0	5,0
62	Grünau-Mitte	9 432	33,8	22,2	29,4	23,6	3,6	8,8	1,2	2,1	3,4	5,6
63	Grünau-Siedlung	3 337	47,6	32,1	18,9	21,8	6,2	12,4	0,9	2,9	0,7	4,1
64	Lausen-Grünau	10 125	32,9	23,6	26,6	22,3	3,8	12,2	1,2	1,0	3,4	5,8
65	Grünau-Nord	6 409	29,5	22,1	30,4	20,6	4,5	9,6	1,3	1,4	3,6	6,5
66	Miltitz	1 638	47,7	29,3	19,3	23,3	5,6	12,3	0,9	2,1	2,6	4,5
70	Lindenau	5 370	43,3	12,3	22,9	15,7	26,3	4,4	5,2	1,4	1,4	10,3
71	Altlindenau	11 252	37,3	15,9	23,1	17,0	18,5	6,4	4,4	2,2	2,2	10,3
72	Neulindenau	5 110	32,7	24,0	23,9	20,1	7,1	10,5	2,8	1,7	3,7	6,3
73	Leutzsch	7 800	36,3	25,2	19,8	23,6	8,7	10,7	2,2	2,3	1,9	5,7
74	Böhlitz-Ehrenberg	8 405	43,3	33,0	17,7	19,4	6,5	11,4	1,3	1,9	2,4	6,3
75	Burghausen-Rückmarsdorf	4 086	48,4	35,7	15,2	21,6	4,1	12,9	0,8	3,0	2,3	4,4
80	Möckern	10 874	34,4	26,8	19,8	21,1	7,0	10,7	2,4	1,6	4,2	6,6
81	Wahren	5 564	37,8	28,1	17,3	21,6	7,8	11,9	2,2	1,9	2,9	6,4
82	Lützschena-Stahmeln	3 344	50,8	31,5	17,3	17,6	7,6	13,2	1,5	1,5	3,8	6,0
83	Lindenthal	5 304	41,1	36,3	16,5	19,6	5,7	9,8	1,0	2,5	2,4	6,4
90	Gohlis-Süd	13 435	47,0	23,1	16,3	22,0	16,9	8,3	2,6	3,3	1,1	6,4
91	Gohlis-Mitte	12 432	46,9	23,5	18,3	22,6	14,0	8,3	2,6	2,6	1,8	6,2
92	Gohlis-Nord	7 167	42,6	24,7	23,6	24,2	5,3	11,1	1,2	1,5	2,9	5,6
93	Eutritzsch	9 995	36,3	25,1	19,2	20,6	8,5	12,0	2,3	2,1	3,2	7,1
94	Seehausen	1 793	45,6	38,2	15,9	15,3	6,5	10,7	1,1	3,0	2,4	6,9
95	Wiederitzsch	6 881	45,1	35,5	16,1	20,2	6,9	10,7	1,1	2,2	2,3	4,9
	Stadt Leipzig	**434 618**	**42,6**	**23,7**	**21,1**	**21,0**	**12,4**	**8,4**	**2,4**	**2,2**	**2,1**	**6,7**

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

[1)] In jeder Spalte sind der maximale und der minimale Wert farblich hervorgehoben.

Europawahl 2014: Stimmenanteile nach Parteien und Ortsteilen (Angaben in %)



Quelle: Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

Hochburgen und Kellerbezirke zur Europawahl 2014 nach Leipziger Ortsteilen
(Reihenfolge gemäß Stimmenzahl 2014, Angaben in Prozent bzw. Prozentpunkten)

Wahlbeteiligung

Ortsteil	2014	Diff. zu 2009
Schleußig	**60,3**	+ 3,8
Zentrum-Nordwest	**54,8**	+ 1,8
Südvorstadt	**54,8**	+ 2,4
Marienbrunn	**53,9**	- 1,5
Zentrum Süd	**52,6**	+ 2,4
Stadt Leipzig	**42,6**	**+ 0,4**
Schönefeld-Abtnaundorf	**31,5**	+ 0,0
Paunsdorf	**31,1**	- 2,5
Grünau-Nord	**29,5**	- 2,0
Mockau-Süd	**28,3**	- 3,5
Volksmarsdorf	**28,0**	+ 0,6

Stimmenanteile CDU

Ortsteil	2014	Diff. zu 2009
Hartmannsdorf-Knautnaundorf	**40,7**	+ 3,7
Althen-Kleinpösna	**40,5**	+ 0,7
Seehausen	**38,2**	+ 6,6
Baalsdorf	**37,4**	+ 0,8
Plaußig-Portitz	**36,7**	+ 4,3
Stadt Leipzig	**23,7**	**- 1,3**
Connewitz	**14,9**	- 3,9
Südvorstadt	**14,8**	- 1,7
Neustadt-Neuschönefeld	**14,8**	- 2,4
Volksmarsdorf	**14,0**	- 1,5
Lindenau	**12,3**	- 7,0

Stimmenanteile DIE LINKE

Ortsteil	2014	Diff. zu 2009
Grünau-Nord	**30,4**	- 1,3
Grünau-Mitte	**29,4**	- 4,5
Grünau-Ost	**29,3**	- 5,1
Connewitz	**27,7**	+ 6,0
Paunsdorf	**27,1**	- 2,3
Stadt Leipzig	**21,1**	**- 1,7**
Liebertwolkwitz	**15,7**	- 2,9
Burghausen-Rückmarsdorf	**15,2**	- 4,4
Zentrum-Nordwest	**14,9**	+ 0,9
Althen-Kleinpösna	**14,2**	- 2,9
Baalsdorf	**13,0**	- 2,4

Stimmenanteile SPD

Ortsteil	2014	Diff. zu 2009
Marienbrunn	**26,2**	+ 7,7
Lößnig	**26,1**	+ 8,0
Heiterblick	**25,3**	+ 6,8
Grünau-Ost	**24,5**	+ 6,7
Probstheida	**24,3**	+ 8,1
Stadt Leipzig	**21,0**	**+ 4,9**
Althen-Kleinpösna	**17,5**	+ 6,9
Altlindenau	**17,0**	+ 1,3
Volksmarsdorf	**15,9**	- 1,1
Lindenau	**15,7**	+ 1,0
Seehausen	**15,3**	+ 3,9

Stimmenanteile GRÜNE

Ortsteil	2014	Diff. zu 2009
Schleußig	**27,1**	- 3,5
Lindenau	**26,3**	+ 4,2
Südvorstadt	**25,3**	- 4,0
Zentrum-Nordwest	**22,3**	- 3,6
Plagwitz	**20,7**	- 2,2
Stadt Leipzig	**12,4**	**- 0,7**
Grünau-Mitte	**3,6**	- 0,7
Schönau	**3,6**	- 1,8
Schönefeld-Ost	**3,2**	- 1,0
Grünau-Ost	**3,1**	- 1,2
Thekla	**2,9**	- 2,2

Stimmenanteile AfD

Ortsteil	2014	Diff. zu 2009
Lützschena-Stahmeln	**13,2**	x
Burghausen-Rückmarsdorf	**12,9**	x
Hartmannsdorf-Knautnaundorf	**12,7**	x
Mockau-Nord	**12,6**	x
Grünau-Siedlung	**12,4**	x
Stadt Leipzig	**6,0**	**x**
Plagwitz	**5,3**	x
Connewitz	**4,5**	x
Lindenau	**4,4**	x
Südvorstadt	**4,4**	x
Schleußig	**4,3**	x

Stimmenanteile PIRATEN

Ortsteil	2014	Diff. zu 2009
Volksmarsdorf	**6,0**	x
Neustadt-Neuschönefeld	**5,5**	x
Lindenau	**5,2**	x
Altlindenau	**4,4**	x
Reudnitz-Thonberg	**4,4**	x
Stadt Leipzig	**2,4**	**x**
Grünau-Siedlung	**0,9**	x
Mölkau	**0,9**	x
Burghausen-Rückmarsdorf	**0,8**	x
Plaußig-Portitz	**0,7**	x
Althen-Kleinpösna	**0,7**	x

Stimmenanteile FDP

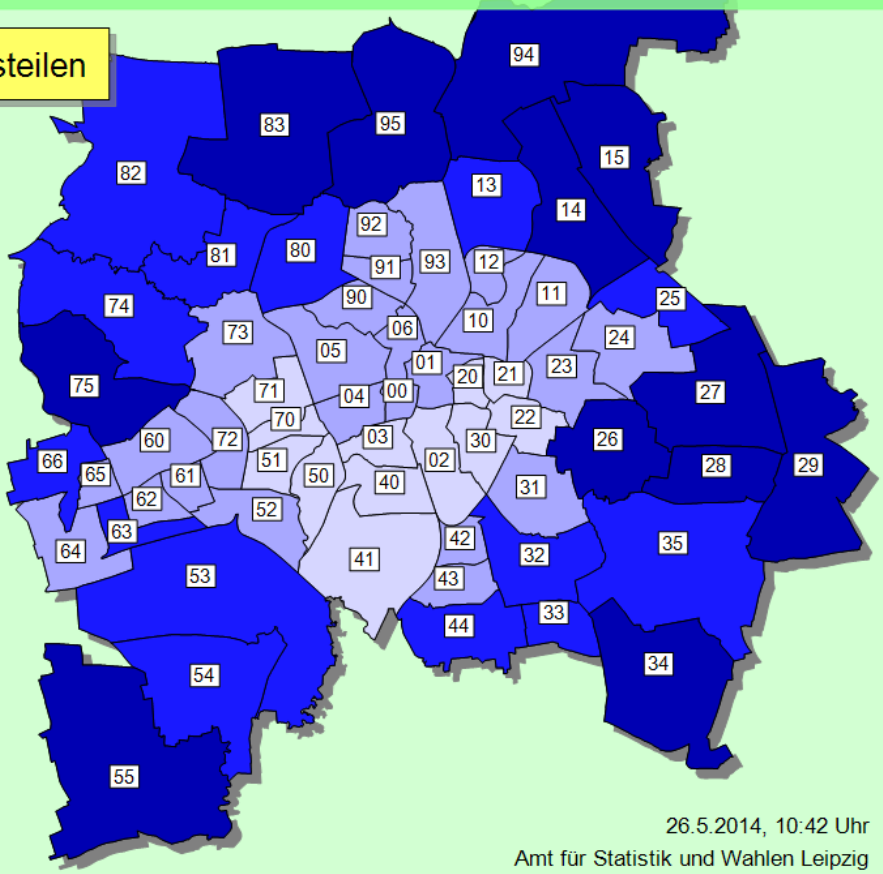
Ortsteil	2014	Diff. zu 2009
Zentrum	**6,2**	- 7,4
Zentrum-Nordwest	**3,9**	- 9,5
Zentrum-Nord	**3,5**	- 8,1
Zentrum-West	**3,4**	- 8,2
Gohlis-Süd	**3,3**	- 9,7
Stadt Leipzig	**2,2**	**- 7,4**
Connewitz	**1,3**	- 4,9
Thekla	**1,3**	- 7,3
Schönefeld-Ost	**1,3**	- 5,1
Lößnig	**1,1**	- 5,3
Lausen-Grünau	**1,0**	- 7,0

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Europawahl am 25.5.2014 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 403 Wahlbezirke, darunter 82 Briefwahlbezirke

Ergebnis CDU nach Ortsteilen



Stadt insgesamt: 23,7 %

Max.: Ortsteil 55 mit 40,7 %
Hartmannsdorf-Knautnaundorf
Min.: Ortsteil 70 mit 12,3 %
Lindenau

Ergebnis in Prozent

- 12,3% bis unter 19,4%
- 19,4% bis unter 26,5%
- 26,5% bis unter 33,6%
- 33,6% bis 40,7%

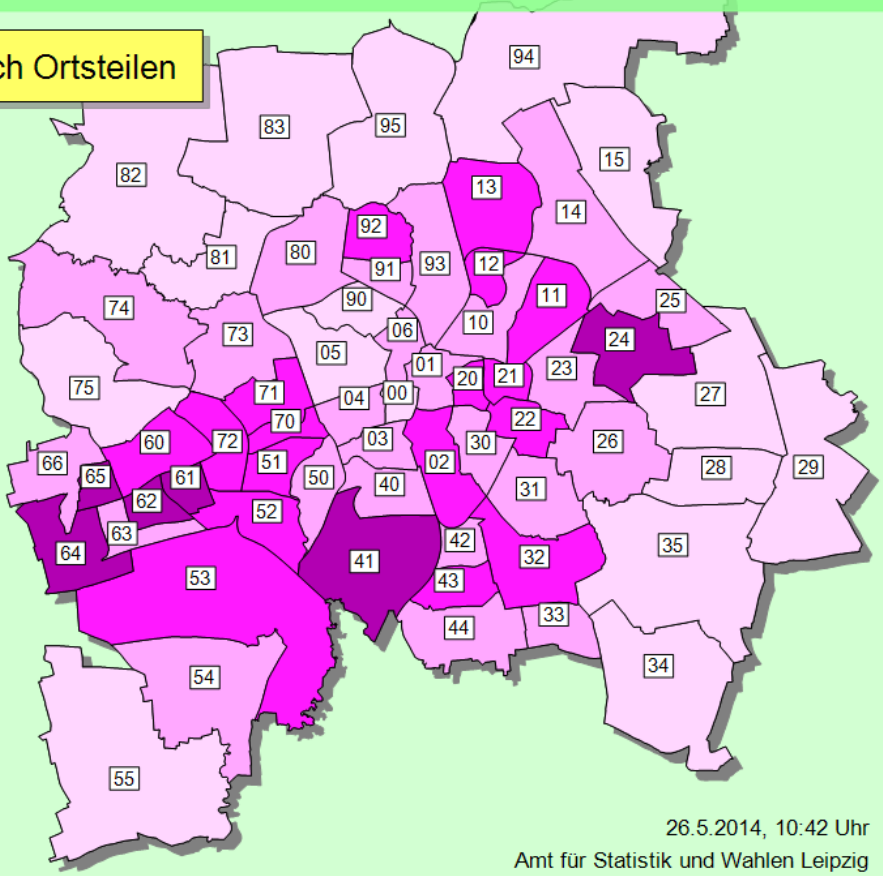
Wahlbeteiligung 42,6 %

26.5.2014, 10:42 Uhr
Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Europawahl am 25.5.2014 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 403 Wahlbezirke, darunter 82 Briefwahlbezirke

Ergebnis DIE LINKE nach Ortsteilen



Stadt insgesamt: 21,1 %

Max.: Ortsteil 65 mit 30,4 %
Grünau-Nord
Min.: Ortsteil 28 mit 13,0 %
Baalsdorf

Ergebnis in Prozent

- 13,0% bis unter 17,4%
- 17,4% bis unter 21,8%
- 21,8% bis unter 26,2%
- 26,2% bis 30,6%

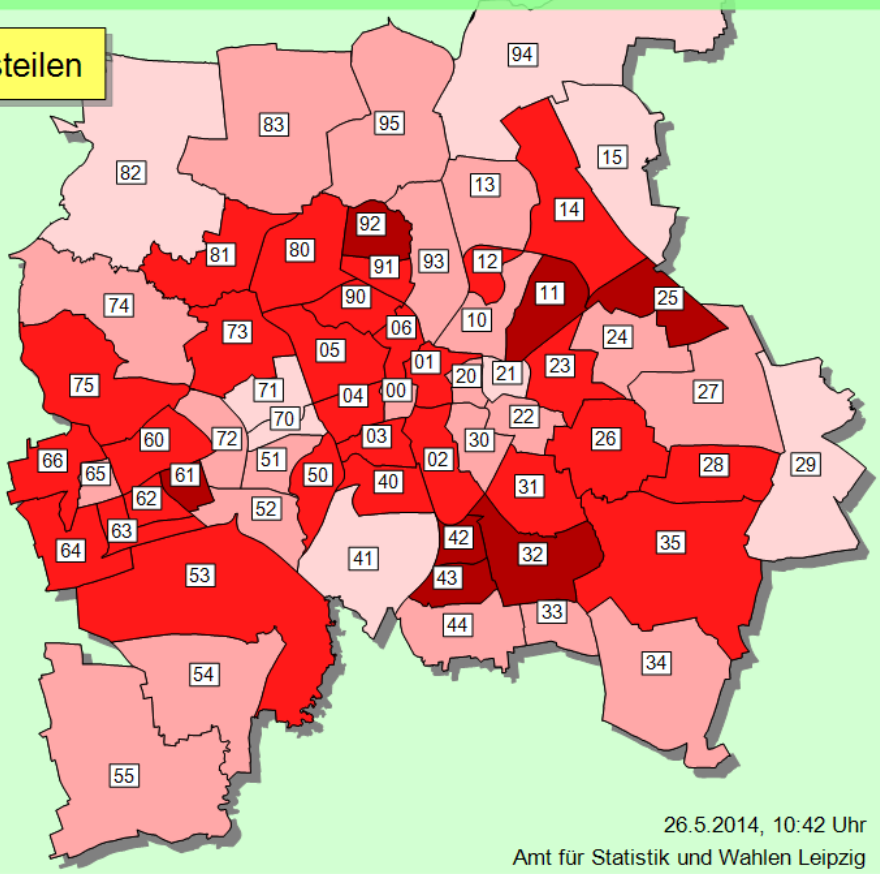
Wahlbeteiligung 42,6 %

26.5.2014, 10:42 Uhr
Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Europawahl am 25.5.2014 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 403 Wahlbezirke, darunter 82 Briefwahlbezirke

Ergebnis SPD nach Ortsteilen



Stadt insgesamt: 21,0 %

Max.: Ortsteil 42 mit 26,2 %
Marienbrunn
Min.: Ortsteil 94 mit 15,3 %
Seehausen

Ergebnis in Prozent

- 15,2% bis unter 18,0%
- 18,0% bis unter 20,8%
- 20,8% bis unter 23,6%
- 23,6% bis 26,4%

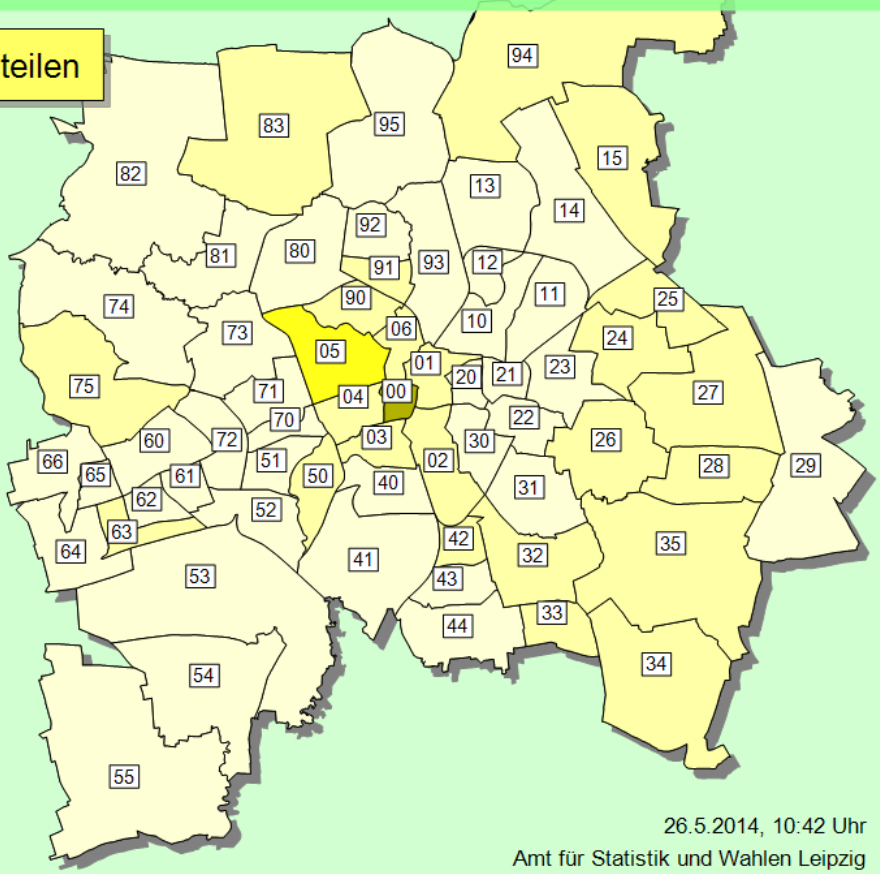
Wahlbeteiligung 42,6 %

26.5.2014, 10:42 Uhr
Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Europawahl am 25.5.2014 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 403 Wahlbezirke, darunter 82 Briefwahlbezirke

Ergebnis FDP nach Ortsteilen



Stadt insgesamt: 2,2 %

Max.: Ortsteil 00 mit 6,2 %
Zentrum
Min.: Ortsteil 64 mit 1,0 %
Lausen-Grünau

Ergebnis in Prozent

- 1,0% bis unter 2,3%
- 2,3% bis unter 3,6%
- 3,6% bis unter 4,9%
- 4,9% bis 6,2%

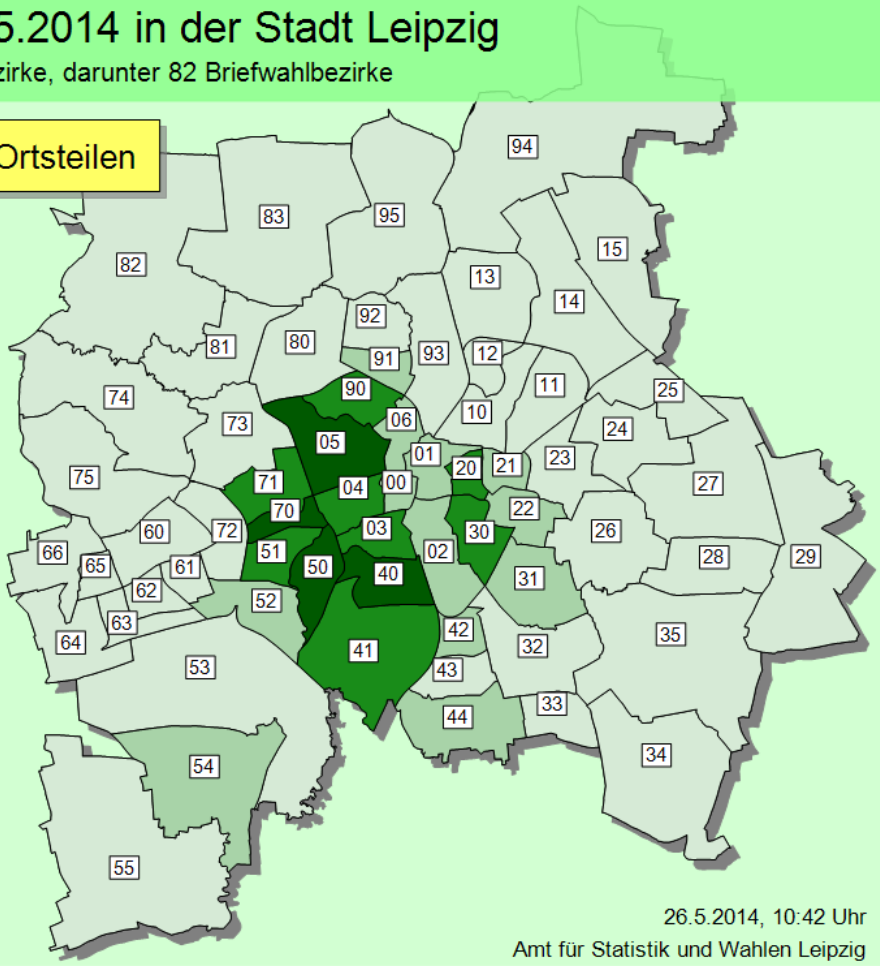
Wahlbeteiligung 42,6 %

26.5.2014, 10:42 Uhr
Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Europawahl am 25.5.2014 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 403 Wahlbezirke, darunter 82 Briefwahlbezirke

Ergebnis GRÜNE nach Ortsteilen



Stadt insgesamt: 12,4 %

Max.: Ortsteil 50 mit 27,1 %
Schleußig

Min.: Ortsteil 14 mit 2,9 %
Thekla

Ergebnis in Prozent

- 2,9% bis unter 9,0%
- 9,0% bis unter 15,1%
- 15,1% bis unter 21,2%
- 21,2% bis 27,3%

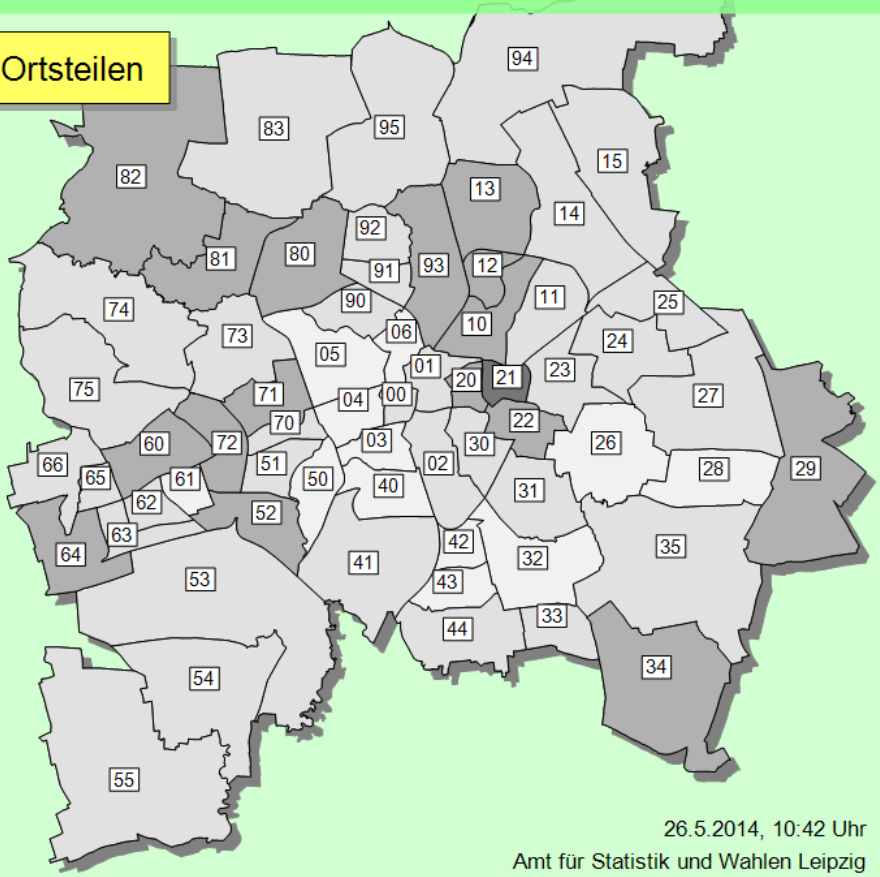
Wahlbeteiligung 42,6 %

26.5.2014, 10:42 Uhr
Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Europawahl am 25.5.2014 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 403 Wahlbezirke, darunter 82 Briefwahlbezirke

Ergebnis Sonstige nach Ortsteilen



Stadt insgesamt: 19,7 %

Max.: Ortsteil 21 mit 30,7 %
Volkmarsdorf

Min.: Ortsteil 50 mit 13,8 %
Schleußig

Ergebnis in Prozent

- 13,7% bis unter 18,0%
- 18,0% bis unter 22,3%
- 22,3% bis unter 26,6%
- 26,6% bis 30,9%

Wahlbeteiligung 42,6 %

26.5.2014, 10:42 Uhr
Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Korrelationen von ortsteilbezogenen Wahlergebnissen

Wer geht zur Wahl und wählt dann welche Partei? In Abhängigkeit von bestimmten soziodemografischen Merkmalen wie z. B. Alter, Bildungsstand oder Konfession unterscheiden sich die Parteipräferenzen und die Wahlbeteiligung. Diese Zusammenhänge können mittels der Ergebnisse der Europawahl 2014 auf Ortsteilebene in Verbindung mit den soziodemografischen Merkmalen aus der letzten ortsteilbezogenen Kommunalen Bürgerumfrage 2013 sowie anonymisierten Daten aus dem Ordnungsamt/Einwohnerregister der Stadt Leipzig (Stand 31.03.2014) analysiert werden. Dazu wird der Pearsonsche Korrelationskoeffizient r berechnet, wobei als Grundlage die Werte aus den 63 Leipziger Ortsteilen – jeweils gewichtet mit der Zahl der Wahlberechtigten – verwendet wurden.

In der Matrix auf der folgenden Seite zeigen sich in Bezug auf die Wahlbeteiligung starke wechselseitige Beziehungen mit dem Anteil der Hochschulabsolventen und der Konfessionsangehörigen. Es wird ersichtlich, dass eine starke positive Korrelation zwischen diesen Variablen und der Wahlbeteiligung besteht, das heißt, je höher der Anteil der Hochschulabsolventen bzw. der Konfessionsangehörigen in den Ortsteilen ist, desto höher war dort die Wahlbeteiligung.

Korrelation beschreibt den Zusammenhang zwischen zwei Merkmalen. Der Korrelationskoeffizient nach Pearson r stellt eine Maßzahl für den (linearen) Zusammenhang dar. Dabei kann der Korrelationskoeffizient r Werte zwischen +1 und –1 annehmen; je kleiner der Betrag, desto geringer ist der Zusammenhang. Positive Werte weisen auf einen gleichgerichteten Zusammenhang hin, negative Werte auf einen gegenläufigen.

Je geringer die Wahlbeteiligung in den Ortsteilen, desto höher sind die Stimmenanteile für FAMILIE, AfD und NPD. In den Ortsteilen, in denen das Durchschnittsalter der Wahlberechtigten niedrig ist, erhielten GRÜNE, PIRATEN, Die PARTEI und ÖDP viele Stimmen (starke negative Zusammenhänge bei den drei Erstgenannten und ein mittlerer starker Zusammenhang bei der Letzten).

Zwischen den Stimmenanteilen für CDU und denen für GRÜNE, PIRATEN und Die PARTEI besteht jeweils ein starker negativer Zusammenhang. Das heißt, dass dort, wo die erstgenannte Partei viele Stimmen errang, bekamen die letzteren wenig Stimmen und umgekehrt. Ein solch stark negativer Zusammenhang lässt sich auch zwischen den Stimmenanteilen für GRÜNE und AfD sowie NPD feststellen; ebenso zwischen den Stimmenanteilen für AfD und denen für PIRATEN sowie für Die PARTEI. Einzig zwischen den Stimmenanteilen für GRÜNE und denen für Die PARTEI besteht ein starker positiver Zusammenhang.

Erstaunlicherweise besteht sowohl zwischen den Stimmenanteilen der GRÜNEN als auch denen der FDP ein mittlerer positiver Zusammenhang mit denen der ÖDP. Alle drei Parteien erhielten vor allem in Ortsteilen viele Stimmen, in denen der Anteil der Konfessionsangehörigen hoch und die Zukunftsaussichten gut sind. Dort war auch die Wahlbeteiligung hoch.

Es überrascht, dass sich zwischen dem Anteil der evangelischen und römisch-katholischen Christen unter den Wahlberechtigten und den Ergebnissen der CDU bei der Europawahl kein positiver, sondern ein mittlerer negativer Zusammenhang nachweisen lässt. Ob dies eventuell von den christlichen Konkurrenzparteien mitverursacht wurde, bleibt offen. Wie auch schon bei anderen Wahlen fällt auf, dass dort, wo der Anteil an Wohneigentum bzw. das Durchschnittsalter hoch ist, auch die Stimmenanteile der CDU hoch sind (starke positive Zusammenhänge).

Weitere Zusammenhänge sind:

- DIE LINKE bekam viele Stimmen in Ortsteilen, in denen das Haushaltseinkommen gering ist.
- Bei der SPD lässt sich bis auf eine – nämlich einem mittleren negativen Zusammenhang mit dem Stimmenanteil für Die PARTEI – keine weitere Korrelation in Bezug auf die untersuchten Merkmale feststellen.
- NPD, AfD, FAMILIE und CDU wurden vor allem in Ortsteilen gewählt, in denen die Anteile der Hochschulabsolventen und der Konfessionsangehörigen gering sind, wenn auch die Intensität der negativen Zusammenhänge variiert.
- Es bestehen Ähnlichkeiten zwischen den Zusammenhängen bezüglich der PIRATEN und der GRÜNEN.

Die Korrelationen der einzelnen Parteien untereinander und in Bezug auf andere soziodemografische Merkmale erinnern zum Teil an diejenigen der vorangegangenen Wahlen 2013.

Am Ende sei noch darauf hingewiesen, dass mittels einer Korrelationsanalyse lediglich das (zeitliche) Zusammentreffen von Merkmalen festgestellt werden kann, jedoch keine Aussagen über kausale Zusammenhänge getroffen werden können. Im Übrigen zeigen sich die hier erwähnten Ergebnisse in Bezug auf das Durchschnittsalter der Wahlberechtigten auch in der repräsentativen Wahlstatistik.

Korrelationsmatrix bezogen auf Ortsteile	CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	FAMILIE	PIRATEN	ÖDP	AfD	NPD	Die PARTEI	Wahlbeteiligung
CDU					↘		↘				↘	
DIE LINKE				↘								
SPD											↘	
FDP								↗				
GRÜNE								↗	↘	↘	↗	↗
FAMILIE												↘
PIRATEN									↘			
ÖDP												
AfD											↘	↘
NPD												↘
Die PARTEI												
Durchschnittsalter der Wahlberechtigten [1)]	↗				↘		↘	↘	↗		↘	
Anteil der Hochschul-absolventen [2)]	↘				↗	↘	↗	↗	↘	↘		↗
Haushalts-einkommen [2)]		↘										↗
Anteil der Konfessions-angehörigen [3)]	↘			↗	↗	↘	↗	↗	↘	↘	↗	↗
Anteil an Wohneigentum [2)]	↗						↘					
Zukunftssicht				↗	↗			↗				↗

Quellen: [1)] Daten aus dem Ordnungsamt/Einwohnerregister Leipzig, 31.03.2014
[2)] Amt für Statistik und Wahlen Leipzig, Kommunale Bürgerumfrage 2013 (letzte ortsteilbezogene)
[3)] hier evangelische und römisch-katholische Konfessionsangehörige unter den Wahlberechtigten [1)]

Legende:

Richtung \ Stärke	mittlerer Zusammenhang 0,5 <= |r| < 0,7	starker Zusammenhang 0,7 <= |r| <= 1,0
positiv (gleichgerichtet)	↗	↗
negativ (gegenläufig)	↘	↘

Berücksichtigt wurden nur signifikante Werte.

Repräsentative Wahlstatistik für Leipzig

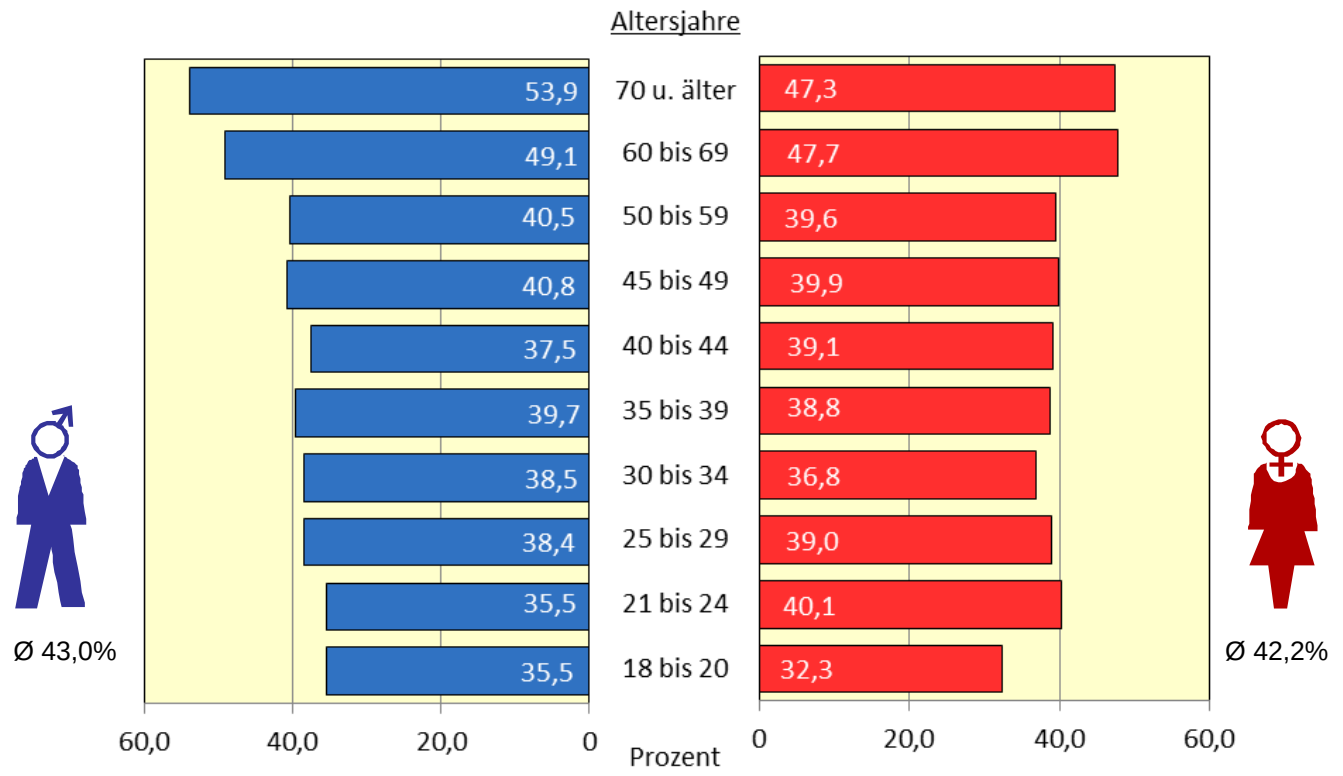
Auf Grundlage des Wahlstatistikgesetzes wurden bei der Wahl zum Europäischen Parlament in der Stadt Leipzig in insgesamt 20 Wahlbezirken die Wahlbeteiligung nach zwölf Altersgruppen und Geschlechtern sowie in 25 Wahlbezirken, darunter in fünf Briefwahlbezirken, die Stimmenanteile für die Parteien nach sechs Altersgruppen und Geschlechtern ermittelt. Dafür wurden entsprechend gekennzeichnete Stimmzettel verwendet.

Die Altersgruppen in der repräsentativen Wahlstatistik werden durch die Zusammenfassung mehrerer Geburtsjahrgänge gebildet. Zur einfacheren Darstellung werden diese Geburtsjahresgruppen nachfolgend mit den weitgehend jeweils entsprechenden Altersgruppen gleichgesetzt. Insgesamt waren 6,3 % der 434 618 Wahlberechtigten in die repräsentative Wahlstatistik einbezogen.

Wahlbeteiligung

An der Europawahl 2014 beteiligten sich in der Stadt Leipzig insgesamt 42,6% aller Wahlberechtigten, wobei nur ein geringer Unterschied zwischen den Geschlechtern mit 43,0 % Beteiligung bei den Männern und 42,2 % Beteiligung bei den Frauen besteht. Bei der detaillierten Betrachtung der Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht fallen dabei aber deutliche Unterschiede auf. Tendenziell nimmt die Wahlbeteiligung sowohl bei Männern als auch bei Frauen mit steigendem Lebensalter zu. Mit wenigen Ausnahmen liegt die Wahlbeteiligung der Männer in den betrachteten Altersgruppen höher als die Wahlbeteiligung der Frauen. Insgesamt reicht die Spannweite der Wahlbeteiligung dabei von 32,3 % bei den unter 20-jährigen Frauen bis zu 53,9 % bei den Männern im Alter ab 70 Jahre.

Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen zur Europawahl 2014

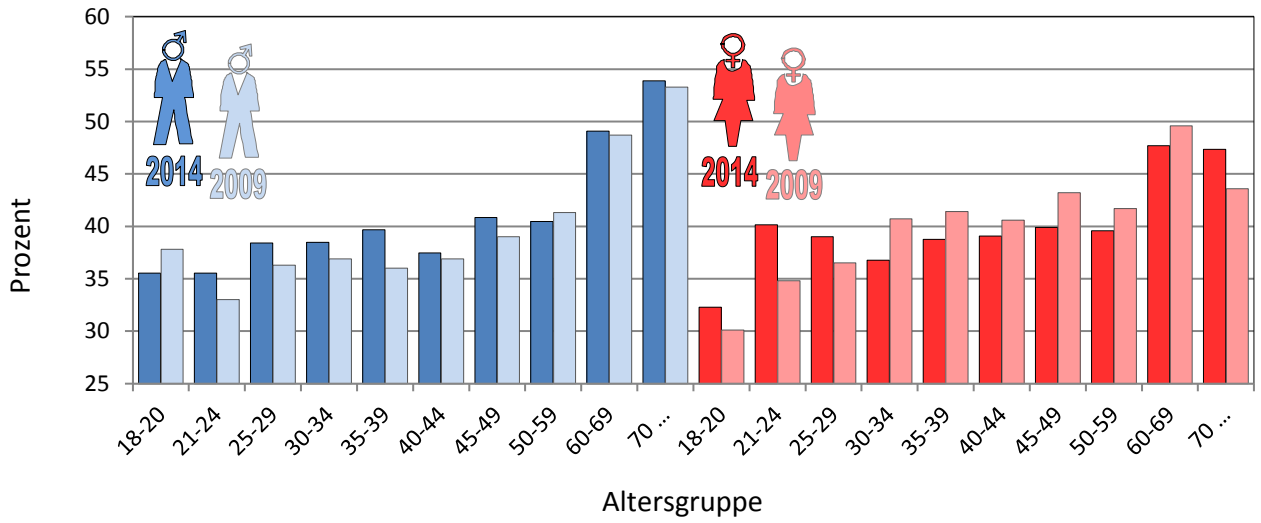


Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Im Vergleich zur Europawahl 2009 ist die Wahlbeteiligung in Leipzig insgesamt um 0,7 Prozentpunkte gestiegen, gegenüber der Wahl von 2004 liegt eine Steigerung um 3,6 Prozentpunkte vor.

Die Wahlbeteiligung 2014 ist gegenüber 2009 in acht der zehn Männer-Altersgruppen und in vier der 10 Frauen-Altersgruppen angestiegen. Während also die Männer zuletzt fast durchgängig in allen Altersgruppen ein stärkeres Interesse an der Wahl bekundeten, waren es bei den Frauen insbesondere die jüngeren Altersgruppen (bis unter 30 Jahre) sowie die älteste Gruppe derer ab 70 Jahre, die sich aktiver in die Wahl 2014 als vor fünf Jahren einbrachten.

Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen zur Europawahl 2014 im Vergleich zur Europawahl 2009



Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Stimmenverteilung

Bei der repräsentativen Statistik zur Stimmabgabe wird die Stimmenverteilung neben den beiden Geschlechtern für jeweils sechs Altersgruppen ermittelt (bis 2009 waren es fünf). Grundlage der folgenden Darstellungen sind die 11 000 abgegebenen Stimmen in den 20 allgemeinen und fünf Briefwahlbezirken, die in Leipzig in die repräsentative Wahlstatistik einbezogen waren. 197 der 11 000 Wähler gaben einen Stimmzettel in die Auswertung, der ungültig war (1,8 %). Die verbliebenen 10 803 für gültig befundenen Stimmen kamen in die repräsentative Bewertung nach Parteien, Geschlecht und Altersgruppen.

Einzeln ausgewiesen werden nur die Stimmen für jene fünf Parteien, die die meisten Stimmen auf sich vereinen konnten: CDU, DIE LINKE, SPD, GRÜNE und AfD. Diese Parteien erhielten in Leipzig insgesamt 86,6 % aller gültigen Stimmen. Die anderen 19 Parteien und Vereinigungen, die außerdem antraten, sind unter Sonstige zusammengefasst.

Wahlsieger in Leipzig war im Jahr 2014 wiederum die **CDU** mit 23,7 % aller Stimmen. Mit steigendem Wähleralter steigt der Stimmenanteil der CDU tendenziell an. Die Unterschiede der ermittelten CDU-Anteile sind dabei sehr groß, sie reichen von 10,5 % in der jüngsten Männer-Altersgruppe bis zu 33,6 % in der ältesten Frauen-Altersgruppe. Gegenüber der Wahl 2009 gab es in einzelnen Gruppen teilweise gravierende Veränderungen, die von +3,2 Prozentpunkten bei Frauen zwischen 45 und 60 Jahre bis zu -9,1 Prozentpunkten bei Männern im Alter bis unter 25 Jahre reichten. Wiederum profitierte die CDU auffallend stark vom Zuspruch der Frauen, wo der CDU-Anteil insgesamt 26,4 % betrug; bei den Männern lag dieser nur bei 20,8 %, womit die Christdemokraten hier nur Rang 3 belegten.

DIE LINKE erreichte 21,1 % der gültigen Stimmen, 21,7 % bei den Männern (Platz 1) und 20,6 % bei den Frauen (Platz 3). Insbesondere durch den vermehrten Zuspruch in den drei jüngeren Altersgruppen konnte sie insgesamt Platz 2 in der Stadt Leipzig behaupten, musste jedoch in den drei älteren Altersgruppen zum Teil beträchtliche Stimmenverluste registrieren.

Wie bereits im Jahr 2009 belegt die **SPD** auch bei der Europawahl 2014 in Leipzig mit aktuell 21,0 % aller Stimmen Platz 3 in der Wählergunst. Als einzige der „großen“ Parteien konnte sie gegenüber der letzten Wahl beträchtlich zulegen, bei den Männern um 5,6 Prozentpunkte und bei den Frauen um 4,0 Prozentpunkte. Profitieren konnte die SPD insbesondere durch verstärkte Resonanz in den älteren, aber auch den mittleren Altersgruppen. In der Männergruppe 70 Jahre und älter war die Partei der Sozialdemokraten mit knapp sieben Prozentpunkten Vorsprung Wahlsieger.

Wahlbeteiligung und Stimmenanteile nach Geschlecht und Altersgruppen

zu den Europawahlen 2009 und 2014

Geschlecht / Altersgruppe	Wahlbeteiligung (mit Briefwahl; %)		Stimmenanteil (%)											
			CDU		DIE LINKE		SPD		GRÜNE		AfD		Sonstige	
	2009	**2014**	2009	**2014**	2009	**2014**	2009	**2014**	2009	**2014**	2009	**2014**	2009	**2014**
Männer														
18 - 24 Jahre	34,4	**35,5**	19,6	**10,5**	13,4	**24,2**	18,6	**18,3**	17,4	**19,6**	x	**6,5**	31,0	**20,9**
25 - 34 Jahre	36,6	**38,5**	17,8	**14,6**	14,2	**20,9**	12,3	**15,7**	23,8	**17,2**	x	**7,4**	31,9	**24,2**
35 - 44 Jahre	36,5	**38,6**	23,7	**20,0**	16,8	**17,1**	12,3	**17,4**	18,1	**16,3**	x	**10,3**	29,2	**18,9**
45 - 59 Jahre	40,4	**40,6**	23,8	**23,7**	27,3	**19,4**	12,2	**18,5**	10,9	**10,1**	x	**14,1**	25,8	**14,1**
60 - 69 Jahre	48,7	**49,1**	27,1	**23,2**	32,6	**25,8**	20,0	**22,0**	4,3	**5,0**	x	**12,9**	16,0	**11,1**
70 Jahre u. ä.	53,3	**53,8**		**24,4**		**24,0**		**31,3**		**3,9**		**9,9**		**6,5**
Männer gesamt	41,8	**43,0**	23,7	**20,8**	24,4	**21,7**	15,7	**21,3**	12,1	**10,6**	x	**10,8**	24,1	**14,9**
Frauen														
18 - 24 Jahre	33,5	**38,3**	13,6	**15,4**	14,3	**21,4**	19,5	**15,9**	24,8	**31,5**	x	**2,6**	27,8	**13,3**
25 - 34 Jahre	38,3	**38,0**	17,8	**17,8**	12,7	**18,6**	16,7	**13,5**	29,0	**28,1**	x	**4,1**	23,8	**17,8**
35 - 44 Jahre	41,0	**38,9**	25,4	**22,5**	12,7	**15,5**	13,9	**16,7**	21,6	**23,0**	x	**6,1**	26,4	**16,2**
45 - 59 Jahre	42,2	**39,7**	23,6	**26,8**	25,8	**22,8**	13,7	**19,3**	10,7	**11,7**	x	**7,8**	26,2	**11,8**
60 - 69 Jahre	49,6	**47,7**	32,9	**29,9**	26,4	**20,4**	18,7	**24,0**	5,4	**6,8**	x	**9,2**	16,6	**9,7**
70 Jahre u. ä.	43,6	**47,3**		**33,6**		**21,9**		**27,2**		**4,2**		**5,4**		**7,7**
Frauen gesamt	42,0	**42,2**	26,0	**26,4**	21,3	**20,6**	16,7	**20,7**	13,9	**14,2**	x	**6,2**	22,1	**11,9**
Männer + Frauen														
18 - 24 Jahre	33,9	**37,0**	16,2	**13,2**	13,8	**22,6**	19,1	**17,0**	21,7	**26,2**	x	**4,3**	29,2	**16,7**
25 - 34 Jahre	37,5	**38,2**	17,8	**16,2**	13,5	**19,8**	14,6	**14,7**	26,4	**22,4**	x	**5,8**	27,7	**21,1**
35 - 44 Jahre	38,6	**38,8**	24,5	**21,1**	14,7	**16,4**	13,1	**17,1**	19,8	**19,3**	x	**8,4**	27,8	**17,6**
45 - 59 Jahre	41,3	**40,1**	23,7	**25,2**	26,6	**21,1**	13,0	**18,9**	10,7	**10,9**	x	**11,0**	25,9	**13,0**
60 - 69 Jahre	49,2	**48,3**	30,3	**26,8**	29,2	**22,9**	19,2	**23,1**	4,9	**6,0**	x	**10,9**	16,3	**10,3**
70 Jahre u. ä.	47,3	**49,9**		**29,5**		**22,9**		**29,1**		**4,0**		**7,4**		**7,2**
Insgesamt	41,9	**42,6**	24,9	**23,7**	22,8	**21,1**	16,2	**21,0**	13,1	**12,4**	x	**8,4**	22,9	**13,4**

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

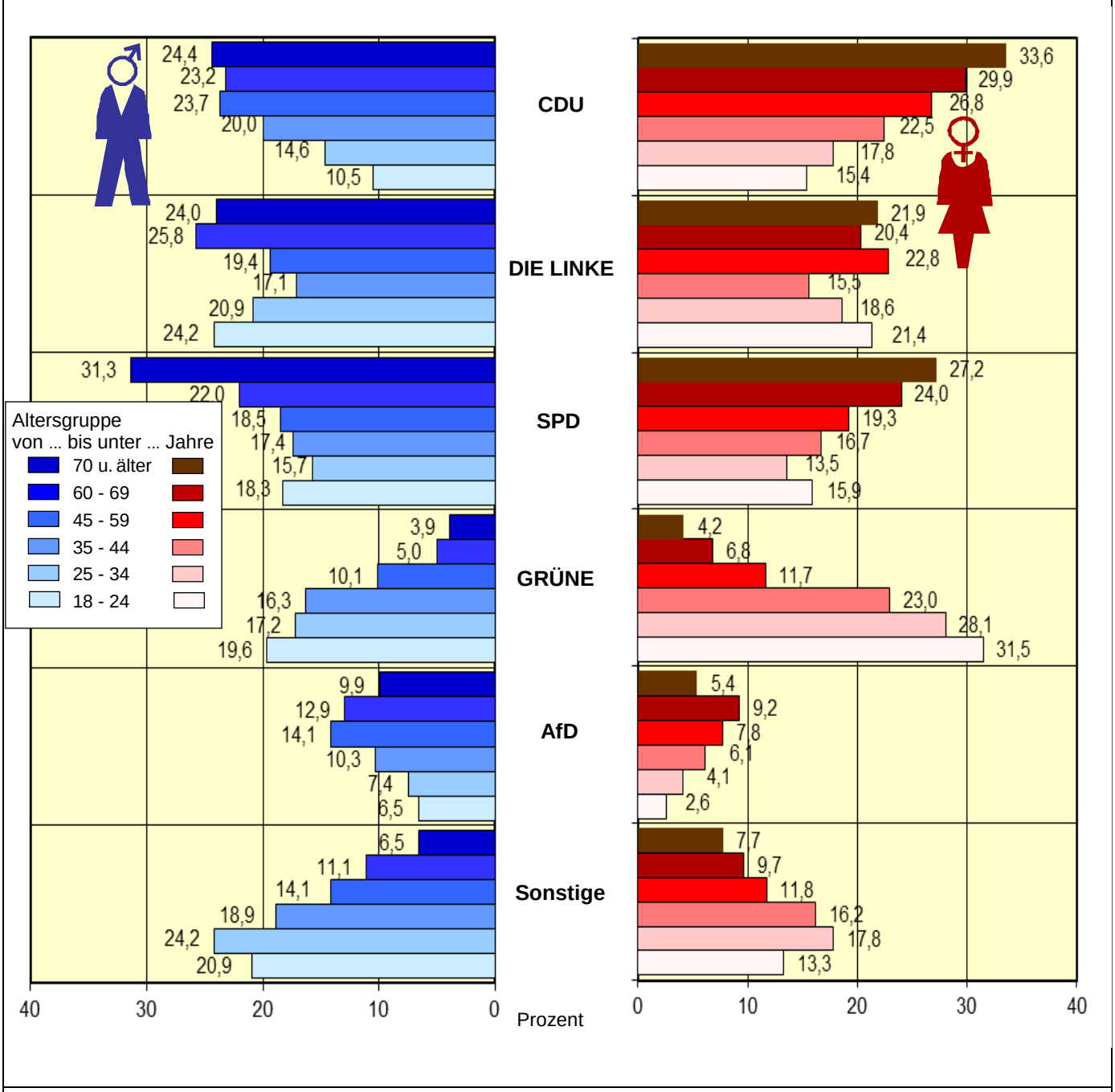
Wie CDU und DIE LINKE mussten auch **GRÜNE** zur Europawahl 2014 Stimmenverluste im Vergleich zur letzten Europawahl von 0,7 Prozentpunkten registrieren, was ausschließlich auf das Konto des geringeren Zuspruchs durch das „starke Geschlecht" zurückzuführen ist. 10,6 % erreichten GRÜNE bei den Männern (1,5 Prozentpunkte weniger als 2009), 14,2 % waren es bei den Frauen (0,3 Prozentpunkte mehr als 2009).

Wiederum punkteten GRÜNE in starkem Maße in den jüngeren Altersgruppen, konnten hier teilweise sogar bessere Ergebnisse einfahren als die insgesamt vor ihnen platzierten Parteien. Die Frauen-Altersgruppen bis unter 45 Jahre wurden alle von den GRÜNEn gewonnen. Allerdings gibt es nach wie vor ein großes Gefälle bezüglich des Zuspruchs für die GRÜNEn in den älteren Altersgruppen. Ab 60 Jahre wählte nur noch etwa jeder zwanzigste Leipziger grün.

Neuaufsteiger **AfD** erreichte beim erstmaligen Antritt beachtliche 8,4 % der Stimmen, bei den Männern waren es sogar 10,8 %, bei den Frauen 6,2 %. Am stärksten wurde die AfD von den mittleren Männer-Altersgruppen gewählt, Spitzenwert waren 14,1 % bei den 45- bis 59-jährigen Männern. Der geringste Anteil wurde hingegen bei den Frauen zwischen 18 und 24 Jahre (2,6 %) erreicht.

Die 19 **sonstigen** Parteien und Vereinigungen, die sich zur Europawahl 2014 um Stimmen bewarben, erzielten in Leipzig insgesamt 13,4 % aller Stimmen. Darunter befand sich auch die FDP mit 2,2 %, die 2009 noch einen Anteil von 9,6 % hatte. Mit steigendem Lebensalter ging der Stimmenanteil für die sonstigen Parteien, ähnlich wie bei den GRÜNEn, tendenziell zurück.

Wähler ausgewählter Parteien nach Geschlecht und Alter zur Europawahl 2014



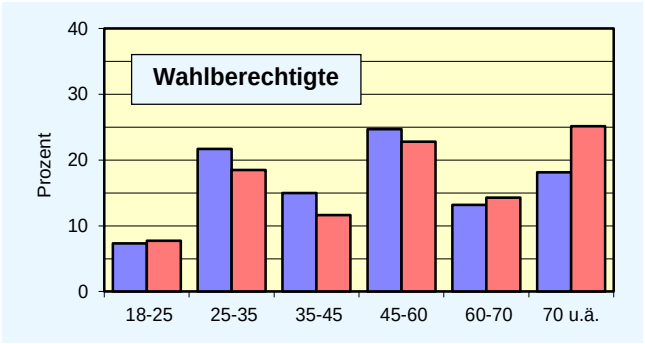
Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Altersstruktur der Wählerschaft

Die Daten aus der repräsentativen Wahlstatistik erlauben auch Aussagen über die Geschlechter- und Altersstruktur der Wählerinnen und Wähler der einzelnen Parteien im Vergleich zur Altersstruktur der Wahlberechtigten bzw. der Wähler insgesamt.

Aus der folgenden Abbildung wird deutlich, dass insbesondere bei CDU, SPD und auch bei DIE LINKE die älteren Wähler überproportional häufig vertreten sind. Die deutlichsten Unterschiede zur Gesamtaltersstruktur treten bei der Altersstruktur der Wählerschaft der GRÜNEn, teilweise auch bei der AfD auf.

Altersgruppenverteilung innerhalb von Wahlgruppen und Parteien

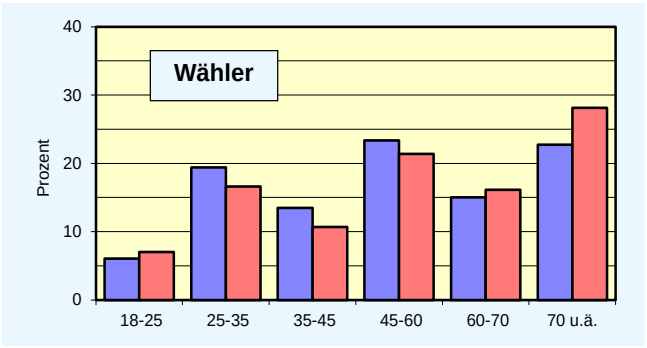


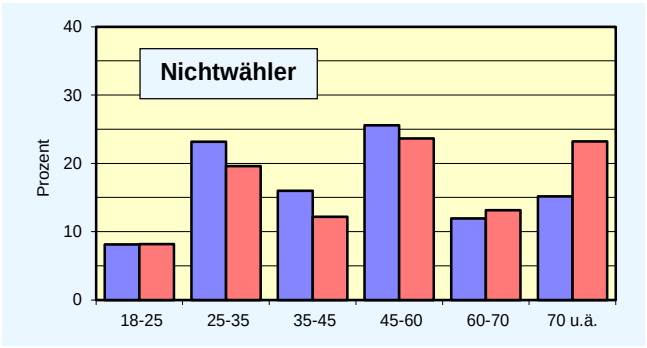
In jeder der nebenstehenden Grafiken bilden die Männer ( ) und Frauen ( ) jeweils 100 Prozent.

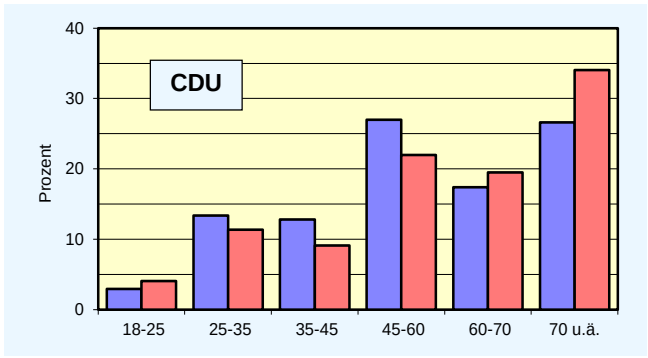
Lesebeispiel:

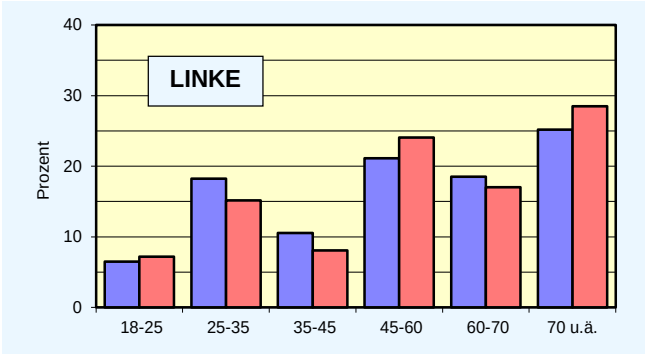
34,1 Prozent aller CDU-Wähler innen gehörten zur Altersgruppe der über 70-Jährigen, nur 4,0 Prozent waren indessen unter 25 Jahre.

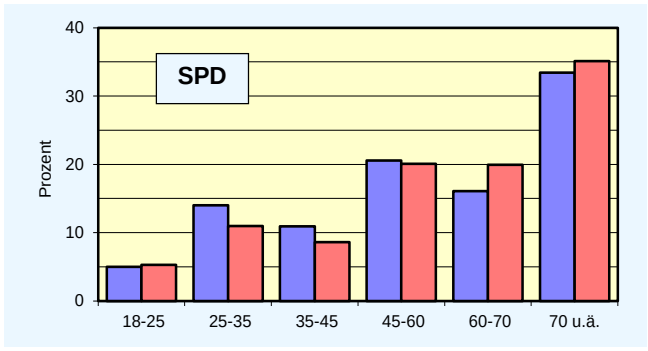
Fast die Hälfte aller GRÜNE-Wählerinnen war am Wahltag unter 35 Jahre. Von den Männern, die die GRÜNEn wählten, waren ca. 40 % unter 35 Jahre.

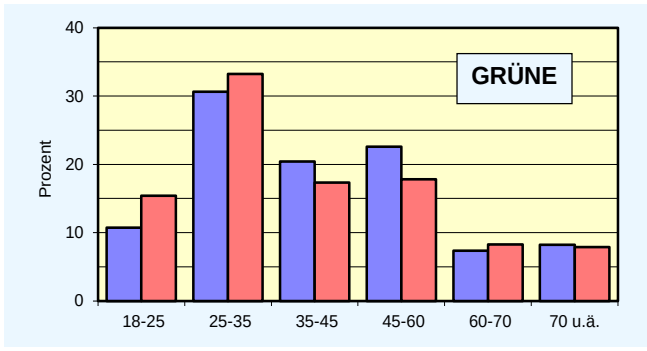


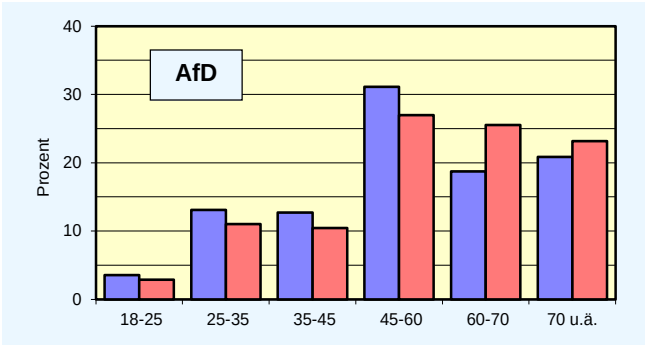


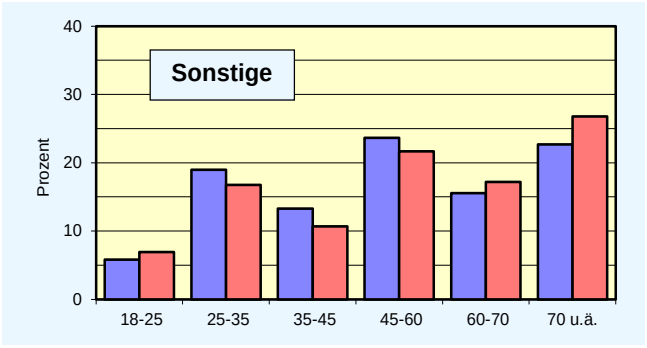












Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre

Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Wählerwanderung

Der Stimmzettel zur Europawahl 2014 umfasste sieben Wahlvorschläge weniger als 2009. Dennoch sind einige Parteien neu hinzugekommen, von denen AfD und NPD Stimmenanteile von über zwei Prozent in Leipzig erreichten.

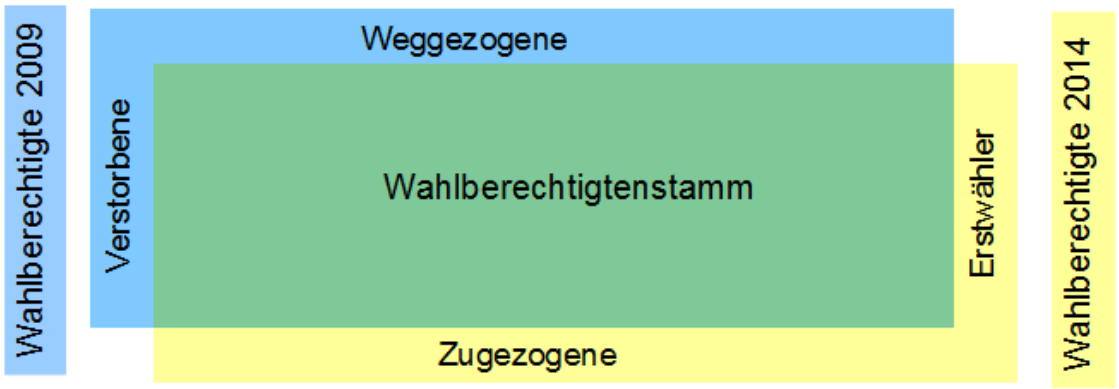
Wie sich schon zur Bundestagswahl im Herbst 2013 zeigte, besitzt die AfD auch in Leipzig ein beachtliches Potenzial und konnte mit über 15 000 Stimmen - trotz geringerer Wahlbeteiligung - fast wieder so viele Wähler wie vor acht Monaten für sich gewinnen.

Der Abwärtstrend der FDP setzt sich zur Europawahl weiterhin fort. Die Liberalen verloren in Leipzig gegenüber 2009 über 12 000 Stimmen, das sind drei Viertel ihrer Stimmenanzahl von vor fünf Jahren.

Der Zusammenhang zwischen diesen Gewinnen und Verlusten kann durch eine Analyse der Wählerwanderungen aufgedeckt werden, wobei in Leipzig die dynamische Einwohnerentwicklung als zusätzlicher Einflussfaktor mit berücksichtigt werden muss.

Im Vergleich zu 2009 erhöhte sich die Zahl der Wahlberechtigten um 19 468. Das ist einerseits auf den Zuzug von 93 900 und den Wegzug von 66 700 Wahlberechtigten und andererseits das Erreichen des Wahlalters von 20 600 jungen Leuten und den Tod von 28 400 Wahlberechtigen zurückzuführen. Somit verbleiben 320 100 Wahlberechtigte, die sowohl 2009 als auch 2014 zur Europawahl in Leipzig wählen durften.

Schematische Darstellung der Menge der Wahlberechtigten 2009 und 2014
(nicht maßstabsgerecht!)



Quelle: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen

Für den Wahlberechtigtenstamm wurde eine Wählerwanderungsschätzung nach einem Verfahren von Thomsen (Logit-Modell) auf Basis ortsteilbezogener Wahlergebnisse durchgeführt. Dabei müssen auch die Nichtwähler berücksichtigt werden, denen hier zur Vereinfachung noch die ungültigen Stimmen zugeordnet werden. Weiterhin werden nur Parteien mit mindestens zwei Prozent Stimmenanteil zur Europawahl 2014 separat berücksichtigt; die restlichen werden in der Kategorie „Sonstige“ zusammengefasst.

Die aus dem Logit-Modell abgeleitete Wählerwanderungsmatrix wurde um die geschätzten Wahlergebnisse der in den letzten fünf Jahren stattgefundenen Bevölkerungsbewegungen ergänzt. Das frühere Wahlverhalten der inzwischen Verstorbenen konnte auf Basis der repräsentativen Wahlstatistik der Stadt Leipzig von 2009 für die Wahlberechtigten ab 60 Jahre geschätzt werden. Analog wurden die Wahlergebnisse der Erstwähler aus der aktuellen Repräsentativstatistik für die Gruppe der 18- bis 24-Jährigen hochgerechnet. Anschließend wurden daraus die eigentlich interessanten Wanderungssalden ermittelt, die angeben, wie viele Stimmen in der Summe eine Partei an eine andere abgegeben (negatives Vorzeichen) bzw. von einer anderen dazugewonnen (positives Vorzeichen) hat.

In der nachfolgenden Ergebnistabelle sind die Wanderungen innerhalb des Wahlberechtigtenstamms farblich gekennzeichnet. Weiterhin wird die Veränderung der Menge der Wahlberechtigten infolge Alterns (Zunahme durch Erstwähler, Abnahme durch Todesfälle) als Generationswechsel und die infolge Zu- und Wegzügen als Ortswechsel berücksichtigt.

Die Übersicht zeigt, dass diese Bevölkerungsbewegungen eine nicht unwesentliche Ursache für die Unterschiede in den Europawahlergebnissen von 2009 und 2014 sind. Vom (im Saldo positiven) Ortswechsel profitieren hinsichtlich der Stimmenanzahl außer der FDP und der unter „Sonstige“ zusammengefassten Wahlvorschläge alle der dargestellten Parteien, aber auch die Nichtwähler. Der (im Saldo negative) Generationswechsel führt hingegen wegen der unterschiedlichen Parteienpräferenzen von Erstwählern und Verstorbenen zu Zu- und Abnahmen von Wählerstimmen bei verschiedenen Parteien.

Wanderungssalden zwischen den Europawahlen 2009 und 2014 in Leipzig										
Gewinne (+) bzw. Verluste (-)	CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	PIRA-TEN	AfD	NPD	Sons-tige	Nicht-wähler
	1 000 Wahlberechtigte									
insgesamt	+ 0,8	- 0,3	+ 10,9	- 12,2	+ 0,3	+ 4,4	+ 15,3	+ 3,9	- 10,6	+ 7,1
davon:										
CDU	-	- 2,1	+ 2,3	- 3,1	- 0,2	+ 0,1	+ 3,1	+ 0,2	- 1,8	+ 0,1
DIE LINKE	+ 2,1	-	+ 0,8	- 0,6	- 2,1	+ 0,1	+ 1,5	+ 0,3	- 2,5	+ 1,0
SPD	- 2,3	- 0,8	-	- 2,7	- 1,7	+ 0,2	+ 0,6	+ 0,0	- 1,8	+ 0,1
FDP	+ 3,1	+ 0,6	+ 2,7	-	+ 0,6	+ 0,1	+ 0,9	+ 0,0	+ 0,2	+ 1,5
GRÜNE	+ 0,2	+ 2,1	+ 1,7	- 0,6	-	+ 0,8	+ 0,2	+ 0,0	+ 0,9	- 3,0
PIRATEN	- 0,1	- 0,1	- 0,2	- 0,1	- 0,8	-	-	-	- 0,2	- 1,4
AfD	- 3,1	- 1,5	- 0,6	- 0,9	- 0,2	-	-	-	- 0,6	- 4,8
NPD	- 0,2	- 0,3	- 0,0	- 0,0	- 0,0	-	-	-	- 0,1	- 2,3
Sonstige	+ 1,8	+ 2,5	+ 1,8	- 0,2	- 0,9	+ 0,2	+ 0,6	+ 0,1	-	+ 3,3
Nichtwähler	- 0,1	- 1,0	- 0,1	- 1,5	+ 3,0	+ 1,4	+ 4,8	+ 2,3	- 3,3	-
Generations-wechsel	- 2,9	- 2,3	- 1,3	- 0,8	+ 0,9	+ 0,3	+ 0,5	+ 0,2	- 0,6	- 1,7
Ortswechsel	+ 2,3	+ 2,5	+ 3,9	- 1,7	+ 1,6	+ 1,2	+ 3,1	+ 0,7	- 0,8	+ 14,5
Quelle: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen										

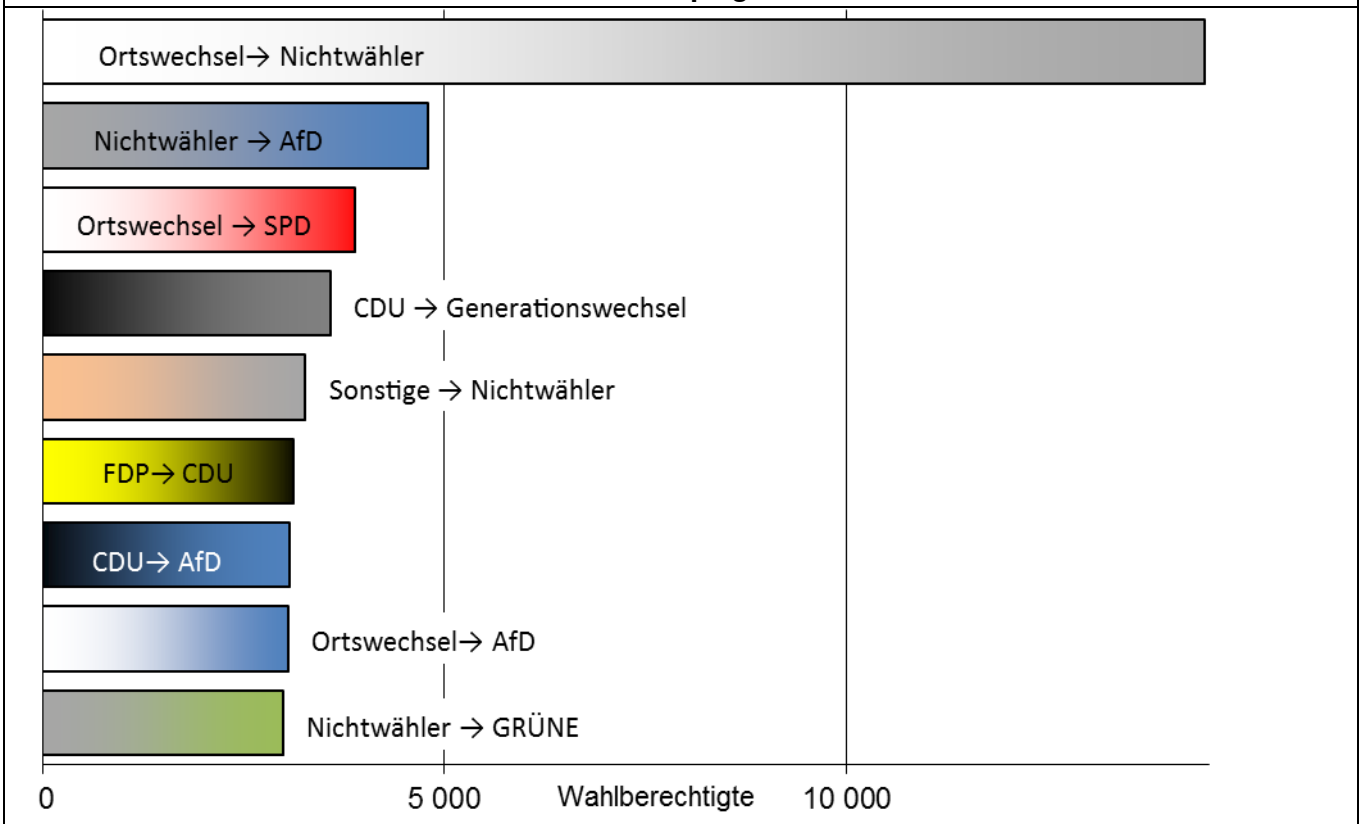
Da nicht nur vom Wahlberechtigtenstamm, sondern auch von den Zugezogenen die meisten der Europawahl fernbleiben, erhöhen - bei ähnlicher Wahlbeteiligung - positive Wanderungssalden verständlicherweise auch die Zahl der Nichtwähler. Andererseits konnten sowohl AfD als auch GRÜNE fast 5 000 bzw. 3 000 ehemalige Nichtwähler für ein Votum gewinnen. Die AfD kann in Leipzig sowohl von ehemaligen CDU-Wählern als auch von Zugezogenen jeweils mehr als 3 000 Stimmen gewinnen.

Von den FDP-Verlusten profitieren alle Parteien, am meisten die CDU mit einem Zugewinn von 3 100 Stimmen.

Den Zuwachs an über 10 000 Stimmen hat die SPD vor allem den Zugezogenen (plus 3 900 Stimmen), aber auch ehemaligen FDP- und CDU-Wählern zu verdanken.

Der Generationswechsel reduziert die Stimmen bei den drei stärksten Parteien CDU, DIE LINKE und SPD sowie der FDP und erhöht die Stimmenanzahl bei GRÜNE, AfD, PIRATEN und NPD.

Die größten positiven Wanderungssalden zwischen den Europawahlergebnissen 2009 und 2014 in Leipzig



Quelle: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen

Vergleich Leipzig - Sachsen - Deutschland

Die Reihenfolge in der Tabelle entspricht mit Ausnahme der CSU, die nur in Bayern zur Wahl stand, den 2014 in Sachsen erzielten Stimmen. Dies ist Basis für die Reihenfolge auf den sächsischen Stimmzetteln der nächsten Europawahl. Wie auch bei den vorangegangenen Europawahlen gab es bezüglich der Wahlergebnisse in Leipzig, Sachsen und Deutschland nennenswerte Unterschiede.

So war die Wahlbeteiligung in Sachsen höher als in Deutschland, was wohl auch in den gleichzeitig stattfindenden Kommunalwahlen begründet war (siehe Abschnitt „Wahlbeteiligung“). Die Leipziger Wahlbeteiligung war trotz eines Anstiegs wieder geringer als diejenige in Deutschland und Sachsen.

Ob die höhere Anzahl an ungültigen Stimmen in Sachsen ihre Ursache in den verbundenen Wahlen und damit z. B. in der Vertauschung von Stimmzetteln hatte, kann ohne Analyse der Wahlniederschriften nicht gesagt werden. In diesem Zusammenhang ist der niedrige und gegenüber 2009 deutlich zurückgegangene Anteil ungültiger Stimmen in Leipzig bemerkenswert. Auch in Sachsen (-1,5 Prozentpunkte) und in Deutschland (-0,6 Prozentpunkte) ist der Anteil ungültiger Stimmen deutlich zurückgegangen.

Europawahlergebnisse für Leipzig - Sachsen - Deutschland 2014 und 2009
(Reihenfolge der Parteien gemäß Landesergebnis Sachsen 2014)

	LEIPZIG				SACHSEN				DEUTSCHLAND			
	2014		2009		**2014**		2009		**2014**		2009	
	absolut	**%**	absolut	%	**absolut**	**%**	absolut	%	**absolut**	**%**	absolut	%
Wahlberechtigte	**434 618**	**x**	415 150	x	**3 392 983**	**x**	3 526 777	x	**61 998 824**	**x**	62 222 873	x
Wähler	**185 252**	**42,6**	173 789	41,9	**1 669 244**	**49,2**	1 677 354	47,6	**29 843 798**	**48,1**	26 923 614	43,3
ungültige Stimmen	**3 382**	**1,8**	4 334	2,5	**47 487**	**2,8**	71 798	4,3	**488 706**	**1,6**	590 170	2,2
gültige Stimmen	**181 870**	**98,2**	169 455	97,5	**1 621 757**	**97,2**	1 605 556	95,7	**29 355 092**	**98,4**	26 333 444	97,8
davon												
CDU	**43 045**	**23,7**	42 250	24,9	**559 899**	**34,5**	567 231	35,3	**8 812 653**	**30,0**	8 071 391	30,7
CSU	**-**	**-**	-	-	**-**	**-**	-	-	**1 567 448**	**5,3**	1 896 762	7,2
DIE LINKE	**38 330**	**21,1**	38 630	22,8	**296 853**	**18,3**	321 988	20,1	**2 168 455**	**7,4**	1 969 239	7,5
SPD	**38 255**	**21,0**	27 389	16,2	**252 388**	**15,6**	188 503	11,7	**8 003 628**	**27,3**	5 472 566	20,8
AfD	**15 277**	**8,4**	-	-	**164 263**	**10,1**	-	-	**2 070 014**	**7,1**	-	-
GRÜNE	**22 531**	**12,4**	22 184	13,1	**97 256**	**6,0**	107 621	6,7	**3 139 274**	**10,7**	3 194 509	12,1
NPD	**3 882**	**2,1**	-	-	**57 651**	**3,6**	-	-	**301 139**	**1,0**	-	-
FDP	**3 965**	**2,2**	16 209	9,6	**41 589**	**2,6**	157 530	9,8	**986 841**	**3,4**	2 888 084	11,0
FREIE WÄHLER	**1 037**	**0,6**	1 290	0,8	**26 602**	**1,6**	23 555	1,5	**428 800**	**1,5**	442 579	1,7
PIRATEN	**4 431**	**2,4**	2 871	1,7	**25 305**	**1,6**	17 905	1,1	**425 044**	**1,4**	229 464	0,9
Tierschutzpartei	**2 720**	**1,5**	2 396	1,4	**23 673**	**1,5**	25 003	1,6	**366 598**	**1,2**	289 694	1,1
FAMILIE	**1 673**	**0,9**	1 909	1,1	**22 979**	**1,4**	30 084	1,9	**202 803**	**0,7**	252 121	1,0
Die PARTEI	**3 367**	**1,9**	-	-	**15 064**	**0,9**	-	-	**184 709**	**0,6**	-	-
Volksabstimmung	**774**	**0,4**	635	0,4	**7 997**	**0,5**	6 871	0,4	**88 535**	**0,3**	69 656	0,3
REP	**351**	**0,2**	2 632	1,6	**6 399**	**0,4**	41 389	2,6	**109 757**	**0,4**	347 887	1,3
PBC	**307**	**0,2**	426	0,3	**5 948**	**0,4**	8 928	0,6	**55 336**	**0,2**	80 688	0,3
AUF	**235**	**0,1**	295	0,2	**3 913**	**0,2**	4 706	0,3	**50 953**	**0,2**	37 894	0,1
ÖDP	**546**	**0,3**	321	0,2	**3 391**	**0,2**	2 270	0,1	**185 244**	**0,6**	134 893	0,5
CM	**114**	**0,1**	146	0,1	**2 425**	**0,1**	3 531	0,2	**30 136**	**0,1**	39 953	0,2
DKP	**341**	**0,2**	363	0,2	**2 302**	**0,1**	2 555	0,2	**25 147**	**0,1**	25 615	0,1
MLPD	**268**	**0,1**	-	-	**1 855**	**0,1**	-	-	**18 198**	**0,1**	-	-
BüSo	**156**	**0,1**	240	0,1	**1 261**	**0,1**	1 858	0,1	**10 369**	**0,0**	10 909	0,0
BP	**81**	**0,0**	94	0,1	**1 088**	**0,1**	1 155	0,1	**62 438**	**0,2**	55 779	0,2
PRO NRW	**70**	**0,0**	-	-	**934**	**0,1**	-	-	**52 649**	**0,2**	-	-
PSG	**114**	**0,1**	221	0,1	**722**	**0,0**	1 165	0,1	**8 924**	**0,0**	9 646	0,0
Übrige	**-**	**-**	8 954	5,3	**-**	**-**	91 708	5,7	**-**	**-**	814 115	3,1

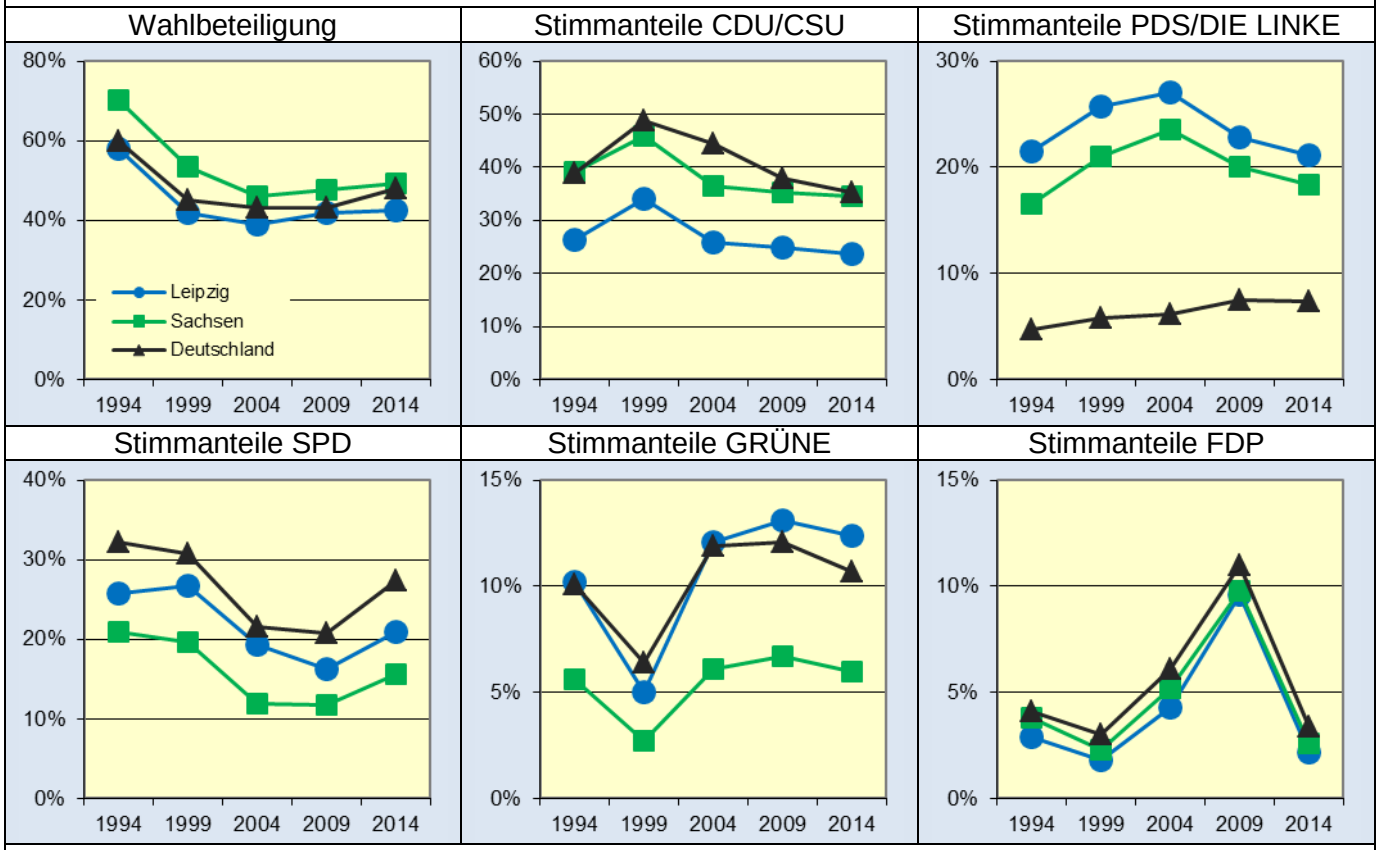
Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig, Bundeswahlleiter

Zu den Ergebnissen der einzelnen Parteien lässt sich folgendes sagen.

- Die CDU ist - mit Verlusten - stärkste Partei geblieben
- An zweiter Stelle steht - ebenfalls mit Verlusten - in Sachsen und Leipzig DIE LINKE, auch in Deutschland verringert sich ihr Stimmenanteil geringfügig.
- Die SPD, in Sachsen und Leipzig mit Gewinnen an dritter Stelle, gewinnt auch in Deutschland deutlich und liegt hier an zweiter Stelle.
- An vierter Stelle liegt in Sachsen mit über 10% die erstmals angetretene AfD, in Leipzig und in Deutschland liegt sie auf dem fünften Platz.
- Die GRÜNE verliert in Leipzig, Sachsen und Deutschland Stimmenanteile, jedoch keine Plätze.

- Die FDP verliert in deutlich an Stimmenanteilen und auch an Plätzen.
- Stimmenanteile hinzugewinnen konnten die PIRATEN sowie die ÖDP.
- Kaum Veränderungen bzw. Verluste gab es bei den auch in Sachsen angetretenen Parteien FREIE WÄHLER, Tierschutzpartei, FAMILIE, Volksabstimmung, REP, PBC, AUF, CM, DKP, BüSo, BP und PSG.
- Von den fünf 2014 erstmals bzw. wieder in Sachsen angetretenen Parteien konnten außer der AfD noch die NPD und Die PARTEI deutschlandweit ausreichend Stimmen zum Einzug in das Europäische Parlament erreichen, MLPD und PRO NRW schafften es nicht.

Europawahlergebnisse 1994 bis 2014 in Leipzig, Sachsen und Deutschland



Quelle: Bundeswahlleiter, Landeswahlleiter Sachsen, Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig,

Verteilung der Sitze Deutschlands 2014 und 2009

Partei	**2014 von 96 Sitzen …**	2009 von 99 Sitzen …	Differenz 2014 – 2009
CDU	**29**	34	-5
SPD	**27**	23	+4
GRÜNE	**11**	14	-3
DIE LINKE	**7**	8	-1
AfD	**7**	x	+7
CSU	**5**	8	-3
FDP	**3**	12	-9
FREIE WÄHLER	**1**	0	+1
PIRATEN	**1**	0	+1
Tierschutzpartei	**1**	0	+1
NPD	**1**	x	+1
FAMILIE	**1**	0	+1
ÖDP	**1**	0	+1
Die PARTEI	**1**	x	+1

Quelle: Bundeswahlleiter, Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

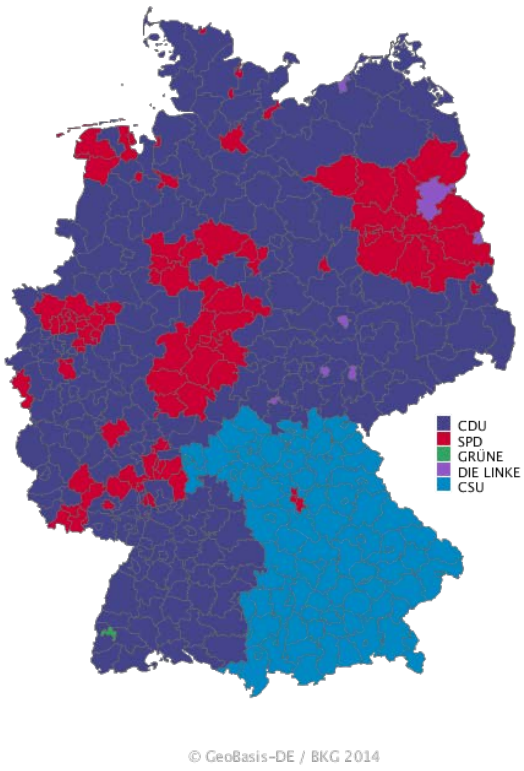
Nicht nur aus den erreichten Stimmen ergaben sich 2014 Veränderungen bei der Verteilung der Sitze. Wesentlichen Einfluss auf diese hatten auch die Verringerung der Sitzanzahl von 99 auf 96 und der Wegfall der 5%-Sperrklausel. Der nebenstehenden Tabelle ist zu entnehmen, dass 2009 lediglich sechs Parteien Abgeordnete entsandten, 2014 sind es 14, mehr als doppelt so viele. Würde die 5%-Sperrklausel noch gelten, so wären es wiederum nur sechs. Allerdings ohne die FDP und erstmals mit der AfD. Mit der zwischenzeitlich beschlossenen, dann aber ebenfalls entfallenen 3%-Sperrklausel wäre auch die FDP im Europaparlament vertreten gewesen.

Nachfolgende Karten geben einen Überblick über die Europawahlergebnisse der deutschlandweit fünf stärksten Parteien in den Landkreisen und kreisfreien Städten.

In den ersten beiden Karten sind die Parteien mit dem höchsten Stimmenanteil dargestellt, einmal für 2009 und ebenso für 2014. Zu erkennen ist, dass die Steigerung des Stimmenanteils der SPD sich auch in der Anzahl der Kreise niederschlägt, in denen sie stärkste Partei wurde. Dieses ging zumeist zu Lasten der CDU/CSU, aber auch der Partei DIE LINKE.

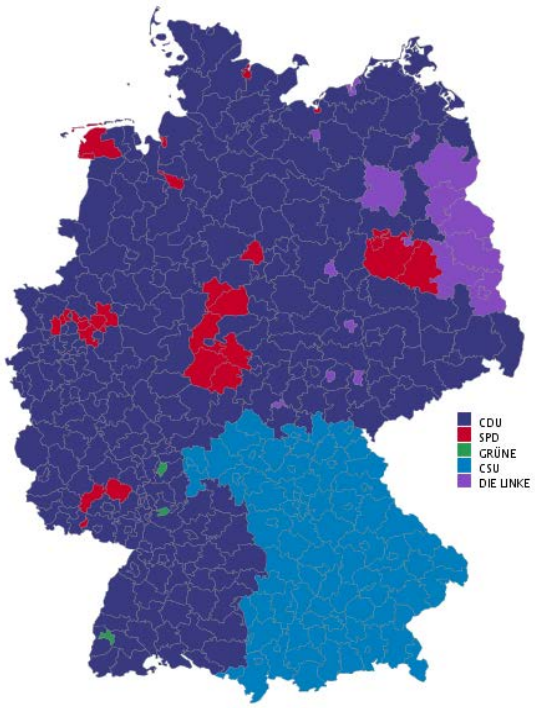
Die Karten der Kreisergebnisse der einzelnen Parteien zeigen bekannte räumliche Unterschiede, häufig auch weiterhin zwischen Ost und West – wie immer am deutlichsten ausgeprägt bei DIE LINKE. Die erstmals angetretene AfD gewann Stimmen insbesondere in Sachsen, wo sie mit 10,1 % der Stimmen ihr bestes Landesergebnis erreichen konnte.

2014: Parteien mit dem höchsten Stimmenanteil nach Landkreisen und kreisfreien Städten



Quelle: Statistisches Bundesamt

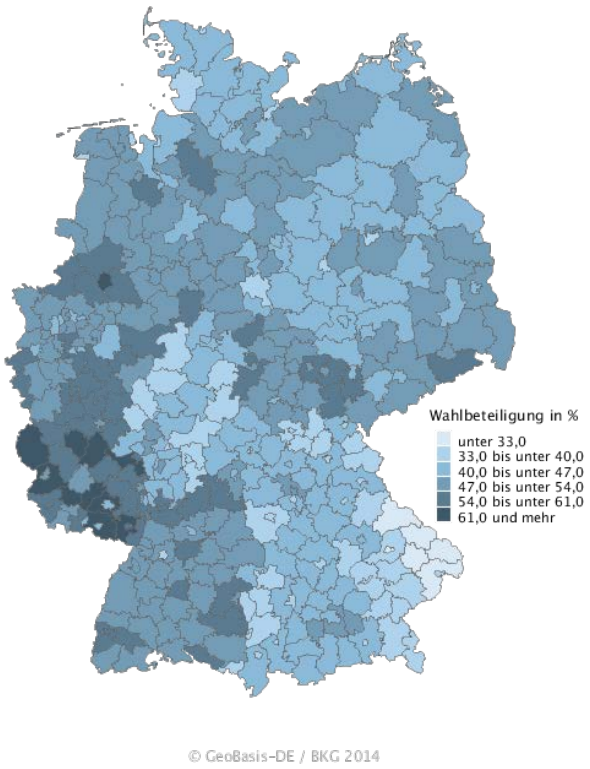
2009: Parteien mit dem höchsten Stimmenanteil nach Landkreisen und kreisfreien Städten



2009 zum Vergleich

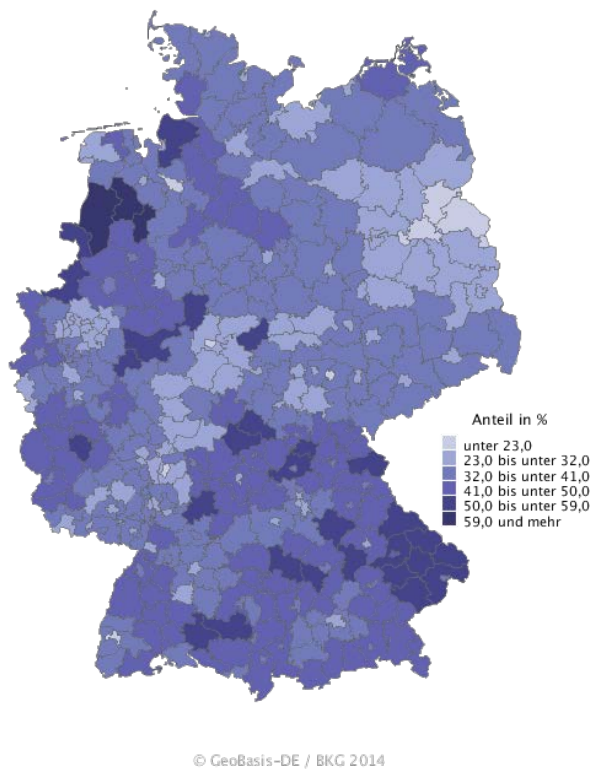
Quelle: Statistisches Bundesamt

2014: Wahlbeteiligung nach Landkreisen und kreisfreien Städten



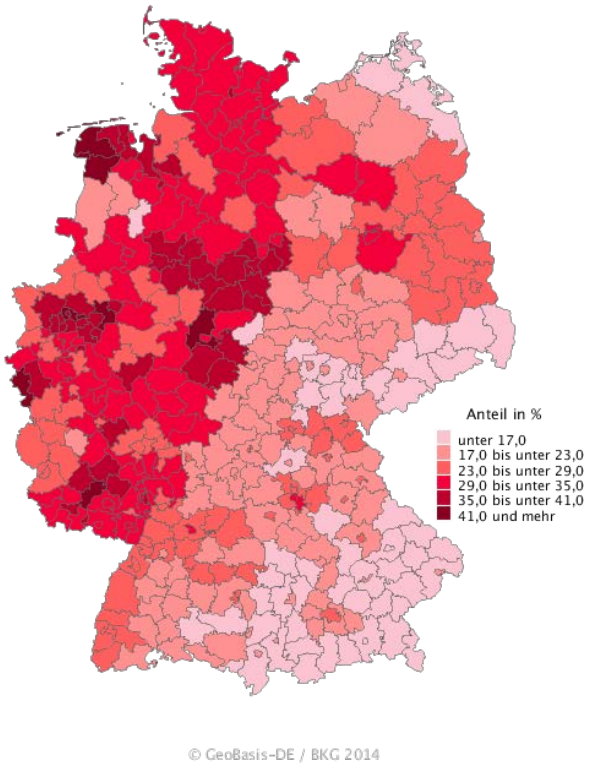
Quelle: Statistisches Bundesamt

2014: Stimmenanteile CDU/CSU nach Landkreisen und kreisfreien Städten



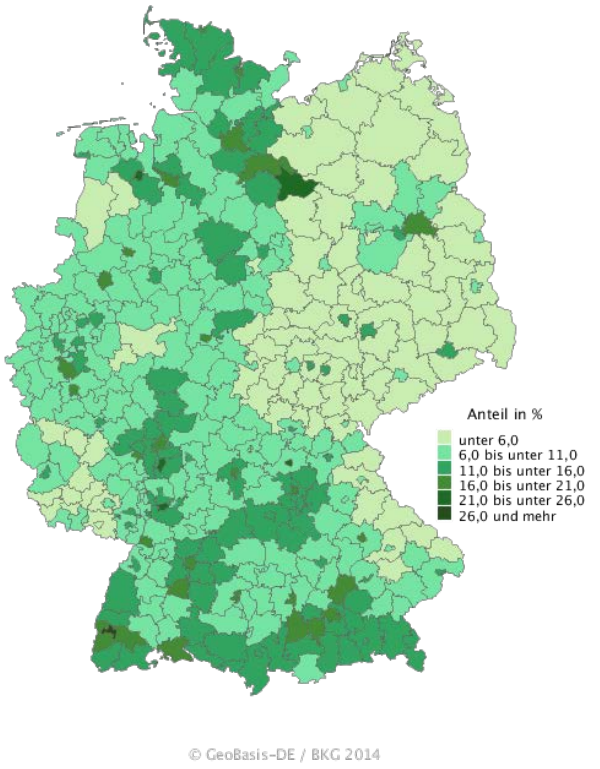
Quelle: Statistisches Bundesamt

2014: Stimmenanteile SPD nach Landkreisen und kreisfreien Städten



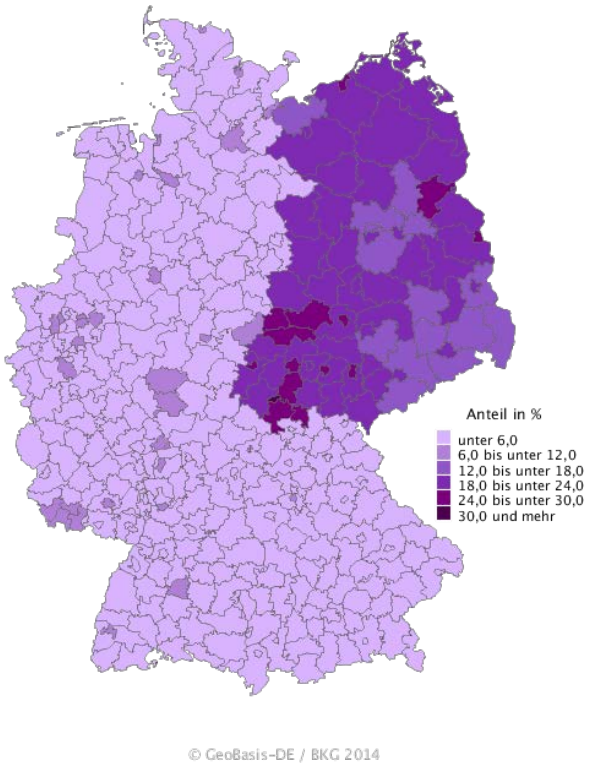
Quelle: Statistisches Bundesamt

2014: Stimmenanteile GRÜNE nach Landkreisen und kreisfreien Städten



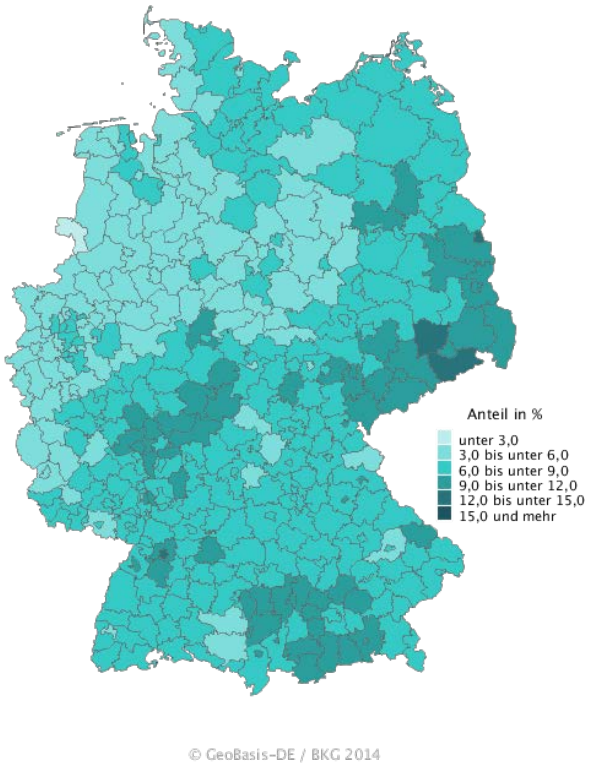
Quelle: Statistisches Bundesamt

2014: Stimmenanteile DIE LINKE nach Landkreisen und kreisfreien Städten



Quelle: Statistisches Bundesamt

2014:Stimmenanteile AfD nach Landkreisen und kreisfreien Städten



Quelle: Statistisches Bundesamt

Stadtratswahl und Ortschaftsratswahlen

Wahltermin, gesetzliche Grundlagen, Wahlgebiet, Wahlvorschläge

Wahltermin

Bereits seit 1994 finden im Freistaat Sachsen die regelmäßigen Kommunalwahlen und die Europawahl am selben Tag statt. Für 2014 wurde als gemeinsamer Wahltermin der **25.05.2014** bestimmt; für die Europawahl durch die Bundesregierung (nach Fristvorgabe durch den Europarat), bekannt gemacht am 19.09.2013, und für die Kommunalwahlen durch das sächsische Innenministerium, bekannt gemacht am 29.04.2013.

Aufgrund der Zulassung eines nichtwählbaren Bewerbers zur Stadtratswahl im Wahlkreis 9, die wegen ihrer Ergebnisrelevanz zur Teilungültigkeitserklärung der Stadtratswahl im Wahlkreis 9 führte, fand am **12.10.2014** eine Teilneuwahl zum Stadtrat im Wahlkreis 9 statt. Hinzu kam eine Teilwiederholung der Ortschaftsratswahl Holzhausen am **31.08.2014** in einem Wahlbezirk, verursacht durch ein knappes Wahlergebnis und die Zulassung von Nichtwahlberechtigten zur Wahl. Gemäß § 1 Abs. 2 KomWG beschließt in diesem Fall der Stadtrat über den Wahltermin der Neu- und Wiederholungswahl.

Am Ende des Kapitels befinden sich Übersichten zu den wichtigsten Terminen und Aufgaben für die Wahlen am 25.05.2014, 31.08.2014 und 12.10.2014. Zum Ablauf des **Wahltages** wird auf das Kapitel zur Europawahl verwiesen.

Die Stadtratswahl sowie die Wahl der 14 Ortschaftsräte sind nicht nur ihrer Vielzahl wegen die aufwändigsten Wahlen. Gab es bei der Bundestagswahl zwei und bei der Landtagswahl sieben Wahlkreise in Leipzig, so waren es bei der Stadtratswahl zehn. Die fast 700 Bewerber für die 70 Stadtratsmandate verteilten sich auf die Stimmzettel für die zehn Wahlkreise. Auf jedem Stimmzettel standen ca. 70 Namen, Vornamen, 70mal Beruf bzw. Stand, die, ergänzt um die allgemeinen Hinweise zur Stimmabgabe und um die drei Kreise zum Ankreuzen der Bewerber, sowohl für Wähler bei der Stimmabgabe als auch für die Wahlvorstände bei der Stimmenzählung zur Herausforderung wurden. Panaschieren und Kumulieren hatten ein aufwändiges Auszählen zur Folge, bei dem noch hinzukam, dass es erst nach der Ergebnisermittlung für die Europawahl erfolgen konnte. So waren größere und kleinere Schwierigkeiten nicht unerwartet und bei der Planung des Wahlabends berücksichtigt. Der folgenreichste Fehler bei der diesjährigen Stadtratswahl geschah jedoch lange vor dem Wahltag; er wurde jedoch erst nach diesem bekannt und führte zu der bereits erwähnten Teilneuwahl des Stadtrates im Wahlkreis 9. Auch vor fünf Jahren musste länger auf den Abschluss zweier Wahlen gewartet werden, da knappe Wahlergebnisse zusammen mit der Zulassung von Nichtwahlberechtigten zur Wahlwiederholung der Stadtratswahl in fünf Wahlbezirken und der Ortschaftsratswahl in Lützschena-Stahmeln in einem Wahlbezirk führten. Teilwiederholungswahl und Teilneuwahl führten jeweils zu einer späteren Konstituierung des betroffenen Ortschaftsrates und des Stadtrates. Mit dem am 21.11.2014 eingegangenen Bescheid wurde die Stadtratswahl vom 25.05.2014 und 12.10.2014 für gültig erklärt.

Gesetzliche Grundlagen

Die wichtigsten Regelungen zur Kommunalwahl stehen in der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO), im Kommunalwahlgesetz (KomWG) und in der Kommunalwahlordnung (KomWO). Seit 2009 gab es einige Änderungen, die die Kommunalwahlen betreffen, zuletzt am 26.11.2013 durch das „Gesetz zur Fortentwicklung des Kommunalrechts“. Eine Änderung der Kommunalwahlordnung erfolgte ebenfalls im November 2013. Wichtige Änderungen sind:

- Die Zahl der in Kreisfreien Städten zu bildenden Wahlkreise wurde von mindestens acht und höchstens zwanzig auf mindestens sechs und höchstens zwölf reduziert. Kreisangehörige Gemeinden können ebenfalls Wahlkreise bilden.
- Für die Wahlbekanntmachung, die Einreichung, Zulassung und Bekanntmachung der Wahlvorschläge wurden die Termine vorverlegt; so erfolgt die Wahlbekanntmachung statt wie bisher am 69. bereits am 90. Tag vor der Wahl.
- Gemeinsame Wahlvorschläge werden explizit geregelt, ebenso die Möglichkeit der Verwendung einer Erreichbarkeitsanschrift anstelle der Wohnanschrift eines Bewerbers.
- Zähllisten für die Ermittlung des Wahlergebnisses und als Anlage zur Niederschrift werden vorgeschrieben.
- Wird bei der Bürgermeister- bzw. Landratswahl ein zweiter Wahlgang erforderlich, so entfällt zukünftig die Möglichkeit, für diesen neue Wahlvorschläge einzureichen.
- Die Wählbarkeit für Bürgermeister und Landräte beginnt ab dem 18. Lebensjahr, nicht deutsche EU-Bürger sind ebenfalls wählbar.

Die 10 Wahlkreise für die Stadtratswahl

Die Ratsversammlung beschloss am 18.09.2013 die Beibehaltung der seit 2004 geltenden zehn Wahlkreise. Lediglich die Umordnung eines Teilgebiets von Heiterblick nach Engelsdorf führte zur Änderung von Wahlkreisgrenzen.

Die Ratsversammlung beschloss weiterhin, dass ähnlich wie bei den Landtags- und Bundestagswahlen die Stadtverwaltung 2016 einen Bericht vorlegt, der Analysen und Vorschläge zur Bildung der Wahlkreise für die Stadtratswahl 2019 beinhalten soll.

Wahlkreise haben insbesondere Bedeutung für die Strukturierung der Wahlvorschläge und für die Ausübung des aktiven Wahlrechts.

Wahlberechtigung

Wahlberechtigt zu den Kommunalwahlen sind grundsätzliche alle Bürger einer Gemeinde bzw. Ortschaft. Bürger der Gemeinde ist jeder Deutsche und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, der das 18. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde bzw. Ortschaft wohnt (siehe §§ 15, 16 und 66 SächsGemO).

Wahlvorschläge

Für die Stadtrats- und Ortschaftsratssitze können sich Parteien und mitgliedschaftlich bzw. nicht mitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigungen bewerben. Die Wählbarkeit ist an das jeweilige Wahlgebiet gebunden: die Stadt bzw. die Ortschaft. Die Regelungen zur Leistung, Anzahl und Befreiung von Unterstützungsunterschriften sind in § 6b und § 35a KomWG geregelt. Wenn erforderlich, sind pro Wahlkreisvorschlag zur Stadtratswahl 24 Unterschriften von im Wahlkreis Wohnenden zu leisten, bei den Ortschaftsratswahlen sind es für Burghausen, Hartmannsdorf-Knautnaundorf, Miltitz und Plaußig 20, bei allen anderen Ortschaften 30. Die Unterstützungsunterschriften waren bei erweiterten Öffnungszeiten in der barrierefrei zugänglichen Briefwahlstelle in der Lotterstraße zu leisten.

Grundlage für die Bestimmung der Zahl zu wählender Stadtratsmitglieder war die vom Statistischen Landesamt veröffentlichte Einwohnerzahl zum 31.12.2012. Diese lag wie 2009 bei über 400 000, so dass keine Änderung erforderlich war. Demnach waren gemäß § 29 SächsGemO und § 5 (2) Hauptsatzung 70 Stadträte zu wählen.

Wahlvorschläge können je Wahlkreis eingereicht werden, bis zu 11 Bewerber je Vorschlag sind möglich (das aufgerundete 1,5-fache der durch die Zahl der Wahlkreise geteilten Mitgliederzahl des Stadtrates). Um die Stadtratssitze bewarben sich zum 25.05.2014 11 Parteien bzw. Wählervereinigungen mit insgesamt 681 Bewerbern (2009: 9 Parteien bzw. Wählervereinigungen mit insgesamt 542 Bewerbern).

Die Zahl der zu wählenden Ortschaftsratsmitglieder wird gemäß § 66 SächsGemO und § 26 (4) Hauptsatzung bestimmt. Demnach besteht der Ortschaftsrat

a) in Ortschaften bis 4.000 Einwohner aus fünf Ortschaftsräten;
b) in Ortschaften mit 4.000 bis unter 7.000 Einwohner aus sieben Ortschaftsräten;
c) in Ortschaften mit 7.000 bis unter 10.000 Einwohner aus acht Ortschaftsräten;
d) in Ortschaften mit über 10.000 Einwohnern aus neun Ortschaftsräten.

Die Einwohnerzahlen werden – anders als bei der Stadtratswahl – auf Basis des Melderegisters ermittelt, da kleinräumige Zahlen auf Ortschaftsebene vom Statistischen Landesamt nicht vorliegen. Gegenüber 2009 änderte sich die Zahl der Ortschaftsratsmitglieder nur in Lützschena-Stahmeln von 7 auf 5 aufgrund des Rückgangs der Einwohnerzahl unter 4 000 Personen. Böhlitz-Ehrenberg verfehlte die Erhöhung der Sitzanzahl seines Ortschaftsrates um einen nur knapp um 15 Personen. Die Zahl der aufstellbaren Bewerber beträgt je Wahlvorschlag das aufgerundete 1,5-fache der Mitgliederzahl. Für die 5 bis 9 Sitze in den 14 Ortschaftsräten gab es 2014 167 Bewerber von 5 Parteien und 8 Wählervereinigungen (2009: 162 Bewerber von 5 Parteien und 8 Wählervereinigungen).

Ortschaftsratswahlen 2014
Zahl der Sitze je Ortschaftsrat und der Bewerber je Wahlvorschlag

Ortschaft	Einwohner (31.12.2012)	Anzahl Sitze	Bewerber je Wahlvorschlag
Böhlitz-Ehrenberg	9 985	**8**	12
Burghausen	1 638	**5**	8
Engelsdorf	12 271	**9**	14
Hartmannsdorf-Knautnaundorf	1 308	**5**	8
Holzhausen	6 184	**7**	11
Liebertwolkwitz	5 224	**7**	11
Lindenthal	6 244	**7**	11
Lützschena-Stahmeln	3 952	**5**	8
Miltitz	1 882	**5**	8
Mölkau	5 869	**7**	11
Plaußig	678	**5**	8
Rückmarsdorf	3 120	**5**	8
Seehausen	2 189	**5**	8
Wiederitzsch	8 375	**8**	12

Quelle: Melderegister

Die 14 Ortschaften der Stadt Leipzig

Stimmzettel

Je nach Zahl der Wahlvorschläge und der in diesen aufgestellten Bewerber können die Stimmzettel eine unterschiedliche Größe haben. Die Kommunalwahlordnung schreibt vor, dass sie sich je Wahl und Wahlgebiet für am selben Tag stattfindende Wahlen farblich unterscheiden müssen. 2014 waren die Stadtratswahlstimmzettel chamois, 21 cm breit und 51 cm lang (8 cm länger als vor fünf Jahren), die der Ortschaftsratswahlen hellgelb, 21 cm breit und 15 bis 30 cm lang. Für die Teilwiederholungswahl in Holzhausen, die am gleichen Tag wie die Landtagswahl stattfand, war der Stimmzettel bei gleicher Größe zur Unterscheidung von der ersten Wahl hellblau. Der Stimmzettel der Teilneuwahl zum Stadtrat im Wahlkreis 9 war weiß, 21 cm breit und mit 58 cm Länge nochmals 7 cm länger als die der Hauptwahl.

Jeweils am Kapitelende zur Stadtratswahl und zu den Ortschaftsratswahlen sind die Stimmzettel abgebildet.

Die wichtigsten Termine für die Stadtrats- und Ortschaftsratswahlen am 25.05.2014	
Zeitpunkt (vor Wahltag)	Termin/Aufgabe
25.05.1996	Letzter Geburtstermin für Wählbarkeit und für Wahlberechtigung (18 Jahre)
01.04.2013	Frühester Termin für die Wahl der Vertreter für die Vertreterversammlung
01.07.2013	Frühester Termin für die Wahl der Bewerber
frühzeitig	Bestimmung des Wahltages der Europawahl und der Kommunalwahlen
Nach Bestimmung des Wahltages	Festlegung/Feststellung der Zahl der zu wählenden Stadt- und Ortschaftsräte Beschluss zu Anzahl und Abgrenzung der Wahlkreise in der Gemeinde, Wahl Vorsitzender und Beisitzer des Gemeindewahlausschusses (GWA) u. deren Stellvertr.
24.02.2014 (90. Tag)	Letzter Termin für Bekanntmachung der Wahl nach § 1 (4) KomWG; (Amtsblatt 15.02.2014)
25.02.2014 (3 Monate)	Letzter Termin für Innehaben einer Wohnung in der Stadt Leipzig/in der Ortschaft
Tag nach Bekanntmach.	Erster Termin für Einreichung der Wahlvorschläge
Nach der Einreichung Wahlvorschlag	Wenn erforderlich: Auslegung des Verzeichnisses für Unterstützungsunterschriften in Gemeindeverwaltung
13.03.2014 (73. Tag)	Letzter Tag für Antrag gem. § 17 Abs.3 KomWO (Unterstützungsunterschriften)
20.03.2014 (66. T.)	Letzter Termin für Einreichung von Wahlvorschlägen, Abschluss Unterstützungsverzeichnis
28.03.2014 (58. Tag)	Letzter Tag für Zulassung und Bekanntgabe der Wahlvorschläge; konkret: 25.03.2014
3 Tage nach Bekanntgabe	Letzter Tag für Beschwerde gegen Entscheidung des GWA zur Zulassung oder Zurück-weisung von Wahlvorschlägen
20.04.2014 (35. Tag)	Stichtag für die Eintragung in das Wählerverzeichnis von Amts wegen
25.04.2014 (30. Tag)	Letzter Tag für die Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge
28.04.2014 (27. Tag)	Erster Öffnungstag Briefwahlstelle
01.05.2014 (24. Tag)	Letzter Tag für die Bekanntmachung: Einsicht Wählerverzeichnis, Wahlbenachrichtigung, Wahlschein, Briefwahl
04.05.2014 (21. Tag)	Letzter Tag für Benachrichtigung der Wahlberechtigten
05. - 09.05.2014 (20.-16. Tag)	Einsichtsmöglichkeit Wählerverzeichnis, Einspruchsmöglichkeit gegen Wählerverzeichnis, Beantragung der Berichtigung des Wählerverzeichnisses
12.05.2014 (13. Tag)	Letzter Tag für Hinweise an Einrichtungen (Krankenhäuser, Altenheime ...)
19.05.2014 (6. Tag)	Letzter Tag für Wahlbekanntmachung
23.05.2014 - 18:00 (2. T.)	Letzter Termin für Beantragung Wahlschein (Ausnahmen beachten)
24.05.2014 - 12:00 (1. T.)	Letzter Termin für Ersatz nicht zugegangener Wahlscheine
25.05.2014, 8:00-18:00	**Wahltag**
25.05.2014 bis 15:00	Entgegennahme von Wahlscheinanträgen nach § 11 (2) KomWO
25.05.2014 - 18:00	spätester Zeitpunkt für rechtzeitigen Eingang der Wahlbriefe
nach Ende der Wahlzeit	Ergebnisermittlung im Wahlbezirk/Briefwahlbezirk, Verkündung und Übermittlung an den Vorsitzenden GWA, Rückgabe aller Unterlagen
unverzüglich	Ermittlung und Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses
anschließend	Benachrichtigung der Gewählten und Ersatzpersonen
1 Woche nach Bekanntm.	Ende der Einspruchsfrist gegen Wahlergebnis
nach Ablauf Wahlprüfungsfrist bzw. Gültigkeitserklärung der Wahl	Amtsantritt der Gewählten Berechnung der Zusammensetzung der zehn Stadtbezirksbeiräte Wahl der Ortsvorsteher und der Stellvertreter durch die Ortschaftsratsmitglieder

Die wichtigsten Termine für die Teilwiederholung der Ortschaftsratswahl Holzhausen im Wahlbezirk 3519 am 31.08.2014	
Zeitpunkt (vor Wahltag)	Termin/Aufgabe
25.05.1996 (18 Jahre)	Letzter Geburtstermin für Wählbarkeit
25.05.1996 (18 Jahre)	Letzter Geburtstermin für Wahlberechtigung
18.06.2014	Bestimmung des Wahltages
Amtsblatt 05.07.2014	Bekanntmachung der Wahl
11.07., 9 Uhr	GWA-Sitzung Zulassung Wahlvorschläge
Amtsblatt 19.07.2014	Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge
	Streichung aller Personen im Wählerverzeichnis, die Wahlrecht verlieren (von 25.05. bis 30.08.2014)
04.08.2014 (27. Tag)	Erster Öffnungstag Briefwahlstelle
07.08.2014 (24. Tag)	Letzter Tag die Bekanntmachung: Einsicht Wählerverzeichnis, Wahlbenachrichtigung, Wahlschein, Briefwahl (Amtsblatt 19.07.2014)
10.08.2014 (21. Tag)	Letzter Tag für Benachrichtigung der Wahlberechtigten
11.-15.08.14 (20.-16. Tag)	Einsichtsmöglichkeit Wählerverzeichnis
22.-26.08.14 (20.-16. Tag)	Beantragung der Berichtigung des Wählerverzeichnisses
18.08.2014 (13. Tag)	Letzter Tag für Hinweise an Einrichtungen (Altenheime)
25.08.2014 (6. Tag)	Letzter Tag für Wahlbekanntmachung (LVZ 21.08., Amtsblatt 30.08.2014)
29.08.2014 16 Uhr (2. Tag)	Letzter Termin für Beantragung Wahlschein (Ausnahmen beachten!)
30.08.2014 12 Uhr (1. Tag)	Letzter Termin für Ersatz nicht zugegangener Wahlscheine
31.08.2014, 8:00-18:00	**Wahltag**
bis 15 Uhr	Entgegennahme von Wahlscheinanträgen in den Fällen des § 11 KomWO
bis 18 Uhr	spätester Zeitpunkt für rechtzeitigen Eingang der Wahlbriefe
nach Ende der Wahlzeit	Ergebnisermittlung im Wahlbezirk/Briefwahlbezirk, Verkündung und Übermittlung an den Vorsitzenden GWA, Rückgabe aller Unterlagen
03.09., 13:00	GWA-Sitzung Ermittlung des Wahlergebnisses für Wahlgebiet
anschließend	Benachrichtigung der Gewählten/Ersatzpersonen
Amtsblatt 13.09.2014	Bekanntmachung des Wahlergebnisses
1 Woche nach Bekanntmachung	Ende der Einspruchsfrist gegen Wahlergebnis
1 Monat nach Bekanntmachung	Ende der Wahlprüfungsfrist
nach Ablauf Wahlprüfungsfrist bzw. Gültigkeitserklärung der Wahl	Amtsantritt der Gewählten Wahl des Ortsvorstehers und der Stellvertreter durch die Ortschaftsratsmitglieder

Die wichtigsten Termine für die Teilneuwahl des Stadtrates im Wahlkreis 9 am 12.10.2014	
Zeitpunkt (vor Wahltag)	Aufgaben
12.10.1996 (18 Jahre)	Letzter Geburtstermin für Wählbarkeit
12.10.1996 (18 Jahre)	Letzter Geburtstermin für Wahlberechtigung
01.04.2013	Frühester Termin für die Wahl der Vertreter für die Vertreterversammlung zur Bewerberwahl
01.07.2013	Frühester Termin für die Wahl der Bewerber
18.06.2014	Bestimmung des Wahltages
09.07.2014	Wahl des Vorsitzenden und der Beisitzer des Gemeindewahlausschusses und der Stellvertreter
12.07.2014 (3 Monate)	Letzter Termin für Innehaben einer Wohnung in der Stadt Leipzig, WK 9
14.07.2014 (90. Tag)	Letzter Termin für Bekanntmachung der Wahl (LVZ 11.07., Amtsblatt 19.07.)
Tag nach Bekanntmachung	Erster Termin für Einreichung der Wahlvorschläge
nach Einreichen Wahlvorschlag	Auslegung des eventuell erforderlichen Verzeichnisse für Unterstützungsunterschriften in Gemeindeverwaltung
31.07.2014 (73. Tag)	Letzter Tag für Antrag gem. § 17 Abs.3 KomWO („Unterstützungsunterschriften zu Hause“)
07.08. - 18.00 (66. Tag)	Letzter Termin für Einreichung von Wahlvorschlägen
07.08.2014 18 Uhr (66. Tag)	Abschluss der Unterstützungsverzeichnisse
15.08.2014 (58. Tag)	Letzter Tag für Entscheidung über Zulassung der Wahlvorschläge (GWA-Sitzung 12.08.)
3 Tage nach Bekanntgabe	Letzter Tag für Beschwerde gegen Entscheidung des GWA zur Zulassung o. Zurückweisung
07.09.2014 (35. Tag)	Stichtag für die Eintragung in das Wählerverzeichnis von Amts wegen
12.09.2014 (30. Tag)	Letzter Tag für die Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge (Amtsblatt 30.08.)
15.09.2014 (27. Tag)	Erster Öffnungstag Briefwahlstelle
18.09.2014 (24. Tag)	Letzter Tag die Bekanntmachung: Einsicht Wählerverzeichnis, Wahlbenachrichtigung, Wahlschein, Briefwahl (Amtsblatt 13.09.)
21.09.2014 (21. Tag)	Letzter Tag für Benachrichtigung der Wahlberechtigten
22.-26.09.2014 (20.-16. Tag)	Einsichtsmöglichkeit Wählerverzeichnis
22.-26.09.14 (20.-16. Tag)	Beantragung der Berichtigung des Wählerverzeichnisses
29.09.2014 (13. Tag)	Letzter Tag für Hinweise an Einrichtungen (Krankenhäuser, Altenheime ...)
06.10.2014 (6. Tag)	Letzter Tag für Wahlbekanntmachung (Amtsblatt 27.09.)
10.10.2014 16 Uhr (2. Tag)	Letzter Termin für Beantragung Wahlschein (Ausnahmen beachten!)
11.10.2014 12 Uhr (1. Tag)	Letzter Termin für Ersatz nicht zugegangener Wahlscheine
12.10.2014, 8:00-18:00	**Wahltag**
bis 15 Uhr	Entgegennahme von Wahlscheinanträgen in den Fällen des § 11 KomWO
bis 18 Uhr	spätester Zeitpunkt für rechtzeitigen Eingang der Wahlbriefe
nach Ende der Wahlzeit	Ergebnisermittlung im Wahlbezirk, Verkündung, Übermittlung an Wahlausschuss
unverzüglich	Ermittlung des Wahlergebnisses für Wahlgebiet (GWA-Sitzung 16.10., 9:00 Uhr)
anschließend	Benachrichtigung der Gewählten/Ersatzpersonen
unverzüglich	Bekanntmachung des Wahlergebnisses (Amtsblatt 25.10.)
1 Woche nach Bekanntm.	Ende der Einspruchsfrist gegen Wahlergebnis
1 Monat nach Bekanntm.	Ende der Wahlprüfungsfrist
nach Ablauf Wahlprüfungs-frist bzw. Gültigkeitserklär.	Amtsantritt der Gewählten Ermittlung der Zusammensetzung der zehn Stadtbezirksbeiräte

Wahlbeteiligung, Wahlraum- und Briefwähler

Die Kommunalwahlen sind mit der Europawahl die Wahlen mit der geringsten Wahlbeteiligung. Das galt auch für die Stadtratswahl und die 14 Ortschaftsratswahlen 2014, bei denen die Wahlbeteiligung zwischen 39,7% für die Ortschaftsratswahl in Liebertwolkwitz und 59,1% für die Ortschaftsratswahl in Plaußig lag. Über die Jahre entwickelte sich die Wahlbeteiligung bei den einzelnen Wahlen sehr unterschiedlich, wie nachfolgender Tabelle zu entnehmen ist. Allein die Entwicklung von 2009 zu 2014 zeigt ebenso deutliche Anstiege (z. B. Ortschaftsratswahlen in Burghausen und Plaußig) wie Rückgänge (z. B. Ortschaftsratswahl in Lützschena-Stahmeln).

Die Beteiligung an der Stadtratswahl lag am 25.05.2014 0,4 Prozentpunkte über derjenigen von 2009, sank dann aber als Folge der geringen Wahlbeteiligung zur Teilneuwahl unter den 2009er Wert.

Stadtratswahl und Ortschaftsratswahlen: Wahlbeteiligung 1999 bis 2014

Wahl zum	Wahlbeteiligung in %				Entwicklung der Wahlbeteiligung von 2009 zu 2014 in %-Punkten
	1999	2004	2009	2014	
Stadtrat	42,2	38,6	41,4	40,8	-0,6
Ortschaftsrat					
Böhlitz-Ehrenberg	43,1	41,3	44,7	42,7	-2,0
Burghausen	-	44,5	48,4	56,0	7,6
Engelsdorf	48,5	43,7	45,1	42,4	-2,7
Hartmannsdorf-Knautnaundorf [1)]	33,3	51,4	45,7	45,4	-0,3
Holzhausen	46,9	45,4	46,7	49,8	3,1
Liebertwolkwitz	47,6	42,0	39,2	39,7	0,5
Lindenthal	42,9	40,1	42,6	40,6	-2,0
Lützschena-Stahmeln	47,2	48,8	56,1	50,4	-5,7
Miltitz	47,5	43,6	46,2	47,2	1,0
Mölkau	52,7	46,7	52,1	49,6	-2,5
Plaußig	65,1	50,0	51,4	59,1	7,7
Rückmarsdorf	-	43,6	48,0	47,0	-1,0
Seehausen	47,8	47,3	45,0	44,9	-0,1
Wiederitzsch	49,3	43,4	46,5	44,1	-2,4

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen

[1)] erste Wahl im Jahr 2000

Die Teilwiederholung der Ortschaftsratswahl Holzhausen im Wahlbezirk 3519 am 31.08.2014 und die Teilneuwahl zum Stadtrat im Wahlkreis 9 am 12.10.2014 hatten unterschiedliche Auswirkungen auf die Wahlbeteiligung. Die Teilwiederholungswahl wurde am selben Tag wie die Landtagswahl, eine Wahl mit traditionell höherer Wahlbeteiligung, durchgeführt. Hinzu kam, dass sich bei einer Wiederholungswahl die Zahl der Wahlberechtigten nur verringern kann, in diesem Fall um 135, da das Wählerverzeichnis nicht neu angelegt wird und in ihm nur die Personen gestrichen werden, die ihr Wahlrecht verloren haben. Da die Zahl der Wähler nur um 8 Personen zurückging, erhöhte sich im Wahlbezirk 3519 die Wahlbeteiligung um 3,6 Prozentpunkte, für die Ortschaftsratswahl insgesamt stieg sie um 1,2 Prozentpunkte auf 49,8% an.

Ortschaftsratswahl Holzhausen: Wahlbeteiligung zu den Wahlen am 25.05.2014 und 31.08.2014

	Insgesamt			Wahlbezirk 3519
	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Wahlbeteiligung
25.05.2014	5242	2550	48,6%	38,7%
31.08.2014	5107	2542	49,8%	42,3%
Entwicklung 25.05. => 31.08.	-135	-8	+1,2%-Punkte	+3,6%-Punkte

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen

Anders sah es bei der Teilneuwahl zum Stadtrat am 12.10.2014 aus. Bei einer Neuwahl orientieren sich alle Termine und Fristen am neuen Wahltermin, so auch die Wahlberechtigung. Ein neues Wählerverzeichnis für den Wahlkreis 9 war anzulegen, in dem neben deutschen und ausländischen EU-Bürgern des Wahlkreises 9 auch diejenigen einzutragen waren, die nach dem 25.05.2014 innerhalb Leipzigs aus dem Wahlkreis 9 verzogen waren, da ihre Stimmen vom 25.05.2014 durch die Ungültigkeitserklärung der Wahl im Wahlkreis 9 nicht mehr zählten. Zu streichen waren diejenigen, die seither innerhalb Leipzigs in den Wahlkreis 9 gezogen waren, da ihre Stimmen vom 25.05.2014 von der Ungültigkeitserklärung der Wahl im Wahlkreis 9 nicht berührt wurden. Da die Zahl der Wahlberechtigten um 101 Personen stieg, aber die der Wähler um 4 753 Personen sank, ging die Wahlbeteiligung im Wahlkreis 9 um über 10 Prozentpunkte, die der Wahl insgesamt um einen Prozentpunkt zurück.

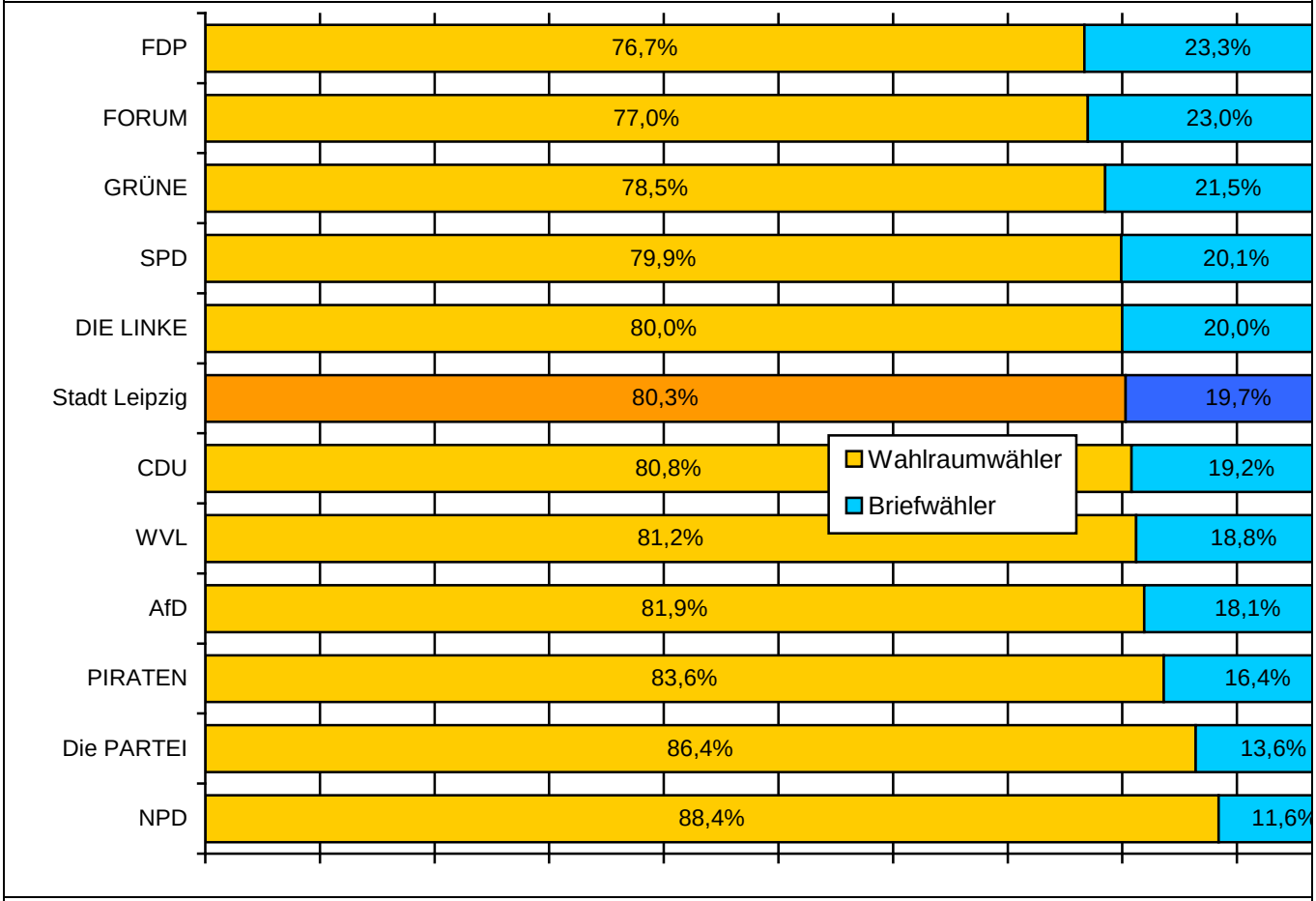
Stadtratswahl: Wahlbeteiligung zu den Wahlen am 25.05.2014 und 12.10.2014

	Insgesamt			Wahlkreis 9
	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Wahlbeteiligung
25.05.2014	441 412	184 694	41,8%	39,8%
12.10.2014	441 513	179 941	40,8%	28,9%
Entwicklung 25.05. => 12.10.	+101	-4 753	-1%-Punkt	-10,9%-Punkte

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen

Ebenso wie bei anderen Wahlen ist auch bei den Stadtratswahlen eine Zunahme des Briefwähleranteils zu beobachten. Lag er 2009 bei 6,6% der Wahlberechtigten, so waren es 2014 7,9%. Bezogen auf die Wähler wählten 2014 19,2% von ihnen per Brief, mit unterschiedlichen Anteilen für die angetretenen Parteien und Wählervereinigungen.

Wahlraum- und Briefwähler: Art der Stimmabgabe zur Stadtratswahl 2014



Quelle: Amt für Statistik und Wahlen

Hinsichtlich der Entwicklung der ausgestellten Wahlscheine, der eingegangenen Wahlbriefe und der Wahlbeteiligung im Tagesverlauf sowie der Betrachtung der Wahlbeteiligung nach Ortsteilen wird auf das entsprechende Kapitel zur Europawahl verwiesen, da die dortigen Aussagen auf die Kommunalwahlen am 25.05.2014 übertragen werden können.

Stadtratswahl am 25.05.2014 und 12.10.2014

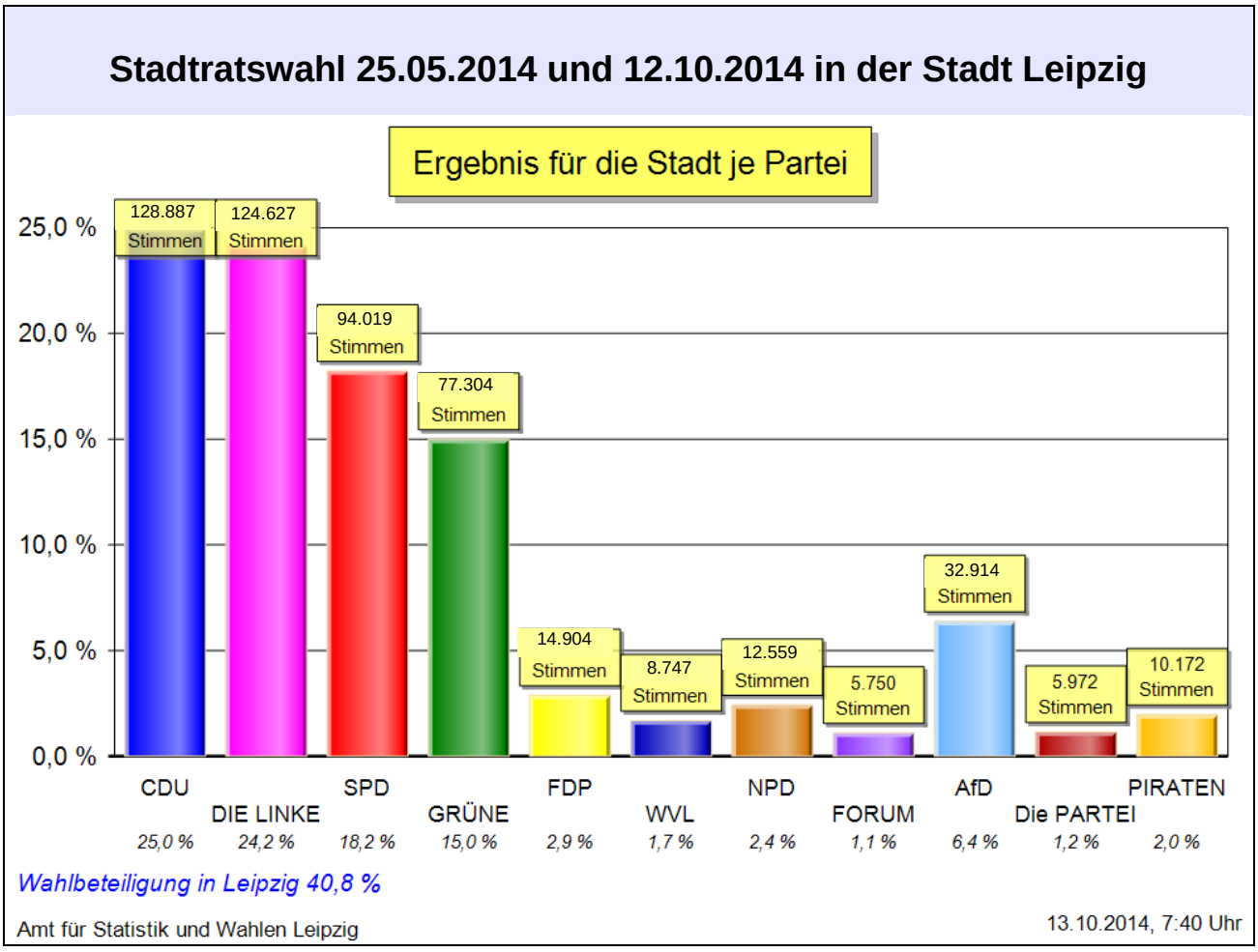
Ergebnis für die Stadt insgesamt

Wie bereits erwähnt, fand die Stadtratswahl 2014 an zwei Terminen statt. Nach der Ungültigkeitserklärung der Wahl vom 25.05.2014 im Wahlkreis 9 fand am 12.10.2014 eine Teilneuwahl in diesem Wahlkreis statt. Das nachfolgende Ergebnis für die Stadt Leipzig wurde somit an zwei Wahltagen ermittelt.

Stadtratswahlergebnis 2014 in der Stadt Leipzig

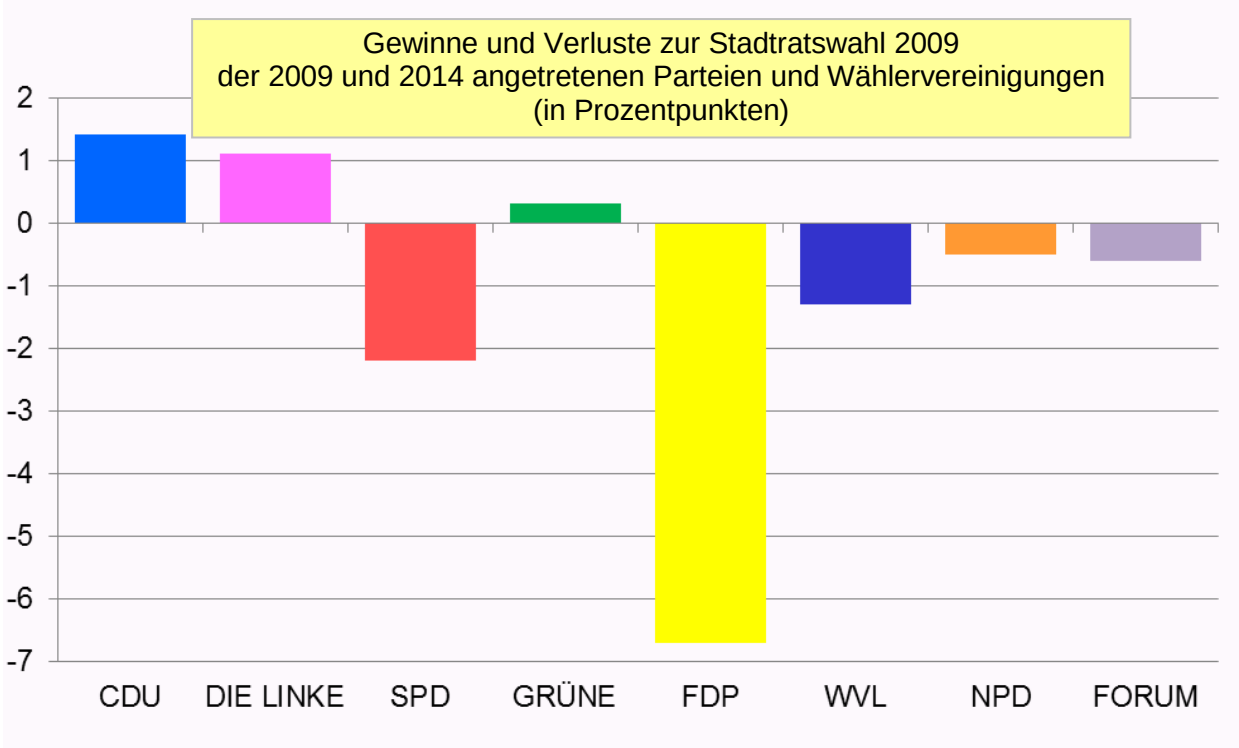
	Ergebnis 2014		darunter				Sitze	Ergebnis 2009 in %	Differenz '09 zu '14 in %-Punkten
			Wahllokalwähler		Briefwähler				
	absolut	%	absolut	%	absolut	%			
Wahlberechtigte	441 513	x	x	x	x	x	x	x	
Wähler	179 941	40,8	145 052	x	34 889	x	x	41,2	-0,4
ungültige Stimmzettel	2 902	1,6	2 435	1,7	467	1,3	x	2,2	-0,6
gültige Stimmzettel	177 039	98,4	142 617	98,3	34422	98,7	x	97,8	0,6
gültige Stimmen	515 855	x	414 331	x	101524	x	x	x	x
davon:									
CDU	128 887	25,0	104 157	25,1	24730	24,4	19	23,6	1,4
DIE LINKE	124 627	24,2	99 656	24,1	24971	24,6	18	23,1	1,1
SPD	94 019	18,2	75 134	18,1	18885	18,6	13	20,4	-2,2
GRÜNE	77 304	15,0	60 673	14,6	16631	16,4	11	14,7	0,3
FDP	14 904	2,9	11432	2,8	3472	3,4	2	9,6	-6,7
WVL	8 747	1,7	7 105	1,7	1642	1,6	1	3,0	-1,3
NPD	12 559	2,4	11 107	2,7	1452	1,4	1	2,9	-0,5
FORUM	5 750	1,1	4 430	1,1	1320	1,3	0	1,7	-0,6
AfD	32 914	6,4	26 972	6,5	5942	5,9	4	x	x
Die PARTEI	5 972	1,2	5 162	1,2	810	0,8	0	x	x
PIRATEN	10 172	2,0	8 503	2,1	1669	1,6	1	x	x

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig



Nach der Teilneuwahl stellte zunächst der Gemeindewahlausschuss für die Teilneuwahl deren Ergebnis fest und im Anschluss daran der Gemeindewahlausschuss für die Hauptwahl das Ergebnis für die Stadt insgesamt, wobei die Ergebnisse der neun nichtbeanstandeten Wahlkreise bis auf Korrekturen in zwei Wahlbezirken des Wahlkreises 2 und in einem Wahlbezirk des Wahlkreises 4 unverändert übernommen wurden. Da zur Teilneuwahl bei allen Parteien, außer der AfD, und Wählervereinigungen die erreichte Stimmenzahl gegenüber der Hauptwahl - in unterschiedlichem Maße - zurückging, gab es Änderungen bei der Sitzverteilung. Die SPD verlor ihren 18. Sitz an die CDU und der Wahlkreis 9 je ein Mandat an den Wahlkreis 2 (DIE LINKE) und den Wahlkreis 5 (GRÜNE).

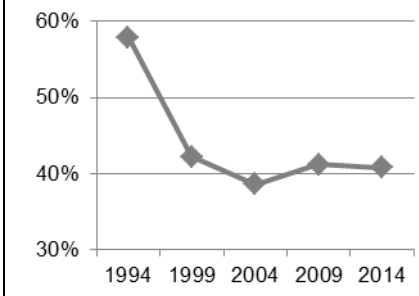
Stadtratswahl 25.05.2014 und 12.10.2014 in der Stadt Leipzig



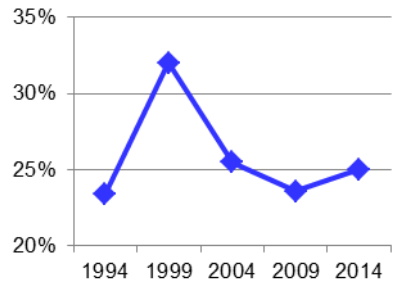
Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Stadtratswahlergebnisse nach Parteien seit 1994 in Leipzig

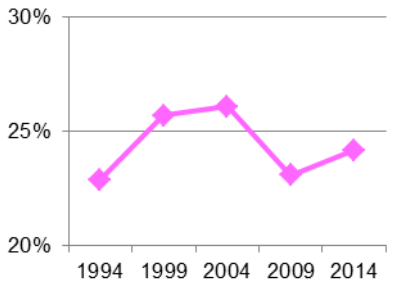
Wahlbeteiligung



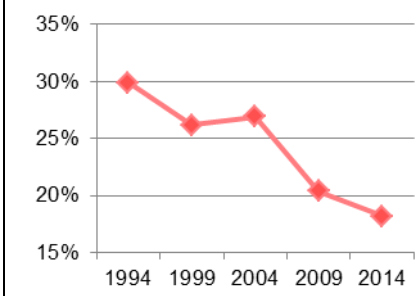
Stimmanteile CDU



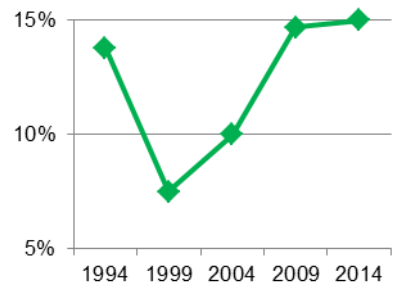
Stimmanteile PDS/DIE LINKE



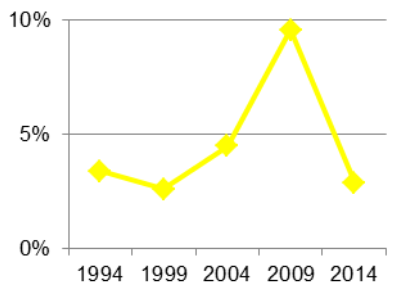
Stimmanteile SPD



Stimmanteile GRÜNE

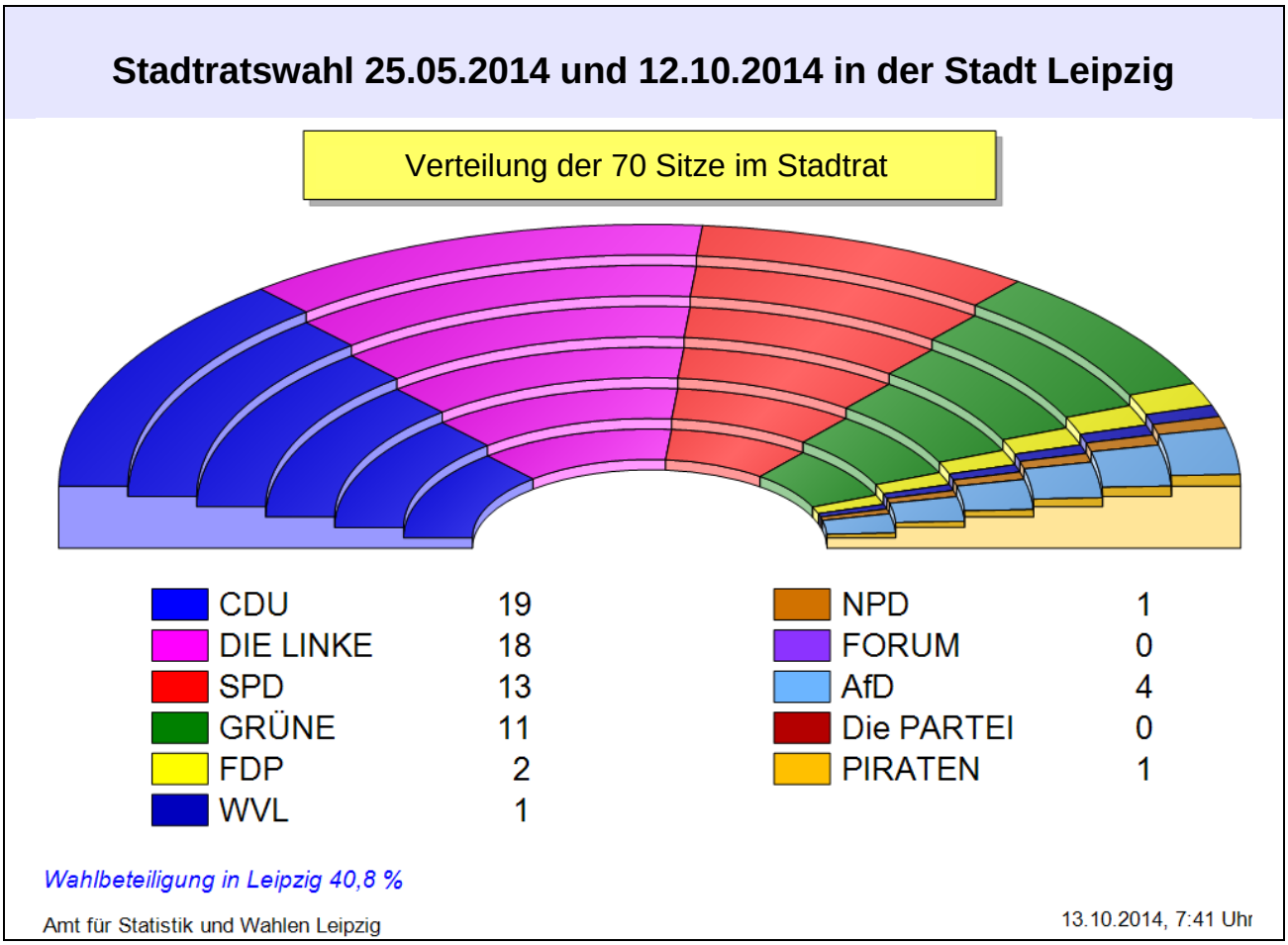


Stimmanteile FDP



Quelle: Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

Nach Anordnung der Teilneuwahl wurde von der Stadt Leipzig und von zwei Bewerbern, die bei einer Teilneuwahl um den Verlust ihres errungenen Stadtratsmandates fürchteten (zurecht, wie sich herausstellte), Klagen eingereicht, die jedoch alle vor dem 12.10.2014 zurückgezogen wurden. Die nach der Ermittlung des Wahlergebnisses am 12.10.2014 eingelegten zwei Einsprüche wurden von der Landesdirektion als Rechtsaufsichtsbehörde zurückgewiesen. Mit dem Wahlprüfbescheid vom 18.11.2014 der Landesdirektion Sachsen konnte sich der neue Stadtrat am 18.12.2014 konstituieren – einen Monat später als vor fünf Jahren.



Ermittlung der Sitzverteilung bei der Wahl zum Stadtrat der Stadt Leipzig am 25.05./12.10.2014

Die Ermittlung der Sitzverteilung im Stadtrat erfolgt mehrstufig. Zunächst werden die 70 Sitze auf die Parteien und Wählervereinigungen auf Basis der von ihnen errungenen Gesamtstimmenzahl verteilt, danach die Sitze je Partei und Wählervereinigung auf die Wahlkreise. Im dritten Schritt erhalten dann die Bewerber mit den meisten Stimmen im Wahlkreis je einen Sitz.

70 Sitze	CDU		DIE LINKE		SPD		GRÜNE		FDP		WVL		NPD		FORUM		AfD		PARTEI		PIRATEN	
Stimmen	128 887		124 627		94 019		77 304		14 904		8 747		12 559		5 750		32 914		5 972		10 172	
Teiler	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H
1	128 887,00	1	124 627,00	2	94 019,00	3	77 304,00	4	14 904,00	30	8 747,00	53	12 559,00	36	5 750,00		32 914,00	11	5 972,00		10 172,00	46
2	64 443,50	5	62 313,50	6	47 009,50	7	38 652,00	10	7 452,00	64	4 373,50		6 279,50		2 875,00		16 457,00	25	2 986,00		5 086,00	
3	42 962,33	8	41 542,33	9	31 339,67	13	25 768,00	16	4 968,00		2 915,67		4 186,33		1 916,67		10 971,33	42	1 990,67		3 390,67	
4	32 221,75	12	31 156,75	14	23 504,75	18	19 326,00	21	3 726,00		2 186,75		3 139,75		1 437,50		8 228,50	58	1 493,00		2 543,00	
5	25 777,40	15	24 925,40	17	18 803,80	22	15 460,80	29	2 980,80		1 749,40		2 511,80		1 150,00		6 582,80		1 194,40		2 034,40	
6	21 481,17	19	20 771,17	20	15 669,83	27	12 884,00	35	2 484,00		1 457,83		2 093,17		958,33		5 485,67		995,33		1 695,33	
7	18 412,43	23	17 803,86	24	13 431,29	33	11 043,43	41	2 129,14		1 249,57		1 794,14		821,43		4 702,00		853,14		1 453,14	
8	16 110,88	26	15 578,38	28	11 752,38	38	9 663,00	48	1 863,00		1 093,38		1 569,88		718,75		4 114,25		746,50		1 271,50	
9	14 320,78	31	13 847,44	32	10 446,56	44	8 589,33	55	1 656,00		971,89		1 395,44		638,89		3 657,11		663,56		1 130,22	
10	12 888,70	34	12 462,70	37	9 401,90	50	7 730,40	62	1 490,40		874,70		1 255,90		575,00		3 291,40		597,20		1 017,20	
11	11 717,00	39	11 329,73	40	8 547,18	56	7 027,64	68	1 354,91		795,18		1 141,73		522,73		2 992,18		542,91		924,73	
12	10 740,58	43	10 385,58	45	7 834,92	60	6 442,00		1 242,00		728,92		1 046,58		479,17		2 742,83		497,67		847,67	
13	9 914,38	47	9 586,69	49	7 232,23	66	5 946,46		1 146,46		672,85		966,08		442,31		2 531,85		459,38		782,46	
14	9 206,21	51	8 901,93	52	6 715,64		5 521,71		1 064,57		624,79		897,07		410,71		2 351,00		426,57		726,57	
15	8 592,47	54	8 308,47	57	6 267,93		5 153,60		993,60		583,13		837,27		383,33		2 194,27		398,13		678,13	
16	8 055,44	59	7 789,19	61	5 876,19		4 831,50		931,50		546,69		784,94		359,38		2 057,13		373,25		635,75	
17	7 581,59	63	7 331,00	65	5 530,53		4 547,29		876,71		514,53		738,76		338,24		1 936,12		351,29		598,35	
18	7 160,39	67	6 923,72	69	5 223,28		4 294,67		828,00		485,94		697,72		319,44		1 828,56		331,78		565,11	
19	6 783,53	70	6 559,32		4 948,37		4 068,63		784,42		460,37		661,00		302,63		1 732,32		314,32		535,37	
20	6 444,35		6 231,35		4 700,95		3 865,20		745,20		437,35		627,95		287,50		1 645,70		298,60		508,60	
	Sitze	**19**	**Sitze**	**18**	**Sitze**	**13**	**Sitze**	**11**	**Sitze**	**2**	**Sitze**	**1**	**Sitze**	**1**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**4**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**1**

CDU	WK 0		WK 1		WK 2		WK 3		WK 4		WK 5		WK 6		WK 7		WK 8		WK 9	
Stimmen	15 195		11 788		15 472		14 543		10 958		13 804		7 592		12 311		15 684		11 540	
Teiler	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H
1	15 195,00	3	11 788,00	7	15 472,00	2	14 543,00	4	10 958,00	9	13 804,00	5	7 592,00	13	12 311,00	6	15 684,00	1	11 540,00	8
2	7 597,50	12	5 894,00	17	7 736,00	11	7 271,50	14	5 479,00	19	6 902,00	15	3 796,00		6 155,50	16	7 842,00	10	5 770,00	18
3	5 065,00		3 929,33		5 157,33		4 847,67		3 652,67		4 601,33		2 530,67		4 103,67		5 228,00		3 846,67	
	Sitze	**2**	**Sitze**	**2**	**Sitze**	**2**	**Sitze**	**2**	**Sitze**	**2**	**Sitze**	**2**	**Sitze**	**1**	**Sitze**	**2**	**Sitze**	**2**	**Sitze**	**2**

DIE LINKE	WK 0		WK 1		WK 2		WK 3		WK 4		WK 5		WK 6		WK 7		WK 8		WK 9	
Stimmen	15 705		10 072		10 628		12 907		18 283		14 558		11 968		10 584		11 922		8 000	
Teiler	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H
1	15 705,00	2	10 072,00	9	10 628,00	7	12 907,00	4	18 283,00	1	14 558,00	3	11 968,00	5	10 584,00	8	11 922,00	6	8 000,00	11
2	7 852,50	12	5 036,00		5 314,00	18	6 453,50	14	9 141,50	10	7 279,00	13	5 984,00	16	5 292,00		5 961,00	17	4 000,00	
3	5 235,00		3 357,33		3 542,67		4 302,33		6 094,33	15	4 852,67		3 989,33		3 528,00		3 974,00		2 666,67	
4	3 926,25		2 518,00		2 657,00		3 226,75		4 570,75		3 639,50		2 992,00		2 646,00		2 980,50		2 000,00	
	Sitze	**2**	**Sitze**	**1**	**Sitze**	**2**	**Sitze**	**2**	**Sitze**	**3**	**Sitze**	**2**	**Sitze**	**2**	**Sitze**	**1**	**Sitze**	**2**	**Sitze**	**1**

SPD	WK 0		WK 1		WK 2		WK 3		WK 4		WK 5		WK 6		WK 7		WK 8		WK 9	
Stimmen	13 617		7 526		7 798		9 913		12 827		10 834		6 505		9 341		9 801		5 857	
Teiler	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H
1	13 617,00	1	7 526,00	8	7 798,00	7	9 913,00	4	12 827,00	2	10 834,00	3	6 505,00	10	9 341,00	6	9 801,00	5	5 857,00	12
2	6 808,50	9	3 763,00		3 899,00		4 956,50		6 413,50	11	5 417,00	13	3 252,50		4 670,50		4 900,50		2 928,50	
3	4 539,00		2 508,67		2 599,33		3 304,33		4 275,67		3 611,33		2 168,33		3 113,67		3 267,00		1 952,33	
	Sitze	**2**	**Sitze**	**1**	**Sitze**	**1**	**Sitze**	**1**	**Sitze**	**2**	**Sitze**	**2**	**Sitze**	**1**	**Sitze**	**1**	**Sitze**	**1**	**Sitze**	**1**

GRÜNE	WK 0		WK 1		WK 2		WK 3		WK 4		WK 5		WK 6		WK 7		WK 8		WK 9	
Stimmen	15 245		4 191		3 930		9 148		14 866		9 548		2 077		6 379		7 766		4 154	
Teiler	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H
1	15 245,00	1	4 191,00		3 930,00		9 148,00	4	14 866,00	2	9 548,00	3	2 077,00		6 379,00	8	7 766,00	5	4 154,00	
2	7 622,50	6	2 095,50		1 965,00		4 574,00		7 433,00	7	4 774,00	11	1 038,50		3 189,50		3 883,00		2 077,00	
3	5 081,67	9	1 397,00		1 310,00		3 049,33		4 955,33	10	3 182,67		692,33		2 126,33		2 588,67		1 384,67	
4	3 811,25		1 047,75		982,50		2 287,00		3 716,50		2 387,00		519,25		1 594,75		1 941,50		1 038,50	
	Sitze	**3**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**1**	**Sitze**	**3**	**Sitze**	**2**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**1**	**Sitze**	**1**	**Sitze**	**0**

FDP	WK 0		WK 1		WK 2		WK 3		WK 4		WK 5		WK 6		WK 7		WK 8		WK 9	
Stimmen	2 847		860		956		1 855		1 574		1 777		1 161		1 798		1 600		476	
Teiler	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H
1	2 847,00	1	860,00		956,00		1 855,00	2	1 574,00		1 777,00		1 161,00		1 798,00		1 600,00		476,00	
2	1 423,50		430,00		478,00		927,50		787,00		888,50		580,50		899,00		800,00		238,00	
	Sitze	**1**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**1**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**

WVL	WK 0		WK 1		WK 2		WK 3		WK 4		WK 5		WK 6		WK 7		WK 8		WK 9	
Stimmen	1 725		731		712		731		606		529		383		1 625		1 364		341	
Teiler	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H
1	1 725,00	1	731,00		712,00		731,00		606,00		529,00		383,00		1 625,00		1 364,00		341,00	
2	862,50		365,50		356,00		365,50		303,00		264,50		191,50		812,50		682,00		170,50	
	Sitze	**1**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**

NPD	WK 0		WK 1		WK 2		WK 3		WK 4		WK 5		WK 6		WK 7		WK 8		WK 9	
Stimmen	1 008		1 976		1 488		1 294		802		864		1 261		1 337		1 641		888	
Teiler	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H
1	1 008,00		1 976,00	1	1 488,00		1 294,00		802,00		864,00		1 261,00		1 337,00		1 641,00		888,00	
2	504,00		988,00		744,00		647,00		401,00		432,00		630,50		668,50		820,50		444,00	
	Sitze	**0**	**Sitze**	**1**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**

FORUM	WK 0		WK 1		WK 2		WK 3		WK 4		WK 5		WK 6		WK 7		WK 8		WK 9	
Stimmen	642		216		396		1 974		336		545		360		683		383		215	
Teiler	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H
1	642,00		216,00		396,00		1 974,00		336,00		545,00		360,00		683,00		383,00		215,00	
	Sitze	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**

AfD	WK 0		WK 1		WK 2		WK 3		WK 4		WK 5		WK 6		WK 7		WK 8		WK 9	
Stimmen	3 305		2 885		2 917		3 106		2 413		3 062		2 894		3 042		4 016		5 274	
Teiler	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H
1	3 305,00	3	2 885,00		2 917,00		3 106,00	4	2 413,00		3 062,00		2 894,00		3 042,00		4 016,00	2	5 274,00	1
2	1 652,50		1 442,50		1 458,50		1 553,00		1 206,50		1 531,00		1 447,00		1 521,00		2 008,00		2 637,00	
	Sitze	**1**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**1**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**1**	**Sitze**	**1**

PARTEI	WK 0		WK 1		WK 2		WK 3		WK 4		WK 5		WK 6		WK 7		WK 8		WK 9	
Stimmen	0		821		0		0		2 204		1 654		0		1 293		0		0	
Teiler	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	3,00	H	T	H	T	H	T	H
1	0,00		821,00		0,00		0,00		2 204,00		1 654,00		0,00		1 293,00		0,00		0,00	
	Sitze	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**

PIRATEN	WK 0		WK 1		WK 2		WK 3		WK 4		WK 5		WK 6		WK 7		WK 8		WK 9	
Stimmen	2 013		1 040		833		1 432		1 810		1 434		0		1 103		0		507	
Teiler	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H
1	2 013,00	1	1 040,00		833,00		1 432,00		1 810,00		1 434,00		0,00		1 103,00		0,00		507,00	
2	1 006,50		520,00		416,50		716,00		905,00		717,00		0,00		551,50		0,00		253,50	
	Sitze	**1**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**	**Sitze**	**0**

Ergebnisse für die zehn Wahlkreise

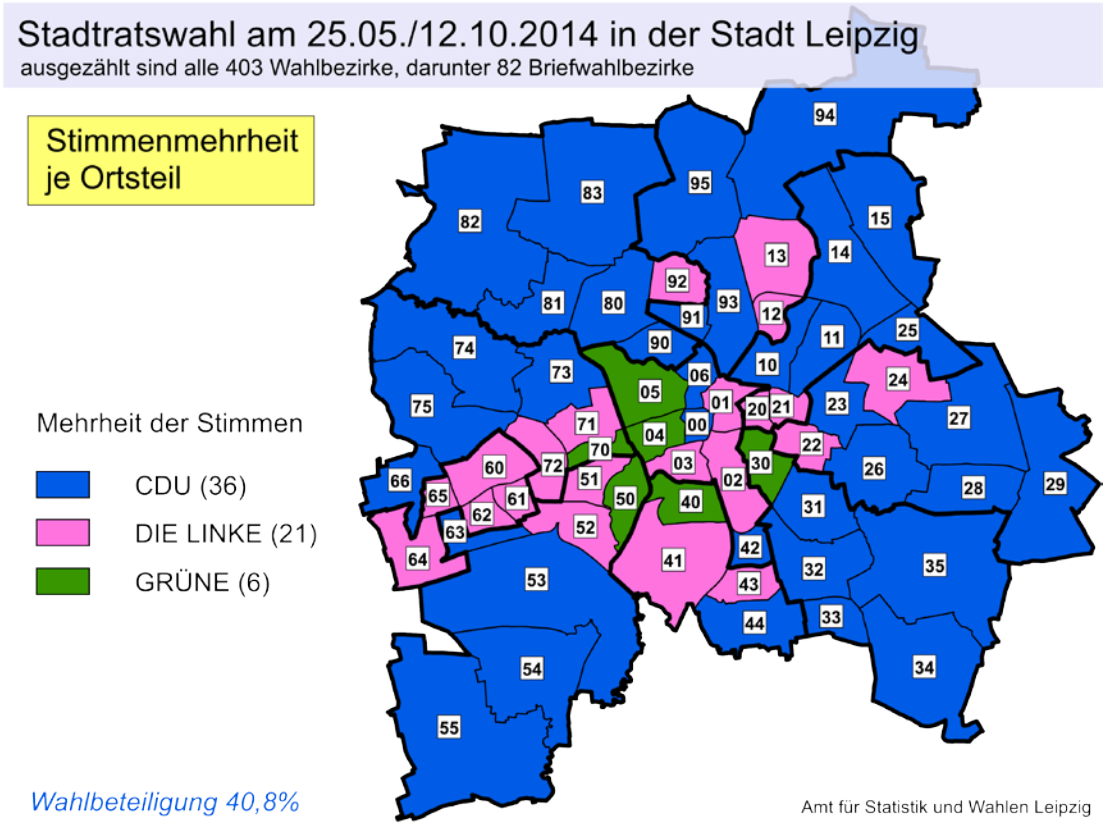
Stadtratswahlergebnis 2014 nach Wahlkreisen												
	Wahlkreis 0			Wahlkreis 1			Wahlkreis 2			Wahlkreis 3		
	abs.	%	Sitze	abs.	%	Sitze	abs.	%	Sitze	abs.	%	Sitze
Wahlberechtigte	50 192	x	x	41 011	x	x	41 647	x	x	45 758	x	x
Wähler	24 604	49,0	x	14 695	35,8	x	15 918	38,2	x	19 905	43,5	x
ungültige Stimmzettel	312	1,3	x	261	1,8	x	307	1,9	x	371	1,9	x
gültige Stimmzettel	24 292	98,7	x	14 434	98,2	x	15 611	98,1	x	19 534	98,1	x
gültige Stimmen	71 302	x	x	42 106	x	x	45 130	x	x	56 903	x	x
davon:												
CDU	15 195	21,3	2	11 788	28,0	2	15 472	34,3	2	14 543	25,6	2
DIE LINKE	15 705	22,0	2	10 072	23,9	1	10 628	23,5	2	12 907	22,7	2
SPD	13 617	19,1	2	7 526	17,9	1	7 798	17,3	1	9 913	17,4	1
GRÜNE	15 245	21,4	3	4 191	10,0	0	3 930	8,7	0	9 148	16,1	1
FDP	2 847	4,0	1	860	2,0	0	956	2,1	0	1 855	3,3	1
WVL	1 725	2,4	1	731	1,7	0	712	1,6	0	731	1,3	0
NPD	1 008	1,4	0	1 976	4,7	1	1 488	3,3	0	1 294	2,3	0
FORUM	642	0,9	0	216	0,5	0	396	0,9	0	1 974	3,5	0
AfD	3 305	4,6	1	2 885	6,9	0	2 917	6,5	0	3 106	5,5	1
Die PARTEI	-	-	0	821	1,9	0	-	-	0	-	-	0
PIRATEN	2 013	2,8	1	1 040	2,5	0	833	1,8	0	1 432	2,5	0
Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig												

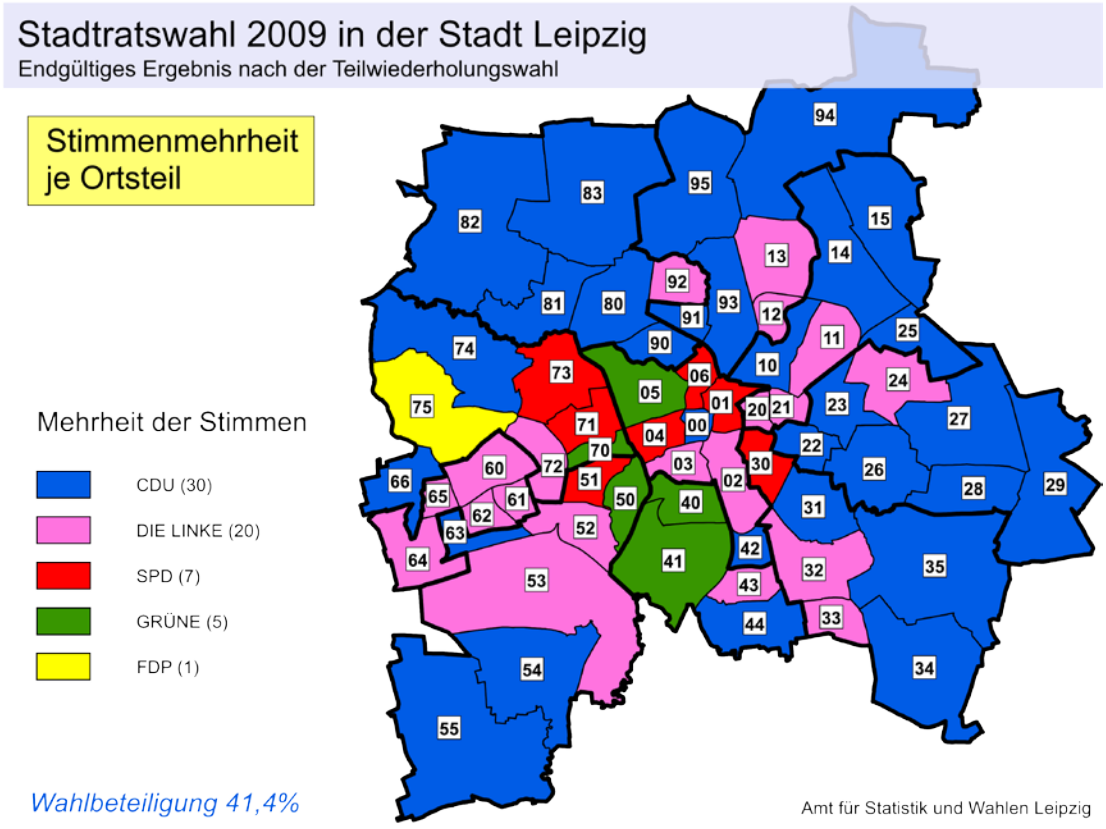
	Wahlkreis 4			Wahlkreis 5			Wahlkreis 6		
	abs.	%	Sitze	abs.	%	Sitze	abs.	%	Sitze
Wahlberechtigte	47 064	x	x	45 001	x	x	36 193	x	x
Wähler	23 058	49,0	x	20 310	45,1	x	12 339	34,1	x
ungültige Stimmzettel	313	1,4	x	281	1,4	x	269	2,2	x
gültige Stimmzettel	22 745	98,6	x	20 029	98,6	x	12 070	97,8	x
gültige Stimmen	66 679	x	x	58 609	x	x	34 201	x	x
davon:									
CDU	10 958	16,4	2	13 804	23,6	2	7 592	22,2	1
DIE LINKE	18 283	27,4	3	14 558	24,8	2	11 968	35,0	2
SPD	12 827	19,2	2	10 834	18,5	2	6 505	19,0	1
GRÜNE	14 866	22,3	3	9 548	16,3	2	2 077	6,1	0
FDP	1 574	2,4	0	1 777	3,0	0	1 161	3,4	0
WVL	606	0,9	0	529	0,9	0	383	1,1	0
NPD	802	1,2	0	864	1,5	0	1 261	3,7	0
FORUM	336	0,5	0	545	0,9	0	360	1,1	0
AfD	2 413	3,6	0	3 062	5,2	0	2 894	8,5	0
Die PARTEI	2 204	3,3	0	1 654	2,8	0	-	-	0
PIRATEN	1 810	2,7	0	1 434	2,4	0	-	-	0
Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig									

	Wahlkreis 7			Wahlkreis 8			Wahlkreis 9		
	abs.	%	Sitze	abs.	%	Sitze	abs.	%	Sitze
Wahlberechtigte	44 468	x	x	46 071	x	x	44 108	x	x
Wähler	17 320	38,9	x	19 024	41,3	x	12 768	28,9	x
ungültige Stimmzettel	302	1,7	x	366	1,9	x	120	0,9	x
gültige Stimmzettel	17 018	98,3	x	18 658	98,1	x	12 648	99,1	x
gültige Stimmen	49 496	x	x	54 177	x	x	37 252	x	x
davon:									
CDU	12 311	24,9	2	15 684	28,9	2	11 540	31,0	2
DIE LINKE	10 584	21,4	1	11 922	22,0	2	8 000	21,5	1
SPD	9 341	18,9	1	9 801	18,1	1	5 857	15,7	1
GRÜNE	6 379	12,9	1	7 766	14,3	1	4 154	11,2	0
FDP	1 798	3,6	0	1 600	3,0	0	476	1,3	0
WVL	1 625	3,3	0	1 364	2,5	0	341	0,9	0
NPD	1 337	2,7	0	1 641	3,0	0	888	2,4	0
FORUM	683	1,4	0	383	0,7	0	215	0,6	0
AfD	3 042	6,1	0	4 016	7,4	1	5 274	14,2	1
Die PARTEI	1 293	2,6	0	-	-	0	-	-	0
PIRATEN	1 103	2,2	0	-	-	0	507	1,4	0
Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig									

Wahlergebnis nach Ortsteilen

Die Stadtratswahl findet in 10 Wahlkreisen statt, die aus den 63 Leipziger Ortsteilen gebildet werden. Neben dem Wahlergebnis für die Stadt und die 10 Wahlkreise ist auch stets das der Ortsteile von Interesse. Die nachfolgenden zwei Grafiken zeigen die stärkste Partei je Ortsteil bei der Stadtratswahl von 2014 und zum Vergleich von 2009 an. Die Unterschiede zwischen den zwei Wahljahren sind deutlich zu erkennen – von der Vielfarbigkeit im Jahr 2009 sind drei Farben (=Parteien) verblieben. Neben dem dominierenden Blau der CDU sind dieses DIE LINKE und die GRÜNE.





Die Reihenfolge der Parteien in den nachfolgenden Tabellen entspricht der erzielten Stimmenzahl

Gültige Stimmen zur Stadtratswahl 2014 nach Ortsteilen

Ortsteil		Wahl-berech-tigte	Wähler	**Gültige Stimmen** nach Wahlvorschlagsträgern (Absolutwerte)								
				CDU	DIE LINKE	SPD	GRÜNE	AfD	FDP	NPD	PIRATEN	Sonstige
00	Zentrum	1 412	547	384	280	235	276	134	116	47	46	43
01	Zentrum-Ost	3 353	1 616	1 006	1 054	1 002	845	225	205	60	148	148
02	Zentrum-Südost	8 389	3 510	1 992	2 882	1 825	1 685	539	301	200	366	301
03	Zentrum Süd	9 996	5 130	2 875	3 543	2 792	3 542	552	497	128	470	492
04	Zentrum-West	7 825	3 944	2 274	2 344	2 193	2 748	535	484	142	325	452
05	Zentrum-Nordwest	7 719	4 135	2 598	1 920	2 339	3 400	484	563	104	270	383
06	Zentrum-Nord	6 509	3 057	2 054	1 794	1 760	1 689	446	391	148	274	279
10	Schönefeld-Abtnaundorf	8 859	2 757	2 094	1 797	1 433	844	463	147	580	202	361
11	Schönefeld-Ost	8 021	3 259	2 702	2 495	1 942	386	713	147	540	117	236
12	Mockau-Süd	3 444	750	476	587	338	169	404	39	84	39	26
13	Mockau-Nord	9 251	2 547	1 993	2 058	953	479	1 408	63	279	67	47
14	Thekla	4 906	1 860	2 222	1 164	845	259	389	100	179	40	127
15	Plaußig-Portitz	2 205	1 140	1 460	554	410	280	251	85	124	15	82
20	Neustadt-Neuschönefeld	7 452	2 542	1 201	1 808	1 277	1 518	387	133	185	381	488
21	Volksmarsdorf	6 295	1 648	777	1 244	702	687	334	98	227	245	402
22	Anger-Crottendorf	8 137	2 900	1 825	2 151	1 441	1 528	483	143	269	331	217
23	Sellerhausen-Stünz	6 727	2 605	2 131	1 882	1 511	597	508	160	284	114	211
24	Paunsdorf	11 136	3 440	2 757	2 998	1 747	444	682	223	520	153	170
25	Heiterblick	3 273	1 489	1 332	1 010	917	217	348	150	141	40	72
26	Mölkau	5 050	2 494	3 257	1 424	1 013	483	402	161	125	77	138
27	Engelsdorf	7 458	3 023	3 695	1 568	1 394	547	540	168	165	123	242
28	Baalsdorf	1 395	719	853	315	361	223	121	63	28	10	74
29	Althen-Kleinpösna	1 744	737	954	290	331	108	181	38	97	25	56
30	Reudnitz-Thonberg	15 418	6 553	3 306	4 489	3 476	4 627	768	517	313	817	568
31	Stötteritz	12 526	5 372	3 929	3 272	2 599	2 707	757	476	391	331	938
32	Probstheida	5 153	2 523	2 080	1 952	1 264	565	391	260	140	106	415
33	Meusdorf	2 964	1 153	950	808	479	306	233	136	103	48	173
34	Liebertwolkwitz	4 432	1 758	1 561	987	875	267	410	204	178	59	307
35	Holzhausen	5 265	2 546	2 717	1 399	1 220	676	547	262	169	71	304
40	Südvorstadt	19 501	10 471	4 276	7 291	6 044	8 708	872	909	190	894	1 271
41	Connewitz	14 834	7 619	3 209	7 270	3 552	4 657	724	349	203	618	1 481
42	Marienbrunn	4 989	2 665	2 012	1 888	1 471	1 060	390	290	179	114	269
43	Lößnig	8 913	3 512	2 314	2 808	2 399	943	545	198	295	209	263
44	Dölitz-Dösen	3 816	1 456	1 159	914	832	558	272	118	114	89	131
50	Schleußig	9 434	5 507	2 930	3 799	3 197	4 129	377	437	75	447	761
51	Plagwitz	11 453	4 958	2 394	3 600	2 669	2 962	597	370	141	548	1 109
52	Kleinzschocher	7 466	2 480	1 452	1 991	1 384	798	437	151	213	231	358
53	Großzschocher	7 852	3 253	2 785	2 338	1 923	689	731	239	257	75	220
54	Knautkleeberg-Knauthain	4 335	2 021	2 018	1 402	764	608	423	356	99	82	132
55	Hartmannsd.-Knautnaund.	1 106	500	662	279	136	59	122	72	18	13	36
60	Schönau	3 502	1 243	755	1 177	695	220	301	131	156	x	87
61	Grünau-Ost	6 526	2 500	1 579	2 597	1 440	401	459	235	192	x	140
62	Grünau-Mitte	9 553	3 183	1 936	3 236	1 759	521	662	368	328	x	142
63	Grünau-Siedlung	3 355	1 591	1 563	1 149	761	303	375	152	61	38	112
64	Lausen-Grünau	10 171	3 529	2 159	3 028	1 766	566	1 007	283	365	x	236
65	Grünau-Nord	6 441	1 884	1 163	1 930	845	369	465	144	220	x	138
66	Miltitz	1 647	772	635	454	559	132	171	63	74	13	68
70	Lindenau	5 586	2 318	786	1 769	1 090	1 812	218	121	115	265	577
71	Altlindenau	11 621	4 172	1 747	2 884	2 446	2 193	574	288	324	425	1 173
72	Neulindenau	5 185	1 667	1 115	1 244	914	397	361	104	186	126	201
73	Leutzsch	7 863	2 825	1 970	1 695	1 947	884	640	304	210	132	392
74	Böhlitz-Ehrenberg	8 466	3 603	4 008	1 690	1 533	697	675	292	285	109	881
75	Burghausen-Rückmarsdorf	4 100	1 963	2 050	848	852	264	403	626	143	33	309
80	Möckern	10 980	3 738	2 928	2 556	1 803	1 298	871	252	516	x	344
81	Wahren	5 605	2 095	1 905	1 176	1 084	669	475	164	214	x	331
82	Lützschena-Stahmeln	3 354	1 687	1 717	1 142	488	602	413	79	155	x	193
83	Lindenthal	5 323	2 155	2 554	992	1 285	388	409	189	138	x	155
90	Gohlis-Süd	13 612	6 280	4 273	3 542	3 439	4 137	1 146	749	281	x	510
91	Gohlis-Mitte	12 523	3 788	2 951	2 290	2 171	1 950	1 013	199	198	186	143
92	Gohlis-Nord	7 197	3 069	2 307	2 514	1 702	672	702	167	337	x	214
93	Eutritzsch	10 175	2 492	2 193	1 521	1 126	845	1 160	72	150	143	80
94	Seehausen	1 804	554	629	318	149	120	191	5	36	16	151
95	Wiederitzsch	6 911	2 637	3 298	1 226	1 120	591	1 098	98	141	56	109
	Stadt Leipzig	**441 513**	**179 941**	**128 887**	**124 627**	**94 019**	**77 304**	**32 914**	**14 904**	**12 559**	**10 172**	**20 469**

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

Gültige Stimmen zur Stadtratswahl 2014 nach Ortsteilen

	Ortsteil	Wahl-berech-tigte	Wahlbe-teiligung in %	**Gültige Stimmen** nach Wahlvorschlagsträgern (Angaben in %) [1]								
				CDU	DIE LINKE	SPD	GRÜNE	AfD	FDP	NPD	PIRATEN	Sonstige
00	Zentrum	1 412	38,7	24,6	17,9	15,1	17,7	8,6	7,4	3,0	2,9	2,8
01	Zentrum-Ost	3 353	48,2	21,4	22,5	21,4	18,0	4,8	4,4	1,3	3,2	3,2
02	Zentrum-Südost	8 389	41,8	19,7	28,6	18,1	16,7	5,3	3,0	2,0	3,6	3,0
03	Zentrum Süd	9 996	51,3	19,3	23,8	18,7	23,8	3,7	3,3	0,9	3,2	3,3
04	Zentrum-West	7 825	50,4	19,8	20,4	19,1	23,9	4,7	4,2	1,2	2,8	3,9
05	Zentrum-Nordwest	7 719	53,6	21,5	15,9	19,4	28,2	4,0	4,7	0,9	2,2	3,2
06	Zentrum-Nord	6 509	47,0	23,2	20,3	19,9	19,1	5,0	4,4	1,7	3,1	3,2
10	Schönefeld-Abtnaundorf	8 859	31,1	26,4	22,7	18,1	10,7	5,8	1,9	7,3	2,6	4,6
11	Schönefeld-Ost	8 021	40,6	29,1	26,9	20,9	4,2	7,7	1,6	5,8	1,3	2,5
12	Mockau-Süd	3 444	21,8	22,0	27,2	15,6	7,8	18,7	1,8	3,9	1,8	1,2
13	Mockau-Nord	9 251	27,5	27,1	28,0	13,0	6,5	19,2	0,9	3,8	0,9	0,6
14	Thekla	4 906	37,9	41,7	21,9	15,9	4,9	7,3	1,9	3,4	0,8	2,4
15	Plaußig-Portitz	2 205	51,7	44,8	17,0	12,6	8,6	7,7	2,6	3,8	0,5	2,5
20	Neustadt-Neuschönefeld	7 452	34,1	16,3	24,5	17,3	20,6	5,2	1,8	2,5	5,2	6,6
21	Volksmarsdorf	6 295	26,2	16,5	26,4	14,9	14,6	7,1	2,1	4,8	5,2	8,5
22	Anger-Crottendorf	8 137	35,6	21,8	25,6	17,2	18,2	5,8	1,7	3,2	3,9	2,6
23	Sellerhausen-Stünz	6 727	38,7	28,8	25,4	20,4	8,1	6,9	2,2	3,8	1,5	2,9
24	Paunsdorf	11 136	30,9	28,4	30,9	18,0	4,6	7,0	2,3	5,4	1,6	1,8
25	Heiterblick	3 273	45,5	31,5	23,9	21,7	5,1	8,2	3,5	3,3	0,9	1,7
26	Mölkau	5 050	49,4	46,0	20,1	14,3	6,8	5,7	2,3	1,8	1,1	1,9
27	Engelsdorf	7 458	40,5	43,8	18,6	16,5	6,5	6,4	2,0	2,0	1,5	2,9
28	Baalsdorf	1 395	51,5	41,7	15,4	17,6	10,9	5,9	3,1	1,4	0,5	3,6
29	Althen-Kleinpösna	1 744	42,3	45,9	13,9	15,9	5,2	8,7	1,8	4,7	1,2	2,7
30	Reudnitz-Thonberg	15 418	42,5	17,5	23,8	18,4	24,5	4,1	2,7	1,7	4,3	3,0
31	Stötteritz	12 526	42,9	25,5	21,2	16,9	17,6	4,9	3,1	2,5	2,1	6,1
32	Probstheida	5 153	49,0	29,0	27,2	17,6	7,9	5,5	3,6	2,0	1,5	5,8
33	Meusdorf	2 964	38,9	29,4	25,0	14,8	9,5	7,2	4,2	3,2	1,5	5,3
34	Liebertwolkwitz	4 432	39,7	32,2	20,4	18,0	5,5	8,5	4,2	3,7	1,2	6,3
35	Holzhausen	5 265	48,4	36,9	19,0	16,6	9,2	7,4	3,6	2,3	1,0	4,1
40	Südvorstadt	19 501	53,7	14,0	23,9	19,8	28,6	2,9	3,0	0,6	2,9	4,2
41	Connewitz	14 834	51,4	14,5	33,0	16,1	21,1	3,3	1,6	0,9	2,8	6,7
42	Marienbrunn	4 989	53,4	26,2	24,6	19,2	13,8	5,1	3,8	2,3	1,5	3,5
43	Lößnig	8 913	39,4	23,2	28,2	24,1	9,5	5,5	2,0	3,0	2,1	2,6
44	Dölitz-Dösen	3 816	38,2	27,7	21,8	19,9	13,3	6,5	2,8	2,7	2,1	3,1
50	Schleußig	9 434	58,4	18,1	23,5	19,8	25,6	2,3	2,7	0,5	2,8	4,7
51	Plagwitz	11 453	43,3	16,6	25,0	18,5	20,6	4,1	2,6	1,0	3,8	7,7
52	Kleinzschocher	7 466	33,2	20,7	28,4	19,7	11,4	6,2	2,2	3,0	3,3	5,1
53	Großzschocher	7 852	41,4	30,1	25,3	20,8	7,4	7,9	2,6	2,8	0,8	2,4
54	Knautkleeberg-Knauthain	4 335	46,6	34,3	23,8	13,0	10,3	7,2	6,1	1,7	1,4	2,2
55	Hartmannsd.-Knautnaund.	1 106	45,2	47,4	20,0	9,7	4,2	8,7	5,2	1,3	0,9	2,6
60	Schönau	3 502	35,5	21,4	33,4	19,7	6,2	8,5	3,7	4,4	x	2,5
61	Grünau-Ost	6 526	38,3	22,4	36,9	20,4	5,7	6,5	3,3	2,7	x	2,0
62	Grünau-Mitte	9 553	33,3	21,6	36,1	19,6	5,8	7,4	4,1	3,7	x	1,6
63	Grünau-Siedlung	3 355	47,4	34,6	25,5	16,9	6,7	8,3	3,4	1,4	0,8	2,5
64	Lausen-Grünau	10 171	34,7	22,9	32,2	18,8	6,0	10,7	3,0	3,9	x	2,5
65	Grünau-Nord	6 441	29,3	22,1	36,6	16,0	7,0	8,8	2,7	4,2	x	2,6
66	Miltitz	1 647	46,9	29,3	20,9	25,8	6,1	7,9	2,9	3,4	0,6	3,1
70	Lindenau	5 586	41,5	11,6	26,2	16,1	26,8	3,2	1,8	1,7	3,9	8,5
71	Altlindenau	11 621	35,9	14,5	23,9	20,3	18,2	4,8	2,4	2,7	3,5	9,7
72	Neulindenau	5 185	32,2	24,0	26,8	19,7	8,5	7,8	2,2	4,0	2,7	4,3
73	Leutzsch	7 863	35,9	24,1	20,7	23,8	10,8	7,8	3,7	2,6	1,6	4,8
74	Böhlitz-Ehrenberg	8 466	42,6	39,4	16,6	15,1	6,9	6,6	2,9	2,8	1,1	8,7
75	Burghausen-Rückmarsdorf	4 100	47,9	37,1	15,3	15,4	4,8	7,3	11,3	2,6	0,6	5,6
80	Möckern	10 980	34,0	27,7	24,2	17,1	12,3	8,2	2,4	4,9	x	3,3
81	Wahren	5 605	37,4	31,7	19,5	18,0	11,1	7,9	2,7	3,6	x	5,5
82	Lützschena-Stahmeln	3 354	50,3	35,9	23,8	10,2	12,6	8,6	1,6	3,2	x	4,0
83	Lindenthal	5 323	40,5	41,8	16,2	21,0	6,4	6,7	3,1	2,3	x	2,5
90	Gohlis-Süd	13 612	46,1	23,6	19,6	19,0	22,9	6,3	4,1	1,6	x	2,8
91	Gohlis-Mitte	12 523	30,2	26,6	20,6	19,6	17,6	9,1	1,8	1,8	1,7	1,3
92	Gohlis-Nord	7 197	42,6	26,8	29,2	19,8	7,8	8,1	1,9	3,9	x	2,5
93	Eutritzsch	10 175	24,5	30,1	20,9	15,4	11,6	15,9	1,0	2,1	2,0	1,1
94	Seehausen	1 804	30,7	38,9	19,7	9,2	7,4	11,8	0,3	2,2	1,0	9,3
95	Wiederitzsch	6 911	38,2	42,6	15,8	14,5	7,6	14,2	1,3	1,8	0,7	1,4
	Stadt Leipzig	**441 513**	**40,8**	**25,0**	**24,2**	**18,2**	**15,0**	**6,4**	**2,9**	**2,4**	**2,0**	**4,0**

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

[1] In jeder Spalte sind der maximale und der minimale Wert farblich hervorgehoben.

Hochburgen und Kellerbezirke zur Stadtratswahl 2014 nach Leipziger Ortsteilen
(Reihenfolge gemäß Stimmenzahl 2014, Angaben in Prozent bzw. Prozentpunkten)

Wahlbeteiligung

Ortsteil	2014	Diff. zu 2009
Schleußig	**58,4**	+ 3,0
Südvorstadt	**53,7**	+ 2,4
Zentrum-Nordwest	**53,6**	+ 2,5
Marienbrunn	**53,4**	- 1,2
Plaußig-Portitz	**51,7**	+ 2,3
Stadt Leipzig	**40,8**	**- 0,6**
Grünau-Nord	**29,3**	- 3,7
Mockau-Nord	**27,5**	- 11,5
Volksmarsdorf	**26,2**	- 0,4
Eutritzsch	**24,5**	- 10,7
Mockau-Süd	**21,8**	- 9,6

Stimmenanteile CDU

Ortsteil	2014	Diff. zu 2009
Hartmannsdorf-Knautnaundorf	**47,4**	+ 9,4
Mölkau	**46,0**	+ 4,9
Althen-Kleinpösna	**45,9**	+ 3,4
Plaußig-Portitz	**44,8**	+ 9,4
Engelsdorf	**43,8**	+ 4,8
Stadt Leipzig	**25,0**	**+ 1,3**
Neustadt-Neuschönefeld	**16,3**	- 3,9
Connewitz	**14,5**	- 1,7
Altlindenau	**14,5**	- 2,4
Südvorstadt	**14,0**	- 1,5
Lindenau	**11,6**	- 7,0

Stimmenanteile DIE LINKE

Ortsteil	2014	Diff. zu 2009
Grünau-Ost	**36,9**	+ 1,7
Grünau-Nord	**36,6**	+ 2,4
Grünau-Mitte	**36,1**	+ 1,4
Schönau	**33,4**	+ 1,3
Connewitz	**33,0**	+ 8,5
Stadt Leipzig	**24,2**	**+ 1,0**
Zentrum-Nordwest	**15,9**	+ 2,7
Wiederitzsch	**15,8**	- 3,8
Baalsdorf	**15,4**	- 1,9
Burghausen-Rückmarsdorf	**15,3**	+ 0,2
Althen-Kleinpösna	**13,9**	- 3,7

Stimmenanteile SPD

Ortsteil	2014	Diff. zu 2009
Miltitz	**25,8**	+ 4,9
Lößnig	**24,1**	- 0,5
Leutzsch	**23,8**	+ 0,2
Heiterblick	**21,7**	- 2,0
Zentrum-Ost	**21,4**	- 4,7
Stadt Leipzig	**18,2**	**- 2,1**
Mockau-Nord	**13,0**	- 5,6
Plaußig-Portitz	**12,6**	- 5,4
Lützschena-Stahmeln	**10,2**	- 1,8
Hartmannsdorf-Knautnaundorf	**9,7**	- 2,1
Seehausen	**9,2**	- 2,2

Stimmenanteile GRÜNE

Ortsteil	2014	Diff. zu 2009
Südvorstadt	**28,6**	- 3,6
Zentrum-Nordwest	**28,2**	+ 1,1
Lindenau	**26,8**	+ 4,8
Schleußig	**25,6**	- 4,6
Reudnitz-Thonberg	**24,5**	+ 3,5
Stadt Leipzig	**15,0**	**+ 0,4**
Thekla	**4,9**	- 0,3
Burghausen-Rückmarsdorf	**4,8**	- 3,0
Paunsdorf	**4,6**	- 1,0
Hartmannsdorf-Knautnaundorf	**4,2**	- 4,5
Schönefeld-Ost	**4,2**	- 0,2

Stimmenanteile AfD

Ortsteil	2014	Diff. zu 2009
Mockau-Nord	**19,2**	x
Mockau-Süd	**18,7**	x
Eutritzsch	**15,9**	x
Wiederitzsch	**14,2**	x
Seehausen	**11,8**	x
Stadt Leipzig	**6,4**	**x**
Zentrum Süd	**3,7**	x
Connewitz	**3,3**	x
Lindenau	**3,2**	x
Südvorstadt	**2,9**	x
Schleußig	**2,3**	x

Stimmenanteile FDP

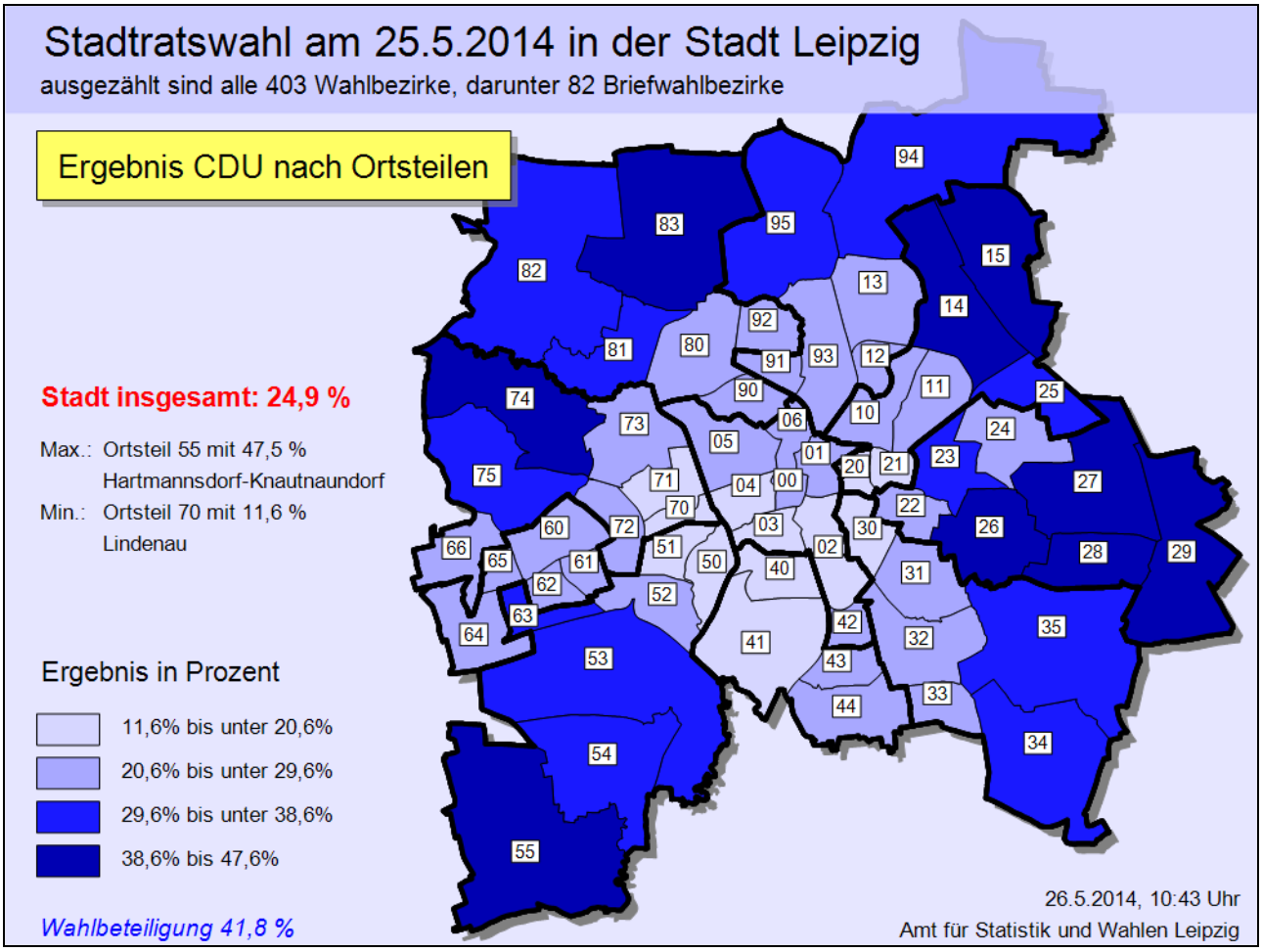
Ortsteil	2014	Diff. zu 2009
Burghausen-Rückmarsdorf	**11,3**	- 13,9
Zentrum	**7,4**	- 5,0
Knautkleeberg-Knauthain	**6,1**	- 2,5
Hartmannsdorf-Knautnaundorf	**5,2**	- 2,2
Zentrum-Nordwest	**4,7**	- 8,6
Stadt Leipzig	**2,9**	- 6,7
Connewitz	**1,6**	- 4,5
Wiederitzsch	**1,3**	- 8,2
Eutritzsch	**1,0**	- 7,8
Mockau-Nord	**0,9**	- 8,0
Seehausen	**0,3**	- 10,8

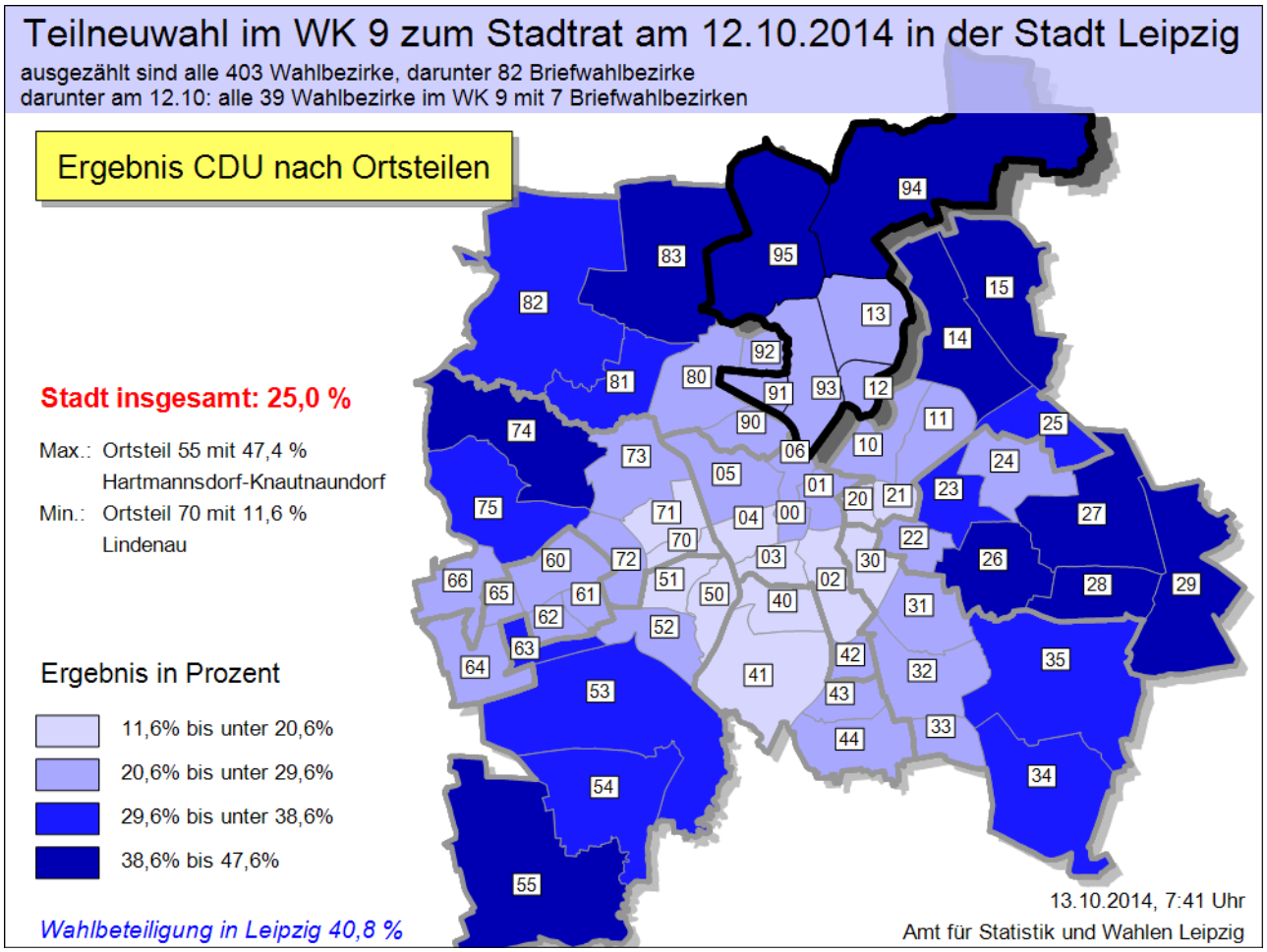
Stimmenanteile NPD

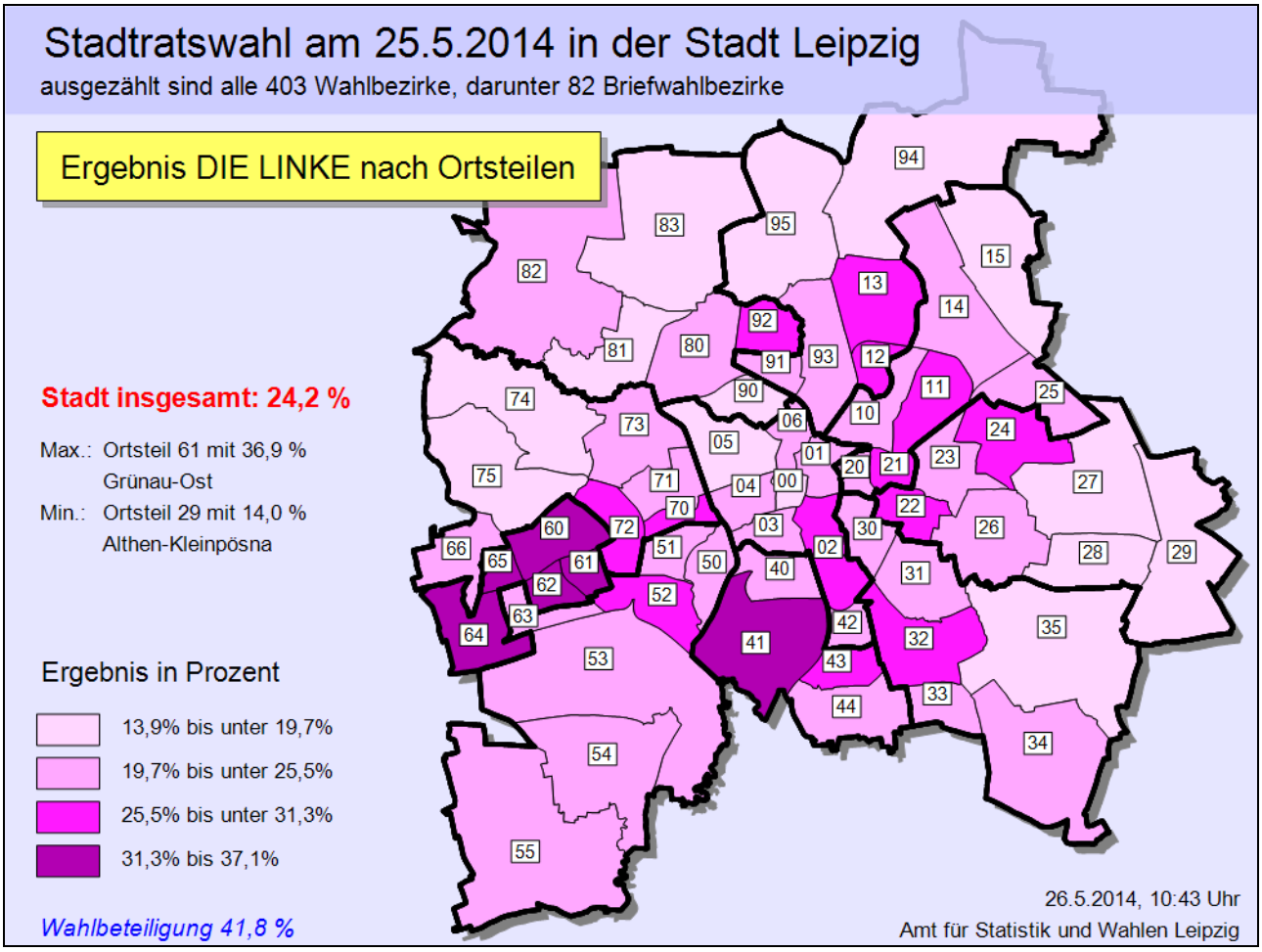
Ortsteil	2014	Diff. zu 2009
Schönefeld-Abtnaundorf	**7,3**	+ 2,2
Schönefeld-Ost	**5,8**	+ 2,1
Paunsdorf	**5,4**	+ 0,8
Möckern	**4,9**	+ 1,0
Volksmarsdorf	**4,8**	- 3,2
Stadt Leipzig	**2,4**	- 0,5
Connewitz	**0,9**	- 0,2
Zentrum-Nordwest	**0,9**	- 0,2
Zentrum Süd	**0,9**	- 0,3
Südvorstadt	**0,6**	- 0,5
Schleußig	**0,5**	- 0,1

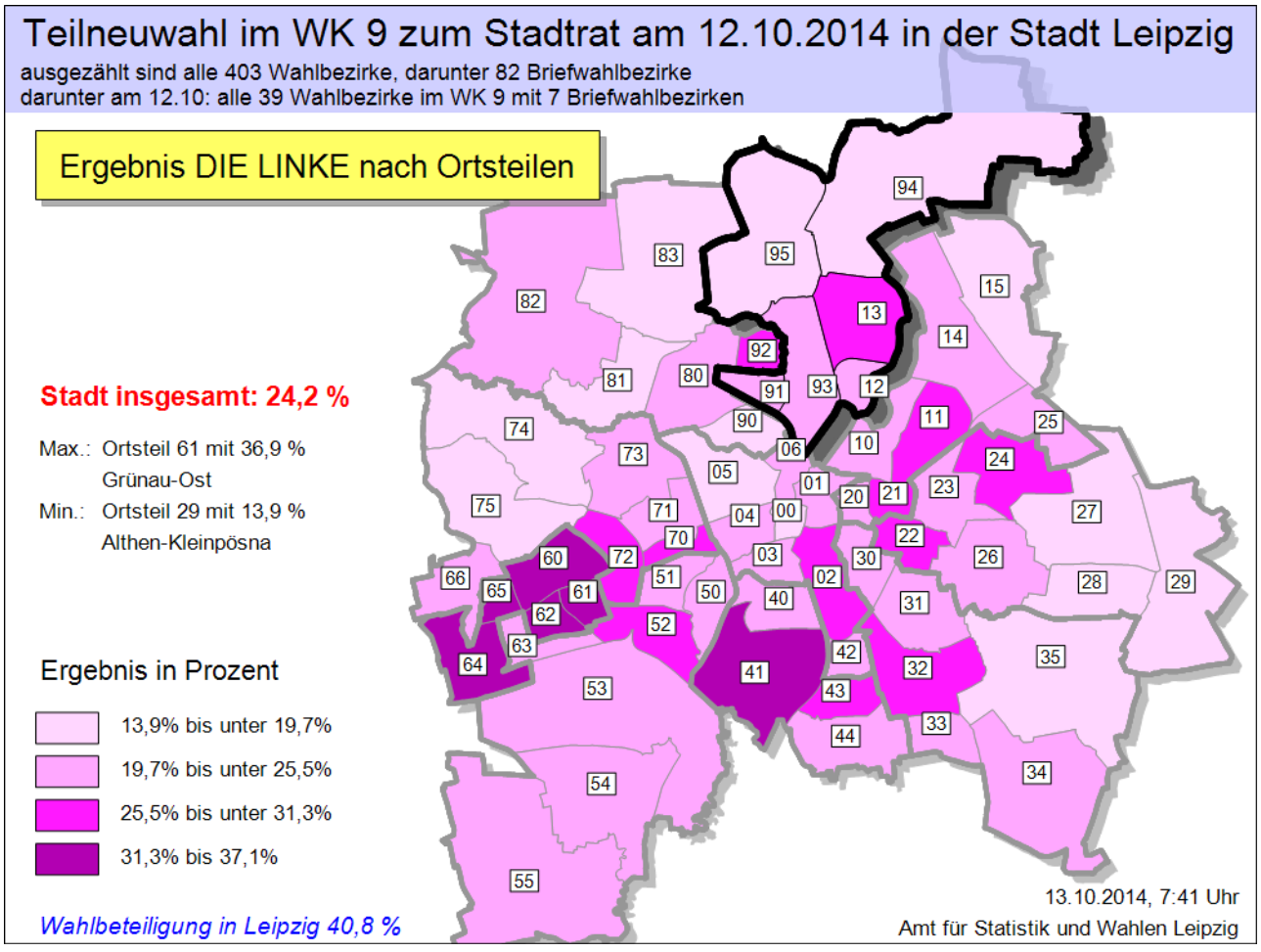
Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

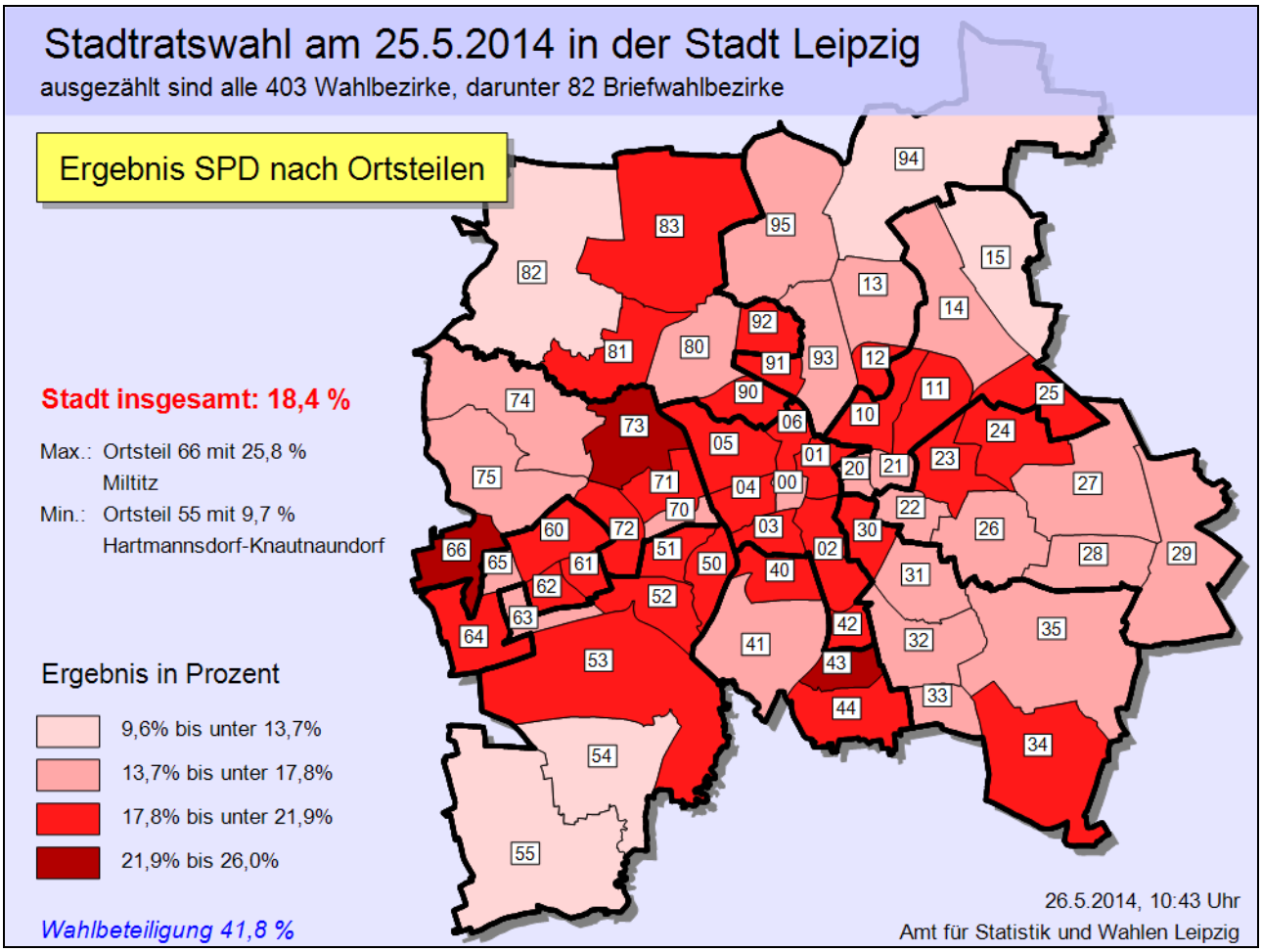
Die nachfolgenden Grafiken entstammen der Ergebnispräsentation am Wahlabend. Da das Ergebnis der Stadtratswahl an zwei Tagen ermittelt wurde, werden nachfolgend auch zwei Bilder je Partei gezeigt.

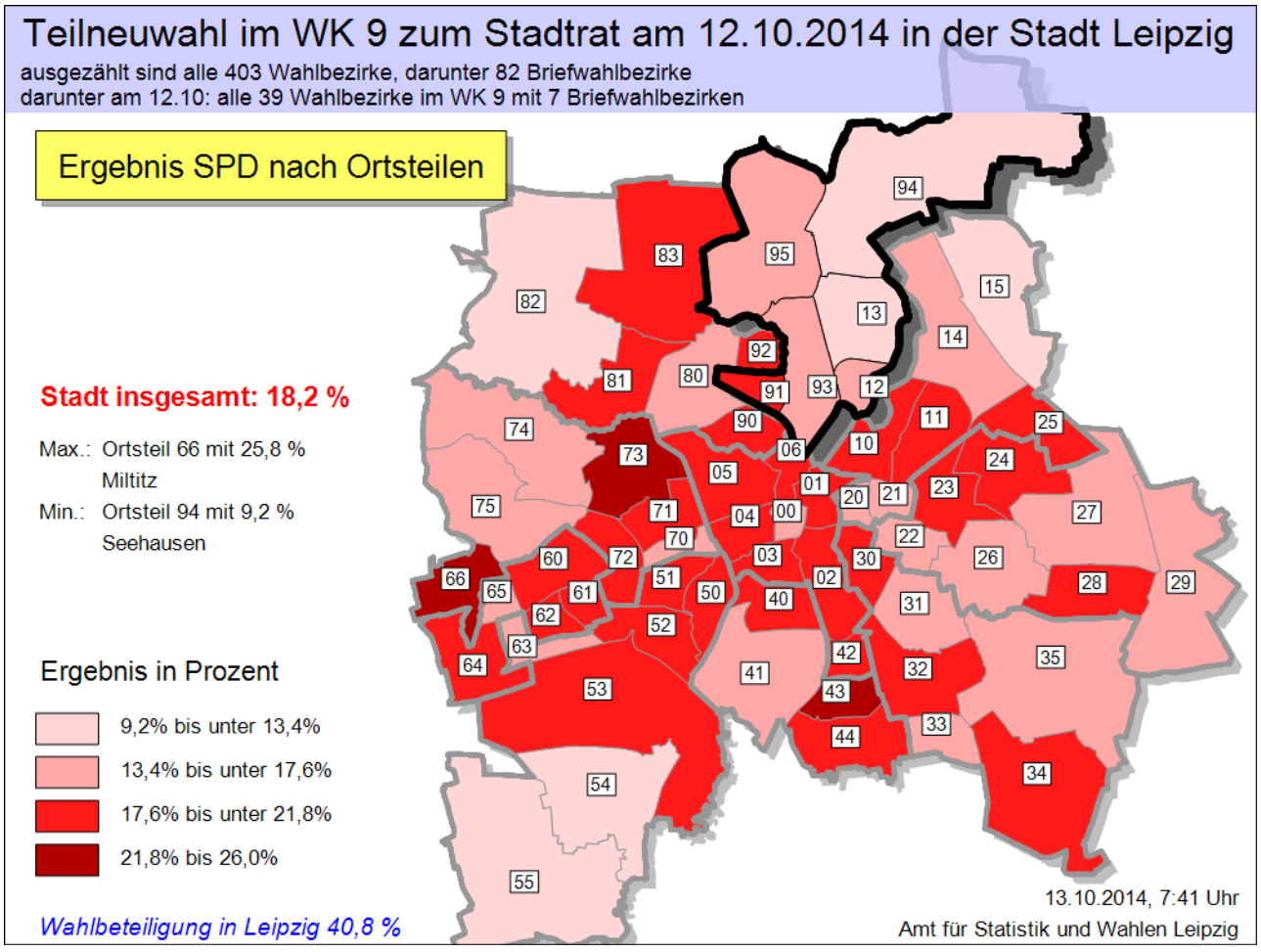


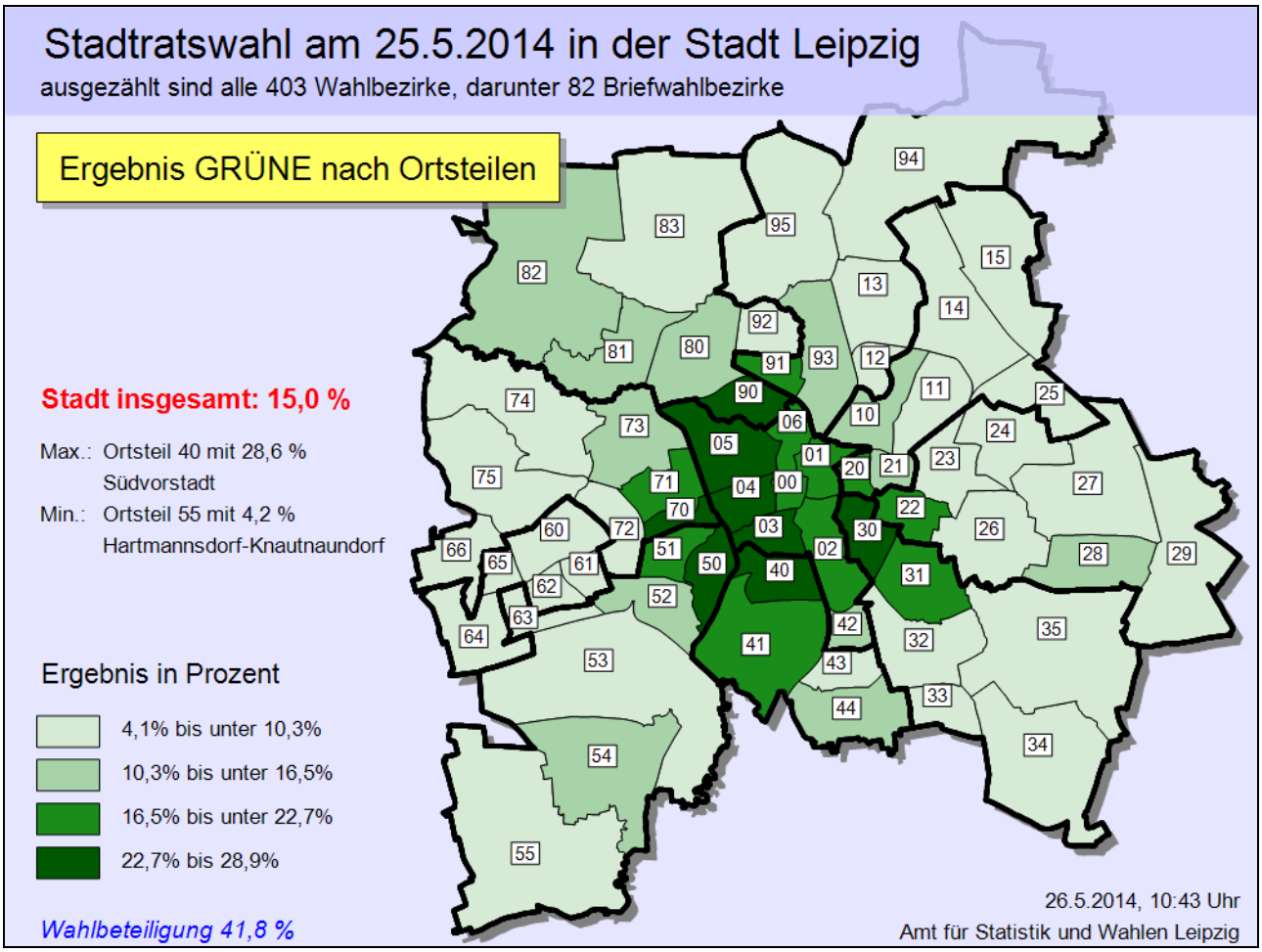


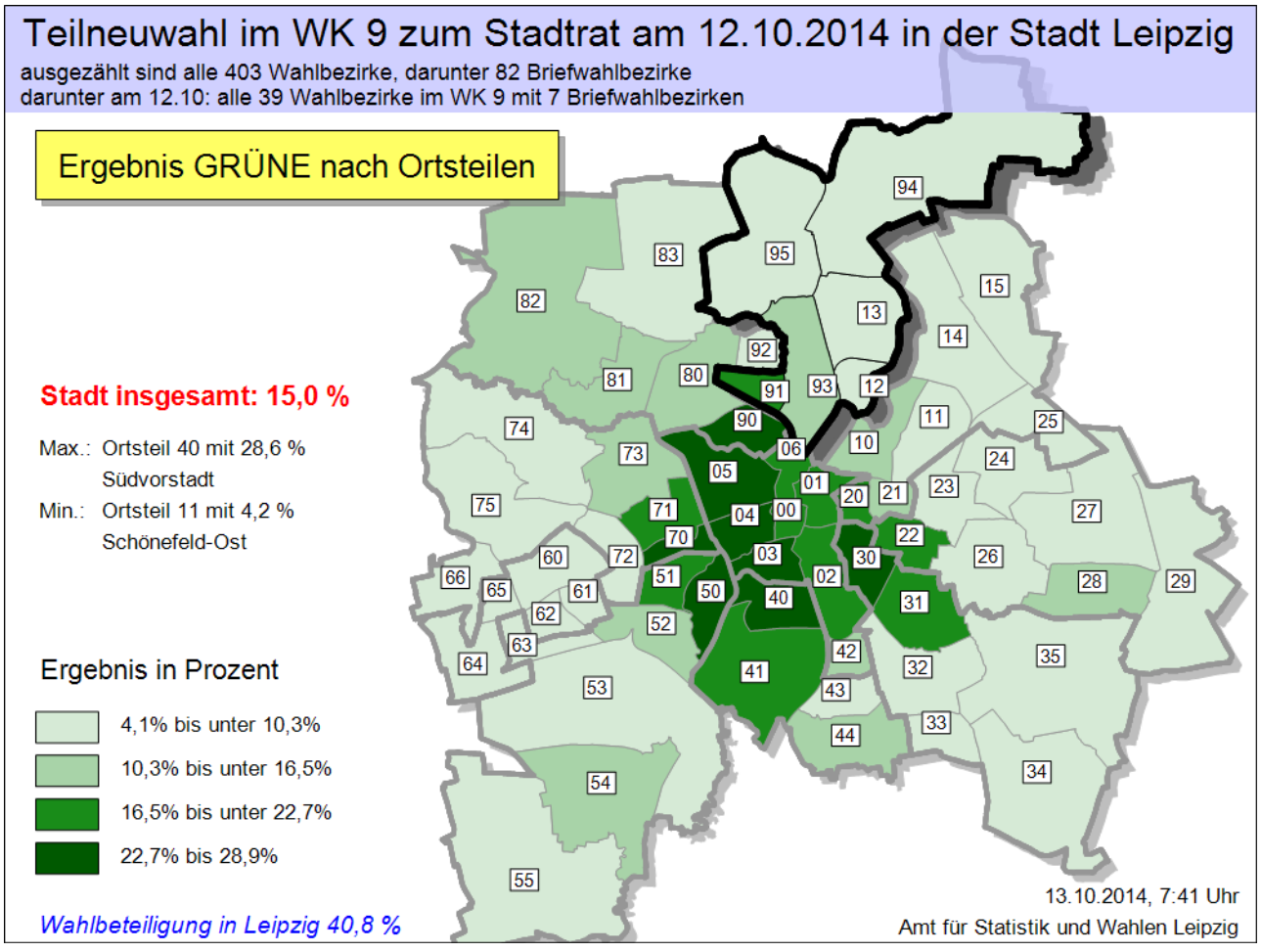

Stadtratswahl am 25.5.2014 in der Stadt Leipzig
ausgezählt sind alle 403 Wahlbezirke, darunter 82 Briefwahlbezirke
Ergebnis DIE LINKE nach Ortsteilen
Stadt insgesamt: 24,2 %
Max.: Ortsteil 61 mit 36,9 %
Grünau-Ost
Min.: Ortsteil 29 mit 14,0 %
Althen-Kleinpösna
Ergebnis in Prozent
13,9% bis unter 19,7%
19,7% bis unter 25,5%
25,5% bis unter 31,3%
31,3% bis 37,1%
Wahlbeteiligung 41,8 %
26.5.2014, 10:43 Uhr
Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

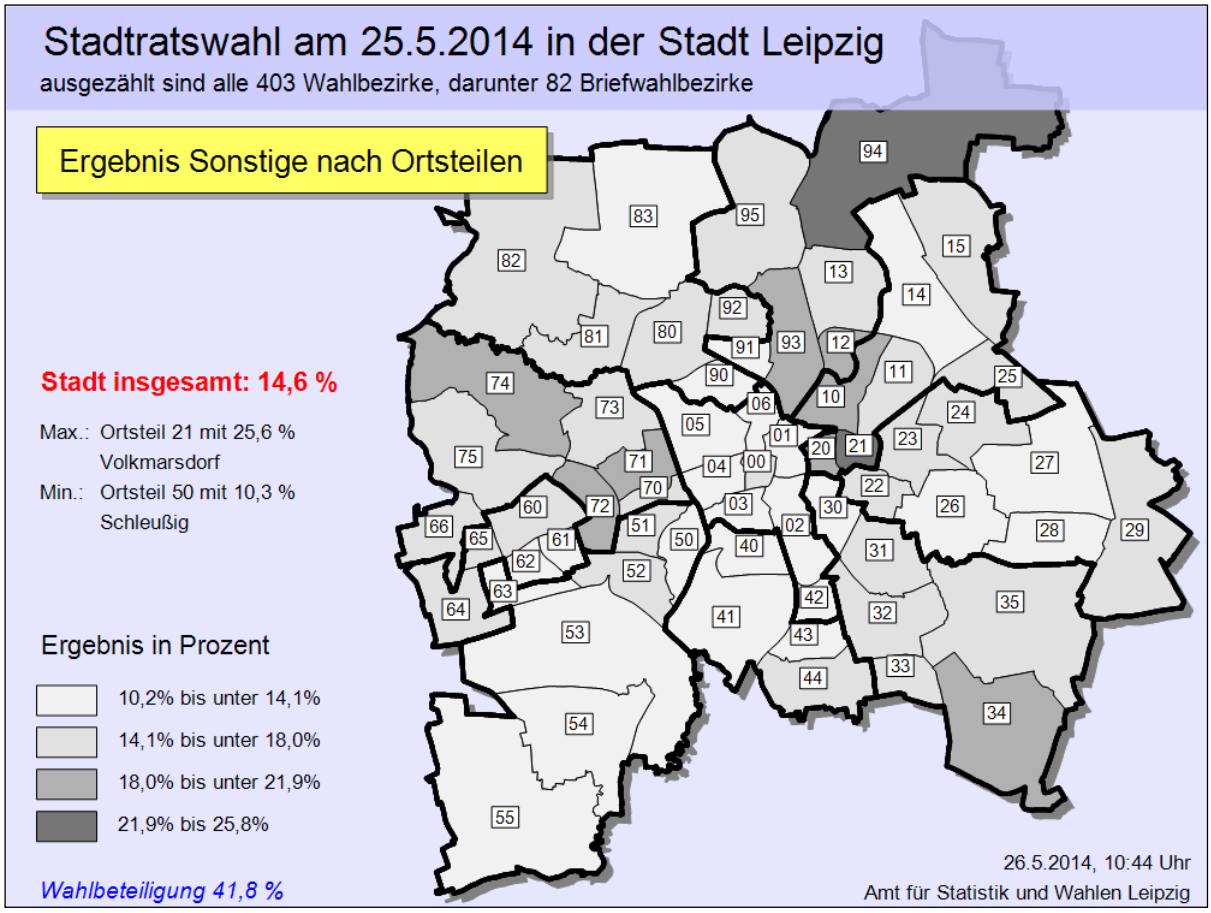

Teilneuwahl im WK 9 zum Stadtrat am 12.10.2014 in der Stadt Leipzig
ausgezählt sind alle 403 Wahlbezirke, darunter 82 Briefwahlbezirke
darunter am 12.10: alle 39 Wahlbezirke im WK 9 mit 7 Briefwahlbezirken
Ergebnis DIE LINKE nach Ortsteilen
Stadt insgesamt: 24,2 %
Max.: Ortsteil 61 mit 36,9 %
Grünau-Ost
Min.: Ortsteil 29 mit 13,9 %
Althen-Kleinpösna
Ergebnis in Prozent
13,9% bis unter 19,7%
19,7% bis unter 25,5%
25,5% bis unter 31,3%
31,3% bis 37,1%
Wahlbeteiligung in Leipzig 40,8 %
13.10.2014, 7:41 Uhr
Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

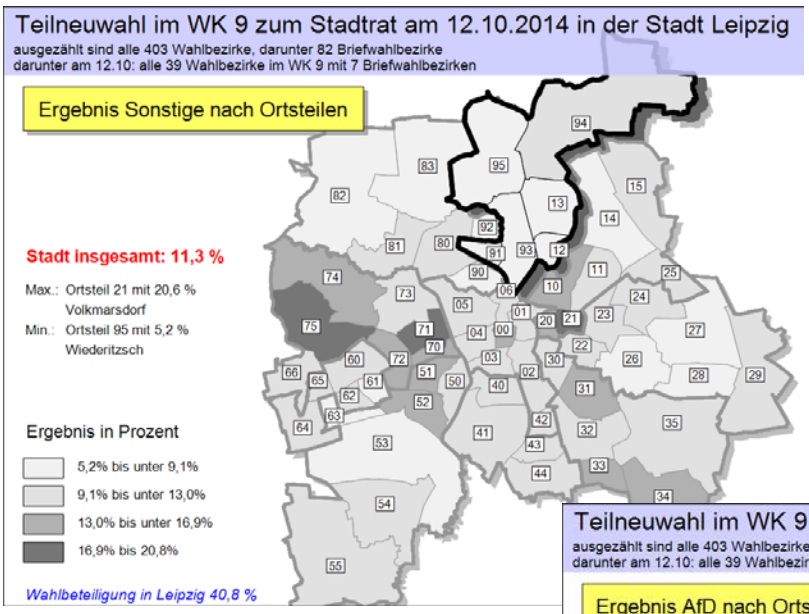

Stadtratswahl am 25.5.2014 in der Stadt Leipzig
ausgezählt sind alle 403 Wahlbezirke, darunter 82 Briefwahlbezirke
Ergebnis SPD nach Ortsteilen
Stadt insgesamt: 18,4 %
Max.: Ortsteil 66 mit 25,8 %
Miltitz
Min.: Ortsteil 55 mit 9,7 %
Hartmannsdorf-Knautnaundorf
Ergebnis in Prozent
9,6% bis unter 13,7%
13,7% bis unter 17,8%
17,8% bis unter 21,9%
21,9% bis 26,0%
Wahlbeteiligung 41,8 %
26.5.2014, 10:43 Uhr
Amt für Statistik und Wahlen Leipzig


Teilneuwahl im WK 9 zum Stadtrat am 12.10.2014 in der Stadt Leipzig
ausgezählt sind alle 403 Wahlbezirke, darunter 82 Briefwahlbezirke
darunter am 12.10: alle 39 Wahlbezirke im WK 9 mit 7 Briefwahlbezirken
Ergebnis SPD nach Ortsteilen
Stadt insgesamt: 18,2 %
Max.: Ortsteil 66 mit 25,8 %
Miltitz
Min.: Ortsteil 94 mit 9,2 %
Seehausen
Ergebnis in Prozent
9,2% bis unter 13,4%
13,4% bis unter 17,6%
17,6% bis unter 21,8%
21,8% bis 26,0%
Wahlbeteiligung in Leipzig 40,8 %
13.10.2014, 7:41 Uhr
Amt für Statistik und Wahlen Leipzig


Stadtratswahl am 25.5.2014 in der Stadt Leipzig
ausgezählt sind alle 403 Wahlbezirke, darunter 82 Briefwahlbezirke
Ergebnis GRÜNE nach Ortsteilen
Stadt insgesamt: 15,0 %
Max.: Ortsteil 40 mit 28,6 %
Südvorstadt
Min.: Ortsteil 55 mit 4,2 %
Hartmannsdorf-Knautnaundorf
Ergebnis in Prozent
4,1% bis unter 10,3%
10,3% bis unter 16,5%
16,5% bis unter 22,7%
22,7% bis 28,9%
Wahlbeteiligung 41,8 %
26.5.2014, 10:43 Uhr
Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

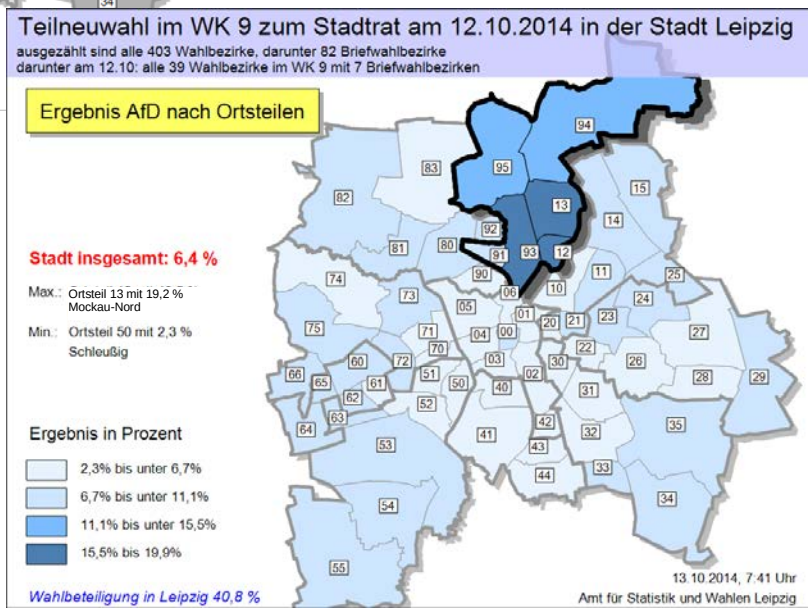

Teilneuwahl im WK 9 zum Stadtrat am 12.10.2014 in der Stadt Leipzig
ausgezählt sind alle 403 Wahlbezirke, darunter 82 Briefwahlbezirke
darunter am 12.10: alle 39 Wahlbezirke im WK 9 mit 7 Briefwahlbezirken
Ergebnis GRÜNE nach Ortsteilen
Stadt insgesamt: 15,0 %
Max.: Ortsteil 40 mit 28,6 %
Südvorstadt
Min.: Ortsteil 11 mit 4,2 %
Schönefeld-Ost
Ergebnis in Prozent
4,1% bis unter 10,3%
10,3% bis unter 16,5%
16,5% bis unter 22,7%
22,7% bis 28,9%
Wahlbeteiligung in Leipzig 40,8 %
13.10.2014, 7:41 Uhr
Amt für Statistik und Wahlen Leipzig





Zur Hauptwahl am 25.05.2014 wurden unter „Sonstige“ folgende Parteien und Wählervereinigungen zusammengefasst: FDP, WVL, NPD, FORUM, AfD, Die PARTEI und PIRATEN (siehe obere Abbildung).

Aufgrund des am 25.05.2014 erzielten Ergebnisses wurde die AfD zur Teilneuwahl am 12.10.2014 separat ausgewiesen (siehe unten). Als „Sonstige“ wurden demzufolge am 12.10.2014 FDP, WVL, NPD, FORUM, Die PARTEI und PIRATEN zusammengefasst dargestellt (siehe nebenstehende Abbildung).



Die AfD wurde zum 12.10.2014 aus der Gruppe „Sonstige“ herausgenommen und separat dargestellt (siehe nebenstehende Abbildung).

Ortschaftsratswahlen am 25.05.2014 und 31.08.2014

Wie bereits an anderer Stelle erläutert, gelten für die Ortschaftsratswahlen im Wesentlichen dieselben gesetzlichen Bestimmungen wie für die Stadtratswahl. Bewerben können sich Parteien und mitgliedschaftlich bzw. nicht mitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigungen. Die Zahl der zu wählenden Ortschaftsratsmitglieder wird nach § 66 SächsGemO und § 26 (4) Hauptsatzung bestimmt. Gegenüber 2009 änderte sich die Zahl der Ortschaftsratsmitglieder nur in Lützschena-Stahmeln von 7 auf 5 aufgrund des Rückgangs der Einwohnerzahl auf unter 4 000 Personen.

Neben den auch bei der Stadtratswahl angetretenen Parteien CDU, DIE LINKE, SPD, GRÜNE und FDP und der Wählervereinigung Leipzig e. V. traten, wie bereits 2004 und 2009, in sieben der 14 Ortschaften Wählervereinigungen zur Wahl an, die in keiner anderen Ortschaft und auch nicht für den Stadtrat Wahlvorschläge eingereicht hatten - dieselben wie vor fünf Jahren. In Seehausen gab es wieder nur einen Wahlvorschlag, so dass eine Mehrheitswahl durchgeführt werden musste.

Bei den Ortschaftsratswahlen gab es wie 2009 keine Partei oder Wählervereinigung, die in allen 14 Ortschaften antrat. Die CDU war mit Wahlvorschlägen in 13 Ortschaften am häufigsten vertreten, gefolgt von DIE LINKE in 11 und der SPD in 10 Ortschaften.

Insgesamt gab es 2014 167 Bewerber für 88 Sitze, 5 Bewerber mehr als 2009. 40 Frauen bewarben sich, ebenfalls 5 mehr als 2009. Für einen Sitz im Ortschaftsrat Seehausen bewarben sich keine Frauen. In diesem Ortschaftsrat und in zwei weiteren (Hartmannsdorf-Knautnaundorf und Holzhausen) sind im Ergebnis der Wahl keine Frauen vertreten.

Die Wahlbeteiligung bei den 14 Ortschaftsratswahlen lag 2014 außer in Liebertwolkwitz und Lindenthal über derjenigen der Stadtratswahl. In den Ortschaften, in denen örtliche Wählervereinigungen antraten, konnten diese zumeist auch einen hohen Stimmenanteil erreichen, in vier Ortschaften sogar die absolute Sitzmehrheit.

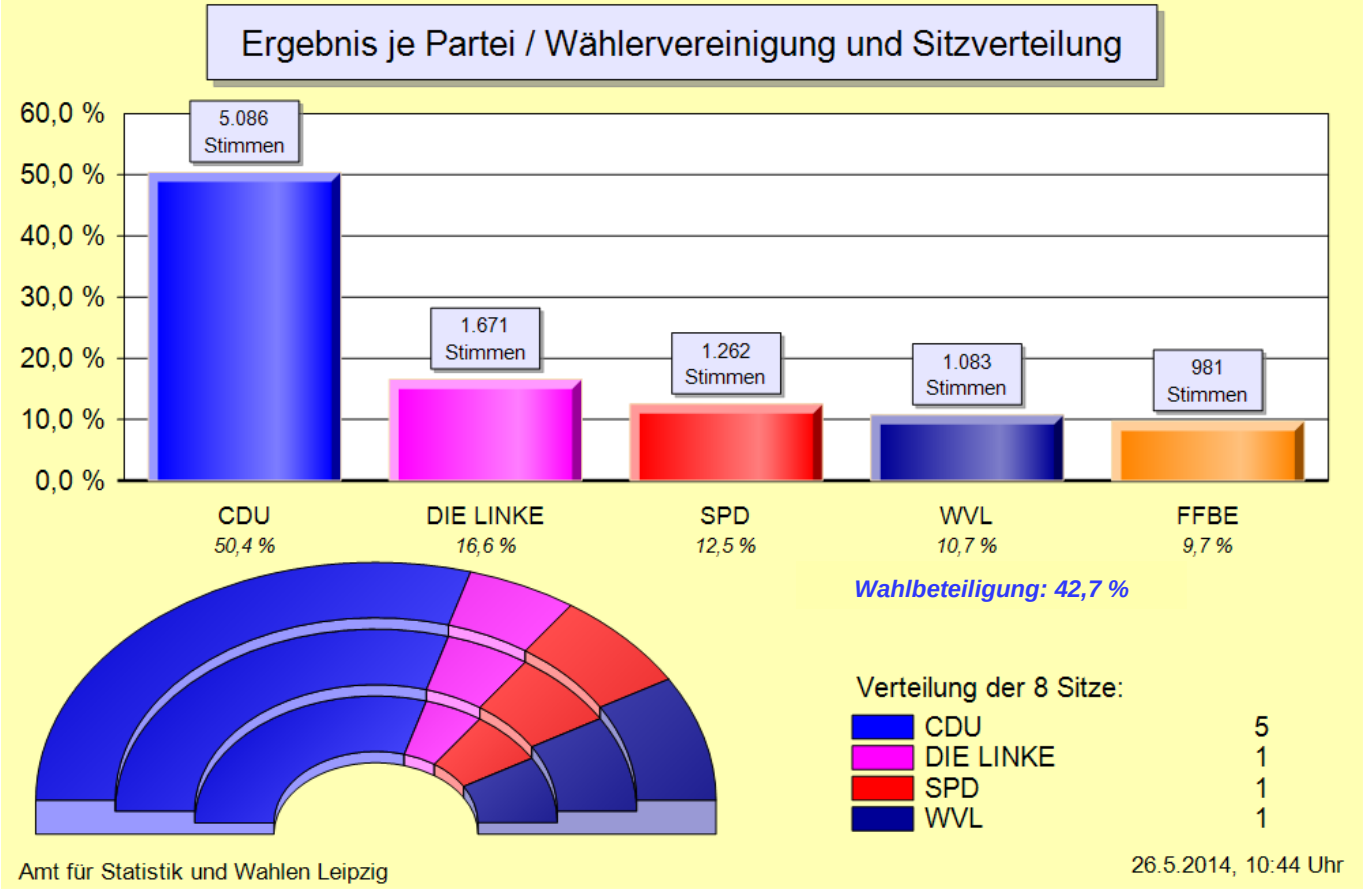
Ergebnisse der Ortschaftsratswahlen 2014 in Leipzig

Ortschaft	Wahlberechtigte	Sitze insgesamt	Wähler in %	CDU in %	Sitze	DIE LINKE in %	Sitze	SPD in %	Sitze	GRÜNE in %	Sitze	FDP in %	Sitze	WVL in %	Sitze	Wählervereinigungen in %	Sitze
Böhlitz-Ehrenberg	8 416	8	42,7	50,4	5	16,6	1	12,5	1	-	-	-	-	10,7	1	9,7	0
Burghausen	1 357	5	56,0	41,6	2	-	-	50,7	3	-	-	7,7	0	-	-	-	-
Engelsdorf	10 535	9	42,4	39,9	4	13,5	1	12,3	1	-	-	-	-	-	-	34,3	3
Hartmannsdorf-Knautnaundorf	1 100	5	45,4	54,0	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46,0	2
Holzhausen	5 107	7	49,8	44,4	4	21,8	1	23,7	2	5,6	0	4,6	0	-	-	-	-
Liebertwolkwitz	4 418	7	39,7	21,6	1	17,4	1	13,2	1	-	-	-	-	-	-	47,8	4
Lindenthal	5 283	7	40,6	50,2	4	16,4	1	23,1	2	6,6	0	3,7	0	-	-	-	-
Lützschena-Stahmeln	3 332	5	50,4	23,2	1	21,8	1	-	-	-	-	-	-	-	-	55,0	3
Miltitz	1 630	5	47,2	24,5	1	17,2	1	49,8	3	8,5	0	-	-	-	-	-	-
Mölkau	5 025	7	49,6	63,7	5	24,1	1	12,3	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Plaußig	552	5	59,1	22,8	1	13,7	0	-	-	-	-	5,0	0	-	-	58,5	4
Rückmarsdorf	2 723	5	47,0	25,3	1	17,9	1	17,4	1	-	-	39,4	2	-	-	-	-
Seehausen	1 797	5	44,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	99,7	5
Wiederitzsch	6 870	8	44,1	48,5	4	18,3	1	23,3	2	9,9	1	-	-	-	-	-	-
insgesamt	58 145	88	45,0	41,5	36	16,8	10	16,6	17	2,5	1	3,0	2	1,5	1	18,0	21

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

Ortschaftsratswahl am 25.5.2014 in Böhlitz-Ehrenberg

ausgezählt sind alle 8 Wahlbezirke, darunter 1 Briefwahlbezirk

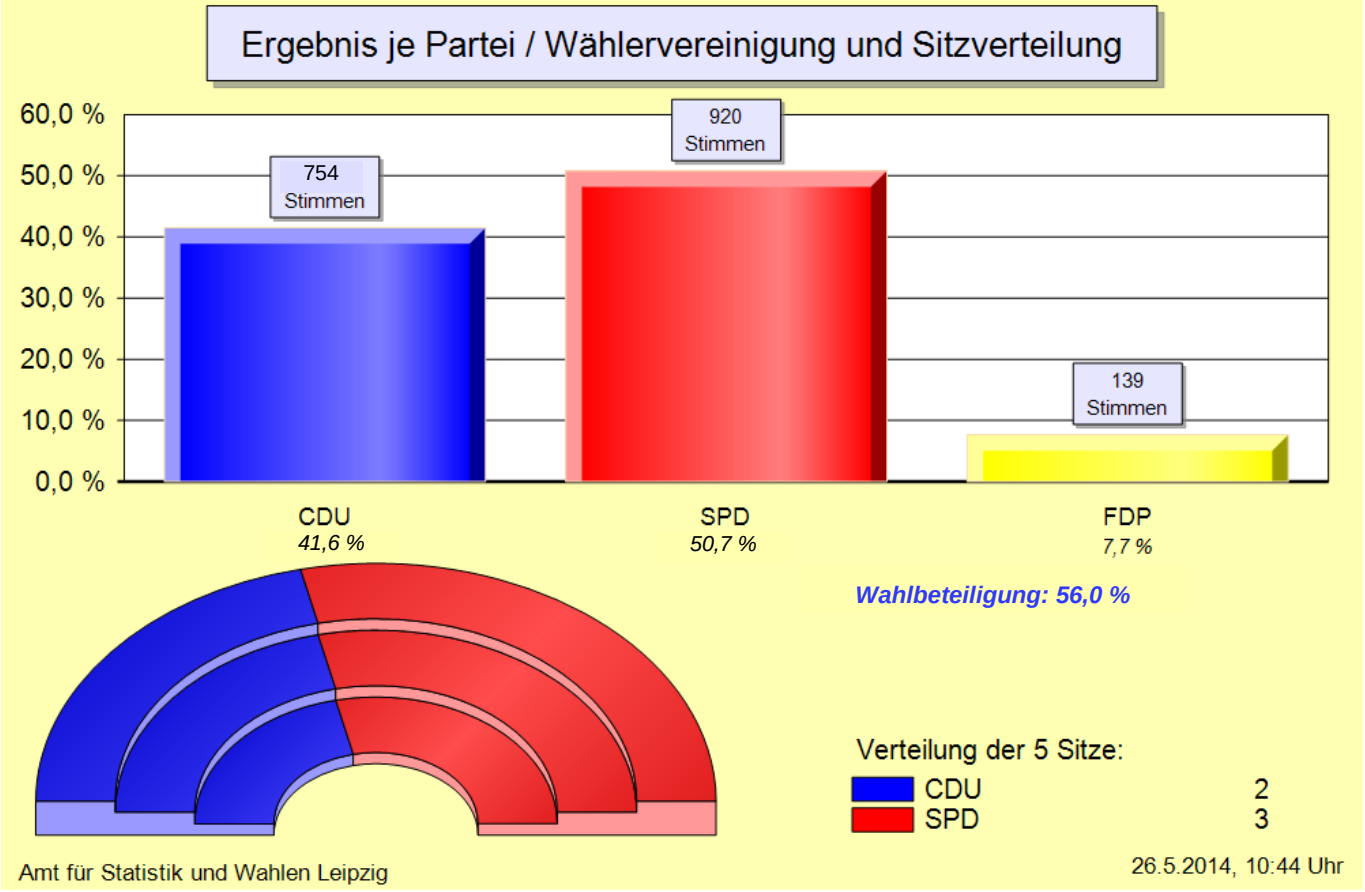


Ergebnis der Ortschaftsratswahl 2014	Wahlergebnis		Sitze
	abs.	%	
Wahlberechtigte	8 416	x	x
Wähler	3 596	42,7	x
ungültige Stimmzettel	84	2,3	x
gültige Stimmenzettel	3 512	97,7	x
gültige Stimmen	10 083	x	x
davon:			
CDU	5 086	50,4	5
DIE LINKE	1 671	16,6	1
SPD	1 262	12,5	1
WVL	1 083	10,7	1
FFBE	981	9,7	0

	CDU		DIE LINKE		SPD		WVL		FF BE	
Stimmen	5 086		1 671		1 262		1 083		981	
Teiler	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H
1	5 086,00	1	1 671,00	4	1 262,00	6	1 083,00	7	981,00	
2	2 543,00	2	835,50		631,00		541,50		490,50	
3	1 695,33	3	557,00		420,67		361,00		327,00	
4	1 271,50	5	417,75		315,50		270,75		245,25	
5	1 017,20	8	334,20		252,40		216,60		196,20	
6	847,67		278,50		210,33		180,50		163,50	
	Sitze	5	Sitze	1	Sitze	1	Sitze	1	Sitze	0

Ortschaftsratswahl am 25.5.2014 in Burghausen

ausgezählt sind alle 2 Wahlbezirke, darunter 1 Briefwahlbezirk

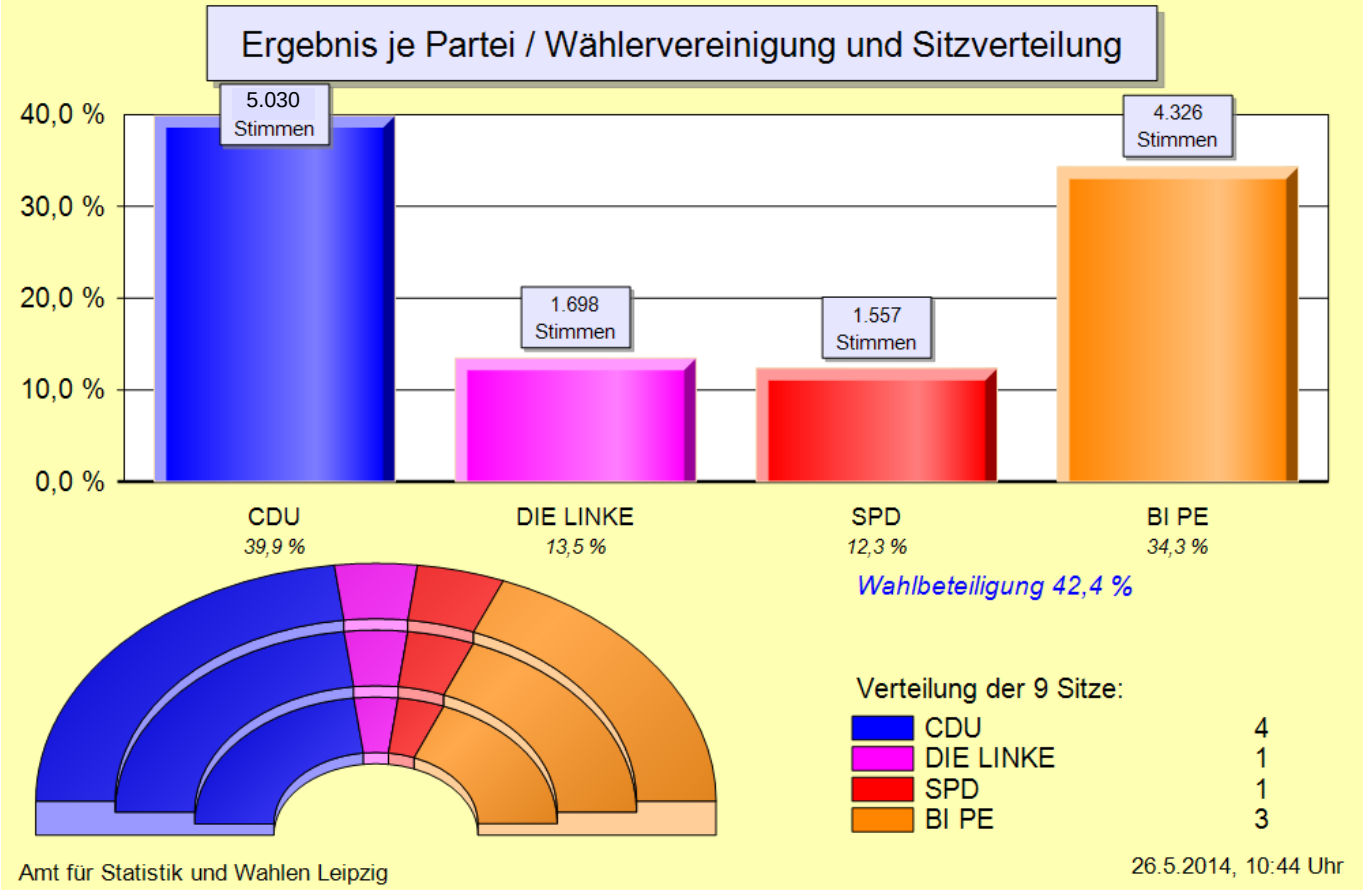


Ergebnis der Ortschaftsratswahl 2014	Wahlergebnis abs.	Wahlergebnis %	Sitze
Wahlberechtigte	1 357	x	x
Wähler	760	56,0	x
ungültige Stimmzettel	116	15,3	x
gültige Stimmenzettel	644	84,7	x
gültige Stimmen	1 813	x	x
davon:			
CDU	754	41,6	2
SPD	920	50,7	3
FDP	139	7,7	0

	CDU		SPD		FDP	
Stimmen	754		920		139	
Teiler	T	H	T	H	T	H
1	754,00	2	920,00	1	139,00	
2	377,00	4	460,00	3	69,50	
3	251,33		306,67	5	46,33	
4	188,50		230,00		34,75	
	Sitze	2	Sitze	3	Sitze	0

Ortschaftsratswahl am 25.5.2014 in Engelsdorf

ausgezählt sind alle 12 Wahlbezirke, darunter 3 Briefwahlbezirke

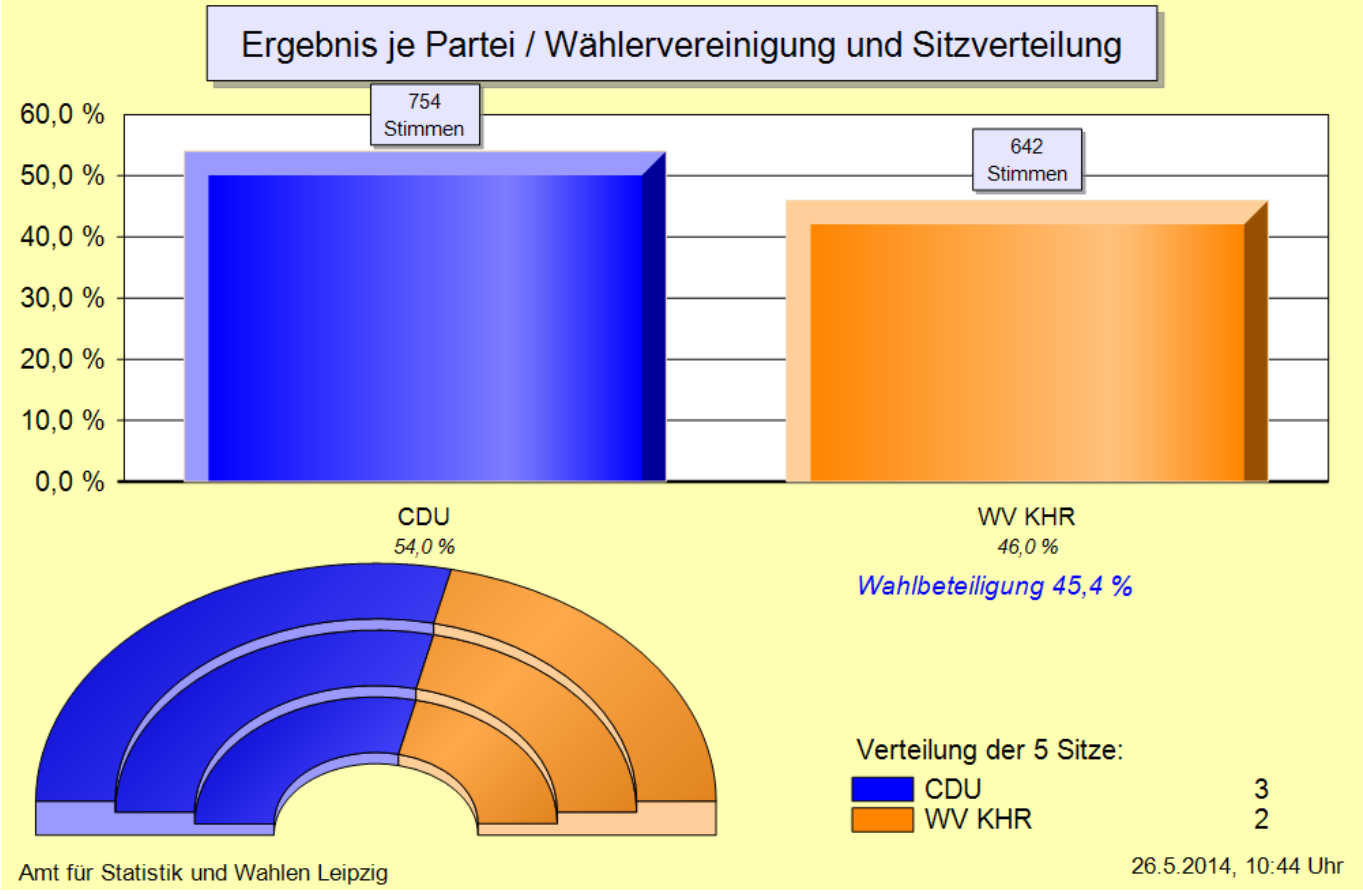


Ergebnis der Ortschaftsratswahl 2014	Wahlergebnis		Sitze
	abs.	%	
Wahlberechtigte	10 535	x	x
Wähler	4 465	42,4	x
ungültige Stimmzettel	112	2,5	x
gültige Stimmenzettel	4 353	97,5	x
gültige Stimmen	12 611	x	x
davon:			
CDU	5 030	39,9	4
DIE LINKE	1 698	13,5	1
SPD	1 557	12,3	1
BI PE	4 326	34,3	3

	CDU		DIE LINKE		SPD		BI PE	
Stimmen	5 030		1 698		1 557		4 326	
Teiler	T	H	T	H	T	H	T	H
1	5 030,00	1	1 698,00	5	1 557,00	7	4 326,00	2
2	2 515,00	3	849,00		778,50		2 163,00	4
3	1 676,67	6	566,00		519,00		1 442,00	8
4	1 257,50	9	424,50		389,25		1 081,50	
5	1 006,00		339,60		311,40		865,20	
	Sitze	4	Sitze	1	Sitze	1	Sitze	3

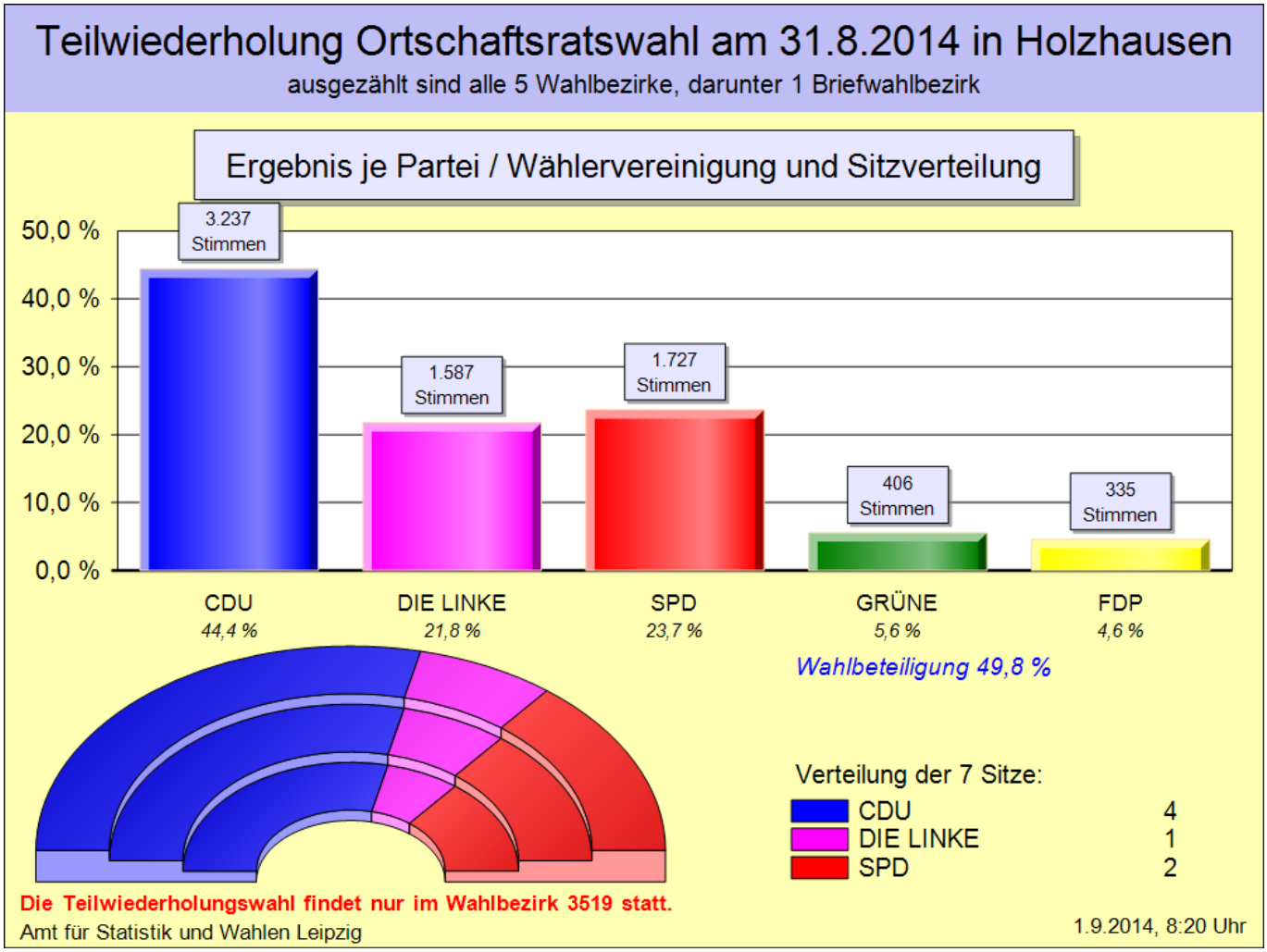
Ortschaftsratswahl am 25.5.2014 in Hartmannsdorf-Knautnaundorf

ausgezählt sind alle 3 Wahlbezirke, darunter 1 Briefwahlbezirk



Ergebnis der Ortschaftsratswahl 2014	Wahlergebnis		Sitze
	abs.	%	
Wahlberechtigte	1 100	x	x
Wähler	499	45,4	x
ungültige Stimmzettel	28	5,6	x
gültige Stimmenzettel	471	94,4	x
gültige Stimmen	1 396	x	x
davon:			
CDU	754	54,0	3
WV KHR	642	46,0	2

	CDU		WV KHR	
Stimmen	754		642	
Teiler	T	H	T	H
1	754,00	1	642,00	2
2	377,00	3	321,00	4
3	251,33	5	214,00	
4	188,50		160,50	
	Sitze	3	Sitze	2



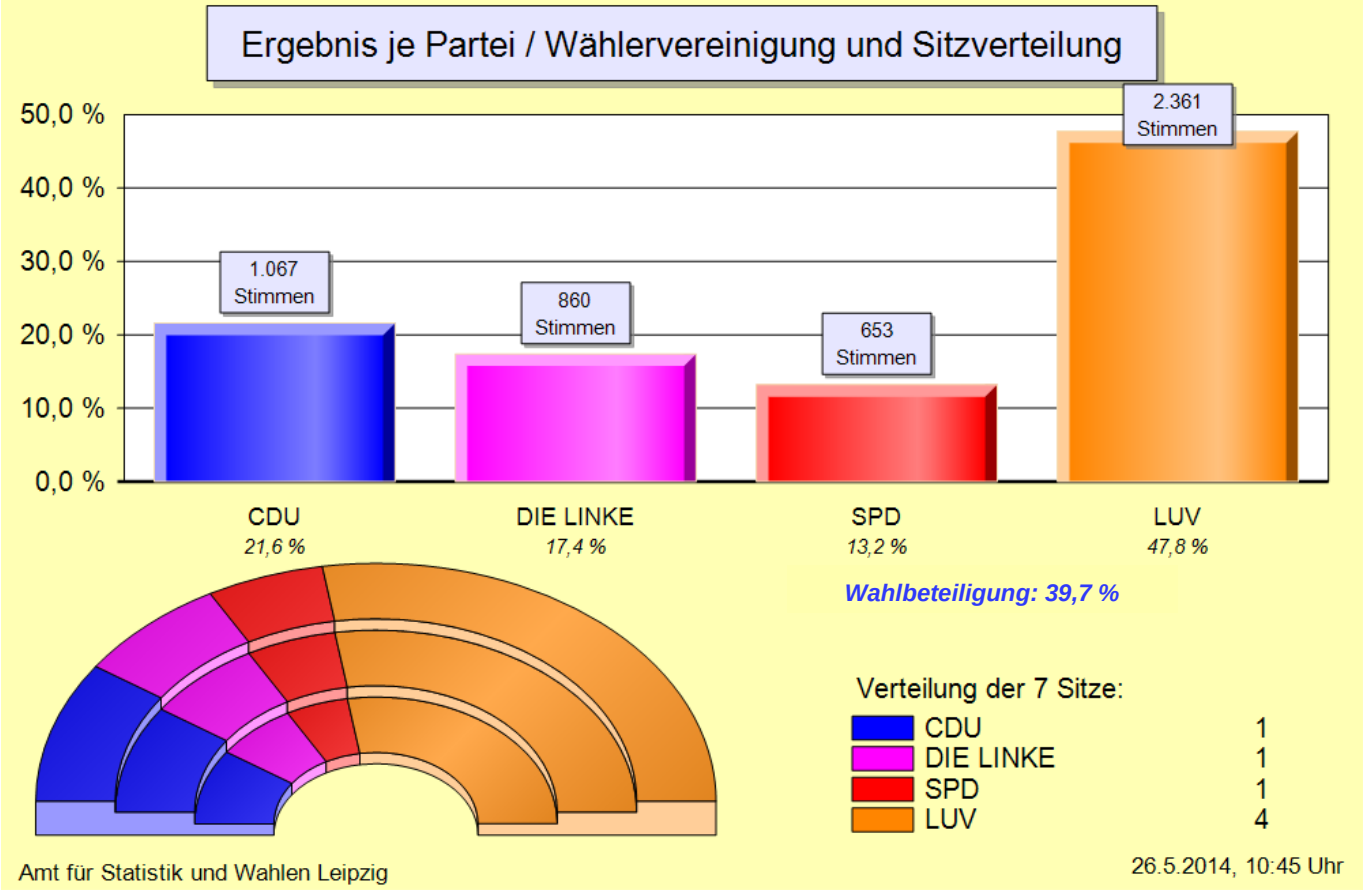
Da die Ortschaftsratswahl Holzhausen vom 25.05.2014 im Wahlbezirk 3519 für ungültig erklärt worden war (die Zulassung von zwei Nicht-Wahlberechtigten zur Wahl hatte aufgrund der geringen Höchstzahlabstände Auswirkungen auf die Sitzverteilung), fand in diesem Wahlbezirk gleichzeitig mit der Landtagswahl, die Wiederholung am 31.08.2014 statt. Im Ergebnis gewann die CDU einen zusätzlichen Sitz und DIE LINKE verlor einen.

Ergebnis der Ortschaftsratswahl 2014	Wahlergebnis		Sitze
	abs.	%	
Wahlberechtigte	5 107	x	x
Wähler	2 542	49,8	x
ungültige Stimmzettel	46	1,8	x
gültige Stimmenzettel	2 496	98,2	x
gültige Stimmen	7 292	x	x
davon:			
CDU	3 237	44,4	4
DIE LINKE	1 587	21,8	1
SPD	1 727	23,7	2
GRÜNE	406	5,6	0
FDP	335	4,6	0

	CDU		DIE LINKE		SPD		GRÜNE		FDP	
Stimmen	3 237		1 587		1 727		406		335	
Teiler	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H
1	3 237,00	1	1 587,00	4	1 727,00	2	406,00		335,00	
2	1 618,50	3	793,50		863,50	6	203,00		167,50	
3	1 079,00	5	529,00		575,67		135,33		111,67	
4	809,25	7	396,75		431,75		101,50		83,75	
5	647,40		317,40		345,40		81,20		67,00	
	Sitze	4	Sitze	1	Sitze	2	Sitze	0	Sitze	0

Ortschaftsratswahl am 25.5.2014 in Liebertwolkwitz

ausgezählt sind alle 4 Wahlbezirke, darunter 1 Briefwahlbezirk

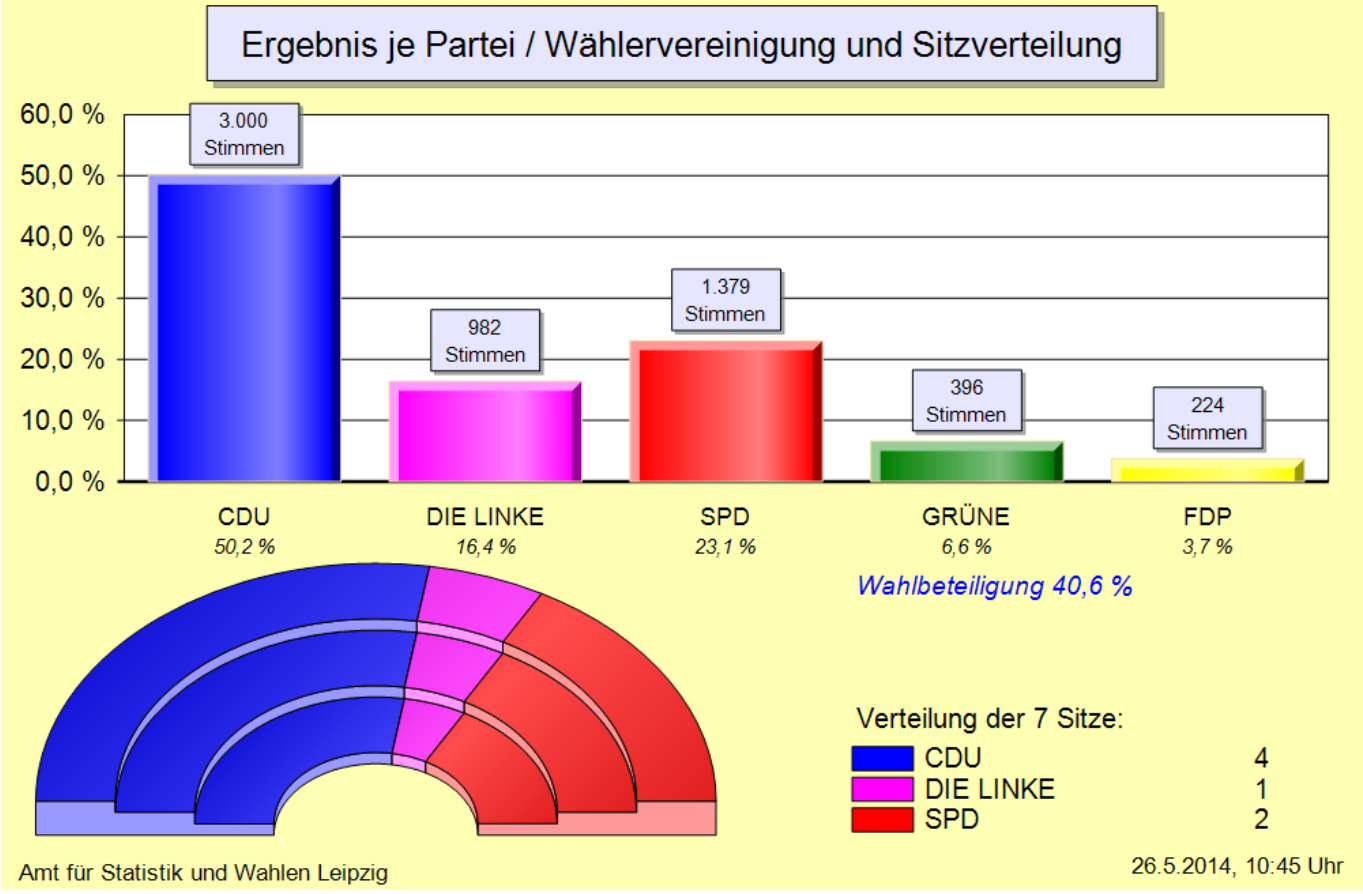


Ergebnis der Ortschaftsratswahl 2014	Wahlergebnis		Sitze
	abs.	%	
Wahlberechtigte	4 418	x	x
Wähler	1 754	39,7	x
ungültige Stimmzettel	36	2,1	x
gültige Stimmenzettel	1 718	97,9	x
gültige Stimmen	4 941	x	x
davon:			
CDU	1 067	21,6	
DIE LINKE	860	17,4	1
SPD	653	13,2	1
LUV	2 361	47,8	4

	CDU		DIE LINKE		SPD		LUV	
Stimmen	1 067		860		653		2 361	
Teiler	T	H	T	H	T	H	T	H
1	1 067,00	3	860,00	4	653,00	6	2 361,00	1
2	533,50		430,00		326,50		1 180,50	2
3	355,67		286,67		217,67		787,00	5
4	266,75		215,00		163,25		590,25	7
5	213,40		172,00		130,60		472,20	
	Sitze	1	Sitze	1	Sitze	1	Sitze	4

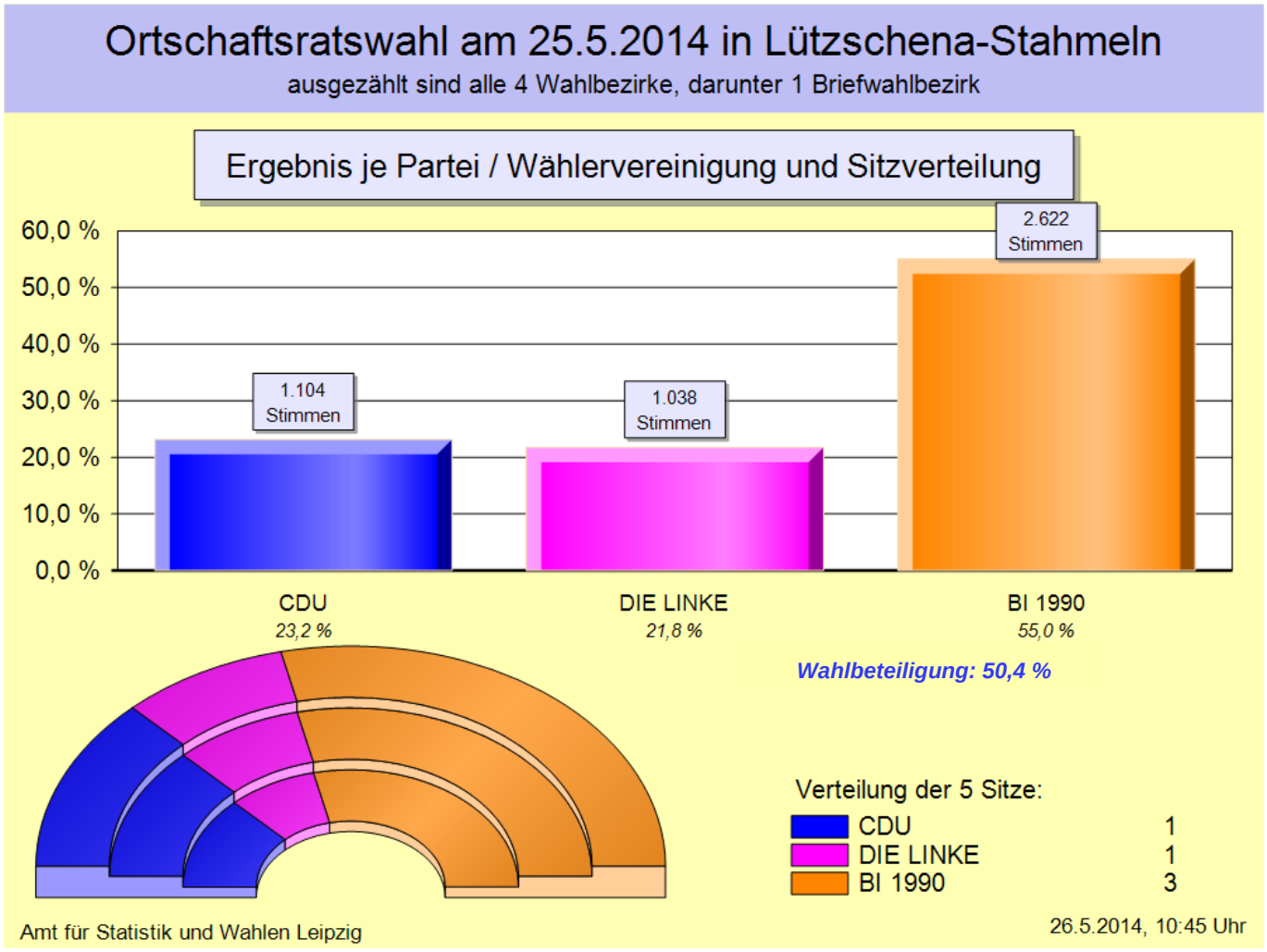
Ortschaftsratswahl am 25.5.2014 in Lindenthal

ausgezählt sind alle 6 Wahlbezirke, darunter 1 Briefwahlbezirk



Ergebnis der Ortschaftsratswahl 2014	Wahlergebnis		Sitze
	abs.	%	
Wahlberechtigte	5 283	x	x
Wähler	2 143	40,6	x
ungültige Stimmzettel	47	2,2	x
gültige Stimmenzettel	2 096	97,8	x
gültige Stimmen	5 981	x	x
davon:			
CDU	3 000	50,2	4
DIE LINKE	982	16,4	1
SPD	1 379	23,1	2
GRÜNR	396	6,6	0
FDP	224	3,7	0

	CDU		DIE LINKE		SPD		GRÜNE		FDP	
Stimmen	3 000		982		1 379		396		224	
Teiler	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H
1	3 000,00	1	982,00	5	1 379,00	3	396,00		224,00	
2	1 500,00	2	491,00		689,50	7	198,00		112,00	
3	1 000,00	4	327,33		459,67		132,00		74,67	
4	750,00	6	245,50		344,75		99,00		56,00	
5	600,00		196,40		275,80		79,20		44,80	
	Sitze	4	Sitze	1	Sitze	2	Sitze	0	Sitze	0

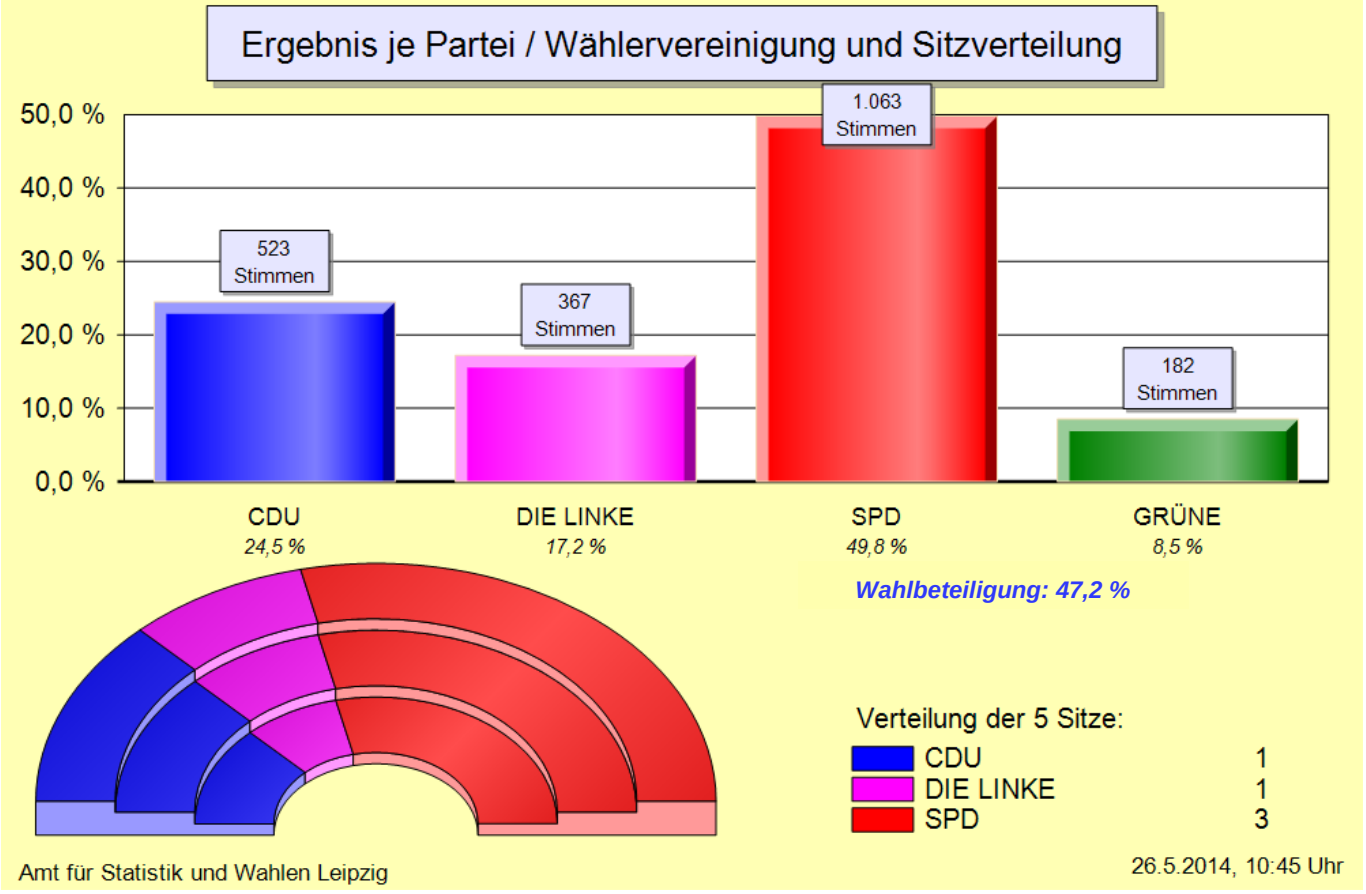


Ergebnis der Ortschaftsratswahl 2014	Wahlergebnis		Sitze
	abs.	%	
Wahlberechtigte	3 332	x	x
Wähler	1 680	50,4	x
ungültige Stimmzettel	42	2,5	x
gültige Stimmenzettel	1 638	97,5	x
gültige Stimmen	4 764	x	x
davon:			
CDU	1 104	23,2	1
DIE LINKE	1 038	21,8	1
BI 1990	2 622	55,0	3

	CDU		DIE LINKE		BI 1990	
Stimmen	1 104		1 038		2 622	
Teiler	T	H	T	H	T	H
1	1 104,00	3	1 038,00	4	2 622,00	1
2	552,00		519,00		1 311,00	2
3	368,00		346,00		874,00	5
4	276,00		259,50		655,50	
	Sitze	1	Sitze	1	Sitze	3

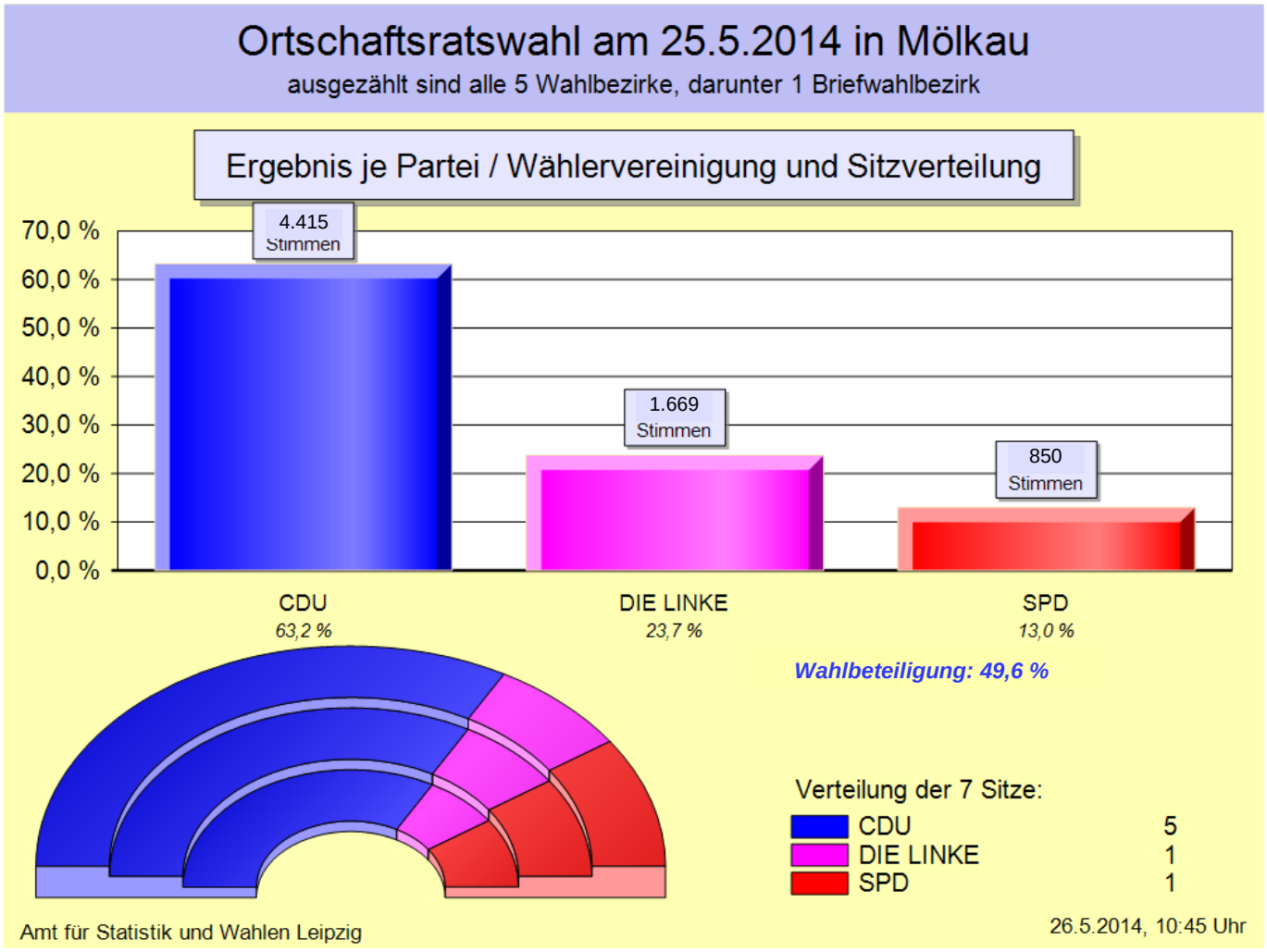
Ortschaftsratswahl am 25.5.2014 in Miltitz

ausgezählt sind alle 3 Wahlbezirke, darunter 1 Briefwahlbezirk



Ergebnis der Ortschaftsratswahl 2014	Wahlergebnis		Sitze
	abs.	%	
Wahlberechtigte	1 630	x	x
Wähler	769	47,2	x
ungültige Stimmzettel	16	2,1	x
gültige Stimmenzettel	753	97,9	x
gültige Stimmen	2 135	x	x
davon:			
CDU	523	24,5	1
DIE LINKE	367	17,2	1
SPD	1 063	49,8	3
GRÜNE	182	8,5	0

	CDU		DIE LINKE		SPD		GRÜNE	
Stimmen	523		367		1 063		182	
Teiler	T	H	T	H	T	H	T	H
1	523,00	3	367,00	4	1 063,00	1	182,00	
2	261,50		183,50		531,50	2	91,00	
3	174,33		122,33		354,33	5	60,67	
4	130,75		91,75		265,75		45,50	
	Sitze	1	Sitze	1	Sitze	3	Sitze	0

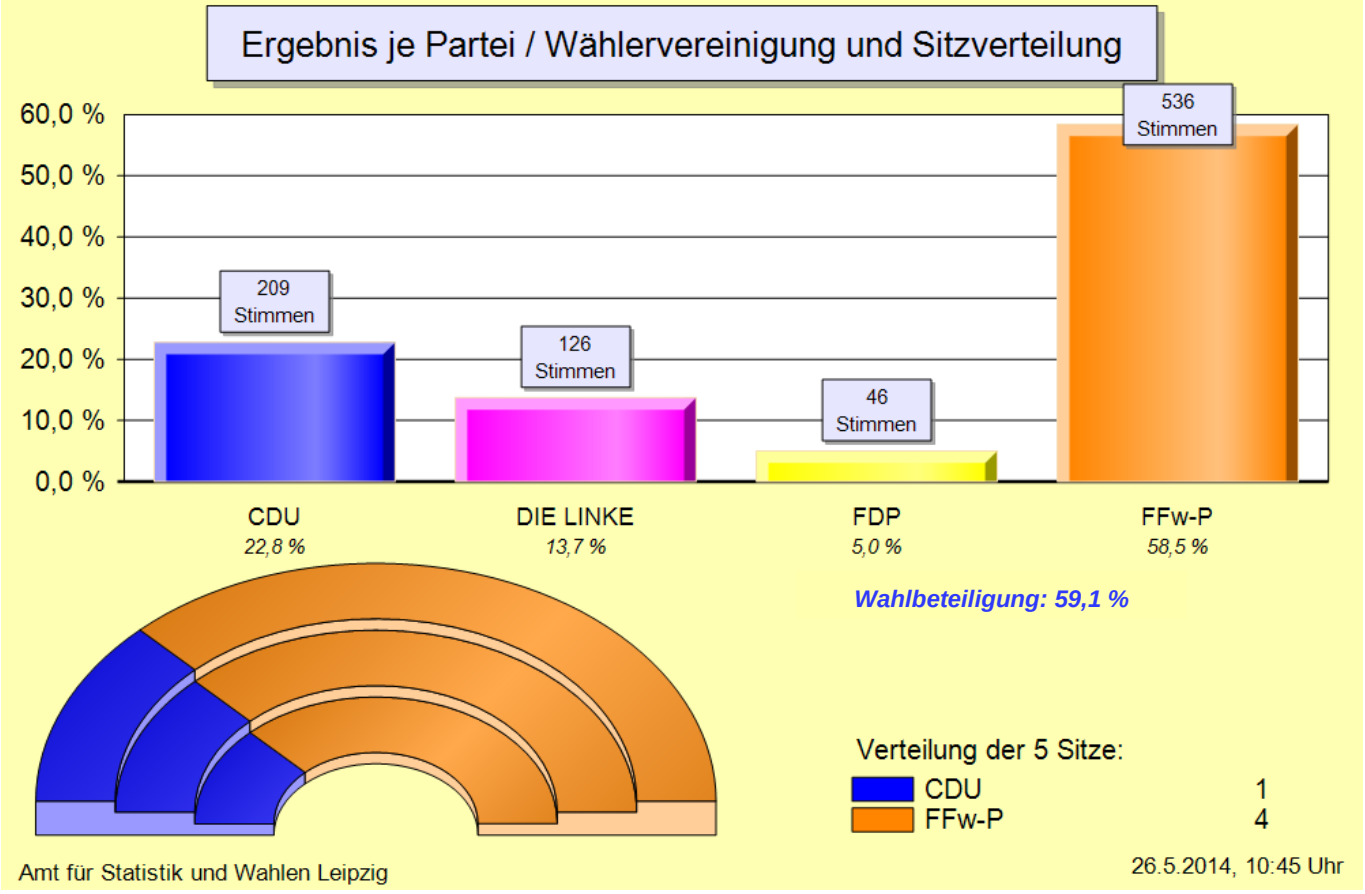


Ergebnis der Ortschaftsratswahl 2014	Wahlergebnis		Sitze
	abs.	%	
Wahlberechtigte	5 025	x	x
Wähler	2 490	49,6	x
ungültige Stimmzettel	65	2,6	x
gültige Stimmenzettel	2 425	97,4	x
gültige Stimmen	6 934	x	x
davon:			
CDU	4 415	63,7	5
DIE LINKE	1 669	24,1	1
SPD	850	12,3	1

	CDU		DIE LINKE		SPD	
Stimmen	4 415		1 669		850	
Teiler	T	H	T	H	T	H
1	4 415,00	1	1 669,00	3	850,00	7
2	2 207,50	2	834,50		425,00	
3	1 471,67	4	556,33		283,33	
4	1 103,75	5	417,25		212,50	
5	883,00	6	333,80		170,00	
6	735,83		278,17		141,67	
	Sitze	5	Sitze	1	Sitze	1

Ortschaftsratswahl am 25.5.2014 in Plaußig

ausgezählt sind alle 2 Wahlbezirke, darunter 1 Briefwahlbezirk

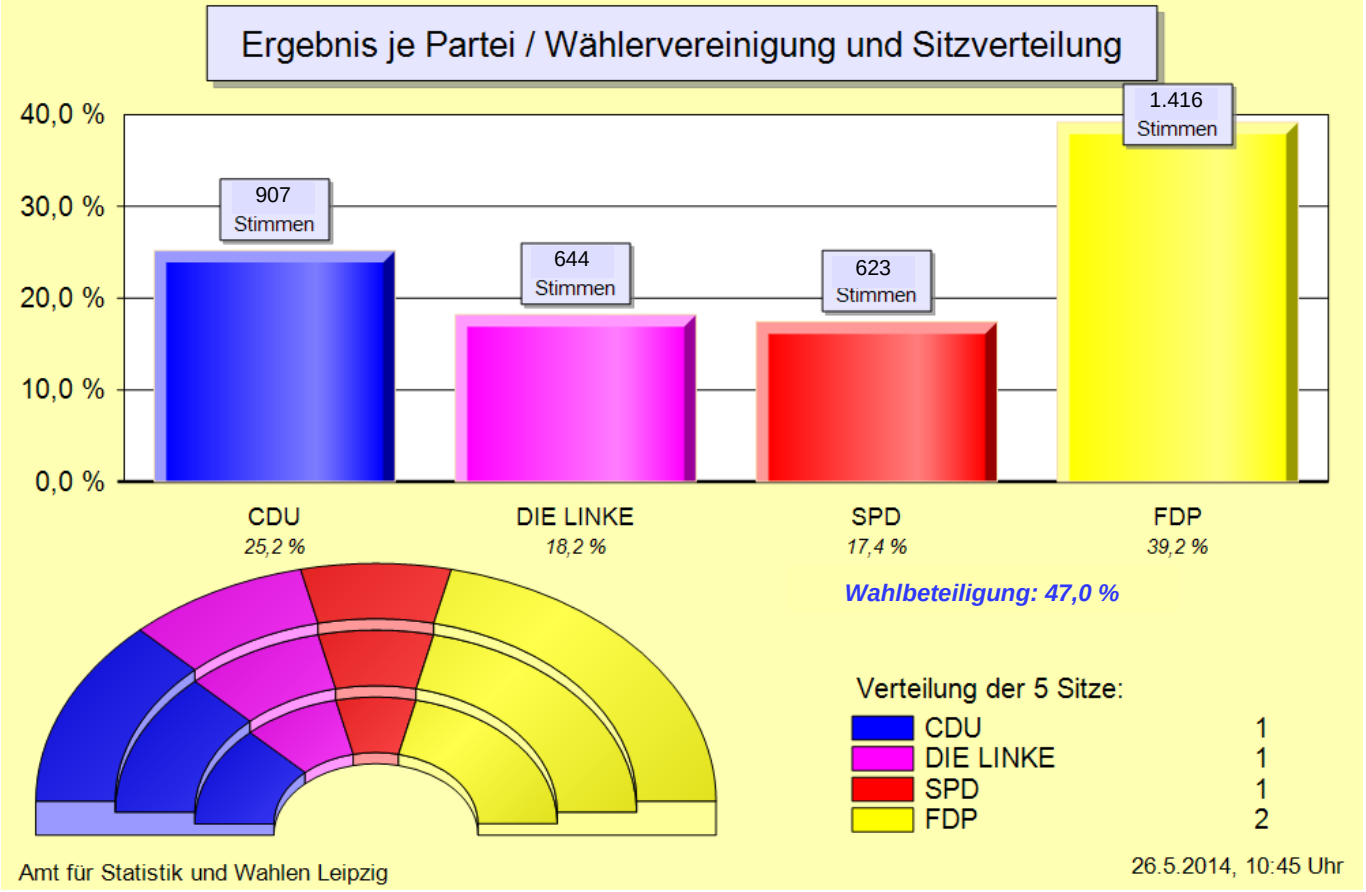


Ergebnis der Ortschaftsratswahl 2014	Wahlergebnis abs.	Wahlergebnis %	Sitze
Wahlberechtigte	552	x	x
Wähler	326	59,1	x
ungültige Stimmzettel	13	4,0	x
gültige Stimmenzettel	313	96,0	x
gültige Stimmen	917	x	x
davon:			
CDU	209	22,8	1
DIE LINKE	126	13,7	0
FDP	46	5,0	0
FFw-P	536	58,5	4

	CDU		DIE LINKE		FDP		FFw-P	
Stimmen	209		126		46,00		536,00	
Teiler	T	H	T	H	T	H	T	H
1	209,00	3	126,00		46,00		536,00	1
2	104,50		63,00		23,00		268,00	2
3	69,67		42,00		15,33		178,67	4
4	52,25		31,50		11,50		134,00	5
5	41,80		25,20		9,20		107,20	
	Sitze	1	Sitze	0	Sitze	0	Sitze	4

Ortschaftsratswahl am 25.5.2014 in Rückmarsdorf

ausgezählt sind alle 3 Wahlbezirke, darunter 1 Briefwahlbezirk

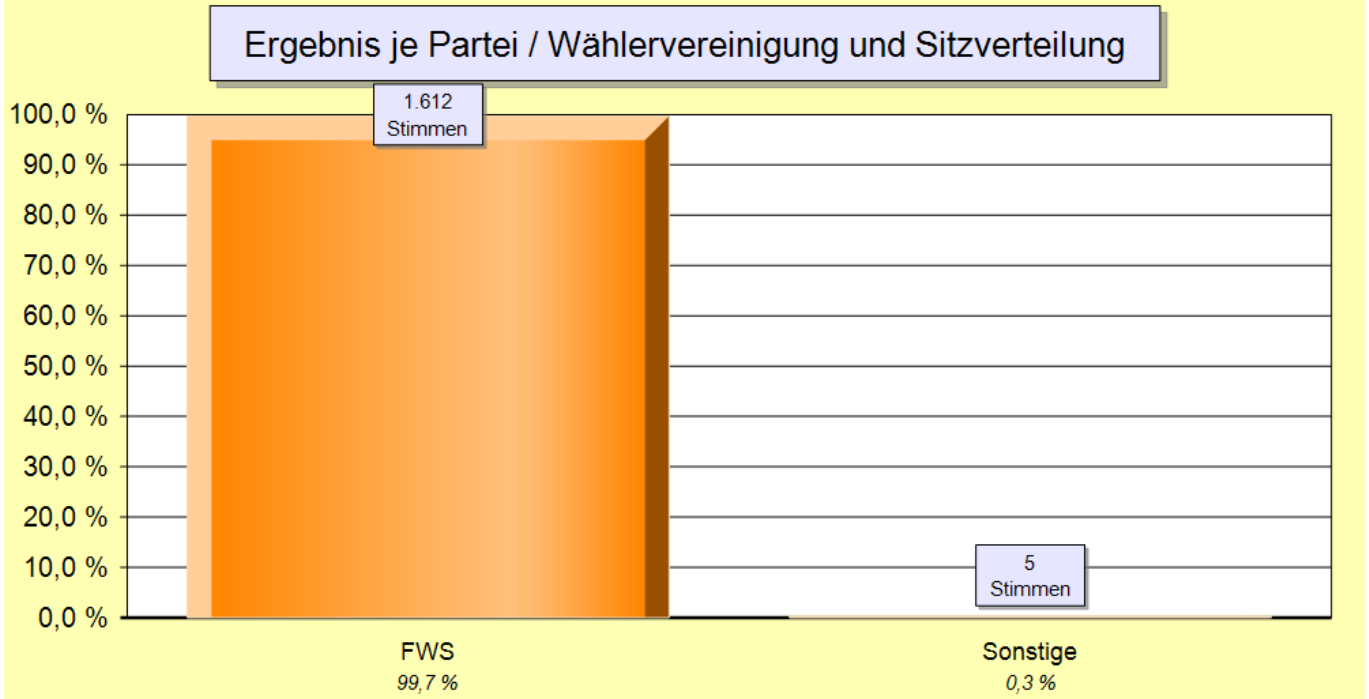


Ergebnis der Ortschaftsratswahl 2014	Wahlergebnis		Sitze
	abs.	%	
Wahlberechtigte	2 723	x	x
Wähler	1 280	47,0	x
ungültige Stimmzettel	18	1,4	x
gültige Stimmenzettel	1 262	98,6	x
gültige Stimmen	3 590	x	x
davon:			
CDU	907	25,3	1
DIE LINKE	644	17,9	1
SPD	623	17,4	1
FDP	1 416	39,4	2

	CDU		DIE LINKE		SPD		FDP	
Stimmen	907		644		623		1 416	
Teiler	T	H	T	H	T	H	T	H
1	907,00	2	644,00	4	623,00	5	1 416,00	1
2	453,50		322,00		311,50		708,00	3
3	302,33		214,67		207,67		472,00	
	Sitze	1	Sitze	1	Sitze	1	Sitze	2

Ortschaftsratswahl am 25.5.2014 in Seehausen

ausgezählt sind alle 3 Wahlbezirke, darunter 1 Briefwahlbezirk



Die Sitzverteilung erfolgt in Seehausen nach den Regeln der Mehrheitswahl, d.h. die 5 Kandidaten mit den meisten Stimmen erhalten jeweils einen Sitz.

Wahlbeteiligung 44,9 %

Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

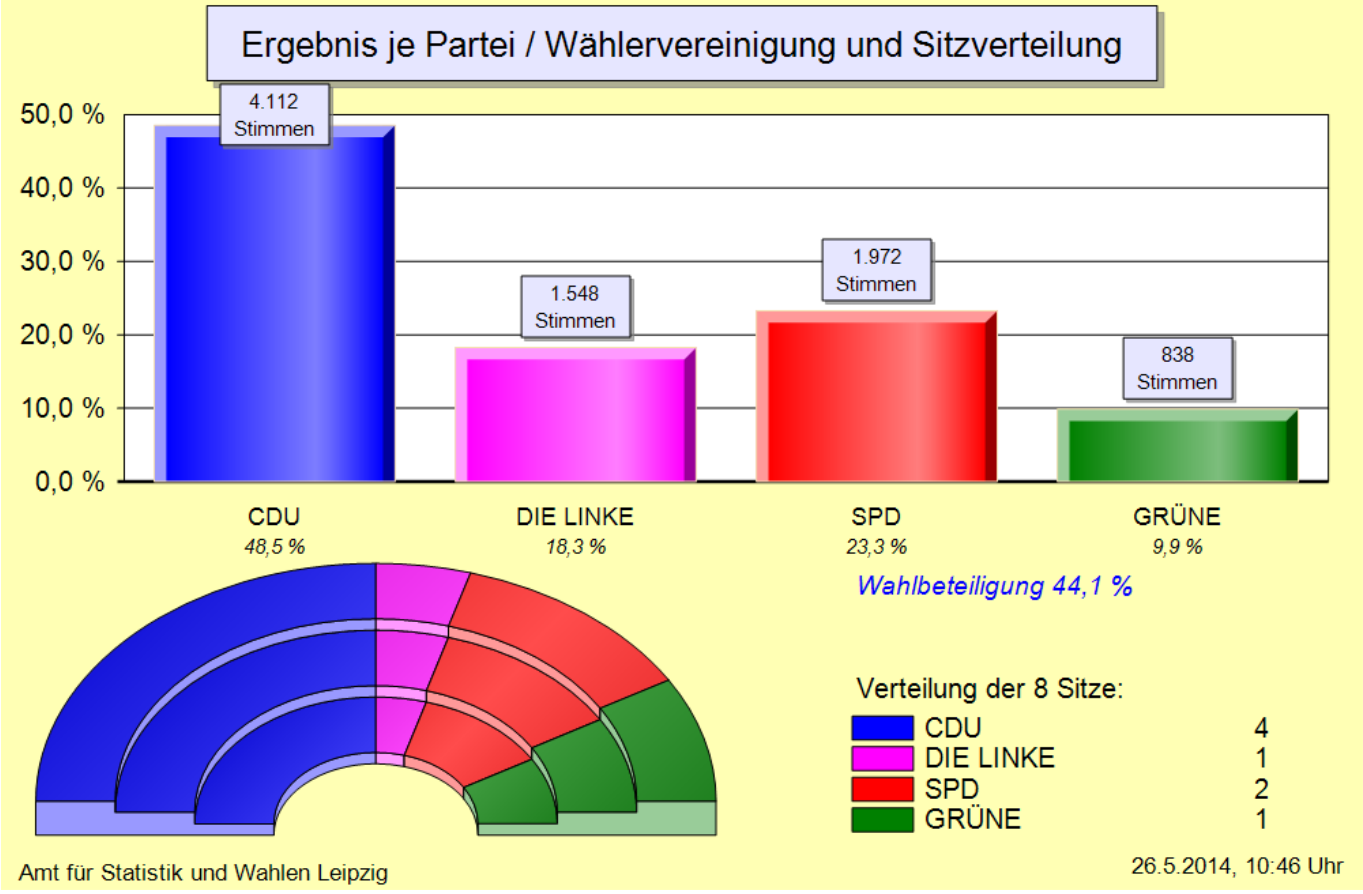
26.5.2014, 10:46 Uhr

Ergebnis der Ortschaftsratswahl 2014	Wahlergebnis		Sitze
	abs.	%	
Wahlberechtigte	1 797	x	x
Wähler	806	44,9	x
ungültige Stimmzettel	12	1,5	x
gültige Stimmenzettel	794	98,5	x
gültige Stimmen	1 617	x	x
davon:			
FWS	1 612	99,7	5
Sonstige	5	0,3	0

	FWS		Sonstige	
Stimmen	1 612		5	
Teiler	T	H	T	H
1	1 612,00	1	5,00	
2	806,00	2	2,50	
3	537,33	3	1,67	
4	403,00	4	1,25	
5	322,40	5	1,00	
	Sitze	5	Sitze	0

Ortschaftsratswahl am 25.5.2014 in Wiederitzsch

ausgezählt sind alle 6 Wahlbezirke, darunter 1 Briefwahlbezirk



Ergebnis der Ortschaftsratswahl 2014	Wahlergebnis abs.	Wahlergebnis %	Sitze
Wahlberechtigte	6 870	x	x
Wähler	3 027	44,1	x
ungültige Stimmzettel	81	2,7	x
gültige Stimmenzettel	2 946	97,3	x
gültige Stimmen		x	x
davon:			
CDU	4 112	48,5	4
DIE LINKE	1 548	18,3	1
SPD	1 972	23,3	2
GRÜNE	838	9,9	1

	CDU		DIE LINKE		SPD		GRÜNE	
Stimmen	4 112		1 548		1 972		838	
Teiler	T	H	T	H	T	H	T	H
1	4 112,00	1	1 548,00	4	1 972,00	3	838,00	8
2	2 056,00	2	774,00		986,00	7	419,00	
3	1 370,67	5	516,00		657,33		279,33	
4	1 028,00	6	387,00		493,00		209,50	
5	822,40		309,60		394,40		167,60	
	Sitze	4	Sitze	1	Sitze	2	Sitze	1

Landtagswahl am 31.08.2014

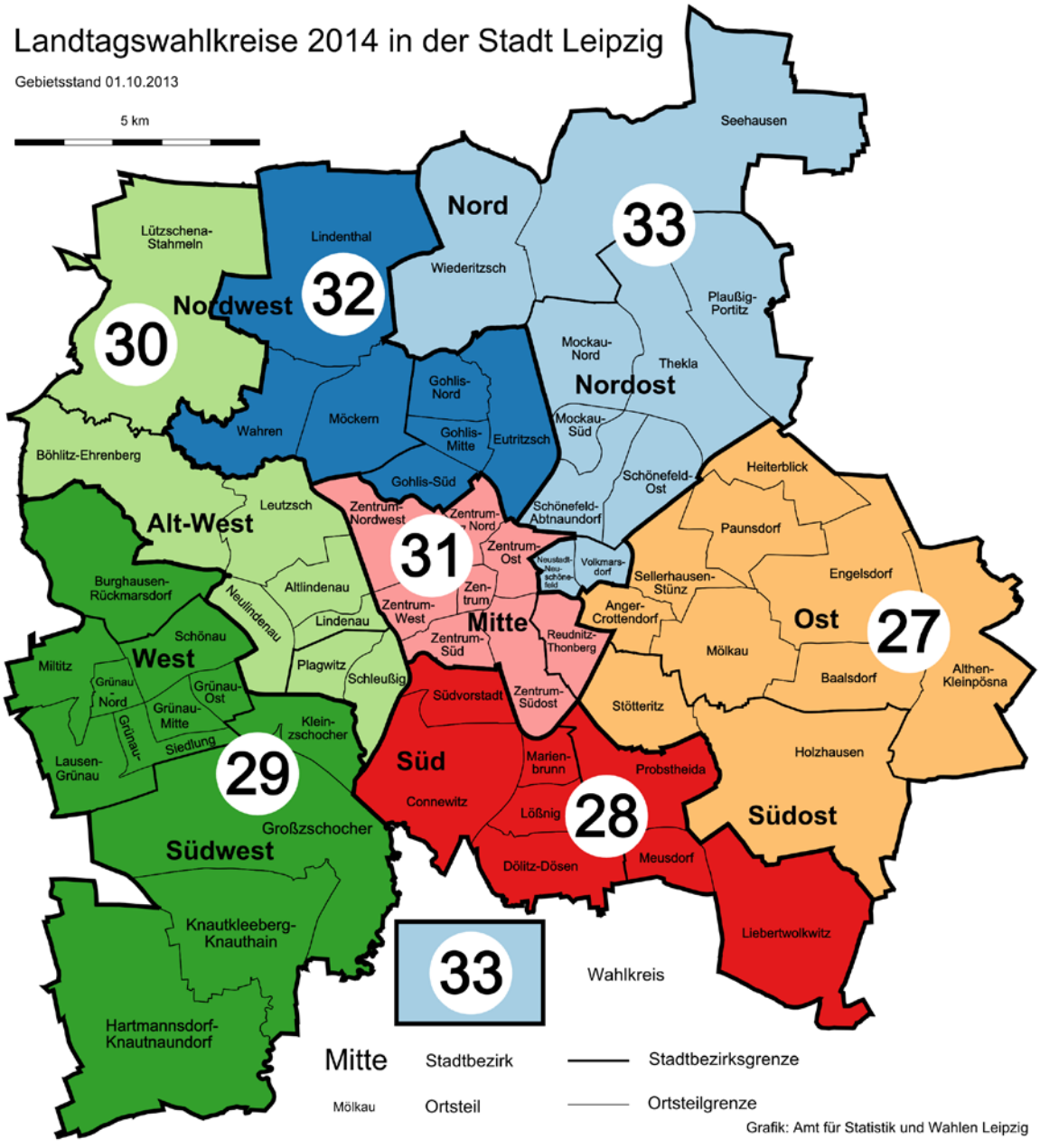
Wahltermin, Wahlkreise, Wahltag, gesetzliche Grundlagen, Wahlvorschläge

Wahltermin

Am 31.08.2014 fand die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag statt. Der Wahltermin für die Landtagswahl musste gemäß § 16 (2) Sächsisches Wahlgesetz (SächsWahlG) zwischen dem Anfang des 57. und dem Ende des 59. Kalendermonats nach Beginn der Wahlperiode liegen, d. h. zwischen dem 01.06.2014 und dem 31.08.2014. Der Termin wurde erst am 09.01.2014 im Sächsischen Amtsblatt veröffentlicht, zwei Monate später als vor fünf Jahren. Diskussionen gab es hauptsächlich dazu, ob der Termin vor oder nach den Sommerferien liegen solle. Unabhängig vom Wahltermin konnten seit dem 29.09.2013 die Wahlen der Bewerber für die Wahlkreise und Landeslisten durchgeführt werden.

Am selben Tag wie die Landtagswahl fand vollständig getrennt die Teilwiederholung der Ortschaftsratswahl Holzhausen im Wahlbezirk 3519 statt.

Die Wahlkreise zur Landtagswahl wurden in Sachsen aufgrund der demografischen Entwicklung und unter Berücksichtigung von Gebietsänderungen neu eingeteilt und entsprechend neu nummeriert. Für Leipzig ergab sich die erfreuliche Situation, dass alle sieben Wahlkreise: **27 Leipzig 1, 28 Leipzig 2, 29 Leipzig 3, 30 Leipzig 4, 31 Leipzig 5, 32 Leipzig 6 und 33 Leipzig 7** nun komplett im Stadtgebiet lagen. 2009 gehörten noch Schkeuditz, Rackwitz und Taucha zum siebten Leipziger Wahlkreis. Nicht aufgegriffen wurden alternative Vorschläge der Wahlkreiskommission, die Zahl der Abgeordneten im Landtag und damit auch die der Wahlkreise zu verringern – es blieb bei 120 Abgeordneten und 60 Wahlkreisen.



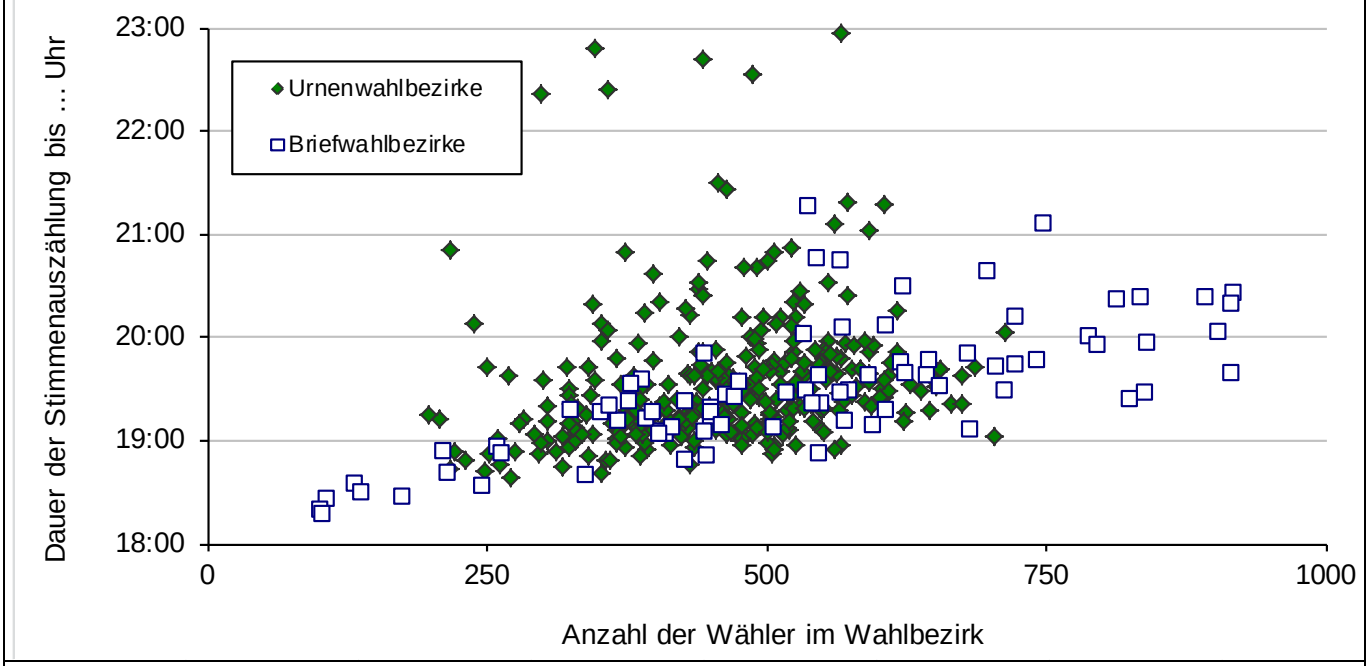
Bei Wahlen ist stets eine Vielzahl von im Sächsischen Wahlgesetz und in der Landeswahlordnung (LWO) festgelegten, termingebundenen Aufgaben zu erledigen. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die wichtigsten Termine und Aufgaben für die Landtagswahl.

Die wichtigsten Termine für die Landtagswahl am 31.08.2014	
Zeitpunkt (vor Wahltag)	Aufgaben
31.08.1996 (18 Jahre)	Letzter Geburtstermin für Wahlberechtigung und für Wählbarkeit
31.08.2013 (12 Monate)	Letzter Termin für Innehaben Wohnung oder gewöhnlichen Aufenthalt im Wahlgebiet als Wählbarkeitsvoraussetzung
ab 29.09.2013	Wahl der Bewerber möglich
31.05.2014 (3 Monate)	Letzter Termin für Innehaben Wohnung oder gewöhnlichen Aufenthalt im Wahlgebiet als Wahlrechtsvoraussetzung
02.06.2014, 18:00 Uhr, (90. Tag)	Letzter Tag für Beteiligungsanzeige von Parteien, die nicht in Bundestag/Landtagen vertreten sind
20.06.2014 (72. Tag)	Letzter Tag für Feststellung, welche Parteien in Bundestag/ Landtag vertreten sind u. welche Vereinigungen Beteiligung angezeigt haben und als Partei anzuerkennen sind
26.06.2014, 18:00 Uhr (66. Tag)	Letzter Tag für Einreichung der Wahlvorschläge, Fristablauf zur Beseitigung von Mängeln, die die Gültigkeit des Wahlvorschlages berühren
04.07.2014, 9:00 Uhr (58. Tag)	Entscheidung über Zulassung der Wahlvorschläge, Übersendung der Niederschrift an Landeswahlleiter
07.07.2014 (55. Tag)	Letzter Tag für Beschwerde über Zurückweisung von Kreiswahlvorschlägen an Landeswahlausschuss
10.07.2014 (52. Tag)	Letzter Tag für Entscheidung über Beschwerde über Zulassung/Zurückweisung der Kreiswahlvorschläge
bis 14.07.2014 (48. Tag)	Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge
27.07.2014 (35. Tag)	Stichtag für Eintragung in das Wählerverzeichnis von Amts wegen
bis 07.08.2014 (24. Tag)	Bekanntmachung zu Einsicht Wählerverzeichnis, Wahlbenachrichtigung, Wahlschein, Briefwahl
04.08.2014	1. Öffnungstag Briefwahlstelle
10.08.2014 (21. Tag)	Letzter Tag für Antrag auf Eintrag in das Wählerverzeichnis und für Benachrichtigung der Wahlberechtigten
11.-15.08.2014 (20.-16. Tag)	Einsichtsmöglichkeit in Wählerverzeichnis Einspruchsmöglichkeit gegen Wählerverzeichnis
bis 25.08.2014 (6. Tag)	Wahlbekanntmachung
29.08.2014, 16:00 Uhr (2. Tag)	Letzter Termin für Beantragung Wahlschein (Ausnahmen beachten)
31.08.2014 8:00 – 18:00 Uhr	**Wahltag** Wahlzeit
bis 16:00 Uhr	spätester fristgemäßer Eingang der Wahlbriefe
03.09.2014, 9:00 Uhr	Feststellung der endgültigen Ergebnisse in den Wahlkreisen
danach	Benachrichtigung der gewählten Wahlkreisabgeordneten Bekanntmachung des Wahlergebnisses
1 Woche nach Benachrichtigung	Frist zur Erklärung, ob die Wahl angenommen wird

Wahltag

Zur Landtagswahl war das Stadtgebiet in 321 Wahlbezirke eingeteilt – analog zu den Wahlen am 25.05.2014. Am Wahlabend wurden dann die Meldungen der 321 allgemeinen und der 82 Briefwahlbezirke erwartet. Die folgende Grafik zeigt für die 321 allgemeinen Wahlbezirke und die 82 Briefwahlbezirke den Zeitpunkt für den Eingang der Wahlergebnisse. Das Gros der Wahlvorstände hatte seine Arbeit bis 21 Uhr beendet. Wie bei fast allen vorangegangenen Wahlen dauerte in einigen Wahlbezirken trotz Unterstützung durch zusätzliche Wahlhelfer (die „Feuerwehr“) die Auszählung bis kurz vor 23 Uhr. Landesweit war das gegen 23 Uhr gemeldete Leipziger Wahlkreisergebnis das letzte. Es führte, womit keiner mehr gerechnet hatte, auf ein Absinken des NPD-Stimmenanteils auf unter 5 % und damit zum Verlust der Landtagsmitgliedschaft für die NPD.

Dauer der Stimmenauszählung zur Landtagswahl am 31. August 2014 in Leipzig



Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Gesetzliche Grundlagen

Zu den Rechtsgrundlagen gehören

- das Gesetz über die Wahlen zum Sächsischen Landtag (SächsWahlG),
- das Gesetz über die Prüfung der Wahlen zum Sächsischen Landtag (SächsWprG),
- die Landeswahlordnung (LWO).

Seit der letzten Landtagswahl 2009 gab es nur zwei Änderungen im Sächsischen Wahlgesetz für die Wahl am 31.08.2014. Die erste im Jahr 2010 geschah infolge der Neuregelung des Verwaltungszustellungsrechts, die zweite im Jahr 2013 betraf die schon erwähnte Wahlkreiseinteilung. In der Landeswahlordnung wurden keine Änderungen vorgenommen. Damit gab es bei der Landtagswahl im Unterschied zu allen anderen Wahlen relativ wenige Änderungen.

Für kommende Landtagswahlen gab es im Juli 2014 zwei Änderungen des Sächsischen Wahlgesetzes. Die erste legt fest, dass der Wahltag zukünftig frühestens 58, spätestens 60 Monate nach Beginn der Wahlperiode liegen muss. Die konstituierende Sitzung und damit der Beginn der Wahlperiode fanden am 29.09.2014 statt, somit liegt der nächste Wahltermin zwischen dem 29.07. und dem 29.09.2019 – und damit außerhalb der Schulferien. Die zweite Änderung arbeitet in § 17 Abs. 5 SächsWahlG das neue Bundesmeldegesetz ein.

Das aktive Wahlrecht ist in § 11 SächsWahlG geregelt. Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 (1) GG, die am Wahltag das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten in Sachsen eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten (ohne Wohnung in einem anderen Bundesland) und nicht nach § 12 SächsWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

In § 14 SächsWahlG ist das passive Wahlrecht geregelt. Wählbar ist demnach, wer am Wahltag Deutscher im Sinne des Artikels 116 (1) GG ist und das achtzehnte Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens 12 Monaten in Sachsen wohnt. Nicht wählbar ist, wer nach § 12 SächsWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen ist oder wer infolge Richterspruchs die Wählbarkeit nicht besitzt.

Wahlergebnis für Leipzig

Zur Landtagswahl 2014 bewarben sich 14 Parteien mit einer Landesliste; zwei weniger als vor fünf Jahren. Für einen Sitz über die 14 Landeslisten standen 371 Bewerber zur Wahl. 2009 standen auf den Landeslisten insgesamt 439 Bewerber – 68 mehr als in diesem Jahr. Mit den Direktbewerbern stellten sich insgesamt 636 Personen zur Wahl für den 6. Sächsischen Landtag

Für die sieben Leipziger Wahlkreise gab es zwischen 10 und 11 Direktbewerber von Parteien sowie in einem Wahlkreis einen anderen Kreiswahlvorschlag. Für die Vorschläge von BüSo, AfD, Die PARTEI sowie für den anderen Kreiswahlvorschlag mussten je 100 Unterstützungsunterschriften erbracht werden. Alle eingereichten Kreiswahlvorschläge wurden zugelassen. Insgesamt traten in Leipzig 73 Wahlkreisbewerber an (25 mehr als 2009), darunter 16 Frauen (2 mehr als 2009).

Endgültiges Ergebnis der Landtagswahl 2014 in der Stadt Leipzig

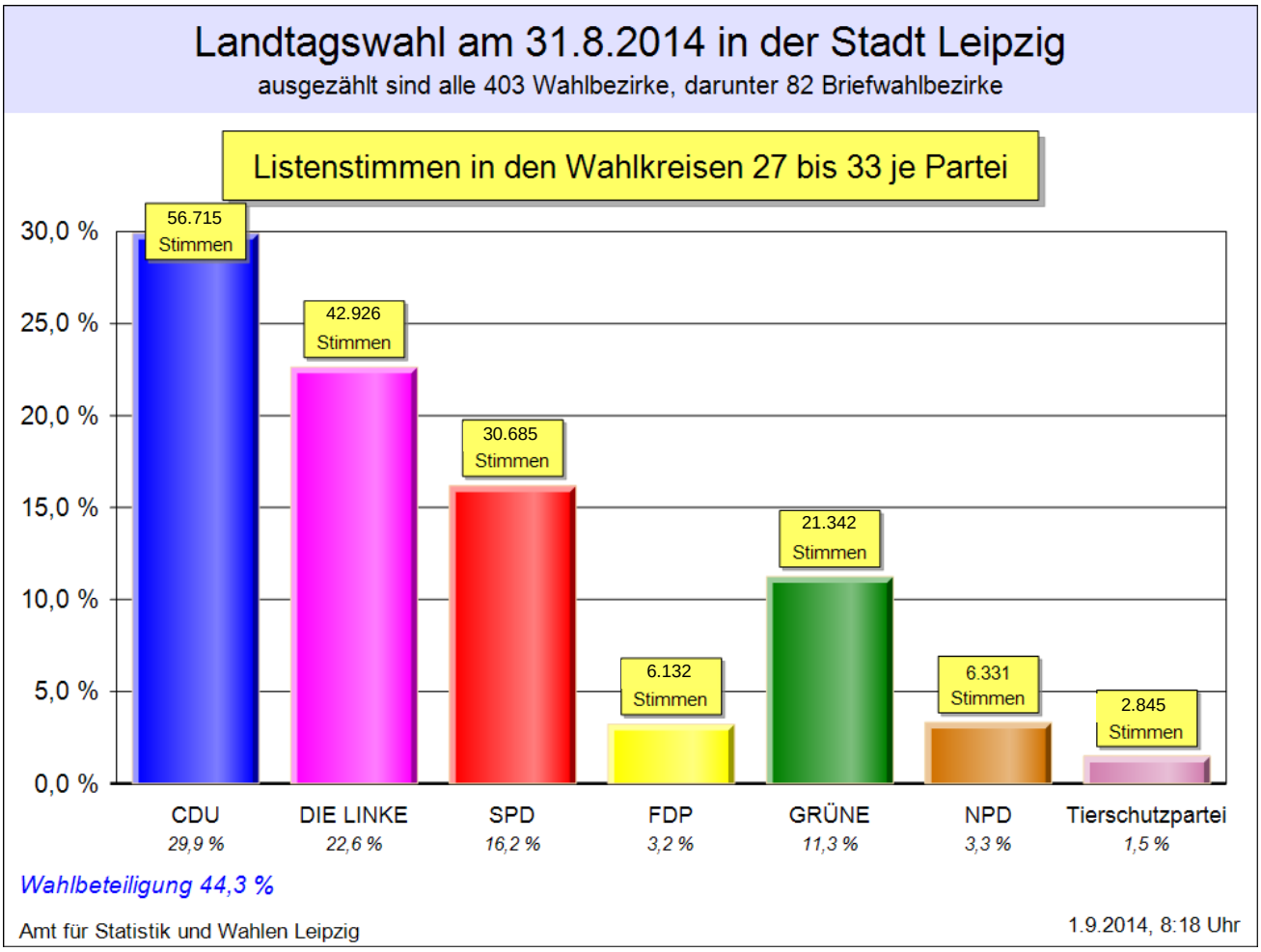
	Direktstimmen		Listenstimmen		Differenz zw. Direkt- und Listenstimme
	absolut	%	absolut	%	%-Punkte
Wahlberechtigte	432 324	x	432 324	x	x
Wähler	191 422	44,3	191 422	44,3	x
ungültige Stimmen	2 201	1,1	1 840	1,0	0,1
gültige Stimmen	189 221	98,9	189 582	99,0	-0,1
davon:					
CDU	54 940	29,0	56 715	29,9	-0,9
DIE LINKE	47 451	25,1	42 926	22,6	2,5
SPD	32 674	17,3	30 685	16,2	1,1
FDP	5 618	3,0	6 132	3,2	-0,2
GRÜNE	21 353	11,3	21 342	11,3	0
NPD	5 437	2,9	6 331	3,3	-0,4
Tierschutzpartei	x	x	2 845	1,5	-1,5
PIRATEN	3 576	1,9	3 454	1,8	0,1
BüSo	749	0,4	440	0,2	0,2
DSU	x	x	223	0,1	-0,1
AfD	13 255	7,0	13 862	7,3	-0,3
pro Deutschland	x	x	269	0,1	-0,1
FREIE WÄHLER	2 721	1,4	1 824	1,0	0,4
Die PARTEI	1 370	0,7	2 534	1,3	-0,6
Freie Bürger Leipzig	77	0,0	x	x	x

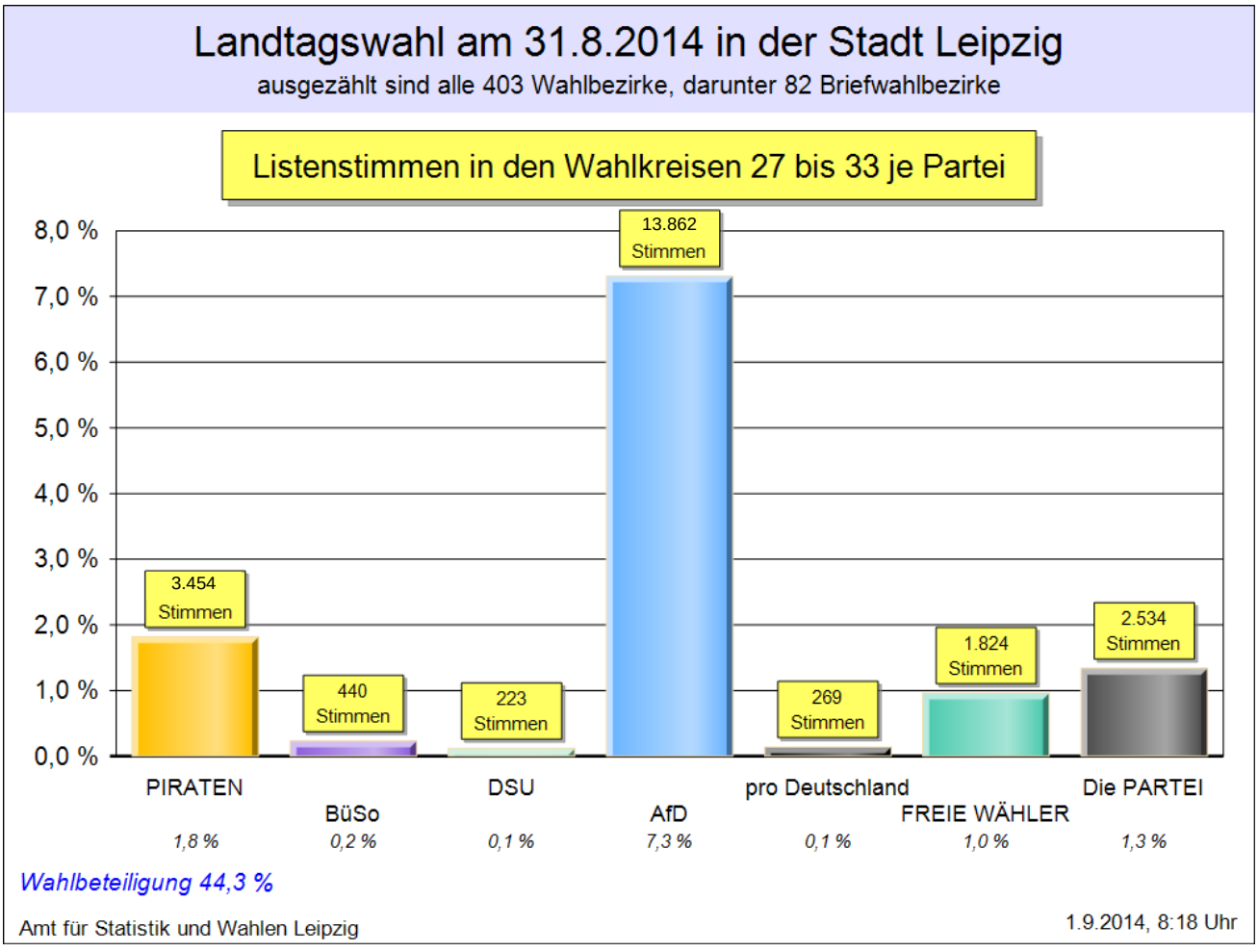
Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

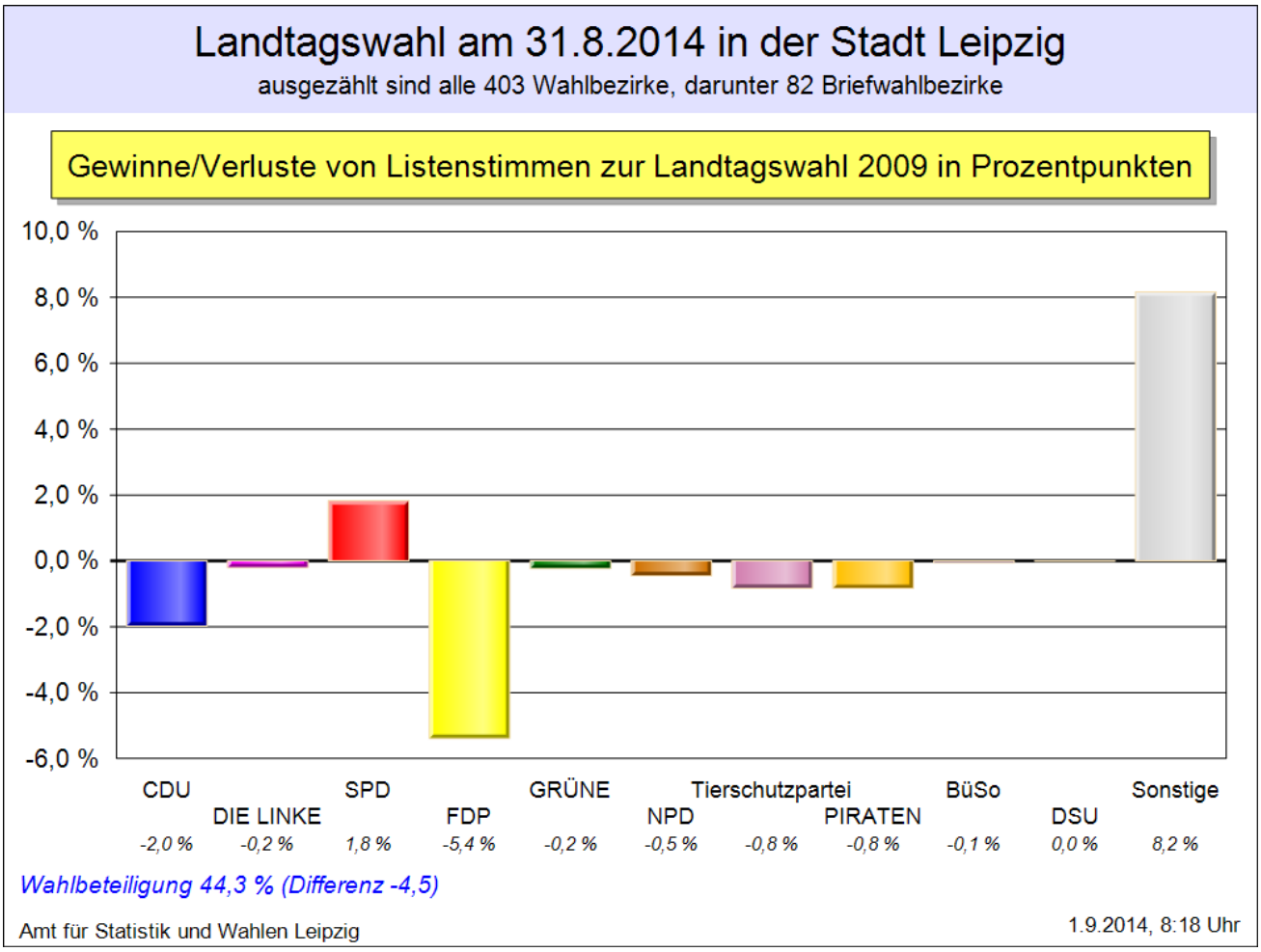
Listenstimmen zur Landtagswahl 2014 in der Stadt Leipzig

	gesamt		darunter				Differenz zu 2009	Ergebnis 2009
			Wahlraumwähler		Briefwähler			
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	%-Punkte	%
Wahlberechtigte	432 324	x	x	x	x	x	x	x
Wähler	191 422	44,3	148 223	x	43 199	x	-4,5	48,9
ungültige Stimmen	1 840	1,0	1 620	1,1	220	0,5	-0,4	1,4
gültige Stimmen	189 582	99,0	146 603	98,9	42 979	99,5	0,4	98,4
davon:								
CDU	56 715	29,9	44 197	30,1	12 518	29,1	-1,4	31,3
DIE LINKE	42 926	22,6	32 583	22,2	10 343	24,1	-0,4	23,0
SPD	30 685	16,2	23 277	15,9	7 408	17,2	1,7	14,5
FDP	6 132	3,2	4 749	3,2	1 383	3,2	-5,3	8,5
GRÜNE	21 342	11,3	16 013	10,9	5 329	12,4	-0,6	11,9
NPD	6 331	3,3	5 582	3,8	749	1,7	-0,5	3,8
Tierschutzpartei	2 845	1,5	2 143	1,5	702	1,6	-0,8	2,3
PIRATEN	3 454	1,8	2 628	1,8	826	1,9	-1,0	2,8
BüSo	440	0,2	346	0,2	94	0,2	-0,1	0,3
DSU	223	0,1	173	0,1	50	0,1	0	0,1
AfD	13 862	7,3	11 294	7,7	2 568	6,0	7,3	x
pro Deutschland	269	0,1	213	0,1	56	0,1	0,1	x
FREIE WÄHLER	1 824	1,0	1 388	0,9	436	1,0	1,0	x
Die PARTEI	2 534	1,3	2 017	1,4	517	1,2	1,3	x

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig


Landtagswahl am 31.8.2014 in der Stadt Leipzig
ausgezählt sind alle 403 Wahlbezirke, darunter 82 Briefwahlbezirke
Listenstimmen in den Wahlkreisen 27 bis 33 je Partei
30,0 %
25,0 %
20,0 %
15,0 %
10,0 %
5,0 %
0,0 %
56.715 Stimmen
42.926 Stimmen
30.685 Stimmen
6.132 Stimmen
21.342 Stimmen
6.331 Stimmen
2.845 Stimmen
CDU 29,9 %
DIE LINKE 22,6 %
SPD 16,2 %
FDP 3,2 %
GRÜNE 11,3 %
NPD 3,3 %
Tierschutzpartei 1,5 %
Wahlbeteiligung 44,3 %
Amt für Statistik und Wahlen Leipzig
1.9.2014, 8:18 Uhr


Landtagswahl am 31.8.2014 in der Stadt Leipzig
ausgezählt sind alle 403 Wahlbezirke, darunter 82 Briefwahlbezirke
Listenstimmen in den Wahlkreisen 27 bis 33 je Partei
8,0 %
7,0 %
6,0 %
5,0 %
4,0 %
3,0 %
2,0 %
1,0 %
0,0 %
3.454 Stimmen
440 Stimmen
223 Stimmen
13.862 Stimmen
269 Stimmen
1.824 Stimmen
2.534 Stimmen
PIRATEN 1,8 %
BüSo 0,2 %
DSU 0,1 %
AfD 7,3 %
pro Deutschland 0,1 %
FREIE WÄHLER 1,0 %
Die PARTEI 1,3 %
Wahlbeteiligung 44,3 %
Amt für Statistik und Wahlen Leipzig
1.9.2014, 8:18 Uhr



Von den Direktbewerbern erreichte Ronald Pohle (CDU) im Wahlkreis 27 die meisten (9 520) Stimmen und damit auch den höchsten Stimmenanteil (35,6%). Auch die Sieger der Wahlkreise 29: Andreas Nowak (CDU), 32: Wolf-Dietrich-Rost (CDU) und 33: Holger Gasse (CDU) erhielten über 30% der Stimmenanteile und einen deutlichen Vorsprung vor den jeweils zweitplatzierten Bewerbern der DIE LINKE. Am Wahlabend gab es in zwei Wahlkreisen ein Kopf-an-Kopf-Rennen um das Direktmandat zwischen den Bewerbern der CDU und DIE LINKE, verbunden mit entsprechenden Hoffnungen und Enttäuschungen. Erst kurz vor dem Ende stand das Ergebnis fest. Letztendlich trennen den Zweitplatzierten im Wahlkreis 29 (Dr. Dieter Pellmann, DIE LINKE) 360+1 Stimmen und den Zweitplatzierten im Wahlkreis 30 (Dr. Volker Külow, DIE LINKE) 313+1 Stimmen von einem Wahlkreismandat. Der Bewerber des einzigen anderen Kreiswahlvorschlages, Ralf Detlef Kohl (Freie Bürger Leipzig) erreichte im Wahlkreis 33 insgesamt 77 Stimmen. Weniger Stimmen und damit die geringste Stimmenanzahl aller Leipziger Direktbewerber erhielt im Wahlkreis 30 der Bewerber Alexander Marhoffer (BüSo) mit 69 Stimmen.

Von den 2009 als Wahlkreisgewinner in den Landtag eingezogenen Bewerbern gewannen Ronald Pohle (CDU), Sebastian Gemkow (CDU), Christine Clauß (CDU) sowie Wolf-Dietrich Rost (CDU) erneut ihren Wahlkreis. Ihre Direktmandate nicht wiedererlangen konnten Robert Clemen (CDU) und Dr. Dietrich Pellmann (DIE LINKE). Mit Juliane Nagel gewann DIE LINKE den einzigen Wahlkreis in Sachsen, der nicht an die CDU ging.

Das Leipziger Listenstimmenergebnis zeigt denselben Trend wie dasjenige für den Freistaat Sachsen. Verluste in unterschiedlichem Ausmaß für die zwei Regierungsparteien CDU und FDP, sowie für DIE LINKE, die GRÜNE und die NPD. Von den im Landtag vertretenen Parteien konnte nur die SPD hinzugewinnen. Als erstmals angetretene Partei erhielt die AfD auf Anhieb 7,3% der Leipziger Stimmen. Die fünf Parteien, die landesweit einen Stimmenanteil von über 5% erreicht haben und somit in den Landtag einziehen: CDU, DIE LINKE, SPD, GRÜNE und AfD haben auch in Leipzig einen Stimmenanteil von über 5% erreicht. Alle fünf im Parlament vertretenen Parteien haben mindestens einen in Leipzig wohnenden Landtagsabgeordneten: die CDU sechs, DIE LINKE fünf, die SPD und die GRÜNE je zwei und die AfD einen.

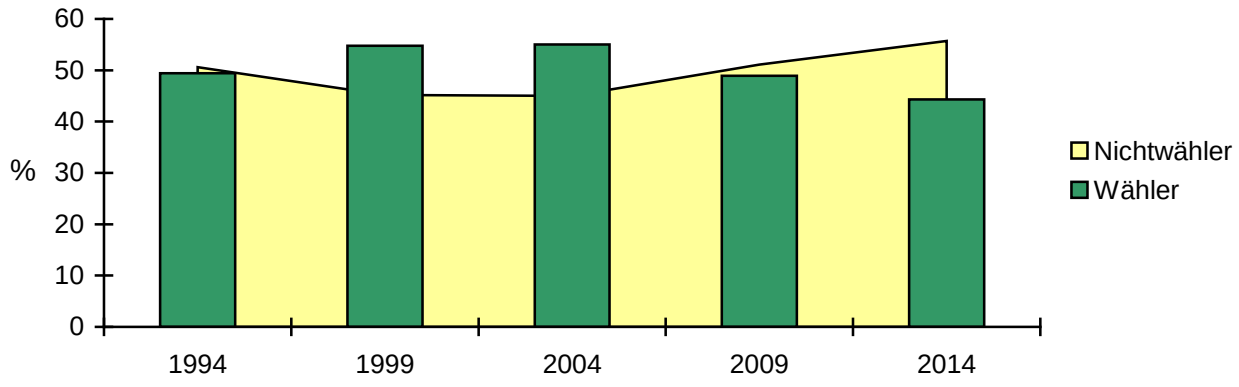
Einige der über viele Jahre im Landtag vertretenen Leipziger Abgeordneten werden dem 6. Sächsischen Landtag nicht angehören, darunter die bisherigen Wahlkreisabgeordneten Robert Clemen (CDU), Rolf Seidel (CDU) und Dr. Dieter Pellmann (DIE LINKE).

Wahlbeteiligung, Wahlraum- und Briefwähler

Die Landtagswahlen hatten nach den Bundestagswahlen stets die höchste Wahlbeteiligung. Nach dem leichten Aufwärtstrend bei den vorangegangenen Wahlen in 2013 und 2014 war auch für den 31.08.2014 eine Steigerung - vielleicht wieder auf einen Wert über 50% - erhofft worden. Leider trat diese nicht ein - im Gegenteil, die Wahlbeteiligung sank um über 4 Prozentpunkte von 48,9% (2009) auf 44,3%. So bilden, nun zum dritten Mal seit 1994, die Nichtwähler die größte Gruppe.

Zu den Erklärungen für die geringe Wahlbeteiligung gehörte neben einer gewissen Wahlmüdigkeit auch die Lage des Wahltermins am Ende der Sommerferien. Dass dieser als unglücklich erkannt wurde, lässt sich auch aus der bereits erfolgten Änderung des Sächsischen Wahlgesetzes dahingehend erkennen, dass zukünftig ein Wahltermin außerhalb der Ferien machbar sein wird.

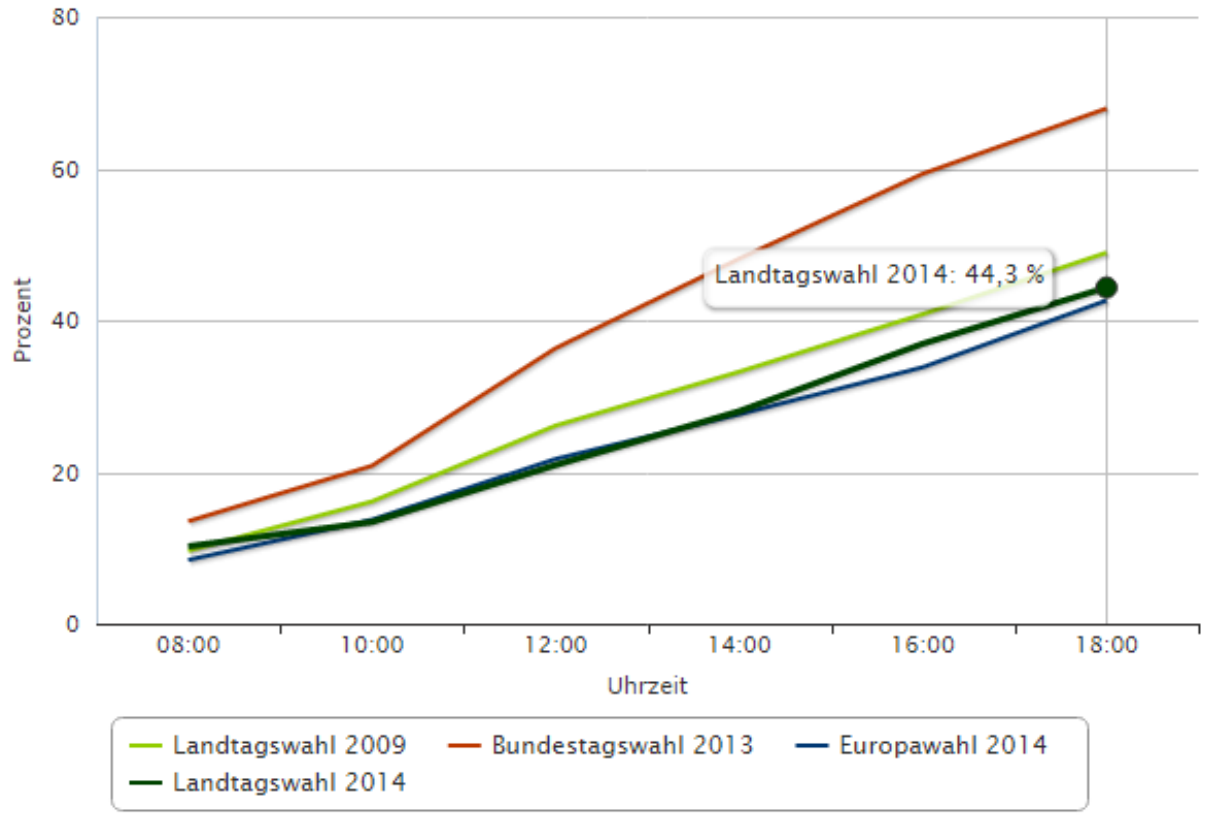
Wahlbeteiligung bei den Landtagswahlen seit 1994



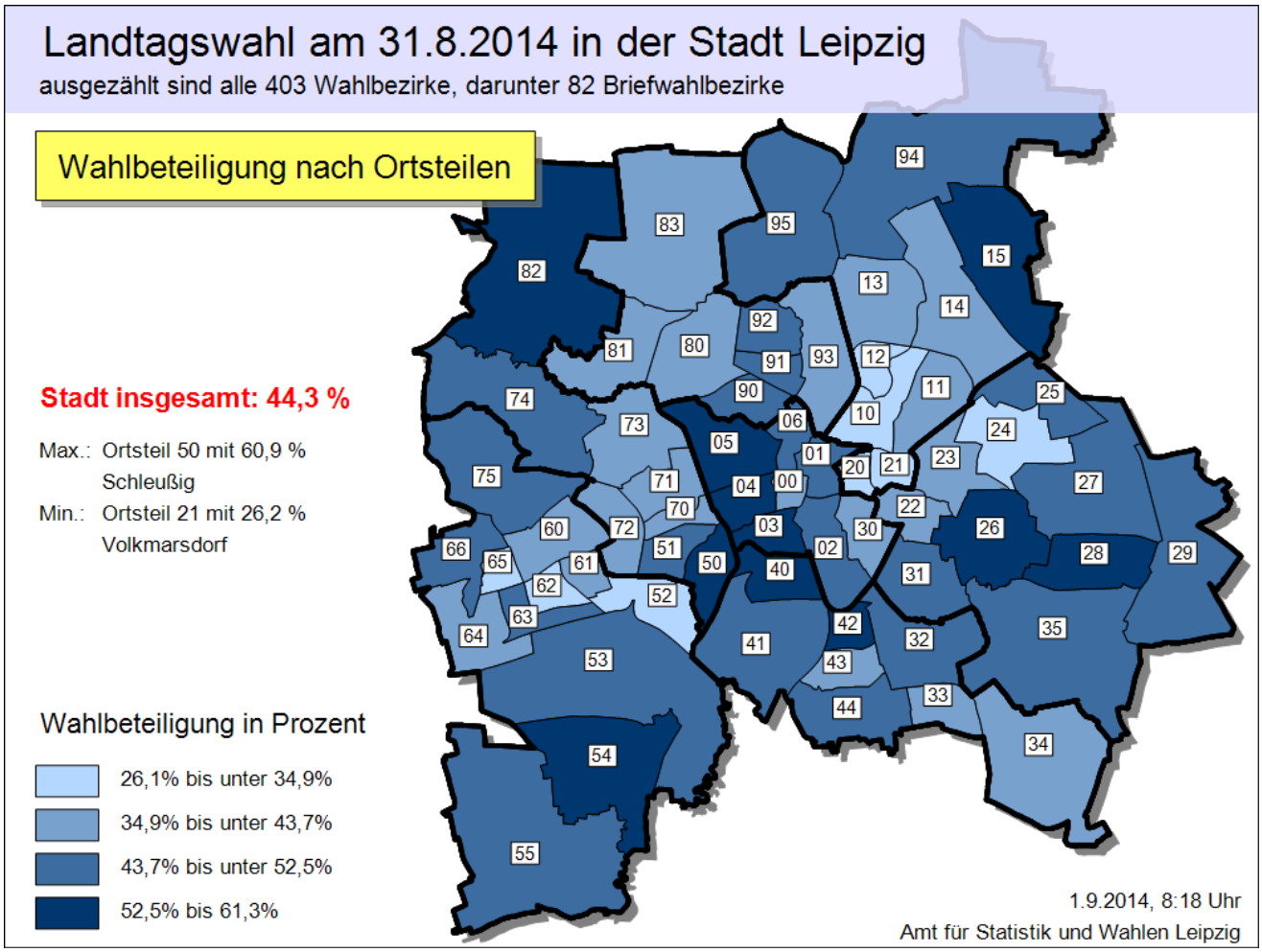
Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Am Wahltag stets nachgefragt ist die Wahlbeteiligung im Tagesverlauf. Dazu wurde in repräsentativ ausgewählten Wahlbezirken die Zahl der Wähler festgestellt und, beginnend um 10 Uhr, aller zwei Stunden an das Wahlamt übermittelt. Lag die 8-Uhr-Zahl, die der Briefwahlbeteiligung entspricht, noch trendgemäß über derjenigen von vor fünf Jahren, so war ab 10 Uhr eine geringere Wahlbeteiligung absehbar.

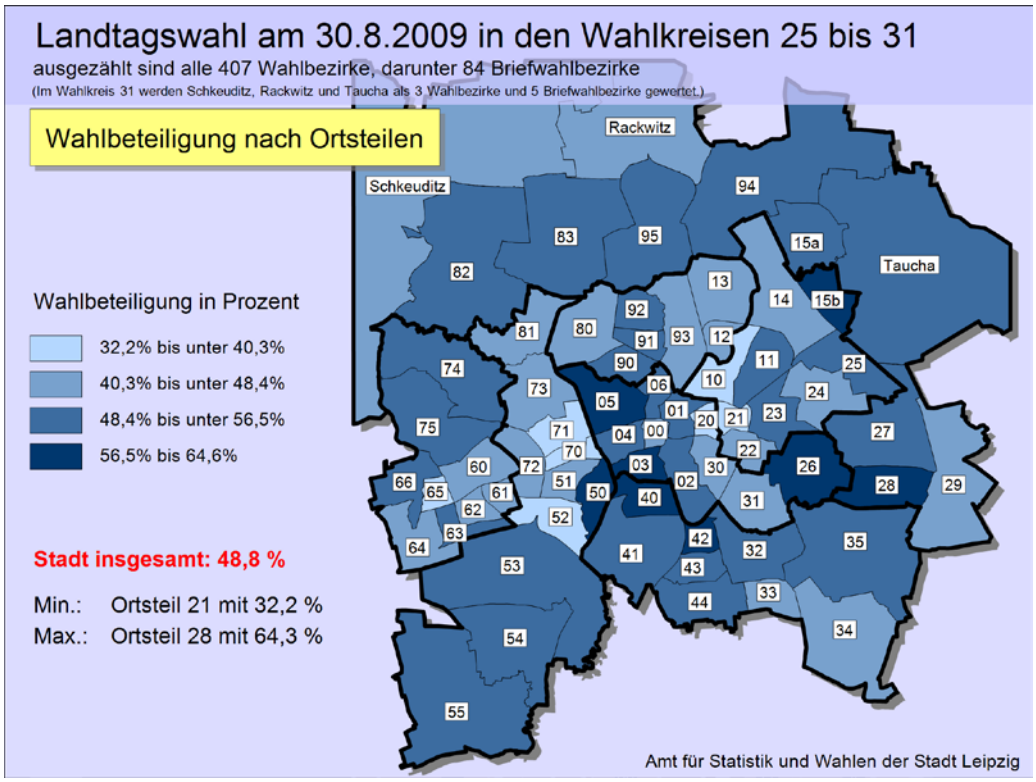
Entwicklung der Wahlbeteiligung im Tagesverlauf



Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

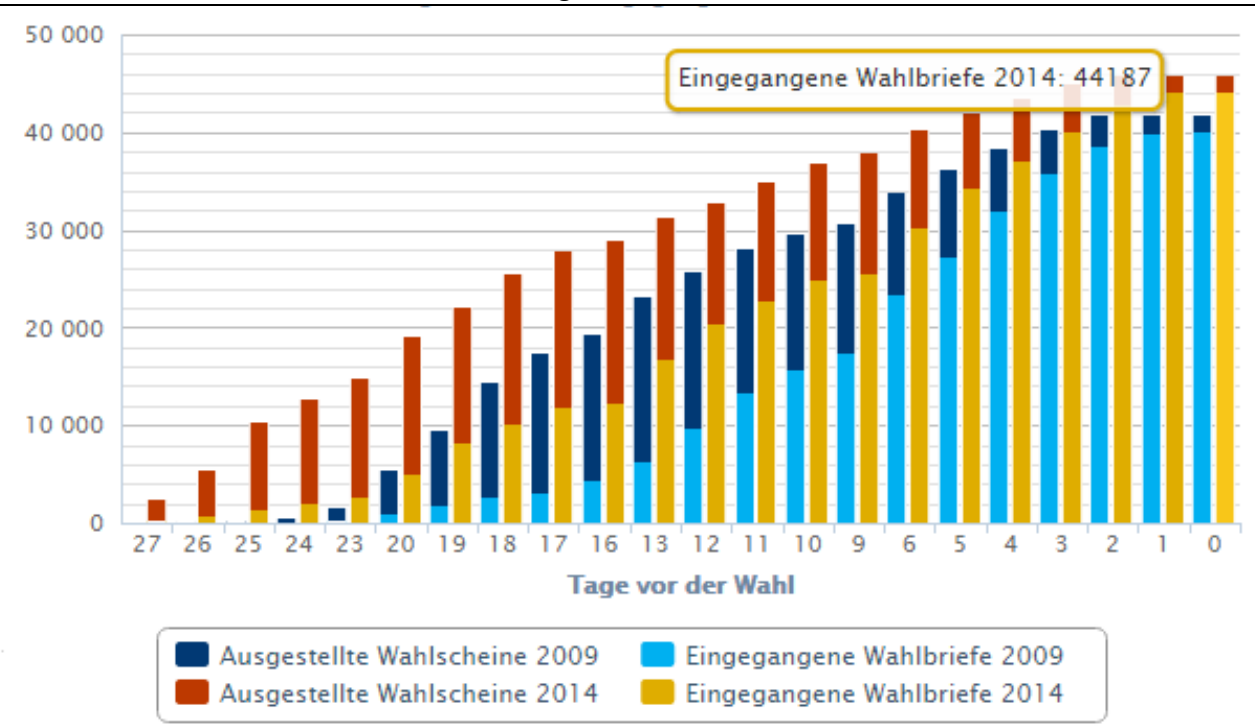


Wie bei allen Wahlen ist auch bei der Landtagswahl die Wahlbeteiligung in den 63 Leipziger Ortsteilen sehr unterschiedlich. Sie lag 2014 zwischen 26,2 % in Volkmarsdorf und 60,9 % in Schleußig, der maximale Wert war demnach mehr als doppelt so hoch wie der minimale. Ein Blick zurück auf die Landtagswahl 2009 zeigt auch hier ein großes Werteintervall von 32,2 % (in Volkmarsdorf) bis 64,3 % (in Baalsdorf). 2014 gab es einige „Aufsteiger“ in die höchste Wahlbeteiligungsklasse, insbesondere in den Ortschaftsgebieten am Stadtrand, aber auch innerstädtische Ortsteile verbesserten sich.



Betrachtet man die sieben Leipziger Wahlkreise, so gibt es in jedem mindestens ein Ortsteil mit hoher Wahlbeteiligung. Die meisten gab es im Wahlkreis 31, der den gesamten Stadtbezirk Mitte sowie Reudnitz-Thonberg umfasst. Ortsteile mit geringer Wahlbeteiligung gab es in den Wahlkreisen 27 (Paunsdorf) 30 (Grünau Mitte, Grünau-Nord, Kleinzschocher) und 33 (Mockau-Süd, Schönefeld-Abtnaundorf).

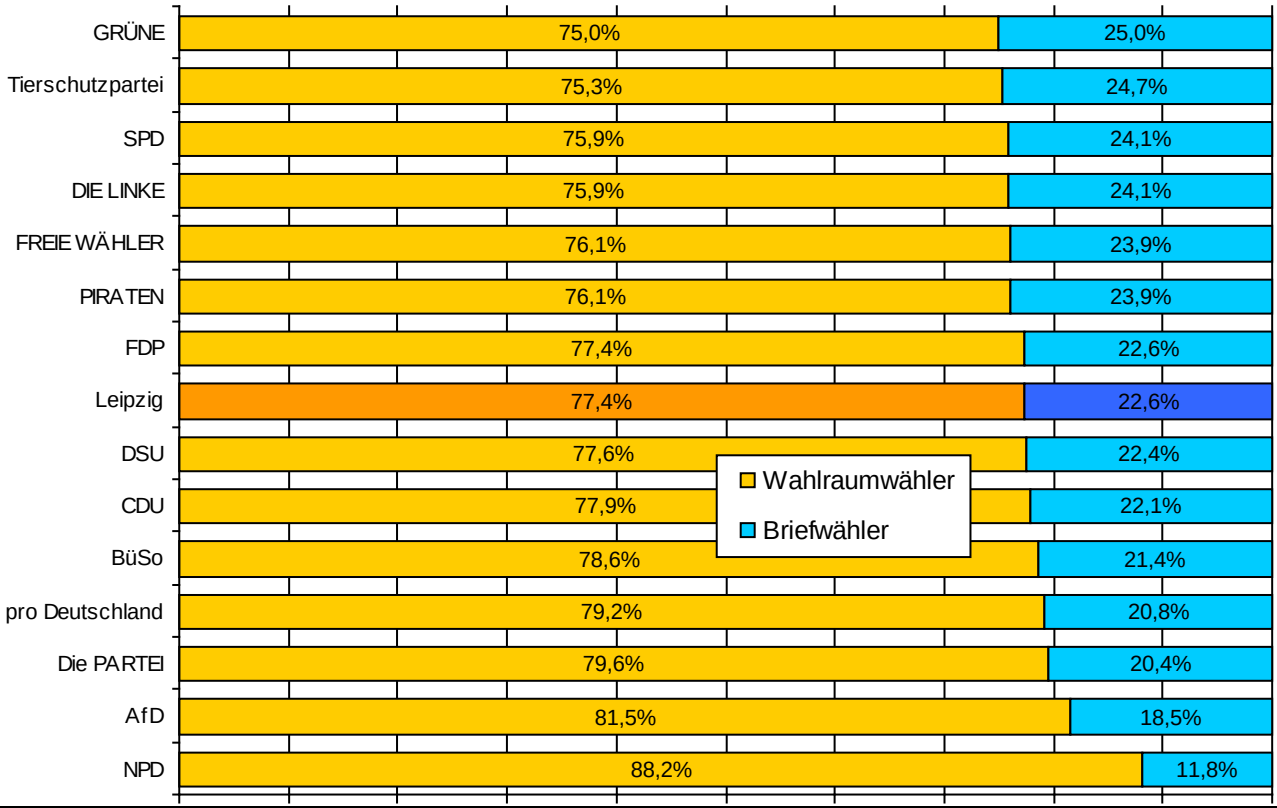
Ausgestellte Wahlscheine und eingegangene Wahlbriefe in Leipzig zu den Landtagswahlen 2009 und 2014



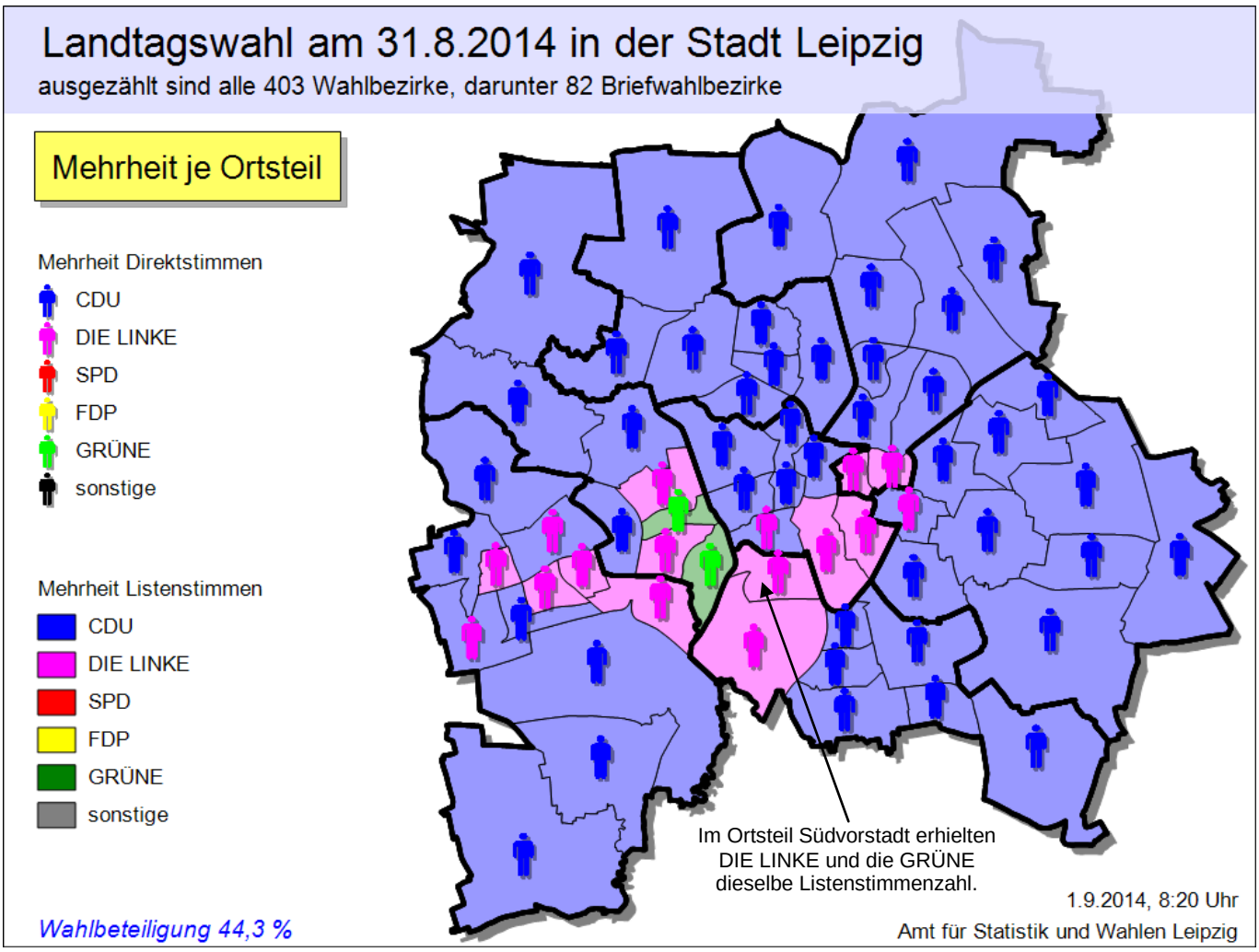
Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Die Zahl der Briefwähler hat bei den Landtagswahlen tendenziell zugenommen: von 6,8% (1994), über 8,7% (1999), 8,6% (2004), 9,5% (2009) bis 10,0% (2014). Die Zunahme deutete sich 2014 bereits bei der Zahl der ausgestellten Wahlscheine und eingegangenen Wahlbriefe während der vierwöchigen Öffnungszeit der Briefwahlstelle an. Inwieweit die diesjährige Briefwahlzunahme eine Folge des Wahltermins am Ende der Ferien ist, kann nur vermutet werden. Hinsichtlich des Briefwähleranteils bei den Wählern der einzelnen Parteien sind zum Teil deutliche Unterschiede feststellbar.

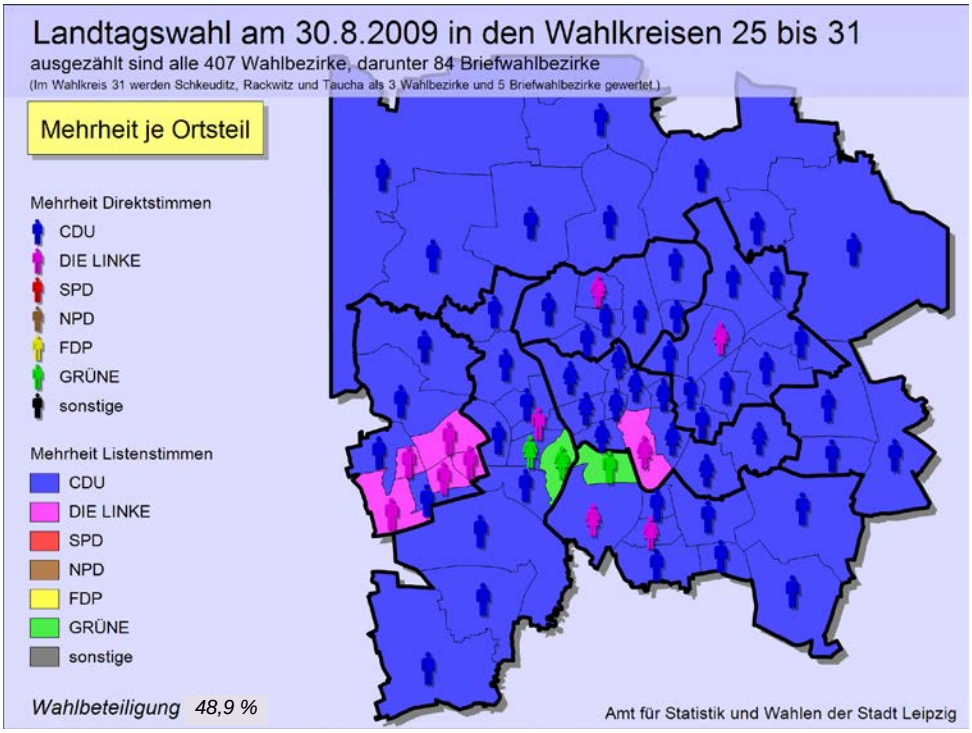
Art der Stimmabgabe zur Landtagswahl 2014



Quelle: Amt für Statistik und Wahlen



Da sich die Wahlkreiszuschnitte 2013 gegenüber 2009 geändert haben, bieten sich zum kleinräumigen Vergleich der erzielten Stimmenmehrheiten die Ergebnisse der Ortsteile an. Diese zeigen ein teilweise sehr verändertes Bild. Das betrifft insbesondere die Stimmenmehrheiten für DIE LINKE in jetzt 16 Ortsteilen bei den Direktstimmen (5 mehr als 2009) und eine Erhöhung der Zahl der Ortsteile bei den Listenstimmen von 6 auf 11. Zu beobachten ist weiterhin ein Wechsel der Stimmenmehrheit in einigen Ortsteilen mit hohem DDR-Plattenbauanteil von DIE LINKE zur CDU. Die GRÜNE verlor den Ortsteil Südvorstadt an DIE LINKE (mit Gleichstand bei den Listenstimmen), konnte jedoch Lindenau für sich gewinnen. Geblieben ist, abgesehen vom Ortsteil Lausen-Grünau, die CDU-Dominanz am Stadtrand.



Die Veränderungen in den Ortsteilen sind Ergebnis der politischen Entscheidungen der Wähler für die Parteien und Bewerber. Aber auch die Veränderung der demographischen Struktur in einzelnen Ortsteilen können sich auf das Wahlergebnis ausgewirkt haben.

Die Reihenfolge der Parteien in den nachfolgenden Tabellen entspricht der in Leipzig 2014 erzielten Stimmenzahl

Direktstimmen zur Landtagswahl 2014 nach Ortsteilen

Ortsteil		Wahl-berech-tigte	Wähler	**Gültige Stimmen** nach Wahlvorschlagsträgern (Absolutwerte)								
				CDU	DIE LINKE	SPD	GRÜNE	AfD	FDP	NPD	PIRATEN	Sonstige
00	Zentrum	1 260	513	160	99	71	73	41	33	13	8	10
01	Zentrum-Ost	3 258	1 659	426	372	321	244	91	80	20	49	39
02	Zentrum-Südost	7 715	3 412	810	990	562	438	204	120	82	91	63
03	Zentrum Süd	9 683	5 241	1 279	1 361	870	1 017	200	181	56	116	110
04	Zentrum-West	7 525	3 980	1 005	902	669	770	205	166	56	93	79
05	Zentrum-Nordwest	7 491	4 320	1 197	728	795	1 009	198	187	31	70	73
06	Zentrum-Nord	6 259	3 124	895	643	544	496	180	140	45	75	68
10	Schönefeld-Abtnaundorf	8 616	2 790	793	713	391	219	245	78	158	69	79
11	Schönefeld-Ost	7 914	3 440	1 142	1 006	493	111	338	73	145	31	53
12	Mockau-Süd	3 442	1 071	303	285	158	69	111	31	59	15	23
13	Mockau-Nord	9 211	3 548	1 200	985	442	156	379	84	157	25	71
14	Thekla	4 916	2 080	774	533	293	74	202	50	80	22	27
15	Plaußig-Portitz	2 176	1 169	470	231	147	84	113	40	51	9	15
20	Neustadt-Neuschönefeld	6 979	2 350	486	644	389	363	133	54	76	119	63
21	Volksmarsdorf	5 828	1 526	306	477	212	171	102	28	90	63	55
22	Anger-Crottendorf	7 979	3 024	741	780	577	348	192	77	112	107	62
23	Sellerhausen-Stünz	6 675	2 854	1 007	688	486	156	210	64	123	38	43
24	Paunsdorf	10 992	3 663	1 185	1 021	584	107	314	98	197	48	51
25	Heiterblick	3 293	1 641	547	389	311	71	137	44	83	10	33
26	Mölkau	5 020	2 760	1 201	530	433	140	180	101	82	23	45
27	Engelsdorf	7 393	3 289	1 362	599	562	154	232	125	112	35	72
28	Baalsdorf	1 409	806	368	114	136	67	60	23	15	6	13
29	Althen-Kleinpösna	1 754	783	344	129	102	27	77	28	48	11	11
30	Reudnitz-Thonberg	15 149	6 490	1 379	1 590	1 141	1 275	327	171	144	213	165
31	Stötteritz	12 394	5 523	1 634	1 269	1 050	599	319	166	157	117	140
32	Probstheida	5 147	2 673	925	645	513	151	203	98	51	18	48
33	Meusdorf	2 938	1 194	430	256	199	73	99	52	42	16	17
34	Liebertwolkwitz	4 425	1 854	729	317	319	70	156	65	91	14	55
35	Holzhausen	5 250	2 710	1 131	499	440	156	212	102	74	19	48
40	Südvorstadt	18 979	10 469	1 901	2 934	2 076	2 091	351	283	71	245	426
41	Connewitz	14 562	7 502	1 406	2 810	1 108	1 099	256	134	66	153	399
42	Marienbrunn	4 930	2 792	900	634	568	249	143	116	50	33	69
43	Lößnig	8 698	3 709	1 058	981	797	250	239	76	120	38	106
44	Dölitz-Dösen	3 587	1 614	519	345	279	152	125	53	46	23	49
50	Schleußig	9 054	5 515	1 083	1 211	1 015	1 451	216	121	33	153	192
51	Plagwitz	11 132	4 996	1 007	1 259	865	1 007	246	97	68	149	253
52	Kleinzschocher	7 258	2 533	636	719	441	232	188	59	72	84	55
53	Großzschocher	7 768	3 498	1 158	921	615	202	252	88	126	36	47
54	Knautkleeberg-Knauthain	4 315	2 283	853	503	300	193	196	82	67	32	30
55	Hartmannsd.-Knautnaund.	1 001	515	220	107	52	21	55	18	16	11	9
60	Schönau	3 512	1 362	376	431	222	49	122	41	53	23	24
61	Grünau-Ost	6 500	2 662	727	986	453	79	168	66	83	24	33
62	Grünau-Mitte	9 397	3 201	885	1 161	469	93	235	85	149	33	49
63	Grünau-Siedlung	3 320	1 740	627	438	243	94	148	94	41	18	20
64	Lausen-Grünau	10 130	3 556	970	1 129	523	120	380	100	170	51	62
65	Grünau-Nord	6 350	1 968	486	718	293	66	177	59	88	20	21
66	Miltitz	1 631	808	314	184	128	43	68	19	20	7	14
70	Lindenau	5 305	2 190	353	510	341	534	94	38	35	95	165
71	Altlindenau	11 163	3 985	728	963	799	621	249	90	106	149	214
72	Neulindenau	5 120	1 836	533	507	276	114	172	32	84	32	56
73	Leutzsch	7 773	3 159	966	757	553	272	254	102	90	45	91
74	Böhlitz-Ehrenberg	8 384	3 746	1 382	793	531	245	339	102	145	22	153
75	Burghausen-Rückmarsdorf	4 087	2 086	829	424	283	92	217	94	72	17	36
80	Möckern	10 809	4 008	1 170	947	650	385	350	97	208	83	72
81	Wahren	5 530	2 249	756	431	359	208	205	56	107	39	72
82	Lützschena-Stahmeln	3 332	1 808	664	403	193	135	186	46	74	13	76
83	Lindenthal	5 262	2 255	858	422	360	159	175	94	80	22	49
90	Gohlis-Süd	13 296	6 624	1 836	1 207	1 500	949	487	218	114	138	126
91	Gohlis-Mitte	12 310	5 990	1 700	1 264	1 308	696	436	179	134	119	102
92	Gohlis-Nord	7 142	3 258	960	902	613	175	267	96	117	28	61
93	Eutritzsch	9 972	3 844	1 152	829	714	306	390	96	168	71	70
94	Seehausen	1 776	781	321	167	83	44	76	27	20	7	25
95	Wiederitzsch	6 848	3 393	1 377	659	454	239	333	101	94	33	60
	Stadt Leipzig	**432 324**	**191 422**	**54 940**	**47 451**	**32 674**	**21 353**	**13 255**	**5 618**	**5 437**	**3 576**	**4 917**

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

Direktstimmen zur Landtagswahl 2014 nach Ortsteilen

Ortsteil		Wahl-berech-tigte	Wahlbe-teiligung in %	**Gültige Stimmen** nach Wahlvorschlagsträgern (Angaben in %) [1]								
				CDU	DIE LINKE	SPD	GRÜNE	AfD	FDP	NPD	PIRATEN	Sonstige
00	Zentrum	1 260	40,7	31,5	19,5	14,0	14,4	8,1	6,5	2,6	1,6	2,0
01	Zentrum-Ost	3 258	50,9	25,9	22,7	19,5	14,9	5,5	4,9	1,2	3,0	2,4
02	Zentrum-Südost	7 715	44,2	24,1	29,5	16,7	13,0	6,1	3,6	2,4	2,7	1,9
03	Zentrum Süd	9 683	54,1	24,6	26,2	16,8	19,6	3,9	3,5	1,1	2,2	2,1
04	Zentrum-West	7 525	52,9	25,5	22,9	17,0	19,5	5,2	4,2	1,4	2,4	2,0
05	Zentrum-Nordwest	7 491	57,7	27,9	17,0	18,5	23,5	4,6	4,4	0,7	1,6	1,7
06	Zentrum-Nord	6 259	49,9	29,0	20,8	17,6	16,1	5,8	4,5	1,5	2,4	2,2
10	Schönefeld-Abtnaundorf	8 616	32,4	28,9	26,0	14,2	8,0	8,9	2,8	5,8	2,5	2,9
11	Schönefeld-Ost	7 914	43,5	33,7	29,7	14,5	3,3	10,0	2,2	4,3	0,9	1,6
12	Mockau-Süd	3 442	31,1	28,7	27,0	15,0	6,5	10,5	2,9	5,6	1,4	2,2
13	Mockau-Nord	9 211	38,5	34,3	28,2	12,6	4,5	10,8	2,4	4,5	0,7	2,0
14	Thekla	4 916	42,3	37,7	25,9	14,3	3,6	9,8	2,4	3,9	1,1	1,3
15	Plaußig-Portitz	2 176	53,7	40,5	19,9	12,7	7,2	9,7	3,4	4,4	0,8	1,3
20	Neustadt-Neuschönefeld	6 979	33,7	20,9	27,7	16,7	15,6	5,7	2,3	3,3	5,1	2,7
21	Volksmarsdorf	5 828	26,2	20,3	31,7	14,1	11,4	6,8	1,9	6,0	4,2	3,7
22	Anger-Crottendorf	7 979	37,9	24,7	26,0	19,3	11,6	6,4	2,6	3,7	3,6	2,1
23	Sellerhausen-Stünz	6 675	42,8	35,8	24,4	17,3	5,5	7,5	2,3	4,4	1,3	1,5
24	Paunsdorf	10 992	33,3	32,9	28,3	16,2	3,0	8,7	2,7	5,5	1,3	1,4
25	Heiterblick	3 293	49,8	33,7	23,9	19,1	4,4	8,4	2,7	5,1	0,6	2,0
26	Mölkau	5 020	55,0	43,9	19,4	15,8	5,1	6,6	3,7	3,0	0,8	1,6
27	Engelsdorf	7 393	44,5	41,9	18,4	17,3	4,7	7,1	3,8	3,4	1,1	2,2
28	Baalsdorf	1 409	57,2	45,9	14,2	17,0	8,4	7,5	2,9	1,9	0,7	1,6
29	Althen-Kleinpösna	1 754	44,6	44,3	16,6	13,1	3,5	9,9	3,6	6,2	1,4	1,4
30	Reudnitz-Thonberg	15 149	42,8	21,5	24,8	17,8	19,9	5,1	2,7	2,2	3,3	2,6
31	Stötteritz	12 394	44,6	30,0	23,3	19,3	11,0	5,9	3,0	2,9	2,1	2,6
32	Probstheida	5 147	51,9	34,9	24,3	19,3	5,7	7,7	3,7	1,9	0,7	1,8
33	Meusdorf	2 938	40,6	36,3	21,6	16,8	6,2	8,4	4,4	3,5	1,4	1,4
34	Liebertwolkwitz	4 425	41,9	40,1	17,5	17,6	3,9	8,6	3,6	5,0	0,8	3,0
35	Holzhausen	5 250	51,6	42,2	18,6	16,4	5,8	7,9	3,8	2,8	0,7	1,8
40	Südvorstadt	18 979	55,2	18,3	28,3	20,0	20,1	3,4	2,7	0,7	2,4	4,1
41	Connewitz	14 562	51,5	18,9	37,8	14,9	14,8	3,4	1,8	0,9	2,1	5,4
42	Marienbrunn	4 930	56,6	32,6	23,0	20,6	9,0	5,2	4,2	1,8	1,2	2,5
43	Lößnig	8 698	42,6	28,9	26,8	21,7	6,8	6,5	2,1	3,3	1,0	2,9
44	Dölitz-Dösen	3 587	45,0	32,6	21,7	17,5	9,6	7,9	3,3	2,9	1,4	3,1
50	Schleußig	9 054	60,9	19,8	22,1	18,5	26,5	3,9	2,2	0,6	2,8	3,5
51	Plagwitz	11 132	44,9	20,3	25,4	17,5	20,3	5,0	2,0	1,4	3,0	5,1
52	Kleinzschocher	7 258	34,9	25,6	28,9	17,7	9,3	7,6	2,4	2,9	3,4	2,2
53	Großzschocher	7 768	45,0	33,6	26,7	17,9	5,9	7,3	2,6	3,7	1,0	1,4
54	Knautkleeberg-Knauthain	4 315	52,9	37,8	22,3	13,3	8,6	8,7	3,6	3,0	1,4	1,3
55	Hartmannsd.-Knautnaund.	1 001	51,4	43,2	21,0	10,2	4,1	10,8	3,5	3,1	2,2	1,8
60	Schönau	3 512	38,8	28,0	32,1	16,6	3,7	9,1	3,1	4,0	1,7	1,8
61	Grünau-Ost	6 500	41,0	27,8	37,6	17,3	3,0	6,4	2,5	3,2	0,9	1,3
62	Grünau-Mitte	9 397	34,1	28,0	36,8	14,8	2,9	7,4	2,7	4,7	1,0	1,6
63	Grünau-Siedlung	3 320	52,4	36,4	25,4	14,1	5,5	8,6	5,5	2,4	1,0	1,2
64	Lausen-Grünau	10 130	35,1	27,7	32,2	14,9	3,4	10,8	2,9	4,9	1,5	1,8
65	Grünau-Nord	6 350	31,0	25,2	37,2	15,2	3,4	9,2	3,1	4,6	1,0	1,1
66	Miltitz	1 631	49,5	39,4	23,1	16,1	5,4	8,5	2,4	2,5	0,9	1,8
70	Lindenau	5 305	41,3	16,3	23,6	15,8	24,7	4,3	1,8	1,6	4,4	7,6
71	Altlindenau	11 163	35,7	18,6	24,6	20,4	15,8	6,4	2,3	2,7	3,8	5,5
72	Neulindenau	5 120	35,9	29,5	28,1	15,3	6,3	9,5	1,8	4,7	1,8	3,1
73	Leutzsch	7 773	40,6	30,9	24,2	17,7	8,7	8,1	3,3	2,9	1,4	2,9
74	Böhlitz-Ehrenberg	8 384	44,7	37,2	21,4	14,3	6,6	9,1	2,7	3,9	0,6	4,1
75	Burghausen-Rückmarsdorf	4 087	51,0	40,2	20,5	13,7	4,5	10,5	4,6	3,5	0,8	1,7
80	Möckern	10 809	37,1	29,5	23,9	16,4	9,7	8,8	2,4	5,2	2,1	1,8
81	Wahren	5 530	40,7	33,9	19,3	16,1	9,3	9,2	2,5	4,8	1,7	3,2
82	Lützschena-Stahmeln	3 332	54,3	37,1	22,5	10,8	7,5	10,4	2,6	4,1	0,7	4,2
83	Lindenthal	5 262	42,9	38,7	19,0	16,2	7,2	7,9	4,2	3,6	1,0	2,2
90	Gohlis-Süd	13 296	49,8	27,9	18,4	22,8	14,4	7,4	3,3	1,7	2,1	1,9
91	Gohlis-Mitte	12 310	48,7	28,6	21,3	22,0	11,7	7,3	3,0	2,3	2,0	1,7
92	Gohlis-Nord	7 142	45,6	29,8	28,0	19,0	5,4	8,3	3,0	3,6	0,9	1,9
93	Eutritzsch	9 972	38,5	30,3	21,8	18,8	8,1	10,3	2,5	4,4	1,9	1,8
94	Seehausen	1 776	44,0	41,7	21,7	10,8	5,7	9,9	3,5	2,6	0,9	3,2
95	Wiederitzsch	6 848	49,5	41,1	19,7	13,6	7,1	9,9	3,0	2,8	1,0	1,8
	Stadt Leipzig	**432 324**	**44,3**	**29,0**	**25,1**	**17,3**	**11,3**	**7,0**	**3,0**	**2,9**	**1,9**	**2,6**

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

[1] In jeder Spalte sind der maximale und der minimale Wert farblich hervorgehoben.

Listenstimmen zur Landtagswahl 2014 nach Ortsteilen

	Ortsteil	Wahl-berech-tigte	Wähler	**Gültige Stimmen** nach Wahlvorschlagsträgern (Absolutwerte)								
				CDU	DIE LINKE	SPD	GRÜNE	AfD	NPD	FDP	PIRATEN	Sonstige
00	Zentrum	1 260	513	155	87	84	66	34	19	33	9	23
01	Zentrum-Ost	3 258	1 659	442	337	330	207	104	24	77	46	81
02	Zentrum-Südost	7 715	3 412	850	938	545	374	233	95	117	88	131
03	Zentrum Süd	9 683	5 241	1 283	1 229	932	876	259	58	193	129	237
04	Zentrum-West	7 525	3 980	1 039	803	694	660	238	62	203	94	165
05	Zentrum-Nordwest	7 491	4 320	1 225	661	817	905	212	36	197	85	159
06	Zentrum-Nord	6 259	3 124	894	593	563	427	182	55	165	75	137
10	Schönefeld-Abtnaundorf	8 616	2 790	790	610	403	219	245	190	79	60	159
11	Schönefeld-Ost	7 914	3 440	1 191	884	515	108	334	188	78	27	77
12	Mockau-Süd	3 442	1 071	309	247	163	61	120	58	41	16	43
13	Mockau-Nord	9 211	3 548	1 217	894	460	149	369	181	98	30	100
14	Thekla	4 916	2 080	788	470	299	70	205	95	59	19	54
15	Plaußig-Portitz	2 176	1 169	479	203	141	80	105	72	53	8	26
20	Neustadt-Neuschönefeld	6 979	2 350	473	532	380	356	148	80	63	106	193
21	Volksmarsdorf	5 828	1 526	290	398	211	163	103	109	30	59	149
22	Anger-Crottendorf	7 979	3 024	743	714	475	379	232	119	82	84	172
23	Sellerhausen-Stünz	6 675	2 854	879	664	462	169	250	157	88	29	115
24	Paunsdorf	10 992	3 663	1 136	992	533	111	330	235	115	38	126
25	Heiterblick	3 293	1 641	540	367	297	74	152	88	44	11	57
26	Mölkau	5 020	2 760	1 202	516	366	150	214	92	110	20	73
27	Engelsdorf	7 393	3 289	1 369	564	496	166	256	130	128	43	102
28	Baalsdorf	1 409	806	366	106	122	73	65	20	37	5	9
29	Althen-Kleinpösna	1 754	783	349	113	88	28	81	51	28	10	29
30	Reudnitz-Thonberg	15 149	6 490	1 412	1 512	1 117	1 062	340	167	162	219	434
31	Stötteritz	12 394	5 523	1 703	1 128	921	667	345	159	174	105	271
32	Probstheida	5 147	2 673	922	617	458	165	210	64	121	17	77
33	Meusdorf	2 938	1 194	445	258	169	69	91	46	58	13	36
34	Liebertwolkwitz	4 425	1 854	741	303	290	73	153	100	75	12	75
35	Holzhausen	5 250	2 710	1 122	471	395	187	241	87	99	21	62
40	Südvorstadt	18 979	10 469	2 032	2 422	1 933	2 422	400	87	258	283	562
41	Connewitz	14 562	7 502	1 452	2 318	1 025	1 347	307	84	147	166	586
42	Marienbrunn	4 930	2 792	913	636	508	271	149	69	106	34	81
43	Lößnig	8 698	3 709	1 121	1 011	682	252	217	141	72	38	136
44	Dölitz-Dösen	3 587	1 614	537	348	240	147	124	51	58	23	72
50	Schleußig	9 054	5 515	1 134	1 122	1 047	1 386	212	39	160	168	214
51	Plagwitz	11 132	4 996	1 052	1 192	853	945	246	83	137	152	304
52	Kleinzschocher	7 258	2 533	637	647	371	276	202	97	67	58	138
53	Großzschocher	7 768	3 498	1 237	831	577	210	262	130	89	24	89
54	Knautkleeberg-Knauthain	4 315	2 283	870	431	274	230	208	71	79	28	64
55	Hartmannsd.-Knautnaund.	1 001	515	232	95	46	28	54	17	20	7	12
60	Schönau	3 512	1 362	392	390	224	46	120	64	46	16	48
61	Grünau-Ost	6 500	2 662	790	892	446	84	156	100	56	16	78
62	Grünau-Mitte	9 397	3 201	914	1 031	501	94	267	160	73	30	86
63	Grünau-Siedlung	3 320	1 740	684	369	244	106	155	42	79	15	32
64	Lausen-Grünau	10 130	3 556	1 050	1 017	522	124	367	188	92	31	119
65	Grünau-Nord	6 350	1 968	528	640	282	60	193	95	49	16	69
66	Miltitz	1 631	808	307	165	130	49	76	25	23	6	17
70	Lindenau	5 305	2 190	350	513	341	537	80	46	64	83	155
71	Altlindenau	11 163	3 985	807	955	630	647	244	127	108	146	266
72	Neulindenau	5 120	1 836	539	462	271	118	169	97	39	41	75
73	Leutzsch	7 773	3 159	990	677	559	262	252	98	125	55	111
74	Böhlitz-Ehrenberg	8 384	3 746	1 479	710	500	261	336	168	112	29	124
75	Burghausen-Rückmarsdorf	4 087	2 086	855	361	289	88	212	93	95	11	64
80	Möckern	10 809	4 008	1 296	888	591	268	373	224	108	66	146
81	Wahren	5 530	2 249	798	399	335	181	222	127	50	33	91
82	Lützschena-Stahmeln	3 332	1 808	704	334	214	144	189	83	58	15	52
83	Lindenthal	5 262	2 255	913	409	335	108	177	100	94	15	71
90	Gohlis-Süd	13 296	6 624	1 944	1 084	1 213	1 023	512	148	265	131	271
91	Gohlis-Mitte	12 310	5 990	1 784	1 081	1 125	754	451	165	232	106	257
92	Gohlis-Nord	7 142	3 258	1 027	820	534	188	279	139	99	27	110
93	Eutritzsch	9 972	3 844	1 278	754	569	317	376	196	105	81	132
94	Seehausen	1 776	781	333	137	99	35	80	28	31	4	28
95	Wiederitzsch	6 848	3 393	1 382	574	449	240	344	112	129	22	103
	Stadt Leipzig	**432 324**	**191 422**	**56 715**	**42 926**	**30 685**	**21 342**	**13 862**	**6 331**	**6 132**	**3 454**	**8 135**

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

Listenstimmen zur Landtagswahl 2014 nach Ortsteilen

	Ortsteil	Wahl-berech-tigte	Wahlbe-teiligung in %	**Gültige Stimmen** nach Wahlvorschlagsträgern (Angaben in %) [1]								
				CDU	DIE LINKE	SPD	GRÜNE	AfD	NPD	FDP	PIRATEN	Sonstige
00	Zentrum	1 260	40,7	30,4	17,1	16,5	12,9	6,7	3,7	6,5	1,8	4,5
01	Zentrum-Ost	3 258	50,9	26,8	20,4	20,0	12,6	6,3	1,5	4,7	2,8	4,9
02	Zentrum-Südost	7 715	44,2	25,2	27,8	16,2	11,1	6,9	2,8	3,5	2,6	3,9
03	Zentrum Süd	9 683	54,1	24,7	23,7	17,9	16,9	5,0	1,1	3,7	2,5	4,6
04	Zentrum-West	7 525	52,9	26,3	20,3	17,5	16,7	6,0	1,6	5,1	2,4	4,2
05	Zentrum-Nordwest	7 491	57,7	28,5	15,4	19,0	21,1	4,9	0,8	4,6	2,0	3,7
06	Zentrum-Nord	6 259	49,9	28,9	19,2	18,2	13,8	5,9	1,8	5,3	2,4	4,4
10	Schönefeld-Abtnaundorf	8 616	32,4	28,7	22,1	14,6	7,9	8,9	6,9	2,9	2,2	5,8
11	Schönefeld-Ost	7 914	43,5	35,0	26,0	15,1	3,2	9,8	5,5	2,3	0,8	2,3
12	Mockau-Süd	3 442	31,1	29,2	23,3	15,4	5,8	11,3	5,5	3,9	1,5	4,1
13	Mockau-Nord	9 211	38,5	34,8	25,6	13,2	4,3	10,5	5,2	2,8	0,9	2,9
14	Thekla	4 916	42,3	38,3	22,8	14,5	3,4	10,0	4,6	2,9	0,9	2,6
15	Plaußig-Portitz	2 176	53,7	41,0	17,4	12,1	6,9	9,0	6,2	4,5	0,7	2,2
20	Neustadt-Neuschönefeld	6 979	33,7	20,3	22,8	16,3	15,3	6,3	3,4	2,7	4,5	8,3
21	Volksmarsdorf	5 828	26,2	19,2	26,3	14,0	10,8	6,8	7,2	2,0	3,9	9,9
22	Anger-Crottendorf	7 979	37,9	24,8	23,8	15,8	12,6	7,7	4,0	2,7	2,8	5,7
23	Sellerhausen-Stünz	6 675	42,8	31,2	23,6	16,4	6,0	8,9	5,6	3,1	1,0	4,1
24	Paunsdorf	10 992	33,3	31,4	27,4	14,7	3,1	9,1	6,5	3,2	1,1	3,5
25	Heiterblick	3 293	49,8	33,1	22,5	18,2	4,5	9,3	5,4	2,7	0,7	3,5
26	Mölkau	5 020	55,0	43,8	18,8	13,3	5,5	7,8	3,4	4,0	0,7	2,7
27	Engelsdorf	7 393	44,5	42,1	17,3	15,2	5,1	7,9	4,0	3,9	1,3	3,1
28	Baalsdorf	1 409	57,2	45,6	13,2	15,2	9,1	8,1	2,5	4,6	0,6	1,1
29	Althen-Kleinpösna	1 754	44,6	44,9	14,5	11,3	3,6	10,4	6,6	3,6	1,3	3,7
30	Reudnitz-Thonberg	15 149	42,8	22,0	23,5	17,4	16,5	5,3	2,6	2,5	3,4	6,8
31	Stötteritz	12 394	44,6	31,1	20,6	16,8	12,2	6,3	2,9	3,2	1,9	5,0
32	Probstheida	5 147	51,9	34,8	23,3	17,3	6,2	7,9	2,4	4,6	0,6	2,9
33	Meusdorf	2 938	40,6	37,6	21,8	14,3	5,8	7,7	3,9	4,9	1,1	3,0
34	Liebertwolkwitz	4 425	41,9	40,7	16,6	15,9	4,0	8,4	5,5	4,1	0,7	4,1
35	Holzhausen	5 250	51,6	41,8	17,5	14,7	7,0	9,0	3,2	3,7	0,8	2,3
40	Südvorstadt	18 979	55,2	19,5	23,3	18,6	23,3	3,8	0,8	2,5	2,7	5,4
41	Connewitz	14 562	51,5	19,5	31,2	13,8	18,1	4,1	1,1	2,0	2,2	7,9
42	Marienbrunn	4 930	56,6	33,0	23,0	18,4	9,8	5,4	2,5	3,8	1,2	2,9
43	Lößnig	8 698	42,6	30,5	27,5	18,6	6,9	5,9	3,8	2,0	1,0	3,7
44	Dölitz-Dösen	3 587	45,0	33,6	21,8	15,0	9,2	7,8	3,2	3,6	1,4	4,5
50	Schleußig	9 054	60,9	20,7	20,5	19,1	25,3	3,9	0,7	2,9	3,1	3,9
51	Plagwitz	11 132	44,9	21,2	24,0	17,2	19,0	5,0	1,7	2,8	3,1	6,1
52	Kleinzschocher	7 258	34,9	25,6	26,0	14,9	11,1	8,1	3,9	2,7	2,3	5,5
53	Großzschocher	7 768	45,0	35,9	24,1	16,7	6,1	7,6	3,8	2,6	0,7	2,6
54	Knautkleeberg-Knauthain	4 315	52,9	38,6	19,1	12,2	10,2	9,2	3,1	3,5	1,2	2,8
55	Hartmannsd.-Knautnaund.	1 001	51,4	45,4	18,6	9,0	5,5	10,6	3,3	3,9	1,4	2,3
60	Schönau	3 512	38,8	29,1	29,0	16,6	3,4	8,9	4,8	3,4	1,2	3,6
61	Grünau-Ost	6 500	41,0	30,2	34,1	17,0	3,2	6,0	3,8	2,1	0,6	3,0
62	Grünau-Mitte	9 397	34,1	29,0	32,7	15,9	3,0	8,5	5,1	2,3	1,0	2,7
63	Grünau-Siedlung	3 320	52,4	39,6	21,4	14,1	6,1	9,0	2,4	4,6	0,9	1,9
64	Lausen-Grünau	10 130	35,1	29,9	29,0	14,9	3,5	10,5	5,4	2,6	0,9	3,4
65	Grünau-Nord	6 350	31,0	27,3	33,1	14,6	3,1	10,0	4,9	2,5	0,8	3,6
66	Miltitz	1 631	49,5	38,5	20,7	16,3	6,1	9,5	3,1	2,9	0,8	2,1
70	Lindenau	5 305	41,3	16,1	23,7	15,7	24,8	3,7	2,1	3,0	3,8	7,1
71	Altlindenau	11 163	35,7	20,5	24,3	16,0	16,5	6,2	3,2	2,7	3,7	6,8
72	Neulindenau	5 120	35,9	29,8	25,5	15,0	6,5	9,3	5,4	2,2	2,3	4,1
73	Leutzsch	7 773	40,6	31,6	21,6	17,9	8,4	8,1	3,1	4,0	1,8	3,5
74	Böhlitz-Ehrenberg	8 384	44,7	39,8	19,1	13,4	7,0	9,0	4,5	3,0	0,8	3,3
75	Burghausen-Rückmarsdorf	4 087	51,0	41,3	17,5	14,0	4,3	10,3	4,5	4,6	0,5	3,1
80	Möckern	10 809	37,1	32,7	22,4	14,9	6,8	9,4	5,7	2,7	1,7	3,7
81	Wahren	5 530	40,7	35,7	17,8	15,0	8,1	9,9	5,7	2,2	1,5	4,1
82	Lützschena-Stahmeln	3 332	54,3	39,3	18,6	11,9	8,0	10,5	4,6	3,2	0,8	2,9
83	Lindenthal	5 262	42,9	41,1	18,4	15,1	4,9	8,0	4,5	4,2	0,7	3,2
90	Gohlis-Süd	13 296	49,8	29,5	16,4	18,4	15,5	7,8	2,2	4,0	2,0	4,1
91	Gohlis-Mitte	12 310	48,7	30,0	18,2	18,9	12,7	7,6	2,8	3,9	1,8	4,3
92	Gohlis-Nord	7 142	45,6	31,9	25,4	16,6	5,8	8,7	4,3	3,1	0,8	3,4
93	Eutritzsch	9 972	38,5	33,6	19,8	14,9	8,3	9,9	5,1	2,8	2,1	3,5
94	Seehausen	1 776	44,0	43,0	17,7	12,8	4,5	10,3	3,6	4,0	0,5	3,6
95	Wiederitzsch	6 848	49,5	41,2	17,1	13,4	7,2	10,3	3,3	3,8	0,7	3,1
	Stadt Leipzig	**432 324**	**44,3**	**29,9**	**22,6**	**16,2**	**11,3**	**7,3**	**3,3**	**3,2**	**1,8**	**4,5**

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

[1] In jeder Spalte sind der maximale und der minimale Wert farblich hervorgehoben.

Hochburgen und Kellerbezirke zur Landtagswahl 2014 nach Leipziger Ortsteilen
(Reihenfolge gemäß Stimmenzahl 2014, Angaben in Prozent bzw. Prozentpunkten)

Wahlbeteiligung

Ortsteil	2014	Diff. zu 2009
Schleußig	**60,9**	- 2,0
Zentrum-Nordwest	**57,7**	- 2,4
Baalsdorf	**57,2**	- 7,1
Marienbrunn	**56,6**	- 6,1
Südvorstadt	**55,2**	- 2,7
Stadt Leipzig	**44,3**	- 4,7
Paunsdorf	**33,3**	- 7,4
Schönefeld-Abtnaundorf	**32,4**	- 6,9
Mockau-Süd	**31,1**	- 9,2
Grünau-Nord	**31,0**	- 7,1
Volksmarsdorf	**26,2**	- 6,0

Listenstimmenanteile CDU

Ortsteil	2014	Diff. zu 2009
Baalsdorf	**45,6**	+ 1,3
Hartmannsdorf-Knautnaundorf	**45,4**	+ 4,5
Althen-Kleinpösna	**44,9**	+ 1,2
Mölkau	**43,8**	+ 1,6
Seehausen	**43,0**	+ 4,1
Stadt Leipzig	**29,9**	- 1,4
Neustadt-Neuschönefeld	**20,3**	- 7,2
Südvorstadt	**19,5**	- 2,1
Connewitz	**19,5**	- 3,9
Volksmarsdorf	**19,2**	- 6,0
Lindenau	**16,1**	- 7,7

Listenstimmenanteile DIE LINKE

Ortsteil	2014	Diff. zu 2009
Grünau-Ost	**34,1**	- 1,0
Grünau-Nord	**33,1**	- 1,6
Grünau-Mitte	**32,7**	- 2,3
Connewitz	**31,2**	+ 8,2
Schönau	**29,0**	- 4,7
Stadt Leipzig	**22,6**	- 0,3
Liebertwolkwitz	**16,6**	- 2,0
Gohlis-Süd	**16,4**	- 0,4
Zentrum-Nordwest	**15,4**	+ 1,1
Althen-Kleinpösna	**14,5**	- 4,0
Baalsdorf	**13,2**	- 2,1

Listenstimmenanteile SPD

Ortsteil	2014	Diff. zu 2009
Zentrum-Ost	**20,0**	+ 1,3
Schleußig	**19,1**	+ 5,3
Zentrum-Nordwest	**19,0**	+ 4,7
Gohlis-Mitte	**18,9**	+ 3,7
Südvorstadt	**18,6**	+ 2,6
Stadt Leipzig	**16,2**	+ 1,7
Knautkleeberg-Knauthain	**12,2**	+ 0,3
Plaußig-Portitz	**12,1**	- 0,9
Lützschena-Stahmeln	**11,9**	- 0,0
Althen-Kleinpösna	**11,3**	+ 0,5
Hartmannsdorf-Knautnaundorf	**9,0**	- 0,7

Listenstimmenanteile GRÜNE

Ortsteil	2014	Diff. zu 2009
Schleußig	**25,3**	- 2,9
Lindenau	**24,8**	+ 5,0
Südvorstadt	**23,3**	- 3,3
Zentrum-Nordwest	**21,1**	- 2,7
Plagwitz	**19,0**	- 0,3
Stadt Leipzig	**11,3**	- 0,7
Grünau-Ost	**3,2**	- 1,6
Schönefeld-Ost	**3,2**	- 1,0
Grünau-Nord	**3,1**	- 1,7
Paunsdorf	**3,1**	- 2,0
Grünau-Mitte	**3,0**	- 1,7

Listenstimmenanteile AfD

Ortsteil	2014	Diff. zu 2009
Mockau-Süd	**11,3**	x
Hartmannsdorf-Knautnaundorf	**10,6**	x
Mockau-Nord	**10,5**	x
Lützschena-Stahmeln	**10,5**	x
Lausen-Grünau	**10,5**	x
Stadt Leipzig	**7,3**	**x**
Zentrum-Nordwest	**4,9**	x
Connewitz	**4,1**	x
Schleußig	**3,9**	x
Südvorstadt	**3,8**	x
Lindenau	**3,7**	x

Listenstimmenanteile NPD

Ortsteil	2014	Diff. zu 2009
Volksmarsdorf	**7,2**	- 3,3
Schönefeld-Abtnaundorf	**6,9**	+ 0,1
Althen-Kleinpösna	**6,6**	+ 0,5
Paunsdorf	**6,5**	- 0,4
Plaußig-Portitz	**6,2**	+ 2,6
Stadt Leipzig	**3,3**	- 0,4
Connewitz	**1,1**	- 0,6
Zentrum Süd	**1,1**	- 0,4
Zentrum-Nordwest	**0,8**	- 0,3
Südvorstadt	**0,8**	- 0,7
Schleußig	**0,7**	- 0,3

Listenstimmenanteile FDP

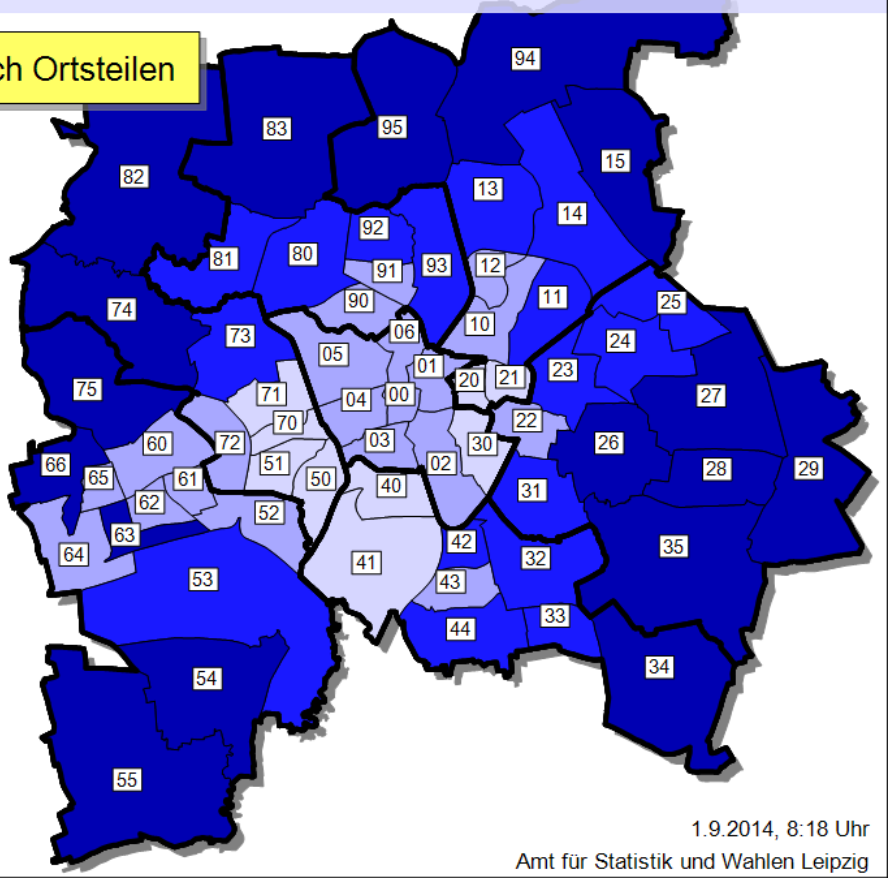
Ortsteil	2014	Diff. zu 2009
Zentrum	**6,5**	- 3,1
Zentrum-Nord	**5,3**	- 4,2
Zentrum-West	**5,1**	- 3,9
Meusdorf	**4,9**	- 5,5
Zentrum-Ost	**4,7**	- 4,0
Stadt Leipzig	**3,2**	- 5,3
Neulindenau	**2,2**	- 6,1
Grünau-Ost	**2,1**	- 4,9
Volksmarsdorf	**2,0**	- 6,5
Connewitz	**2,0**	- 4,0
Lößnig	**2,0**	- 4,5

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Landtagswahl am 31.8.2014 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 403 Wahlbezirke, darunter 82 Briefwahlbezirke

Listenstimmen CDU nach Ortsteilen



Stadt insgesamt: 29,9 %

Max.: Ortsteil 28 mit 45,6 %
Baalsdorf
Min.: Ortsteil 70 mit 16,1 %
Lindenau

Ergebnis in Prozent

- 16,1% bis unter 23,5%
- 23,5% bis unter 30,9%
- 30,9% bis unter 38,3%
- 38,3% bis 45,7%

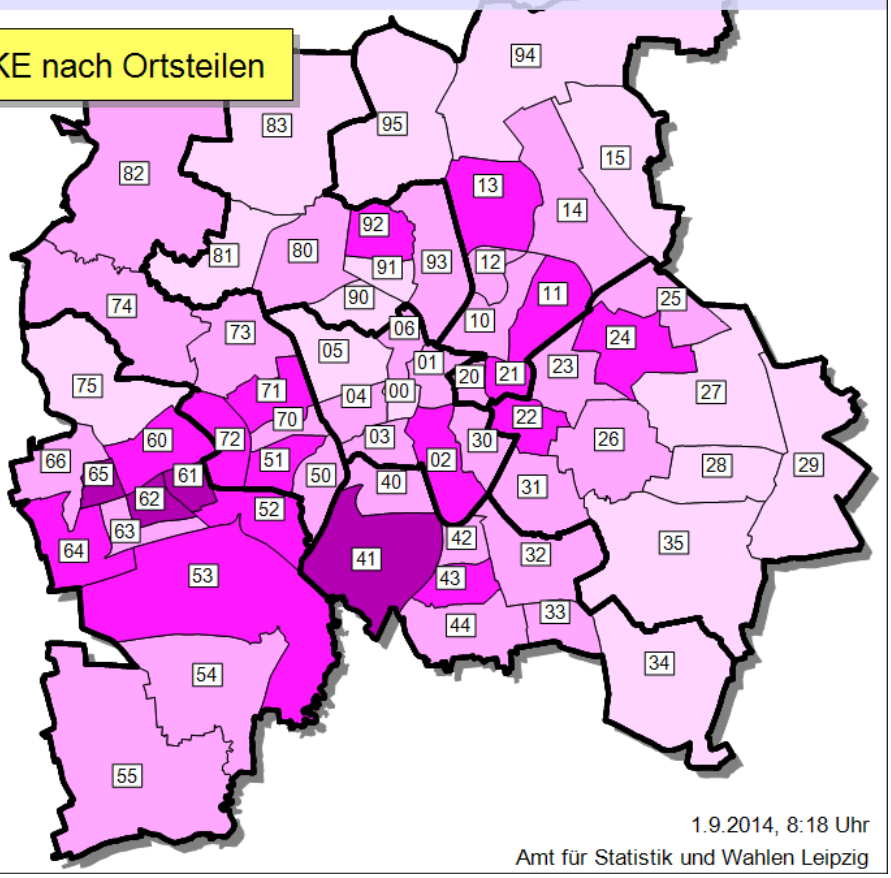
Wahlbeteiligung: 44,3 %

1.9.2014, 8:18 Uhr
Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Landtagswahl am 31.8.2014 in der Stadt Leipzig

ausgezählt sind alle 403 Wahlbezirke, darunter 82 Briefwahlbezirke

Listenstimmen DIE LINKE nach Ortsteilen



Stadt insgesamt: 22,6 %

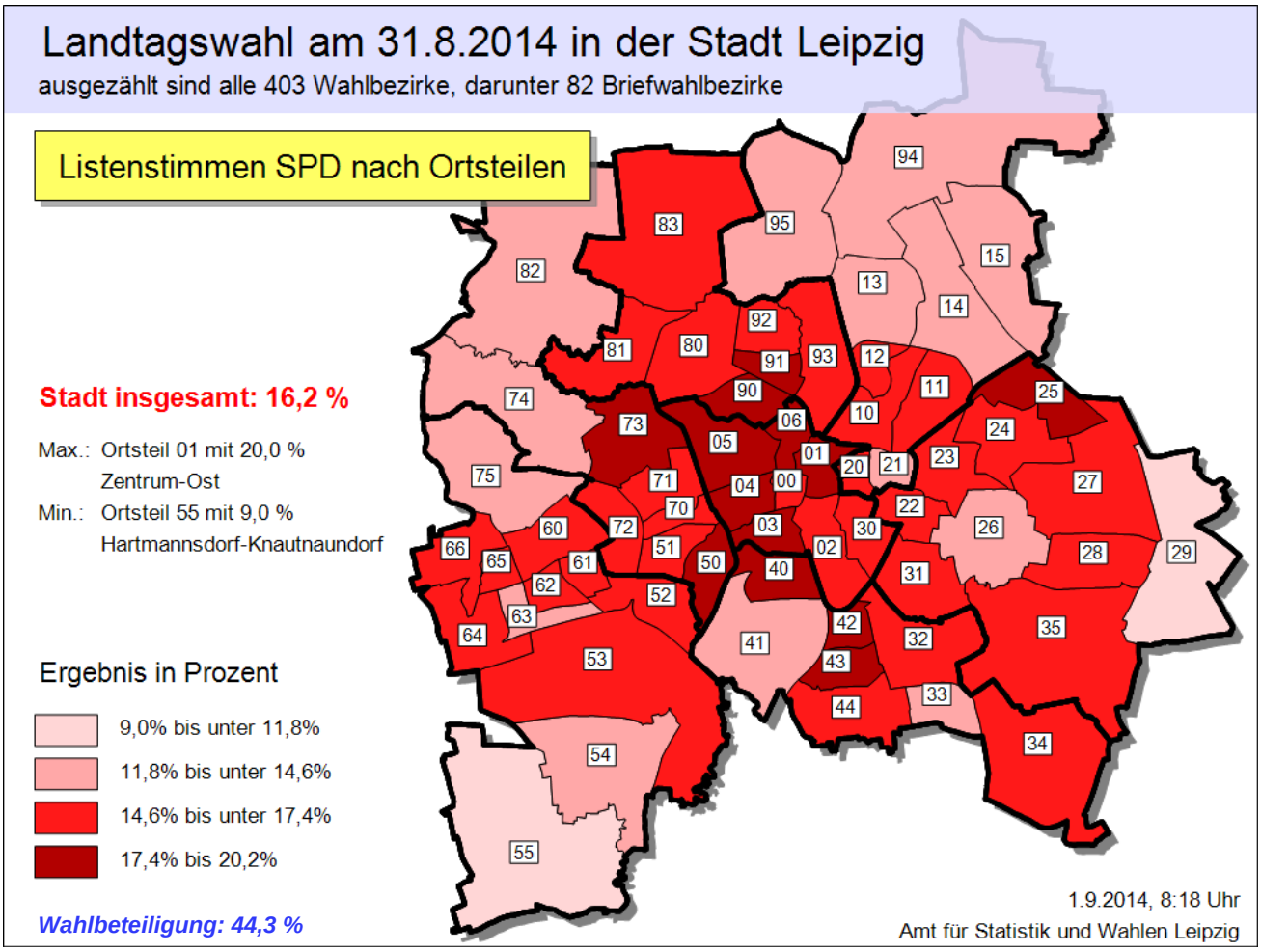
Max.: Ortsteil 61 mit 34,1 %
Grünau-Ost
Min.: Ortsteil 28 mit 13,2 %
Baalsdorf

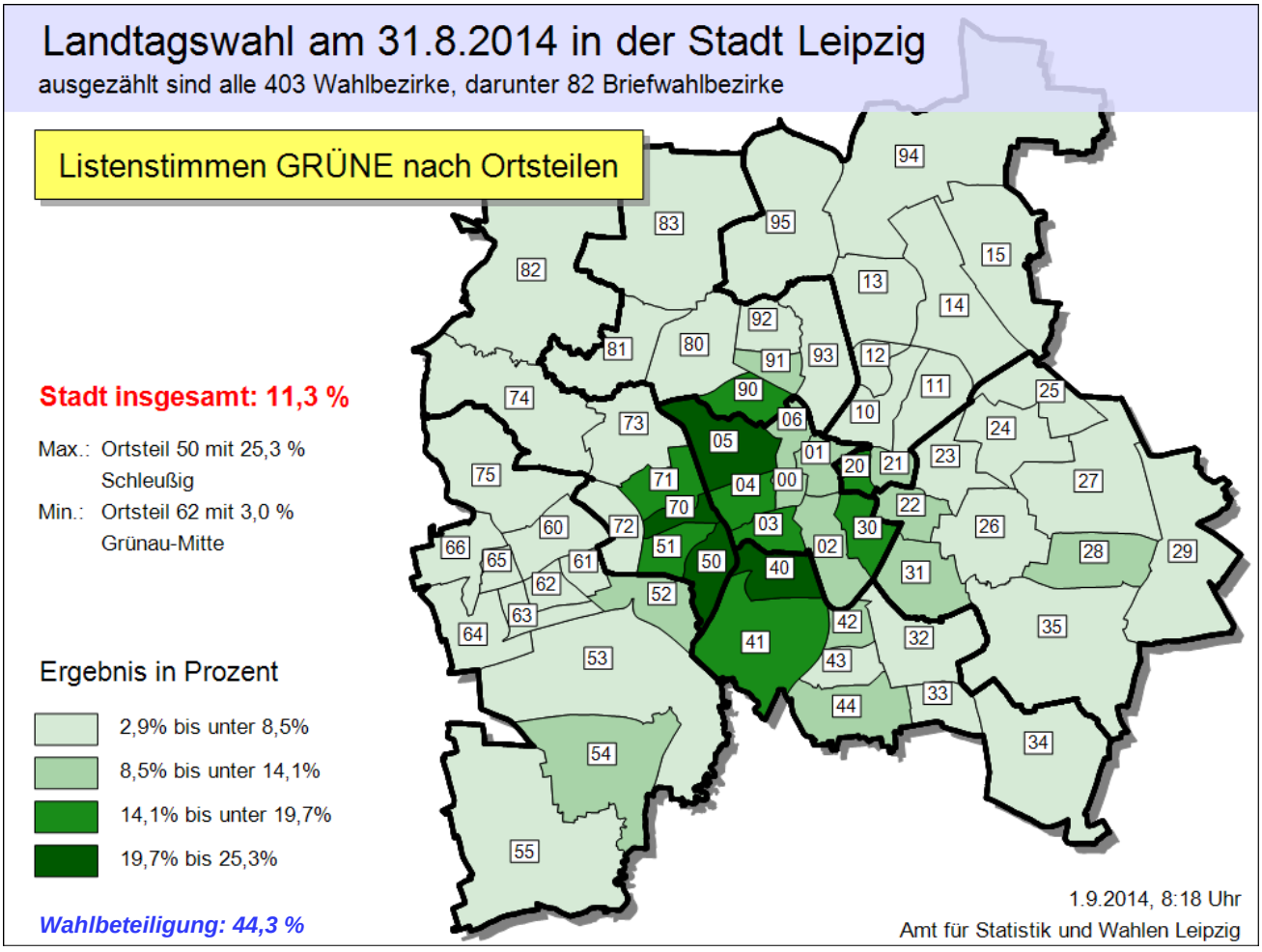
Ergebnis in Prozent

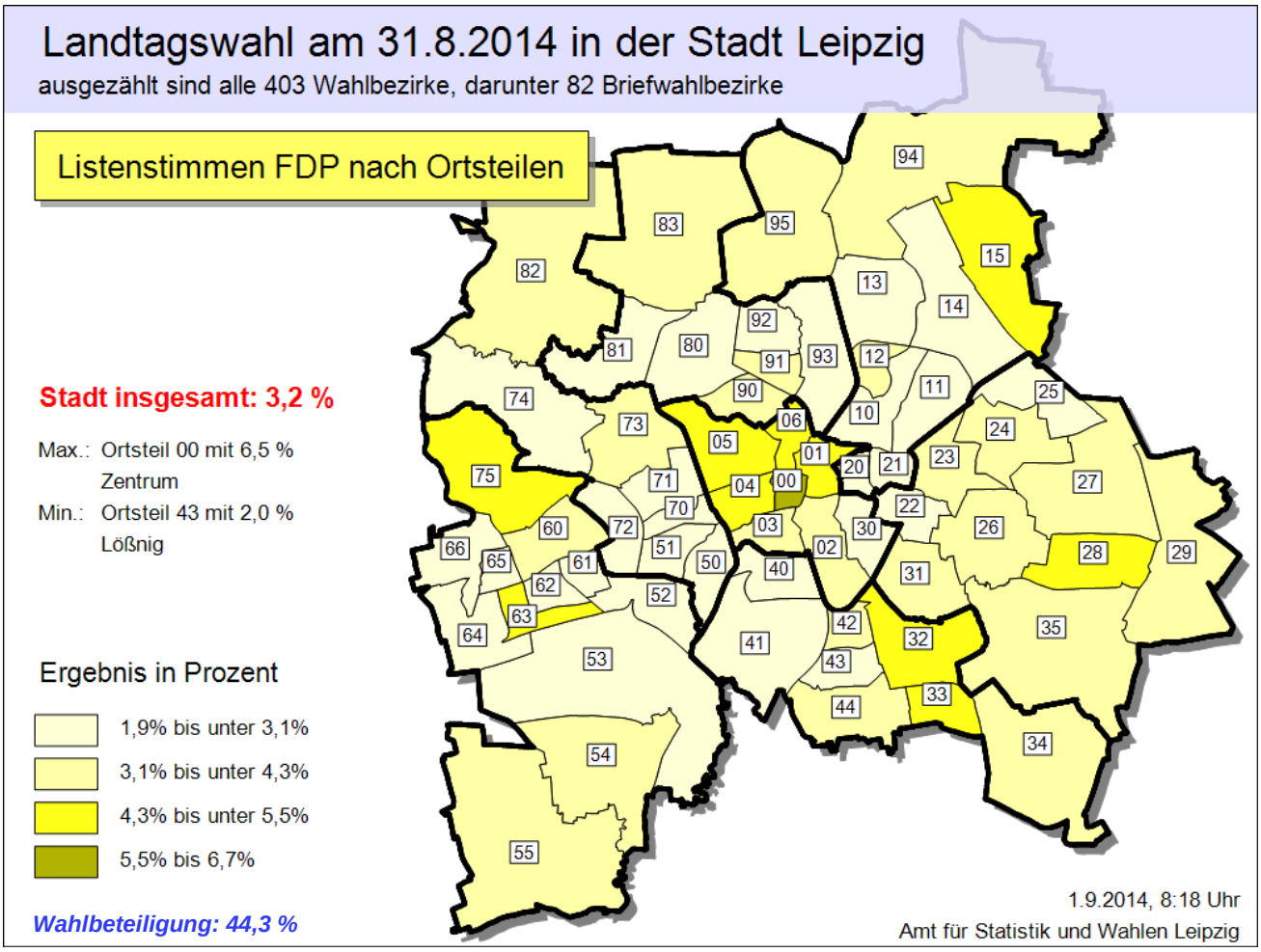
- 13,2% bis unter 18,5%
- 18,5% bis unter 23,8%
- 23,8% bis unter 29,1%
- 29,1% bis 34,4%

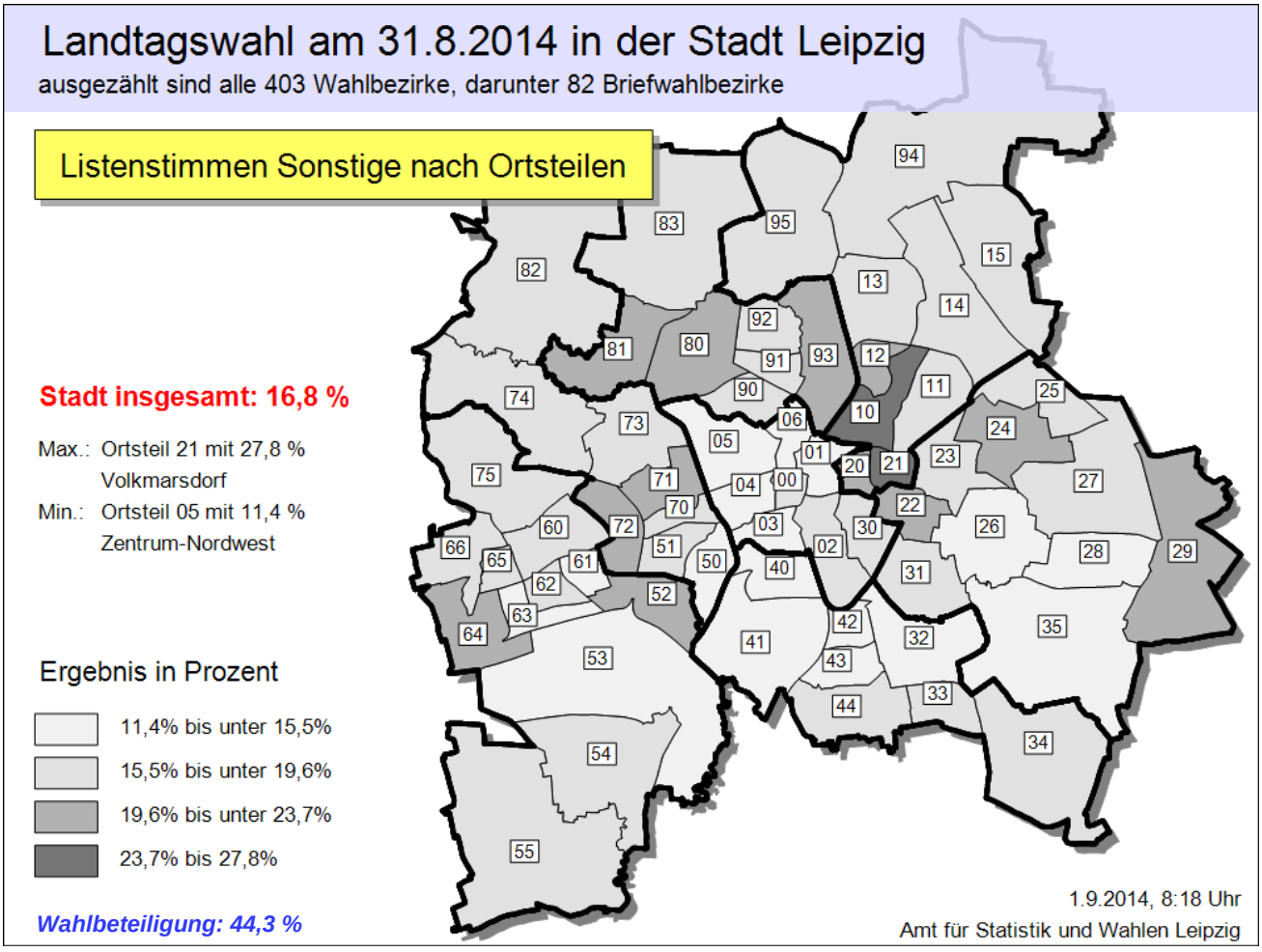
Wahlbeteiligung: 44,3 %

1.9.2014, 8:18 Uhr
Amt für Statistik und Wahlen Leipzig


Landtagswahl am 31.8.2014 in der Stadt Leipzig
ausgezählt sind alle 403 Wahlbezirke, darunter 82 Briefwahlbezirke
Listenstimmen SPD nach Ortsteilen
Stadt insgesamt: 16,2 %
Max.: Ortsteil 01 mit 20,0 %
Zentrum-Ost
Min.: Ortsteil 55 mit 9,0 %
Hartmannsdorf-Knautnaundorf
Ergebnis in Prozent
9,0% bis unter 11,8%
11,8% bis unter 14,6%
14,6% bis unter 17,4%
17,4% bis 20,2%
Wahlbeteiligung: 44,3 %
1.9.2014, 8:18 Uhr
Amt für Statistik und Wahlen Leipzig


Landtagswahl am 31.8.2014 in der Stadt Leipzig
ausgezählt sind alle 403 Wahlbezirke, darunter 82 Briefwahlbezirke
Listenstimmen GRÜNE nach Ortsteilen
Stadt insgesamt: 11,3 %
Max.: Ortsteil 50 mit 25,3 %
Schleußig
Min.: Ortsteil 62 mit 3,0 %
Grünau-Mitte
Ergebnis in Prozent
2,9% bis unter 8,5%
8,5% bis unter 14,1%
14,1% bis unter 19,7%
19,7% bis 25,3%
Wahlbeteiligung: 44,3 %
1.9.2014, 8:18 Uhr
Amt für Statistik und Wahlen Leipzig


Landtagswahl am 31.8.2014 in der Stadt Leipzig
ausgezählt sind alle 403 Wahlbezirke, darunter 82 Briefwahlbezirke
Listenstimmen FDP nach Ortsteilen
Stadt insgesamt: 3,2 %
Max.: Ortsteil 00 mit 6,5 % Zentrum
Min.: Ortsteil 43 mit 2,0 % Lößnig
Ergebnis in Prozent
1,9% bis unter 3,1%
3,1% bis unter 4,3%
4,3% bis unter 5,5%
5,5% bis 6,7%
Wahlbeteiligung: 44,3 %
1.9.2014, 8:18 Uhr
Amt für Statistik und Wahlen Leipzig


Landtagswahl am 31.8.2014 in der Stadt Leipzig
ausgezählt sind alle 403 Wahlbezirke, darunter 82 Briefwahlbezirke
Listenstimmen Sonstige nach Ortsteilen
Stadt insgesamt: 16,8 %
Max.: Ortsteil 21 mit 27,8 % Volkmarsdorf
Min.: Ortsteil 05 mit 11,4 % Zentrum-Nordwest
Ergebnis in Prozent
11,4% bis unter 15,5%
15,5% bis unter 19,6%
19,6% bis unter 23,7%
23,7% bis 27,8%
Wahlbeteiligung: 44,3 %
1.9.2014, 8:18 Uhr
Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Repräsentative Wahlstatistik

Auf der Grundlage des Sächsischen Wahlgesetzes wurden in 15 Wahlbezirken der Stadt Leipzig die Wahlbeteiligung nach Geschlecht und je 10 Altersgruppen sowie die Stimmenanteile für die Bewerber mit Landeslisten nach Geschlecht und je fünf Altersgruppen ermittelt.

Die Altersgruppen werden durch die Zusammenfassung mehrerer Geburtsjahrgänge gebildet. Zur einfacheren Darstellung werden diese Geburtsjahresgruppen stellenweise mit jeweils weitgehend entsprechenden Altersgruppen gleichgesetzt. In den in die repräsentative Wahlstatistik einbezogenen Wahlbezirken wählten insgesamt 8 505 Personen, das waren 4,4 % aller Wählerinnen und Wähler in Leipzig.

Wahlbeteiligung

An der Landtagswahl 2014 beteiligten sich insgesamt 44,3 % der wahlberechtigten Leipzigerinnen und Leipziger. Bei den Männern war der Anteil der Wähler an den Wahlberechtigten mit 45,2 % geringfügig höher als bei den Frauen mit 43,4 %.

Tendenziell nimmt die Wahlbeteiligung mit steigendem Lebensalter zu, dies gilt sowohl für Männer als auch für Frauen. In den meisten Altersklassen ist die Wahlbeteiligung zwischen den Geschlechtern ähnlich. Lediglich in der jüngsten und in der ältesten der recherchierten Altersgruppen beteiligten sich wesentlich mehr Männer als Frauen an der Landtagswahl. Insgesamt reicht die Spannweite der Wahlbeteiligung von 26,0 % bei den Frauen der Jahrgänge 1994 bis 1996 bis zu 57,0 % bei den 1944 und früher geborenen Männern. Der relativ große Unterschied in der Gruppe bei den ab 70-Jährigen ist u. a. auch durch die unterschiedliche Altersstruktur innerhalb dieser Gruppe im Vergleich Männer und Frauen bedingt; es gibt weit mehr hochbetagte Frauen als Männer.

Bei der vorhergehenden Landtagswahl im Jahr 2009 lag die Wahlbeteiligung bei 48,9 % (2004: 55,1 %). Wie schon vor fünf Jahren tritt der Rückgang der Wahlbeteiligung dabei bei beiden Geschlechtern und in allen Altersgruppen auf.

Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen [1)]

Geburtsjahres-gruppe	Anteil der					
	Wähler			Wahlscheininhaber		
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
	an allen Wahlberechtigten in Prozent					
1994 - 1996	30,2 (39,4)	34,3 (38,7)	26,0 (40,1)	7,4 (5,5)	6,6 (5,7)	8,3 (5,3)
1990 - 1993	31,8 (35,8)	30,8 (36,2)	32,6 (35,5)	10,2 (7,3)	10,2 (6,0)	10,1 (8,4)
1985 - 1989	35,7 (39,7)	37,2 (39,8)	34,2 (39,6)	9,3 (8,7)	8,3 (8,9)	10,2 (8,4)
1980 - 1984	37,8 (45,3)	37,5 (44,7)	38,3 (45,9)	9,3 (10,6)	9,1 (10,1)	9,5 (11,2)
1975 - 1979	43,5 (48,3)	43,5 (48,1)	43,6 (48,6)	10,8 (8,6)	10,9 (9,1)	10,6 (8,0)
1970 - 1974	42,5 (52,0)	41,2 (51,1)	44,0 (53,1)	8,0 (9,4)	8,0 (10,2)	8,0 (8,3)
1965 - 1969	46,8 (48,9)	45,3 (48,8)	48,5 (49,1)	8,2 (8,6)	9,1 (7,9)	7,1 (9,2)
1955 - 1964	45,5 (50,4)	45,5 (50,7)	45,5 (50,1)	9,5 (8,9)	8,4 (7,9)	10,7 (9,8)
1945 - 1954	53,0 (58,7)	55,0 (58,7)	51,3 (58,8)	14,4 (15,0)	14,6 (15,2)	14,3 (14,9)
1944 u. früher	50,6 (51,2)	57,0 (59,8)	46,4 (46,4)	14,6 (14,3)	15,1 (15,1)	14,3 (13,9)
Insgesamt	44,3 (48,9)	45,2 (50,0)	43,4 (48,0)	11,0 (10,8)	10,7 (10,5)	11,4 (11,0)

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

[1)] In Klammern Vergleichswerte von der Landtagswahl 2009

Mehr als jeder zehnte Wahlberechtigte in Leipzig hatte zur Landtagswahl 2014 einen Wahlschein bzw. die kompletten Briefwahlunterlagen beantragt. Die Möglichkeiten der Wahlteilnahme per Briefwahl wurde von den Frauen etwas häufiger genutzt als von den Männern. Von den Frauen beantragten 11,4 % der Wahlberechtigten einen Wahlschein für die Briefwahl gewählt, bei den Männern waren es 10,7 %.

Die höchsten Anteile der Wahlscheininhaber an den Wahlberechtigten waren wie auch 2009 in den beiden ältesten Altersgruppen - 14,6 % bzw. 14,4 % zu verzeichnen. Anteilig am geringsten beantragten die jüngsten männlichen Jahrgänge mit 6,6 % gefolgt von den weiblichen Jahrgängen 1965 bis 1969 mit 7,1 % an den Wahlberechtigten der jeweiligen Altersklasse einen Wahlschein.

Stimmenverteilung

In den folgenden Darstellungen wird nur die Verteilung der Listenstimmen auf die Parteien berücksichtigt, die Verteilung der Direktstimmen bleibt an dieser Stelle unberücksichtigt.

Die **CDU,** die in Sachsen insgesamt 39,4 % aller Stimmen bekam, erhielt in Leipzig nur 29,9 %, war aber auch hier der Wahlsieger. Sie wurde von Frauen mit 32,5 % der Listenstimmen deutlich häufiger gewählt als von Männern (27,3 %). Mit zunehmendem Alter der Wahlberechtigten stieg der Anteil der CDU-Wähler an. Die Spannweite zwischen den verschiedenen Gruppen reichte dabei von 12,6 % bei den Frauen unter 25 Jahren (Jahrgänge 1990-1996) bis zu 42,0 % bei Frauen über 60 Jahre.

DIE **LINKE**, die in Leipzig mit insgesamt 22,6 % der Wählerstimmen Platz 2 belegte, wurde wiederum häufiger von den Männern (24,1 %) als von den Frauen (21,1 %) gewählt. Die für die Partei schlechtesten Anteile wurden bei beiden Geschlechtern in der Gruppe der 35- bis unter 45-jährigen ermittelt.

Die **SPD**, die auf 16,2 % der gültigen Listenstimmen kam, profitierte in größerem Maße vom Zuspruch der Frauen (17,8 %), nur 14,7 % der Männer wählten sie. Auffällig ist, dass die SPD die Stimmen von allen Altersgruppen relativ gleichmäßig bezog, ein Bonus der Älteren ist nicht mehr erkennbar.

Die **GRÜNE**n erhielten insgesamt 11,3 % aller Listenstimmen und wurden wiederum überdurchschnittlich von jüngeren Leipzigern, insbesondere Frauen, gewählt. In der Altersgruppe der 18 bis unter 35-jährigen sind die GRÜNEn mit 19,2 % Wahlsieger vor den LINKEn (19,1 %).

Der Rückgang der Wählerschaft der **FDP**, die insgesamt nur noch 3,2 % der Listenstimmen erreichte, betrifft alle Alters- und Geschlechtergruppen. Bei den Männern wurden durchweg höhere Stimmenanteile ermittelt.

Die **NPD** erreichte in Leipzig 3,3 % der gültigen Listenstimmen und wurde in allen Altersgruppen häufiger von Männern als von Frauen gewählt. In den Altersgruppen gibt es keine klaren Tendenzen.

Aufsteiger **AfD** (insgesamt 7,3 %) profitierte insbesondere von den 8,8 % Anteil bei den Männern. In den Altersgruppen sticht nur die geringe Resonanz in der jüngsten Altersgruppe hervor.

Knapp die Hälfte der **Piraten**-Wähler gehört der Altersgruppe der 18- bis unter 35-jährigen Männer an.

Die anderen sechs Parteien, die zur Landtagswahl mit einer Landesliste antraten, bekamen in Leipzig insgesamt 4,2 % aller abgegebenen Stimmen und sind in der folgenden Tabelle unter **Sonstige** zusammengefasst. Die Spannweite zwischen den einzelnen Gruppen ist hier aber besonders groß und reicht von 0,7 % bei den Männern ab 60 Jahre bis zu 12,1 % bei den Frauen im Alter von 18 bis 24 Jahren.

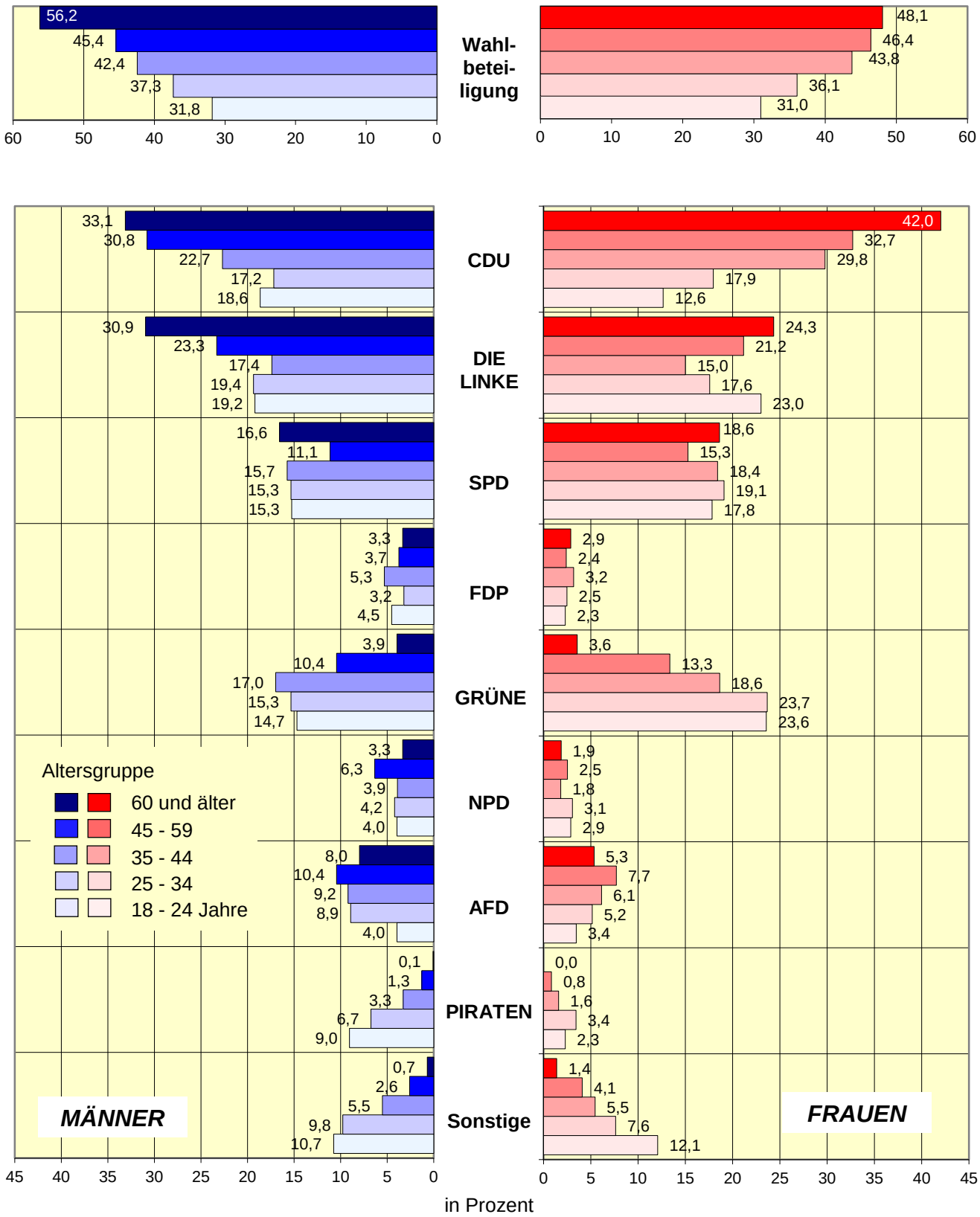
Listenstimmenanteile nach Geschlecht und Altersgruppen

Geschlecht / Altersgruppe	Stimmenanteile in Prozent								
	CDU	LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD	AfD	Piraten	Sonstige
Männer									
18 - 24 Jahre	18,6	19,2	15,3	4,5	14,7	4,0	4,0	9,0	10,7
25 - 34 Jahre	17,2	19,4	15,3	3,2	15,3	4,2	8,9	6,7	9,8
35 - 44 Jahre	22,7	17,4	15,7	5,3	17,0	3,9	9,2	3,3	5,5
45 - 59 Jahre	30,8	23,3	11,1	3,7	10,4	6,3	10,4	1,3	2,6
60 Jahre u. älter	33,1	30,9	16,6	3,3	3,9	3,3	8,0	0,1	0,7
Männer zusammen	**27,3**	**24,1**	**14,7**	**3,8**	**10,3**	**4,4**	**8,8**	**2,6**	**4,1**
Frauen									
18 - 24 Jahre	12,6	23,0	17,8	2,3	23,6	2,9	3,4	2,3	12,1
25 - 34 Jahre	17,9	17,6	19,1	2,5	23,7	3,1	5,2	3,4	7,6
35 - 44 Jahre	29,8	15,0	18,4	3,2	18,6	1,8	6,1	1,6	5,5
45 - 59 Jahre	32,7	21,2	15,3	2,4	13,3	2,5	7,7	0,8	4,1
60 Jahre u. älter	42,0	24,3	18,6	2,9	3,6	1,9	5,3	0,0	1,4
Frauen zusammen	**32,5**	**21,1**	**17,8**	**2,7**	**12,4**	**2,3**	**5,9**	**1,1**	**4,2**
Männer und Frauen									
18 - 24 Jahre	15,7	21,1	16,5	3,4	19,1	3,4	3,7	5,7	11,4
25 - 34 Jahre	17,5	18,5	17,1	2,9	19,2	3,7	7,2	5,2	8,8
35 - 44 Jahre	26,0	16,3	17,0	4,3	17,8	2,9	7,8	2,5	5,5
45 - 59 Jahre	31,7	22,2	13,2	3,1	11,9	4,4	9,1	1,1	3,3
60 Jahre u. älter	37,8	27,4	17,6	3,1	3,7	2,6	6,6	0,0	1,1
Insgesamt	**29,9**	**22,6**	**16,2**	**3,2**	**11,3**	**3,3**	**7,3**	**1,8**	**4,2**

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Die grafische Darstellung lässt erkennen, dass sich das Stimmabgabeverhalten bei der Landtagswahl 2014 zwischen den einzelnen Alter- und Geschlechtergruppen teilweise sehr deutlich unterscheidet.

Wahlbeteiligung und Listenstimmenanteile nach Alter und Geschlecht zur Landtagswahl 2014 [1)]



Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

[1)] Lesebeispiel: 33,1 % der über 60-jährigen Männer haben CDU gewählt, aber nur 17,2 % der Männer im Alter von 25 bis 34 Jahren

Stimmensplitting

Unterschiede in der Anzahl von Direkt- und Listenstimmen für eine Partei sind Folge des Stimmensplittings. Diese Differenzen lassen sich für die sieben Leipziger Wahlkreise in den folgenden Diagrammen ablesen, wobei nur die sieben stärksten Parteien (mindestens 5 000 Stimmen in Leipzig) dargestellt sind: Je weiter eine Partei von der eingezeichneten Diagonalen abweicht, umso größer ist für diese Partei die Ungleichheit zwischen beiden Stimmen.

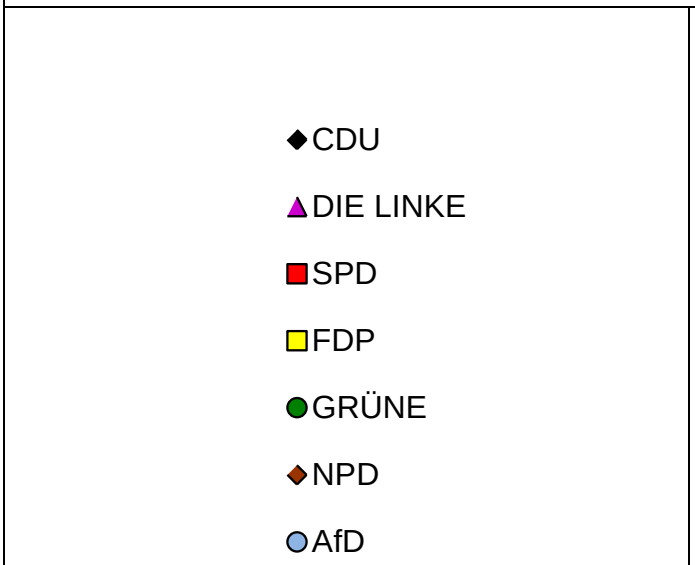
Der größte Unterschied zeigt sich im Wahlkreis 28. Hier erzielte DIE LINKE für ihre Direktkandidatin Juliane Nagel über 1 000 Stimmen mehr als für die Landesliste dieser Partei vergeben wurden. Die Bewerberin übertrumpfte damit sogar ihren CDU-Konkurrenten und errang auf diese Weise das einzige Direktmandat für ihre Partei in ganz Sachsen.

DIE LINKE ist auch die einzige Partei, die in allen Leipziger Wahlkreisen mehr Direkt- als Listenstimmen erreichte. Ähnlich sah es auch bei der SPD aus, bei der es nur im Wahlkreis 31 keinen Direktstimmenüberhang gab, so dass aber in der gesamtstädtischen Bilanz immer noch fast 2 000 Stimmen mehr auf die Direktkandidaten entfielen.

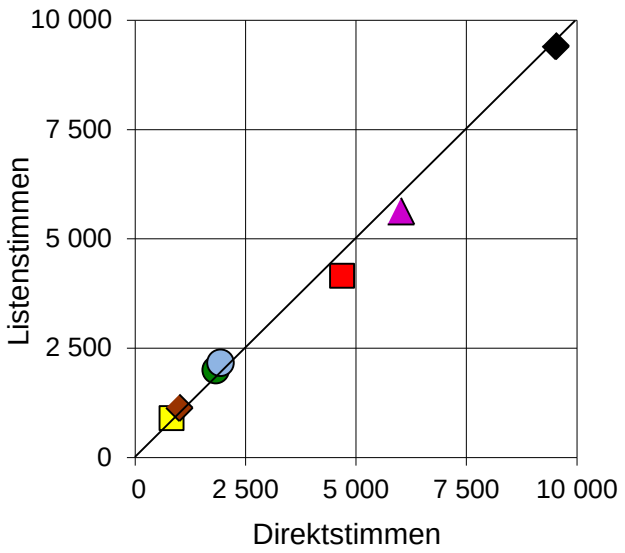
Relativ gering fällt die gesamtstädtische Differenz zwischen Direkt- und Listenstimmen bei den GRÜNEN aus, obwohl es auf Wahlkreisebene durchaus Unterschiede gibt.

Bei den anderen untersuchten Parteien CDU, FDP, NPD und AfD wurden in Leipzig mehr Listen- als Direktstimmen angekreuzt, was – bis auf wenige Ausnahmen – auch auf Wahlkreisebene zutrifft.

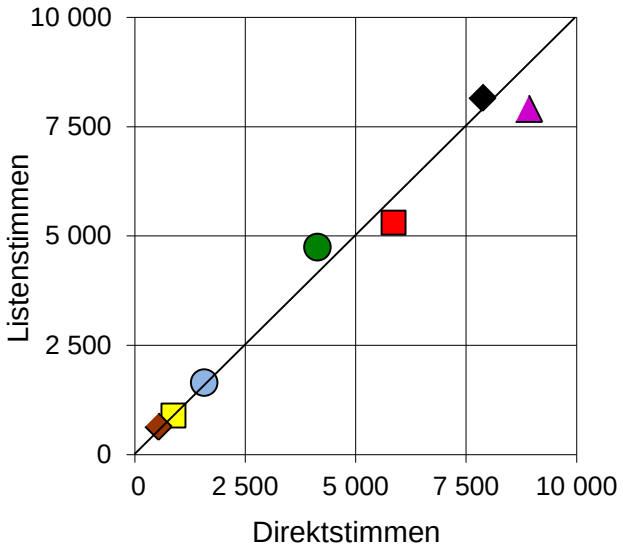
Verteilung von Direkt- und Listenstimmen in den Wahlkreisen 27 bis 33



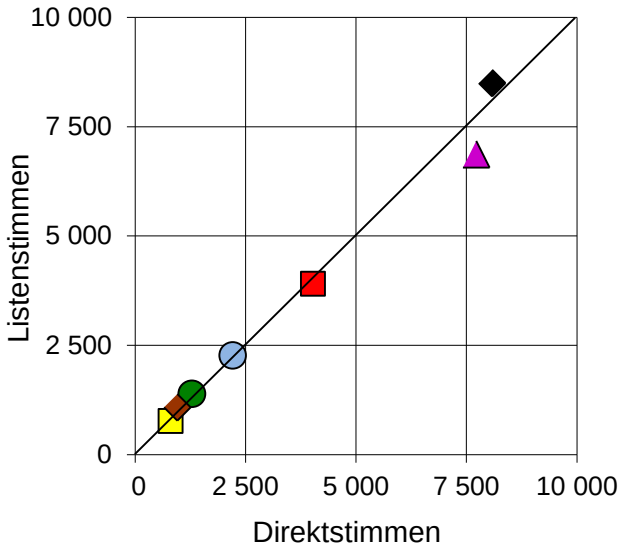
Wahlkreis 27

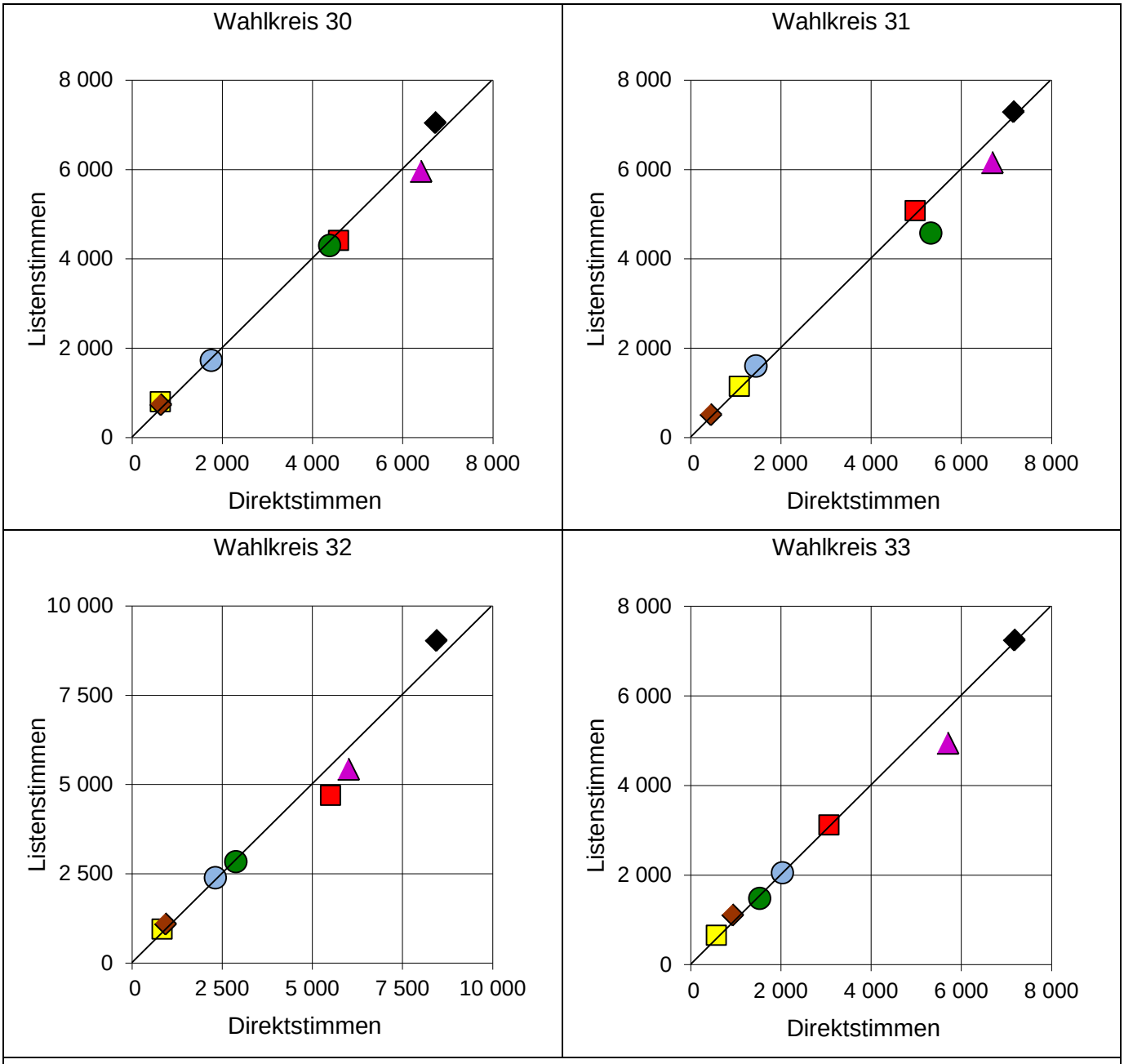


Wahlkreis 28



Wahlkreis 29





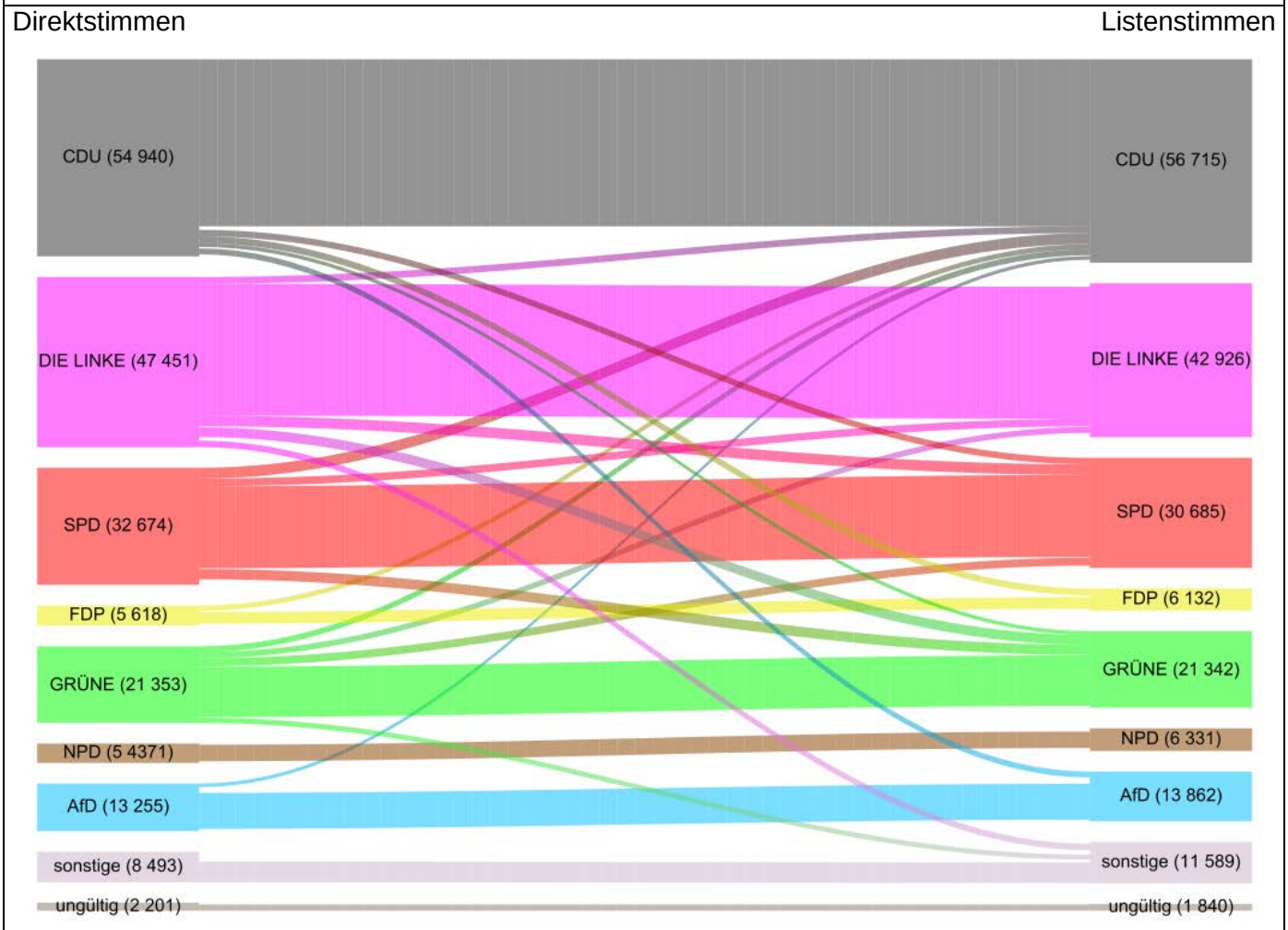
Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Genauere Aussagen zum Stimmensplitting lassen sich nur treffen, wenn man die Werte für alle möglichen Kombinationen von Direkt- und Listenstimmen kennt. Exakte Zahlen dafür liegen nicht vor, da von den Wahlvorständen zwar beide Stimmen, aber nicht deren Verknüpfungen gezählt werden. Beim nachträglichen Auszählen der repräsentativen Wahlbezirke in Leipzig werden diese Kombinationen jedoch ermittelt. Damit kann man das Ergebnis auf die Stadt Leipzig hochrechnen, wobei noch eine Anpassung an die Randsummen (amtliches Wahlergebnis für die Stadt) vorgenommen wird. Das Resultat findet sich im folgenden Diagramm, wobei aus Gründen der Übersichtlichkeit nur Kombinationen mit einem Mindestumfang von 1 000 Stimmen dargestellt und Parteien mit einem Ergebnis von weniger als 5 000 Stimmen zu „sonstige“ zusammengefasst sind.

In der anschließenden Tabelle ist der Anteil der Direktstimmenvergabe in Abhängigkeit von der Listenstimme dargestellt. Dabei sind die Zellen, wo jeweils Direkt- und Listenstimme identisch sind, farblich hervorgehoben, vorausgesetzt, diese Kombination war in allen Wahlkreisen möglich (was z. B. für Die PARTEI nicht zutraf). Art und Umfang der Stimmenkombinationen lassen Rückschlüsse auf wahltaktisches Verhalten der Wählerinnen und Wähler zu.

Es zeigt sich, dass FDP-Anhängerinnen und -Anhänger am meisten vom Stimmensplitting Gebrauch machten. Nur die reichliche Hälfte von ihnen setzte beide Kreuze bei dieser Partei und „verschenkte“ damit praktisch die Direktstimme. Die anderen versuchten dagegen taktisch zu wählen und vergaben ihre Direktstimme einer stärkeren Partei, fast ein Drittel z. B. an die CDU.

Stimmenkombinationen zur Landtagswahl 2014 in Leipzig [1])



Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

[1]) Stimmensplitting mit mindestens 1 000 Stimmen

Anteil an Direktstimmen bezüglich Listenstimmen

Listenstimme	Direktstimmen												
	CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD	PIRATEN	BüSo	AfD	FREIE WÄHLER	Die PARTEI	Freie Bürger Leipzig	ungültig
	Anteil Direktstimmen in Prozent												
CDU	82	3	5	3	3	0	0	0	2	1	0	0	0
DIE LINKE	2	86	5	0	4	0	1	0	1	0	1	0	0
SPD	6	10	74	1	7	0	0	0	0	1	0	0	0
FDP	31	4	4	53	2	0	1	0	3	1	0	0	1
GRÜNE	5	13	13	0	66	0	1	0	0	0	0	0	0
NPD	7	4	2	2	0	73	0	0	13	0	0	0	0
Tierschutzpartei	10	13	6	3	27	3	15	1	10	5	3	0	3
PIRATEN	3	15	8	1	10	0	58	0	0	3	1	0	0
BüSo	0	8	5	0	4	0	0	72	0	8	0	1	2
DSU	0	0	24	21	0	0	0	0	48	0	0	6	0
AfD	12	5	4	1	1	3	0	0	72	2	0	0	1
pro Deutschland	7	18	13	12	0	6	0	0	27	16	0	2	0
FREIE WÄHLER	3	3	11	4	5	0	1	2	3	65	3	0	0
Die PARTEI	1	31	7	0	9	1	14	0	3	3	31	0	1
ungültig	3	2	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	92

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

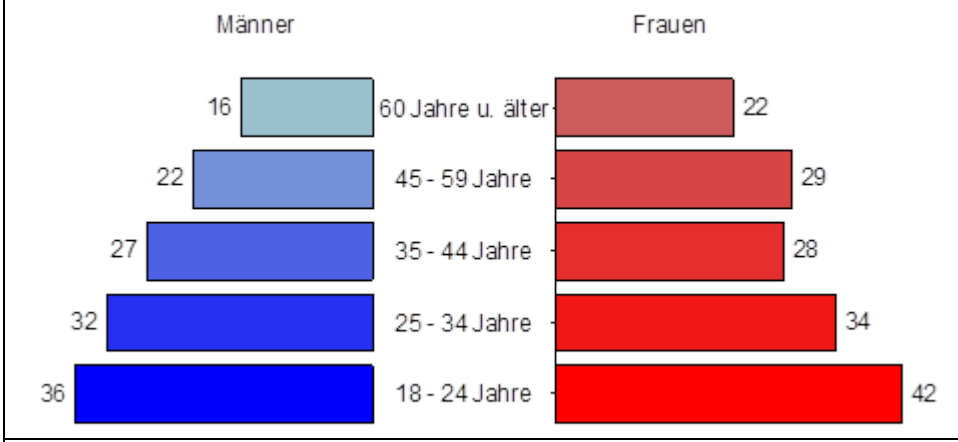
Am wenigsten nutzten die Wählerinnen und Wähler der LINKEN das Stimmensplitting: 86 Prozent von ihnen stimmten auch für eine Direktkandidatin oder einen Direktkandidaten dieser Partei. Ähnlich war das Stimmverhalten der CDU-Anhängerinnen und -Anhänger. Die Wählerinnen und Wähler dieser beiden stärksten Parteien erhofften sich auch von der Direktbewerberin oder dem Direktbewerber ihres Wahlkreises die absolute Mehrheit, was in den meisten Fällen richtig war.

Die häufigsten Splittingkombinationen (Direkt- mit Listenstimme) von jeweils etwa 3 000 Stimmen waren SPD - CDU und DIE LINKE - SPD. Dahinter folgen Wählerinnen und Wähler der GRÜNEN, die ddie zugehörige Direktbewerberin bzw. den zugehörigen Direktbewerber nicht wählen wollten, ihnen möglicherweise zu geringe Chancen einräumten und deshalb ihre Stimme an die SPD oder DIE LINKE vergaben.

Insgesamt splittete ein Viertel der Wähler/-innen in Leipzig ihre Stimmen. Da die repräsentative Wahlstatistik die Stimmabgabe nach Altersgruppen und Geschlecht erfasst, lässt sich auch das Stimmensplitting nach diesen beiden Merkmalen ausweisen.

Tendenziell nimmt das Stimmensplitting mit dem Alter ab, was mit einer stärkeren Parteienbindung älterer Wählerinnen und Wähler erklärt werden kann. Während etwa vier von zehn unter 25-jährigen Wählerinnen und Wähler ihre Stimmen splitteten, sind es bei den 60-Jährigeren und Älteren nur noch halb so viele. Frauen splitten mit 27 Prozent mehr als Männer (23 Prozent). Das Diagramm verdeutlicht, dass von den Männern ab 60 Jahre nur etwa jeder sechste vom Splitting Gebrauch macht, bei den Frauen unter 25 Jahre sind es hingegen 42 Prozent.

Anteil Stimmensplitting nach Altersgruppen und Geschlecht
(in Prozent)



Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Eine weitere Differenzierung des Splittingverhaltens kann nur für die vier größeren Parteien CDU, DIE LINKE, SPD und GRÜNE vorgenommen werden, da für eine gesicherte Aussage in den repräsentativen Wahlbezirken eine Mindestanzahl von 1 300 (Listen-) Stimmen gewährleistet sein sollte.

Die Tabelle bestätigt die Abnahme des Stimmensplittings mit zunehmendem Lebensalter nur zum Teil. Während diese Tendenz auf die Wähler der CDU ganz eindeutig und auf die Wählerinnen dieser Partei überwiegend zutrifft, stimmt sie bei den Anhängerinnen und Anhängern der GRÜNEN nicht mehr. Hier liegt – wie in der Tabelle zu sehen - der durchschnittliche Splittinganteil bei 34 Prozent. Aber von den Wählerinnen und Wählern der GRÜNEN im Alter von 60 Jahren und darüber vergaben 43 bzw. 41 Prozent – und damit überdurchschnittlich viele – ihre Direktstimme einer anderen Partei. Das Minimum der Splittingrate ist hier bei den Frauen im mittleren Alter (35 bis 44 Jahre) zu finden und liegt sogar noch 10 Prozentpunkte unter dem der gleichaltrigen Männer. Überhaupt verteilen die Wählerinnen der GRÜNEN – im Gegensatz zu den anderen drei untersuchten Parteien – ihre Stimmen weniger als die Wähler dieser Partei.

Anteil Stimmensplitting nach Listenstimmen sowie Altersgruppen und Geschlecht [1])

	CDU		DIE LINKE		SPD		GRÜNE	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
	Anteil Stimmensplitting in Prozent							
18 - 24 Jahre	29	34	10	25	19	39	40	39
25 - 34 Jahre	23	30	22	19	35	36	36	33
35 - 44 Jahre	20	19	14	22	23	34	31	21
45 - 59 Jahre	16	26	14	16	21	39	29	27
60 Jahre u. älter	11	18	8	9	15	25	41	43

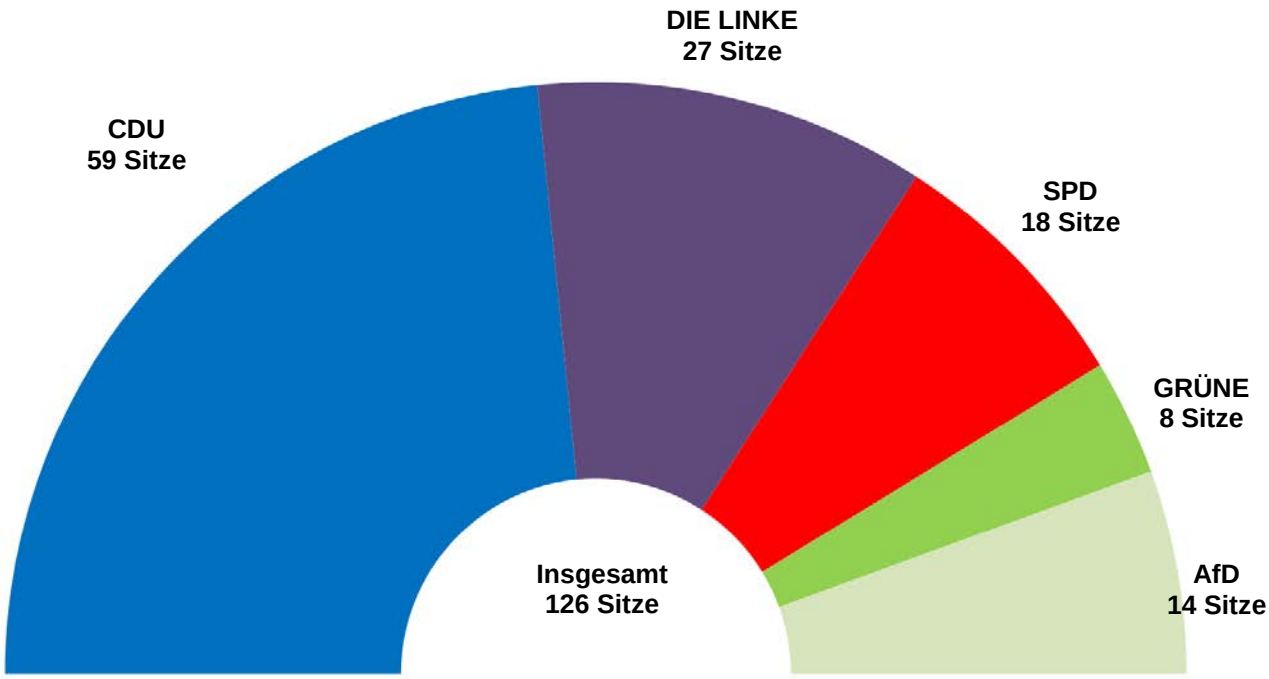
Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

[1]) nur Parteien mit mindestens 1 300 Listenstimmen in den repräsentativen Wahlbezirken

Vergleich Leipzig - Sachsen

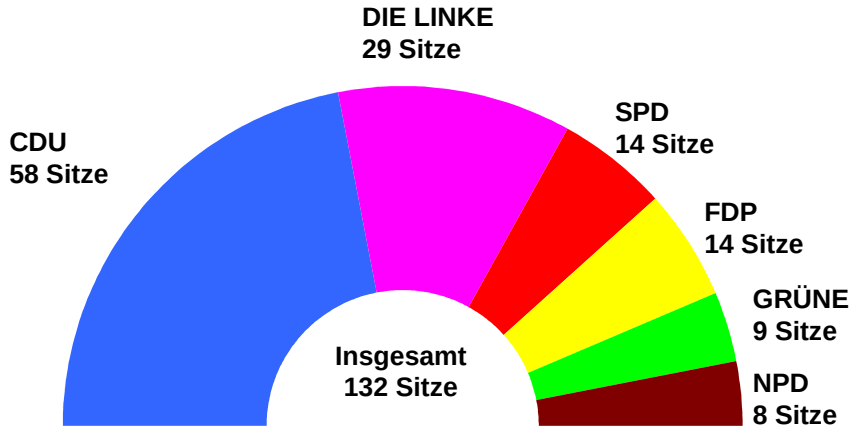
Die nachfolgenden Grafiken zeigen die Sitzverteilung des Sächsischen Landtages nach der Wahl am 31.08.2014 sowie zum Vergleich diejenige der vorherigen Wahlperiode.

Sitzverteilung im 6. Sächsischen Landtag 2014



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Sitzverteilung im 5. Sächsischen Landtag 2009



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Nach der Landtagswahl 2014 zeigt sich eine gegenüber 2009 deutlich veränderte Zusammensetzung des Sächsischen Landtages. Mit der FDP und der NPD sind zwei Parteien nicht mehr vertreten, dagegen konnte die AfD bei ihrem ersten Antreten 14 Sitze erringen.

Von den im Landtag verbliebenen Parteien gewannen die SPD und die CDU vier bzw. einen Sitz(e) hinzu, Verluste mussten DIE LINKE (zwei Sitze) und die GRÜNE (ein Sitz) hinnehmen.

Die Zahl der Sitze insgesamt im Landtag sank gegenüber 2009 zwar um sechs, liegt aber mit sechs Sitzen über der in § 1 Abs. 1 SächsWahlG festgelegten Zahl von 120. Die sechs zusätzlichen Sitze ergeben sich aus drei Überhangmandaten für die CDU (2009: sechs Überhangmandate, alle für die CDU) und drei Ausgleichsmandaten, je eins für DIE LINKE, SPD und AfD (2009: insgesamt sechs Ausgleichsmandate, davon zwei für DIE LINKE und je eines für SPD, FDP, GRÜNE und NPD).

Sitzverteilung, Überhang- und Ausgleichsmandate im 6. Sächsischen Landtag 2014

Mandat durch...	Insgesamt	CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD	AfD
Direktstimmen	60	59	1	0	0	0	0	0
darunter Überhangmandate	3	3	0	0	0	0	0	0
Listenstimmen	66	0	26	18	0	8	0	14
darunter Ausgleichsmandate	3	0	1	1	0	0	0	1
Insgesamt	126	59	27	18	0	8	0	14

Quelle: Statistisches Landesamt, Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

So wie in Leipzig ging auch in Sachsen insgesamt die Wahlbeteiligung zurück, zwar etwas geringer, aber sie lag auch hier unter 50%. Bei den Listenstimmen sind ebenfalls ähnliche Tendenzen in Sachsen insgesamt wie in Leipzig festzustellen. Von den seit 2009 im Landtag vertretenen Parteien verlieren alle außer der SPD. Die Verluste von FDP und NPD hatten deren Verlust der Mitgliedschaft im Landtag zur Folge, bei letzterer denkbar knapp: letztendlich fehlten 824 Stimmen. Einen höheren Stimmenanteil als in Leipzig konnte die AfD in Sachsen gewinnen.

Ergebnis der Wahl zum 6. Sächsischen Landtag

	STADT LEIPZIG					SACHSEN				
	Direktstimmen		Listenstimmen			Direktstimmen		Listenstimmen		
	absolut	%	absolut	%	Diff. zu 2009	absolut	%	absolut	%	Diff. zu 2009
Wahlberechtigte	432 324	x	432 324	x	x	3 376 627	x	3 376 627	x	x
Wähler	191 422	44,3	191 422	44,3	-4,5	1 659 497	49,1	1 659 497	49,1	-3,1
ungültige Stimmen	2 201	1,1	1 840	1,0	-0,4	29 062	1,8	21 998	1,3	-0,5
gültige Stimmen	189 221	98,9	189 582	99,0	0,4	1 630 435	98,2	1 637 499	98,7	0,5
davon										
CDU	54 940	29,0	56 715	29,9	-1,4	646 729	39,7	645 414	39,4	-0,8
DIE LINKE	47 451	25,1	42 926	22,6	-0,4	341 798	21	309 581	18,9	-1,7
SPD	32 674	17,3	30 685	16,2	1,7	215 689	13,2	202 396	12,4	2
FDP	5 618	3,0	6 132	3,2	-5,3	66 330	4,1	61 840	3,8	-6,2
GRÜNE	21 353	11,3	21 342	11,3	-0,6	102 614	6,3	93 857	5,7	-0,7
NPD	5 437	2,9	6 331	3,3	-0,5	83 717	5,1	81 051	4,9	-0,7
Tierschutzpartei	x	x	2 845	1,5	-0,8	x	x	18 611	1,1	-1
PIRATEN	3 576	1,9	3 454	1,8	-1,0	25 946	1,6	18 157	1,1	-0,8
BüSo	749	0,4	440	0,2	-0,1	5 874	0,4	3 340	0,2	0
DSU	x	x	223	0,1	0	252	0	2 470	0,2	0
AfD	13 255	7,0	13 862	7,3	7,3	105 024	6,4	159 611	9,7	9,7
pro Deutschland	x	x	269	0,1	0,1	x	x	3 149	0,2	0,2
FREIE WÄHLER	2 721	1,4	1 824	1,0	1,0	32 389	2	26 434	1,6	1,6
Die PARTEI	1 370	0,7	2 534	1,3	1,3	3 008	0,2	11 588	0,7	0,7
Sonstige	77	0,0	x	x	x	988	0,0	x	x	-2,4

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Mögen die Stimmenanteile für die einzelnen Parteien von der Entwicklungstendenz her in Leipzig gleich sein – hinsichtlich der Größenordnung gibt es doch Unterschiede, wie die Zahlen in der folgenden Tabelle erkennen lassen. Die größte Abweichung liegt – wie auch bei den vorangegangenen Wahlen - bei der CDU mit 9,5 Prozentpunkten. Bei DIE LINKE wurde der Abstand ebenfalls größer, da sie im Land etwas höhere Verluste hatte als in Leipzig. In etwa gleich im Vergleich zu 2009 blieben die Abstände bei SPD und GRÜNE. Die Summe der Abstände bei den Listenstimmenanteilen vergrößerte sich von 2009 zu 2014 eher geringfügig.

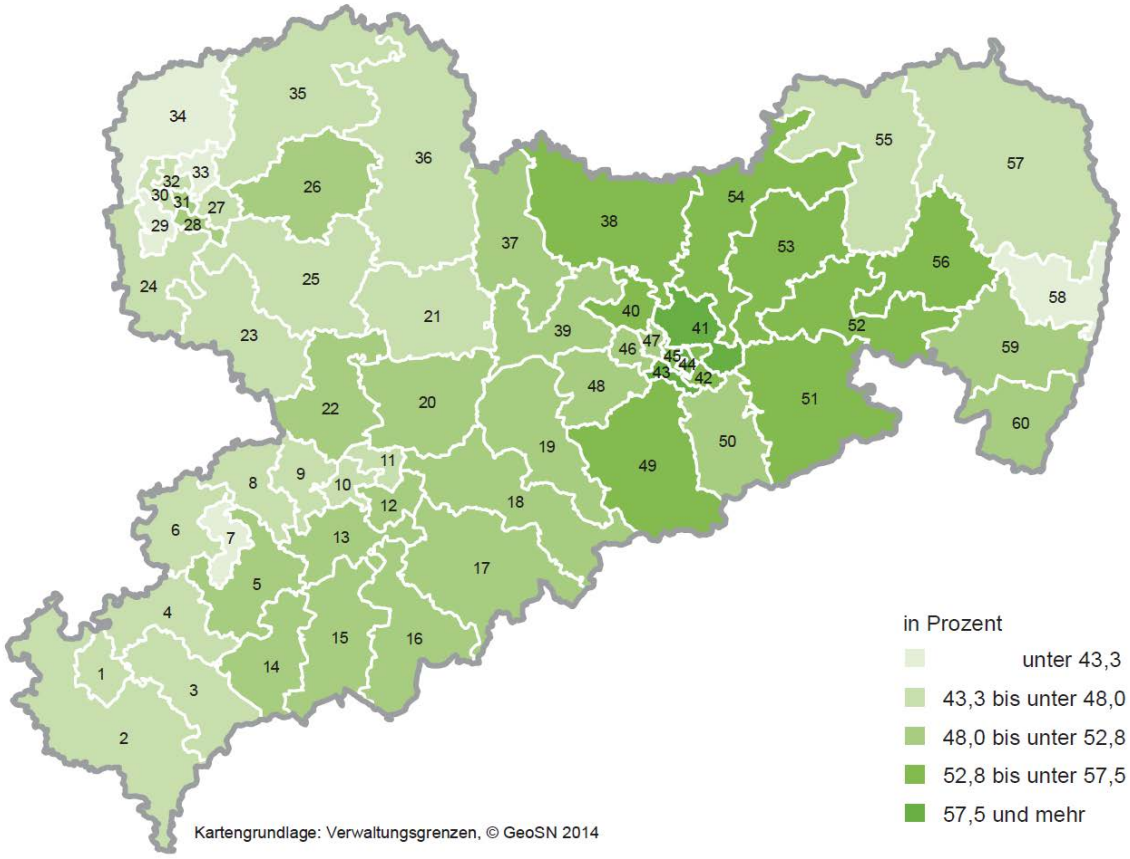
Unterschiede im Wahlverhalten (Listenstimmen) bei Landtagswahlen 1999 bis 2014

	Wahlgebiet	CDU	DIE LINKE	SPD	GRÜNE	AfD	Sonstige	Summe **Abstand**	Wahlbeteiligung
2014	Sachsen	39,4 %	18,9 %	12,4 %	5,7 %	9,7 %	13,9 %	x	49,1 %
	Leipzig	29,9 %	22,6 %	16,2 %	11,3 %	7,3 %	12,7 %	x	44,3 %
	Differenz [1)]	9,5	3,7	3,8	5,6	2,4	1,2	**26,2**	4,8
2009	Sachsen	40,2 %	20,6 %	10,4 %	6,4 %	x	22,4%	x	52,2 %
	Leipzig	31,3 %	23,0 %	14,5 %	11,9 %	x	19,3%	x	48,9 %
	Differenz [1)]	8,9	2,4	4,1	5,5	x	3,1	**24,0**	3,3
2004	Sachsen	41,1 %	23,6 %	9,8 %	5,1 %	x	20,4%	x	59,6 %
	Leipzig	32,7 %	25,5 %	17,1 %	9,2 %	x	15,5%	x	55,1 %
	Differenz [1)]	8,4	1,9	7,9	4,1	x	4,9	**27,2**	4,5
1999	Sachsen	56,9 %	22,2 %	10,7 %	2,6 %	x	7,6%	x	61,1 %
	Leipzig	47,6 %	26,0 %	15,4 %	4,7 %	x	6,3%	x	54,8 %
	Differenz [1)]	9,3	3,8	4,7	2,1	x	1,3	**21,2**	6,3

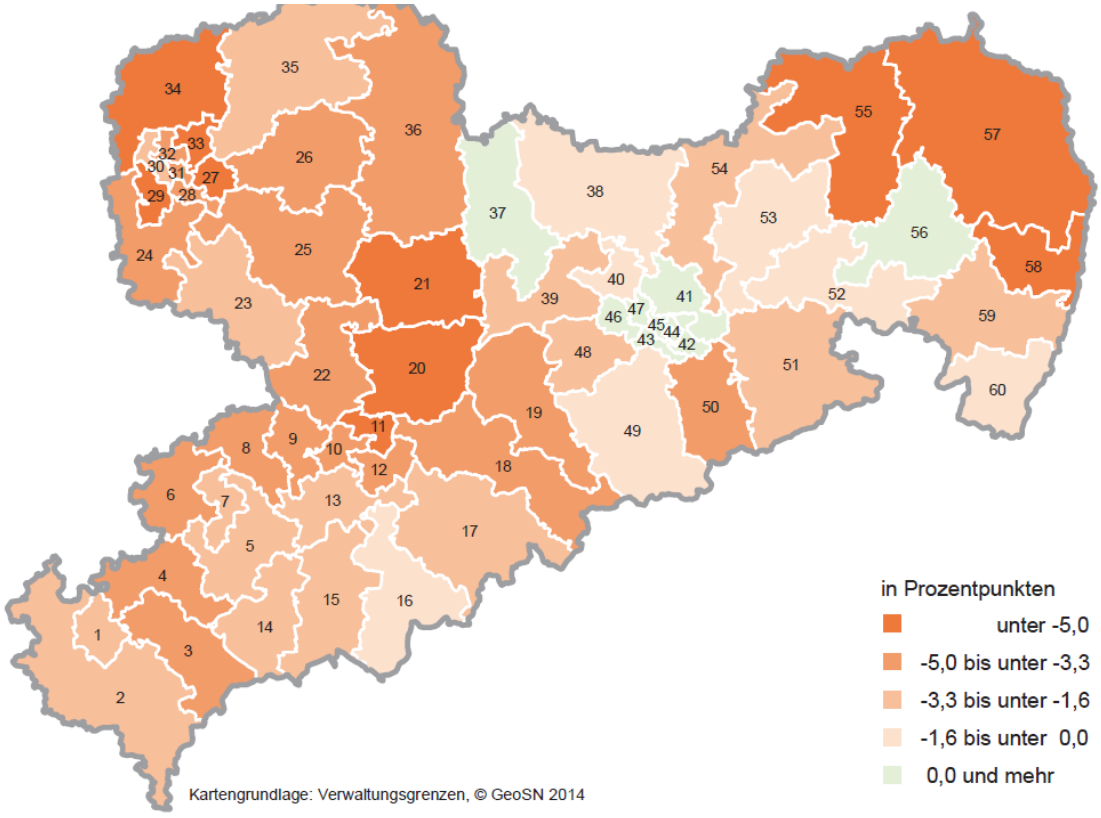
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

[1)] Prozentpunkte

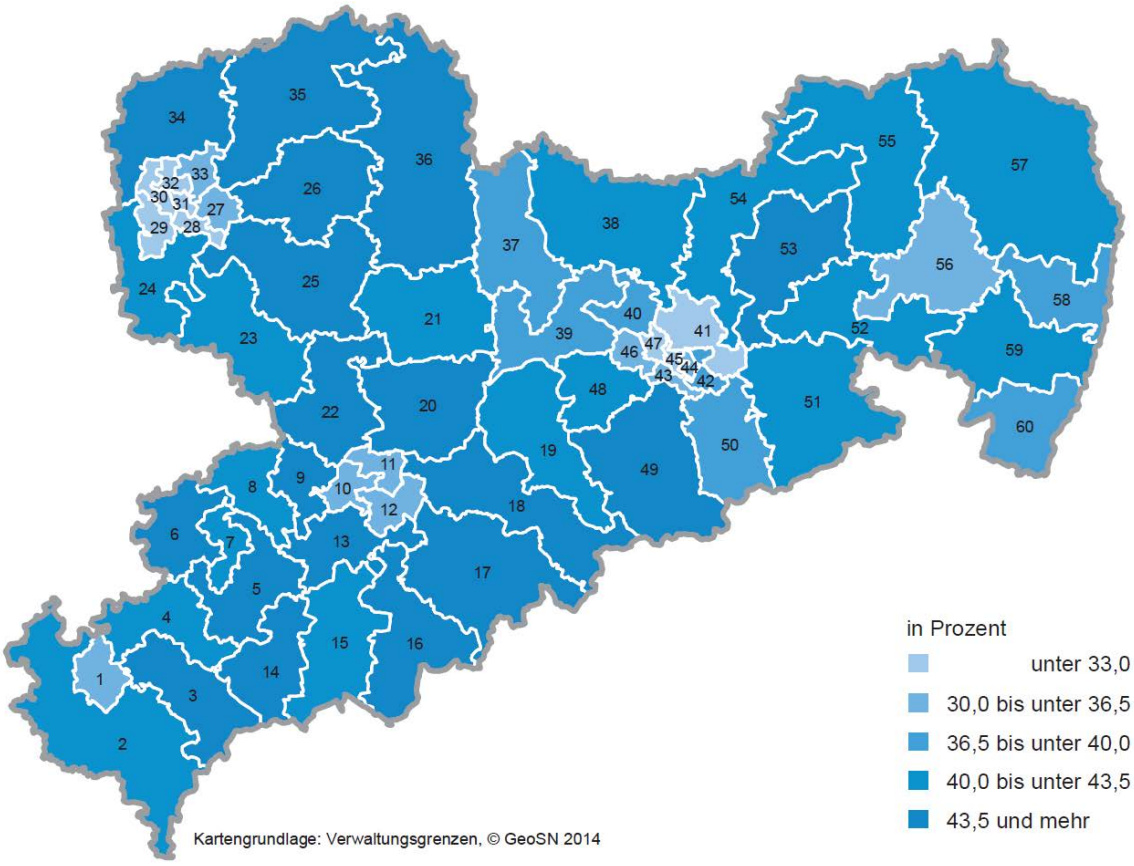
**Wahlbeteiligung zur Landtagswahl 2014
in Sachsen nach Wahlkreisen**



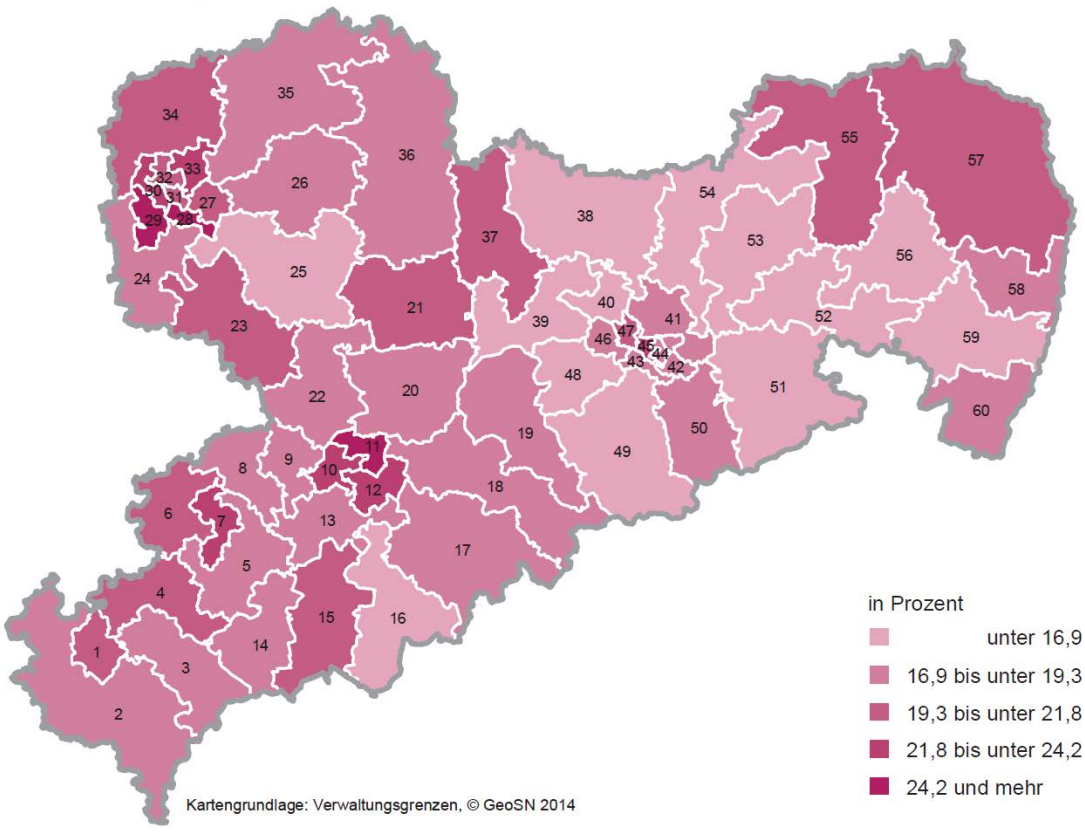
**Veränderung der Wahlbeteiligung 2014 zu 2009
in Sachsen nach Wahlkreisen**



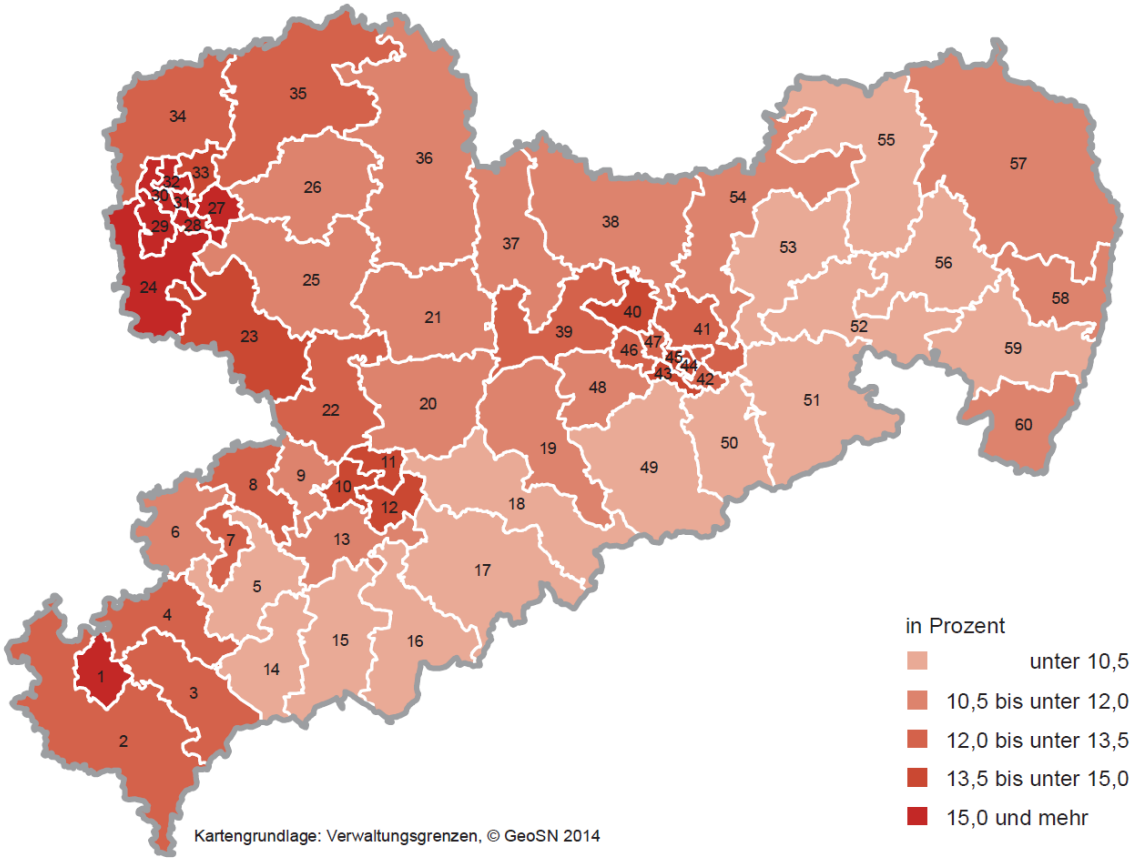
Listenstimmenanteile CDU



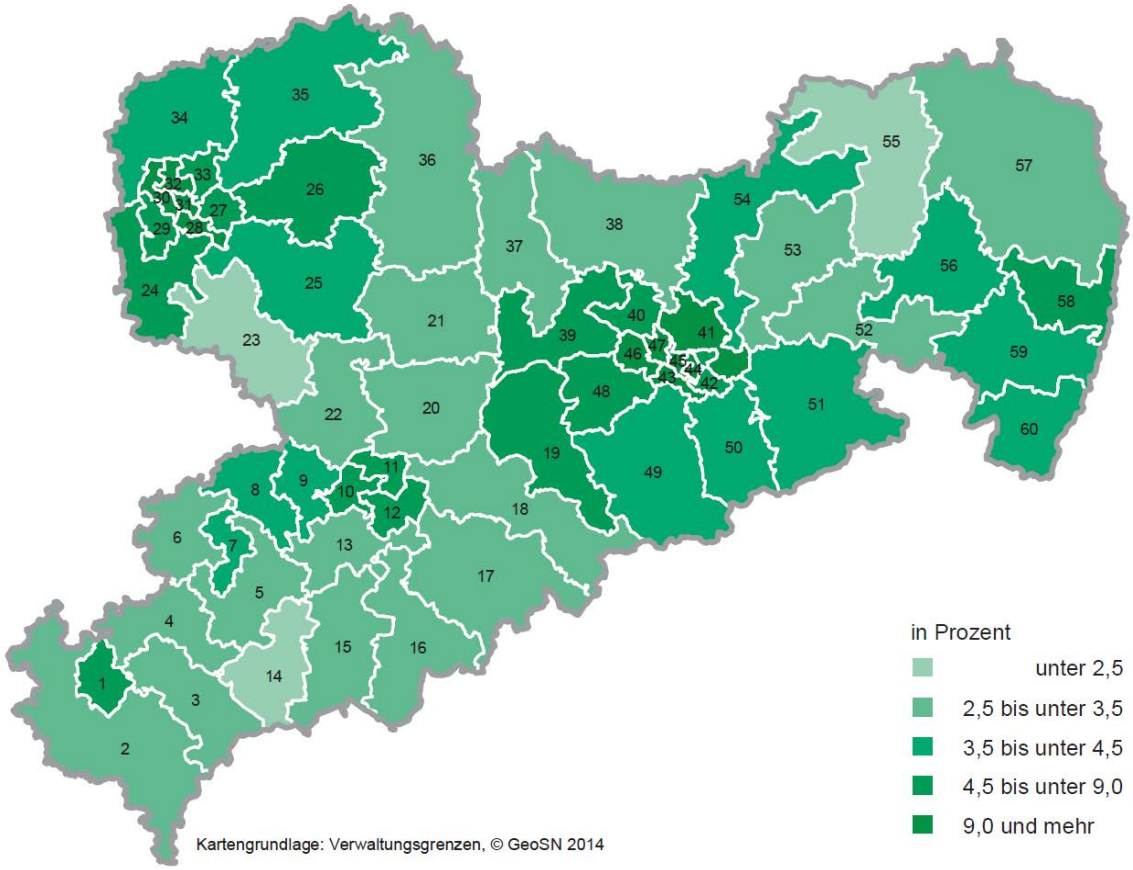
Listenstimmenanteile DIE LINKE



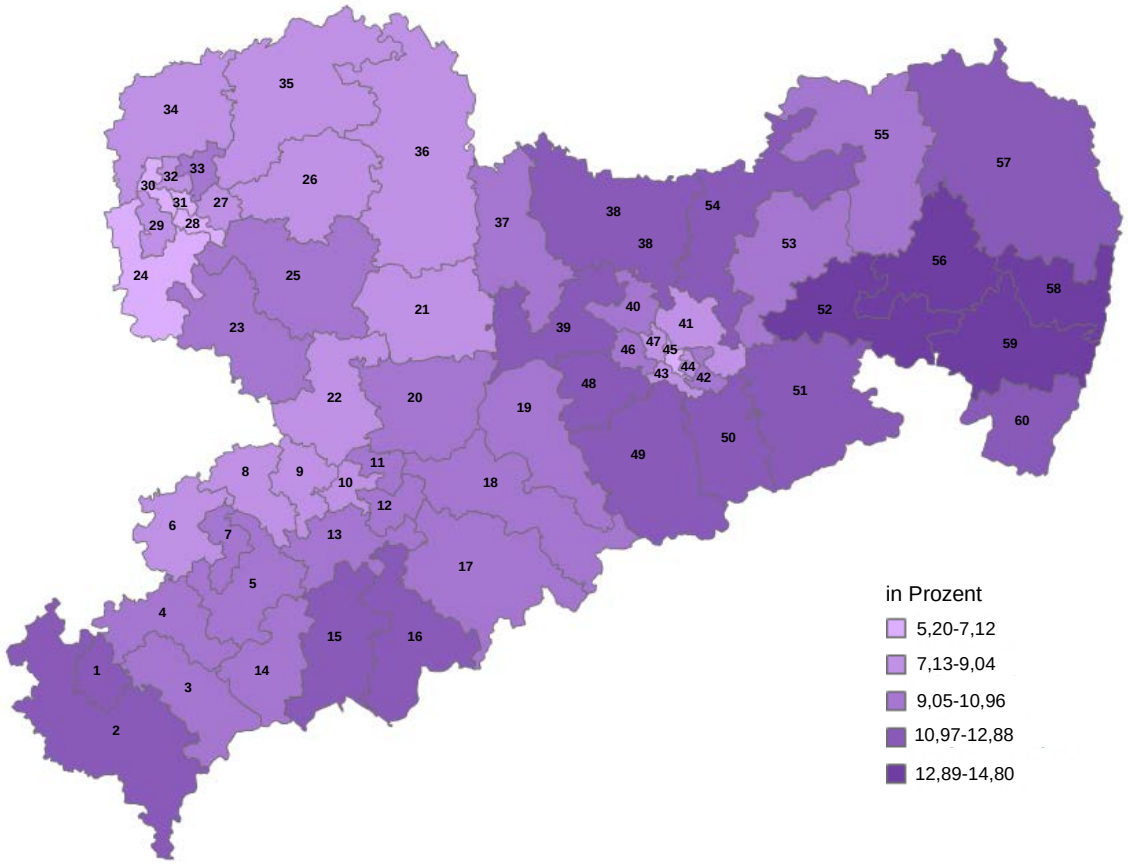
Listenstimmenanteile SPD



Listenstimmenanteile GRÜNE



Listenstimmenanteile AfD



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

Übersicht der sächsischen Wahlkreise

Nr.	Name des Wahlkreises
1	Vogtland 1
2	Vogtland 2
3	Vogtland 3
4	Vogtland 4
5	Zwickau 1
6	Zwickau 2
7	Zwickau 3
8	Zwickau 4
9	Zwickau 5
10	Chemnitz 1
11	Chemnitz 2
12	Chemnitz 3
13	Erzgebirge 1
14	Erzgebirge 2
15	Erzgebirge 3
16	Erzgebirge 4
17	Erzgebirge 5
18	Mittelsachsen 1
19	Mittelsachsen 2
20	Mittelsachsen 3
21	Mittelsachsen 4

Nr.	Name des Wahlkreises
22	Mittelsachsen 5
23	Leipzig Land 1
24	Leipzig Land 2
25	Leipzig Land 3
26	Leipzig Land 4
27	Leipzig 1
28	Leipzig 2
29	Leipzig 3
30	Leipzig 4
31	Leipzig 5
32	Leipzig 6
33	Leipzig 7
34	Nordsachsen 1
35	Nordsachsen 2
36	Nordsachsen 3
37	Meißen 1
38	Meißen 2
39	Meißen 3
40	Meißen 4
41	Dresden 1
42	Dresden 2

Nr.	Name des Wahlkreises
43	Dresden 3
44	Dresden 4
45	Dresden 5
46	Dresden 6
47	Dresden 7
48	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 1
49	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 2
50	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 3
51	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 4
52	Bautzen 1
53	Bautzen 2
54	Bautzen 3
55	Bautzen 4
56	Bautzen 5
57	Görlitz 1
58	Görlitz 2
59	Görlitz 3
60	Görlitz 4

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch der Stadt Leipzig (jährlich) (je 25,- €)
Statistischer Quartalsbericht (vierteljährlich) (je 7,- €)

2014
Kommunale Bürgerumfrage 2013 - Ergebnisbericht (15,- €)

2013
Bundestagswahl 2013 – Ergebnisse und Analysen (5,- €)
Brücken über die Luppefließgewässer (8,- €)
Bevölkerungsvorausschätzung 2013 (5,- €)
Kommunale Bürgerumfrage 2012 - Ergebnisbericht (15,- €)
Sicherheit in Leipzig 2011 – Ergebnisbericht (15,- €)
Kommunale Bürgerumfrage 2012 - Schnellbericht (5,- €)
Oberbürgermeisterwahl 2013 in Leipzig (5,- €)
Straßenabschnittsverzeichnis 2013 (7,50 €)

2012
Ortsteilkatalog 2012 (25,- €)
Migranten in der Stadt Leipzig 2012 (15,- €)
Umweltbildung in Leipzig 2012 (10,- €)
Kommunale Bürgerumfrage 2011 - Ergebnisbericht (15,- €)
Kommunale Bürgerumfrage 2011 - Schnellbericht (5,- €)
Frauen und Männer in Leipzig 2011 (15,- €)

2011
Jugendstudie 2010 - Ergebnisbericht (15,- €)
Fördergebietskatalog (15,- €)
Kommunale Bürgerumfrage 2010 - Ergebnisbericht (15,- €)
Besucherbefragung 2010 - Ergebnisbericht (5,- €)
Straßenabschnittsverzeichnis 2011 (7,50 €)

2010
Leipziger Brücken IV: Brücken über den Karl-Heine-Kanal und den Elster-Saale-Kanal (8,- €)
Ortsteilkatalog 2010 (25,- €)
Migranten in der Stadt Leipzig 2010 (15,- €)
EU-Umfrage zur Lebensqualität in europäischen Städten 2009 (5,- €)
Lebensbedingungen im Zeitvergleich 1991-2009 – Trendreport (15,- €)
Deutschland-Umfrage zu Leipzig 2010 (7,- €)
Kommunale Bürgerumfrage 2009 - Ergebnisbericht (15,- €)

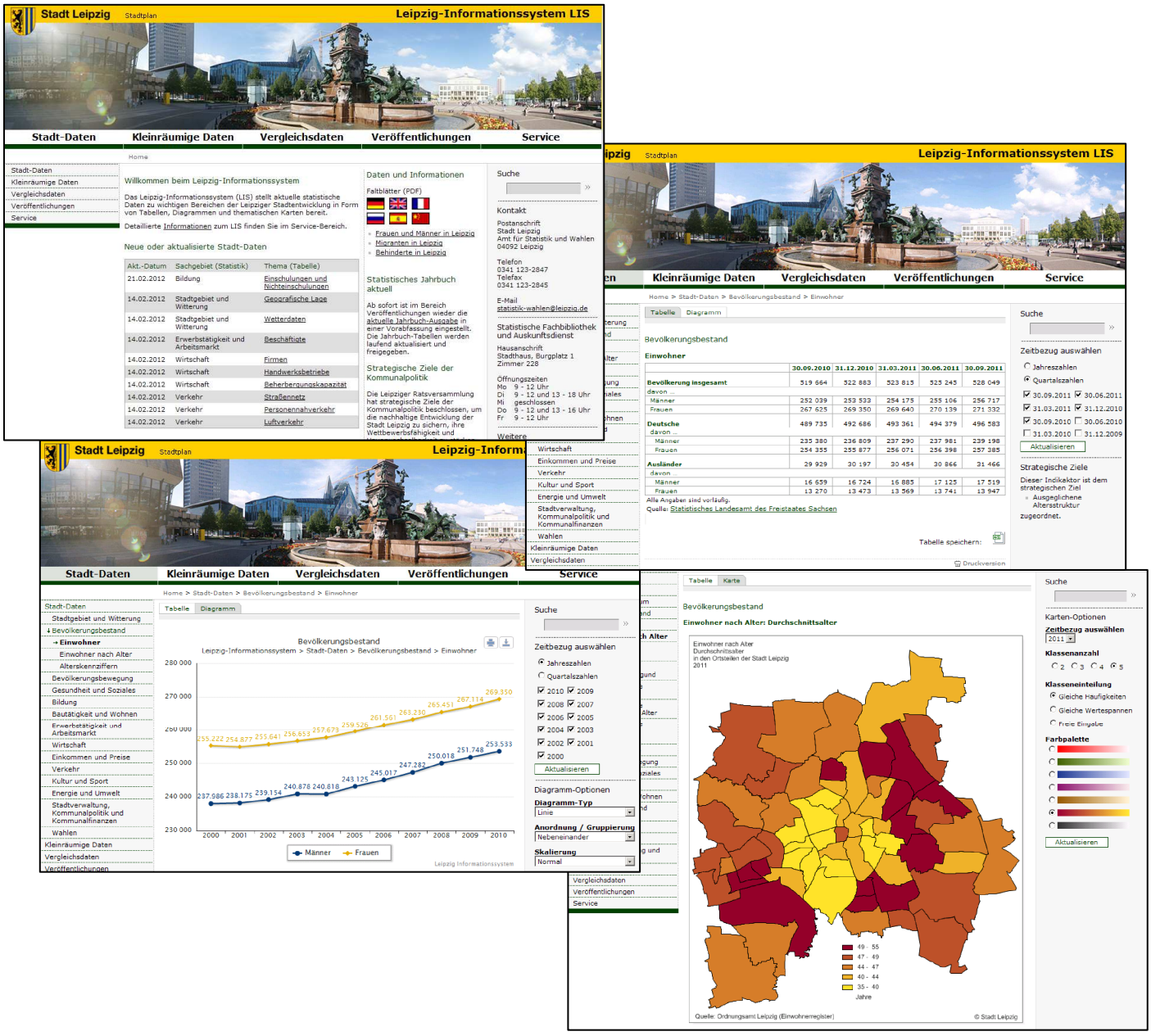
Die Veröffentlichungen des Amtes für Statistik und Wahlen können wie folgt bezogen werden:

Postbezug (zuzüglich Versandkosten):
Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen
04092 Leipzig

Direktbezug:
Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen
Burgplatz 1, Stadthaus, Raum 228

Alle Veröffentlichungen des Amtes für Statistik und Wahlen liegen in der Bibliothek des Amtes zur Einsicht aus, ebenso die Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen, des Statistischen Bundesamtes, weiterer deutscher Städte, des Deutschen Städtetages und andere. Die statistischen Veröffentlichungen stehen auch unter statistik.leipzig.de zum kostenlosen Download bereit. Statistische Auskünfte erhalten Sie unter:
Fon 0341 123-2847, Fax 0341 123-2845 bzw. E-Mail statistik-wahlen@leipzig.de

Lust auf mehr? Dann besuchen Sie das Leipzig-Informationssystem LIS:

statistik.leipzig.de

Hier finden Sie stets aktuelle statistische Daten zu wichtigen Bereichen der Leipziger Stadtentwicklung in Form von Tabellen, Diagrammen und thematischen Karten